



# **Statistik des Euro-Währungsgebiets**



	Übersicht für das Euro-Währungsgebiet	5*
I	Monetäre Statistik	
	1.1 Konsolidierter Ausweis des Eurosystems	6*
	1.2 EZB-Schlüsselsinnsätze	8*
	1.3 Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren)	8*
	1.4 Mindestreservestatistik	10*
	1.5 Liquiditätsposition des Bankensystems	11*
2	Monetäre Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet	
	2.1 Aggregierte Bilanz des Eurosystems	12*
	2.2 Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)	13*
	2.3 Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)	14*
	2.4 Geldmengenaggregate und Gegenposten	16*
	2.5 Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten	21*
	2.6 Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten	24*
	2.7 Wichtige Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	26*
	2.8 Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen	28*
3	Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet	
	3.1 Geldmarktsätze	30*
	3.2 Renditen von Staatsanleihen	31*
	3.3 Börsenindizes	32*
	3.4 Zinssätze im Kundengeschäft der Banken	33*
	3.5 Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen	34*
	3.6 Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen	36*
4	HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet	
	4.1 Harmonisierter Verbraucherpreisindex	42*
	4.2 Weitere ausgewählte Preisindikatoren	43*
5	Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet	
	5.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	44*
	5.2 Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren	46*
	5.3 Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission	47*
	5.4 Arbeitsmarktindikatoren	48*
6	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet	
	6.1 Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren	49*
	6.2 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	53*
7	Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets	
	7.1 Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss	54*
	7.2 Verschuldung	55*
	7.3 Veränderung der Verschuldung	56*

<sup>1</sup> Detailliertere und längere Zeiträume erfassende Datenreihen finden sich auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)).

8	Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)	
8.1	Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht	57*
8.2	Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	58*
8.3	Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen	59*
8.4	Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen	60*
8.5	Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen	61*
8.6	Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven	62*
8.7	Auslandsvermögensstatus und Währungsreserven	64*
9	Außenhandel des Euro-Währungsgebiets	66*
10	Wechselkurse	68*
11	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten	70*
12	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten	
12.1	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen	71*
12.2	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	72*
	<b>Technischer Hinweis</b>	<b>73*</b>
	<b>Allgemeines</b>	<b>77*</b>

### Erweiterung des Euro-Währungsgebiets zum 1. Januar 2001 – Der Beitritt Griechenlands

Die statistischen Referenz-Zeitreihen zum Euro-Währungsgebiet im Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ des Monatsberichts geben Auskunft über die Staaten, die der WWU in dem Zeitraum, auf den sich diese Statistiken beziehen, angehörten. Für die Zeit bis Ende 2000 beziehen sich die Daten für das Euro-Währungsgebiet also auf elf, ab Anfang 2001 auf zwölf Mitgliedstaaten der WWU. Auf Ausnahmen von dieser Regel wird erforderlichenfalls hingewiesen.

In den Tabellen wird der statistische Bruch durch eine Linie kenntlich gemacht, welche für die Erweiterung des Euro-Währungsgebiets steht. In den Abbildungen wird die Änderung durch eine gepunktete Linie angezeigt. Bei absoluten und prozentualen Veränderungen für 2001, die gegenüber Daten für 2000 berechnet wurden, werden so weit wie möglich Zeitreihen herangezogen, die die Auswirkungen des Beitritts von Griechenland berücksichtigen.

Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet und Griechenland für den Zeitraum bis Ende 2000 sind in einem zum Herunterladen geeigneten Format (CSV-Dateien) auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) abrufbar.

#### In den Tabellen verwendete Abkürzungen und Zeichen

„-“	Daten werden nicht erhoben/ Nachweis nicht sinnvoll
„“	Daten noch nicht verfügbar
„ ... “	Zahlenwert null oder vernachlässigbar
„Mrd“	10 <sup>9</sup>
(p)	vorläufige Zahl

# Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

## Tabellarische Übersicht volkswirtschaftlicher Indikatoren für das Euro-Währungsgebiet

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

### 1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

	M1 <sup>1)</sup>	M2 <sup>1)</sup>	M3 <sup>1,2)</sup>		Kredite der MFIs an Ansässige im Euro-Währungsgebiet (außer MFIs und öffentliche Haushalte) <sup>1)</sup>	Von nicht-finanziellen und nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebene Wertpapiere <sup>1)</sup>	Dreimonatszinssatz (EURIBOR, in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich (in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)
				Gleitender Dreimonatsdurchschnitt (zentriert)				
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	3,6	4,2	5,4	-	7,8	26,6	4,26	5,03
2002	.	.	.	-	.	.	.	.
2002 Q1	6,2	6,5	7,6	-	5,7	29,3	3,36	5,13
Q2	6,6	6,5	7,4	-	5,6	24,1	3,45	5,26
Q3	7,6	6,5	7,1	-	5,3	17,7	3,36	4,77
Q4	.	.	.	-	.	.	.	.
2002 Juni	6,8	6,5	7,1	7,3	5,4	20,5	3,46	5,16
Juli	7,6	6,5	7,1	7,1	5,1	18,6	3,41	5,03
Aug.	7,6	6,4	7,0	7,1	5,4	16,1	3,35	4,73
Sept.	8,2	6,6	7,3	7,1	5,2	16,7	3,31	4,52
Okt.	8,2	6,8	7,0	.	5,0	.	3,26	4,62
Nov.	.	.	.	.	.	.	3,12	4,59

### 2. Preisentwicklung und realwirtschaftliche Entwicklungen

	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	Industrielle Erzeugerpreise	Arbeitskosten pro Stunde (Gesamtwirtschaft)	Bruttoinlandsprodukt in konstanten Preisen	Industrieproduktion (ohne Baugewerbe)	Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe (in %)	Erwerbstätige (Gesamtwirtschaft)	Arbeitslose (in % der Erwerbspersonen)
2001	2,5	2,2	3,4	1,4	0,4	83,6	1,3	8,0
2002	.	.	.	.	.	81,2	.	.
2002 Q1	2,6	-0,8	4,0	0,3	-2,7	81,1	0,7	8,1
Q2	2,1	-0,8	3,6	0,6	-0,6	81,2	0,5	8,2
Q3	2,0	-0,1	.	0,8	-0,5	81,0	.	8,3
Q4	.	.	.	.	.	81,5	.	.
2002 Juni	1,8	-0,9	-	-	-0,3	-	-	8,3
Juli	1,9	-0,3	-	-	-0,1	-	-	8,3
Aug.	2,1	-0,1	-	-	-1,3	-	-	8,3
Sept.	2,1	0,1	-	-	-0,3	-	-	8,3
Okt.	2,3	0,9	-	-	-	-	-	8,4
Nov.	2,2	.	-	-	.	-	-	.

### 3. Zahlungsbilanz, Währungsreserven und Wechselkurse

(soweit nicht anders angegeben, Mrd €)

	Zahlungsbilanz (Netto-Kapitalflüsse)				Währungsreserven (Stand am Ende des Berichtszeitraums)	Effektiver Wechselkurs des Euro: weiterer Länderkreis (1999 Q1 = 100)		EUR/USD-Wechselkurs
	Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	Waren	Direktinvestitionen	Wertpapieranlagen		Nominal	Real (VPI)	
2001	-4,9	75,8	-101,5	38,1	392,4	91,0	88,1	0,896
2002	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Q1	14,9	26,3	-15,0	-51,8	409,0	91,3	88,1	0,877
Q2	8,6	32,7	-4,4	67,1	367,0	93,9	90,5	0,919
Q3	22,7	37,2	-5,3	34,5	380,9	97,9	94,0	0,984
Q4	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Juni	8,4	13,6	-16,1	17,1	367,0	96,4	92,8	0,955
Juli	3,1	14,2	-3,6	14,2	372,0	98,2	94,4	0,992
Aug.	10,4	11,7	1,7	4,5	372,9	97,7	93,7	0,978
Sept.	9,2	11,3	-3,4	15,8	380,9	98,0	93,9	0,981
Okt.	.	.	.	.	375,5	98,5	94,4	0,981
Nov.	.	.	.	.	.	99,3	95,0	1,001

Quellen: EZB, Europäische Kommission (Eurostat und Generaldirektion „Wirtschaft und Finanzen“) und Reuters.

Nähere Informationen zu den in der Tabelle ausgewiesenen Daten finden sich in den entsprechenden Tabellen des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“.

1) Monatsangaben beziehen sich auf den Stand am Ende des Berichtszeitraums, während Quartals- und Jahresangaben als Durchschnittswerte der Berichtszeiträume berechnet werden. Die Wachstumsraten der Geldmengen M1, M2, M3 und der Kredite werden anhand saisonbereinigter monatlicher Bestandsangaben und Veränderungen berechnet.

2) Die von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus der Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.

# I Monetäre Statistik

**Tabelle 1.1**

## Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

(Mio €)

### 1. Aktiva

	Gold und Goldforderungen	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	Hauptrefinanzierungsgeschäfte	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	Feinsteuers- operationen in Form von befristeten Transaktionen
	1	2	3	4	5	6	7	8
2002 5. Juli	128 323	237 865	19 335	4 598	187 023	127 000	59 999	0
12.	128 323	239 363	19 488	4 794	186 016	126 000	59 999	0
19.	128 323	240 102	20 162	4 947	194 378	134 002	59 999	0
26.	128 323	240 888	20 436	4 885	204 734	149 000	54 999	0
2. Aug.	128 323	240 117	19 987	4 936	194 032	139 001	54 999	0
9.	128 323	239 409	19 302	4 824	192 067	136 998	54 999	0
16.	128 323	237 438	19 399	4 949	189 105	133 999	54 999	0
23.	128 323	239 979	17 924	4 827	189 037	133 999	54 999	0
30.	128 323	238 451	17 005	5 304	197 034	146 998	50 000	0
6. Sept.	128 322	239 668	18 537	4 801	191 040	141 001	50 000	0
13.	128 322	241 413	18 246	4 574	186 051	136 002	50 000	0
20.	128 322	242 967	18 494	4 795	194 047	144 000	50 000	0
27.	128 322	242 538	18 267	4 961	194 085	149 000	44 998	0
4. Okt.	131 211	248 348	18 472	4 475	190 377	145 000	44 998	0
11.	131 211	247 235	19 355	4 247	191 031	146 000	44 998	0
18.	131 211	246 437	19 628	4 239	187 124	141 999	44 998	0
25.	131 189	246 588	20 960	4 618	209 137	164 000	44 998	0
1. Nov.	131 157	244 894	21 007	4 315	190 072	144 999	44 999	0
8.	131 157	246 441	19 802	3 844	189 009	143 999	44 999	0
15.	131 137	246 907	20 443	3 887	183 092	138 000	44 999	0
22.	131 137	246 911	21 014	3 789	196 263	150 000	44 999	0
29.	131 106	245 572	20 036	3 518	206 092	160 999	45 000	0

### 2. Passiva

	Banknoten- umlauf	Verbindlich- keiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Wäh- rungsgebiet	Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreser- veguthaben)	Einlagefazilität	Termineinlagen	Feinsteuers- operationen in Form von befristeten Transaktionen	Verbindlich- keiten aus Margen- ausgleich	Sonstige Verbindlich- keiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Wäh- rungsgebiet	Verbindlich- keiten aus der Begebung von Schuldver- schreibungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002 5. Juli	315 136	129 139	128 688	46	0	0	405	196	2 939
12.	316 696	129 439	129 400	22	0	0	17	126	2 939
19.	317 176	128 610	127 973	620	0	0	17	27	2 939
26.	317 563	132 354	132 334	16	0	0	4	83	2 939
2. Aug.	323 953	129 253	129 237	12	0	0	4	31	2 939
9.	326 029	127 605	127 592	10	0	0	3	281	2 939
16.	325 804	129 440	129 406	31	0	0	3	209	2 939
23.	321 224	131 308	128 703	2 602	0	0	3	115	2 939
30.	321 780	126 066	125 935	130	0	0	1	131	2 939
6. Sept.	325 814	129 856	129 836	15	0	0	5	260	2 939
13.	325 663	126 812	126 799	10	0	0	3	135	2 939
20.	324 542	129 987	129 927	58	0	0	2	142	2 939
27.	325 399	126 910	126 900	10	0	0	0	198	2 939
4. Okt.	331 672	127 336	127 250	85	0	0	1	235	2 939
11.	331 640	132 319	132 288	31	0	0	0	374	2 939
18.	330 793	128 882	128 833	38	0	0	11	173	2 939
25.	329 550	136 845	136 823	11	0	0	11	131	2 939
1. Nov.	334 839	122 651	122 615	35	0	0	1	132	2 939
8.	336 722	130 667	130 616	51	0	0	0	266	2 029
15.	335 687	129 674	129 603	71	0	0	0	183	2 029
22.	334 601	126 769	126 280	489	0	0	0	210	2 029
29.	340 039	121 903	121 860	43	0	0	0	192	2 029

Quelle: EZB.

								Insgesamt	
Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	Spitzenrefinanzierungsfazität	Forderungen aus Margenausgleich	Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	Sonstige Aktiva			
0	3	21	414	30 648	67 675	88 834	764 716	2002	5. Juli
0	9	8	403	30 505	67 676	89 066	765 635		12.
0	367	10	166	30 744	67 676	89 496	775 995		19.
0	729	6	405	30 656	67 664	85 548	783 540		26.
0	12	20	422	30 482	67 659	85 632	771 591		2. Aug.
0	23	47	402	30 630	67 638	86 034	768 630		9.
0	69	38	151	30 673	67 198	86 272	763 509		16.
0	28	11	144	30 919	67 198	85 740	764 092		23.
0	22	14	367	31 361	67 198	85 794	770 838		30.
0	5	34	244	31 538	67 198	84 224	765 573		6. Sept.
0	12	37	164	31 480	67 198	84 690	762 139		13.
0	3	44	213	31 524	67 198	85 077	772 638		20.
0	55	32	312	31 503	67 199	85 634	772 822		27.
0	355	24	616	32 125	67 209	85 503	778 337		4. Okt.
0	6	27	619	32 253	67 209	85 545	778 706		11.
0	10	117	441	32 256	67 209	85 768	774 314		18.
0	27	112	155	32 142	67 209	86 029	798 028		25.
0	60	14	361	32 264	67 209	88 379	779 659		1. Nov.
0	3	8	360	32 554	67 201	87 126	777 495		8.
0	66	27	364	32 675	67 222	87 604	773 332		15.
0	1 229	35	154	33 099	67 223	89 076	788 667		22.
0	65	28	258	33 242	67 225	89 414	796 464		29.

								Insgesamt	
Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	Sonstige Passiva	Ausgleichsposten aus Neubewertung	Kapital und Rücklagen		
57 501	8 517	1 237	16 867	6 521	63 297	99 114	64 252	764 716	2002 5. Juli
54 513	8 637	1 237	18 845	6 521	63 313	99 114	64 255	765 635	12.
62 743	8 574	1 537	20 002	6 521	64 490	99 114	64 262	775 995	19.
69 572	9 032	1 298	21 486	6 521	59 314	99 114	64 264	783 540	26.
55 257	9 382	1 392	20 375	6 521	59 106	99 114	64 268	771 591	2. Aug.
52 290	8 643	1 312	19 716	6 521	59 910	99 114	64 270	768 630	9.
47 496	8 609	1 285	17 306	6 521	60 512	99 114	64 274	763 509	16.
49 783	9 128	1 287	18 418	6 521	59 980	99 114	64 275	764 092	23.
63 849	8 972	1 271	16 111	6 521	59 807	99 114	64 277	770 838	30.
51 729	8 671	1 282	15 092	6 521	60 016	99 114	64 279	765 573	6. Sept.
50 133	8 588	1 309	16 613	6 521	60 031	99 114	64 281	762 139	13.
55 839	8 992	1 518	18 110	6 521	60 651	99 114	64 283	772 638	20.
58 763	8 903	1 443	17 851	6 521	60 495	99 114	64 286	772 822	27.
47 782	9 245	1 303	18 145	6 567	62 516	106 307	64 290	778 337	4. Okt.
43 890	8 468	1 300	17 970	6 567	62 640	106 307	64 292	778 706	11.
43 801	8 328	1 449	17 324	6 567	63 456	106 307	64 295	774 314	18.
59 081	8 368	1 605	18 752	6 567	63 585	106 307	64 298	798 028	25.
50 648	8 359	1 352	17 305	6 567	64 336	106 307	64 224	779 659	1. Nov.
41 235	8 454	1 355	17 013	6 567	62 653	106 307	64 227	777 495	8.
36 809	8 400	1 629	17 097	6 567	64 722	106 307	64 228	773 332	15.
55 095	8 252	1 683	19 268	6 567	63 446	106 307	64 440	788 667	22.
64 849	8 634	1 338	17 292	6 567	62 870	106 307	64 444	796 464	29.

**Tabelle 1.2**
**EZB-Schlüsselzinssätze**
*(Zinssätze in % p. a.; Veränderungen in Prozentpunkten)*

Mit Wirkung vom <sup>1)</sup>		Einlagefazilität		Hauptrefinanzierungsgeschäfte			Spitzenrefinanzierungsfazilität	
				Mengentender	Zinstender		Veränderung	Stand
		Festsatz	Mindestbietungssatz					
		Stand	Veränderung	Stand	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung
		1	2	3	4	5	6	7
1999	1. Jan.	2,00	-	3,00	-	-	4,50	-
	4. <sup>2)</sup>	2,75	0,75	3,00	-	...	3,25	-1,25
	22.	2,00	-0,75	3,00	-	...	4,50	1,25
	9. April	1,50	-0,50	2,50	-	-0,50	3,50	-1,00
	5. Nov.	2,00	0,50	3,00	-	0,50	4,00	0,50
2000	4. Febr.	2,25	0,25	3,25	-	0,25	4,25	0,25
	17. März	2,50	0,25	3,50	-	0,25	4,50	0,25
	28. April	2,75	0,25	3,75	-	0,25	4,75	0,25
	9. Juni	3,25	0,50	4,25	-	0,50	5,25	0,50
	28. <sup>3)</sup>	3,25	...	-	4,25	...	5,25	...
	1. Sept.	3,50	0,25	-	4,50	0,25	5,50	0,25
	6. Okt.	3,75	0,25	-	4,75	0,25	5,75	0,25
2001	11. Mai	3,50	-0,25	-	4,50	-0,25	5,50	-0,25
	31. Aug.	3,25	-0,25	-	4,25	-0,25	5,25	-0,25
	18. Sept.	2,75	-0,50	-	3,75	-0,50	4,75	-0,50
	9. Nov.	2,25	-0,50	-	3,25	-0,50	4,25	-0,50
2002	6. Dez.	1,75	-0,50	-	2,75	-0,50	3,75	-0,50

*Quelle: EZB.*

- 1) Das Datum bezieht sich auf die Einlagefazilität und die Spitzenrefinanzierungsfazilität. Änderungen des Zinssatzes für Hauptrefinanzierungsgeschäfte sind, soweit nicht anders angegeben, ab dem ersten auf das angegebene Datum folgenden Geschäfti wirksam. Die Änderung vom 18. September 2001 war ab diesem Tag wirksam.
- 2) Am 22. Dezember 1998 kündigte die EZB an, dass zwischen dem 4. und dem 21. Januar 1999 ausnahmsweise ein enger Korridor von 50 Basispunkten zwischen den Zinssätzen für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität angewandt werde. Damit sollte den Marktteilnehmern der Übergang zu dem neuen System erleichtert werden.
- 3) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.

**Tabelle 1.3**
**Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) <sup>1)</sup>**
*(Mio €; Zinssätze in % p. a.)*
**1. Hauptrefinanzierungsgeschäfte <sup>2)</sup>**

Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender			Laufzeit (Tage)	
			Festsatz	Mindestbietungssatz	Marginaler Zuteilungssatz <sup>3)</sup>	Gewichteter Durchschnittssatz		
		1	2	3	4	5	6	7
2002	5. Juni	114 258	65 000	-	3,25	3,33	3,34	14
	12.	97 462	42 000	-	3,25	3,31	3,32	14
	19.	112 227	70 000	-	3,25	3,32	3,33	14
	26.	111 439	70 000	-	3,25	3,35	3,36	14
	3. Juli	108 626	57 000	-	3,25	3,33	3,33	14
	10.	102 931	69 000	-	3,25	3,30	3,32	14
	17.	104 849	65 000	-	3,25	3,30	3,31	14
	24.	108 732	84 000	-	3,25	3,30	3,31	14
	31.	86 879	55 000	-	3,25	3,30	3,31	14
	7. Aug.	104 266	82 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	14.	85 232	52 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	21.	115 921	82 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	28.	104 816	65 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	4. Sept.	124 579	76 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	11.	105 528	60 000	-	3,25	3,27	3,28	14
	18.	116 252	84 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	25.	105 130	65 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	2. Okt.	125 630	80 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	9.	111 824	66 000	-	3,25	3,27	3,28	14
	16.	106 563	76 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	23.	115 642	88 000	-	3,25	3,29	3,30	14
	30.	101 910	57 000	-	3,25	3,29	3,29	14
	6. Nov.	104 397	87 000	-	3,25	3,25	3,26	14
	13.	85 033	51 000	-	3,25	3,28	3,28	14
	20.	120 351	99 000	-	3,25	3,27	3,29	14
	27.	108 905	62 000	-	3,25	3,29	3,31	14
	4. Dez.	111 791	111 791	-	3,25	3,25	3,25	14

## 2. Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte

Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengtender	Zinstender		Laufzeit (Tage)
				Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz <sup>3)</sup>	
	1	2	3	4	5	6
2000 29. Dez.	15 869	15 000	-	4,75	4,81	90
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001 25. Jan.	31 905	20 000	-	4,66	4,69	90
1. März	45 755	20 000	-	4,69	4,72	91
29.	38 169	19 101	-	4,47	4,50	91
25. April	43 416	20 000	-	4,67	4,70	92
31. Mai	46 448	20 000	-	4,49	4,51	91
28. Juni	44 243	20 000	-	4,36	4,39	91
26. Juli	39 369	20 000	-	4,39	4,42	91
30. Aug.	37 855	20 000	-	4,20	4,23	91
27. Sept.	28 269	20 000	-	3,55	3,58	85
25. Okt.	42 308	20 000	-	3,50	3,52	98
29. Nov.	49 135	20 000	-	3,32	3,34	91
21. Dez.	38 178	20 000	-	3,29	3,31	97
2002 31. Jan.	44 547	20 000	-	3,31	3,33	84
28. Febr.	47 001	20 000	-	3,32	3,33	91
28. März	39 976	20 000	-	3,40	3,42	91
25. April	40 580	20 000	-	3,35	3,36	91
30. Mai	37 602	20 000	-	3,45	3,47	91
27. Juni	27 670	20 000	-	3,38	3,41	91
25. Juli	28 791	15 000	-	3,35	3,37	98
29. Aug.	33 527	15 000	-	3,33	3,34	91
26. Sept.	25 728	15 000	-	3,23	3,26	88
31. Okt.	27 820	15 000	-	3,22	3,24	91
28. Nov.	38 644	15 000	-	3,02	3,04	91

## 3. Sonstige Tendergeschäfte

Gutschriftstag	Art des Geschäfts	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengtender	Zinstender			Laufzeit (Tage)
					Festsatz	Mindest- bietungssatz	Marginaler Zuteilungs- satz <sup>3)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000 5. Jan. <sup>4)</sup>	Hereinnahme von Termineinlagen	14 420	14 420	-	-	3,00	3,00	7
21. Juni	Befristete Transaktion	18 845	7 000	-	-	4,26	4,28	1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 30. April	Befristete Transaktion	105 377	73 000	-	4,75	4,77	4,79	7
12. Sept.	Befristete Transaktion	69 281	69 281	4,25	-	-	-	1
13.	Befristete Transaktion	40 495	40 495	4,25	-	-	-	1
28. Nov.	Befristete Transaktion	73 096	53 000	-	3,25	3,28	3,29	7
2002 4. Jan.	Befristete Transaktion	57 644	25 000	-	3,25	3,30	3,32	3
10.	Befristete Transaktion	59 377	40 000	-	3,25	3,28	3,30	1

Quelle: EZB.

- 1) Geringfügige Abweichungen von den in Tabelle 1.1, Spalten 6 bis 8 ausgewiesenen Beträgen sind aufgrund von zugeteilten, jedoch nicht abgewickelten Geschäften möglich.
- 2) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.
- 3) Bei liquiditätszuführenden (-abschöpfenden) Geschäften bezieht sich der marginale Zuteilungssatz auf den niedrigsten (höchsten) Zinssatz, zu dem Gebote angenommen wurden.
- 4) Dieses Geschäft wurde zu einem Höchstsatz von 3,00 % durchgeführt.

**Tabelle 1.4**
**Mindestreservestatistik**
**1. Mindestreservebasis der reservspflichtigen Kreditinstitute<sup>1) 2)</sup>**
*(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums)*

Reservebasis per:	Insgesamt	Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 2 %			Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 0 %		
		Einlagen (täglich fällig, mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von bis zu 2 Jahren)	Schuldverschrei- bungen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Geldmarktpapiere	Einlagen (mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von mehr als 2 Jahren)	Repogeschäfte	Schuldverschrei- bungen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren
	1	2	3	4	5	6	7
2001 Okt.	10 687,8	5 962,3	190,8	196,5	1 313,7	672,4	2 352,2
Nov.	10 798,1	6 073,4	199,0	191,3	1 300,9	656,5	2 376,9
Dez.	10 910,1	6 226,1	204,7	185,0	1 315,2	605,1	2 374,0
2002 Jan.	10 952,8	6 195,2	194,7	202,2	1 350,7	610,8	2 399,0
Febr.	10 964,1	6 164,7	196,8	196,0	1 337,1	653,2	2 416,3
März	11 031,8	6 178,0	202,2	198,4	1 349,9	663,1	2 440,1
April	11 076,4	6 176,1	205,1	199,8	1 355,1	699,1	2 441,2
Mai	11 111,6	6 150,4	204,3	206,2	1 355,8	741,7	2 453,2
Juni	11 009,1	6 083,3	203,3	204,2	1 355,3	699,2	2 463,9
Juli	10 999,6	6 069,3	202,3	206,3	1 368,0	691,0	2 462,7
Aug.	10 952,0	6 010,3	200,3	201,3	1 359,7	703,2	2 477,2
Sept.	11 054,3	6 055,4	201,3	203,7	1 373,5	747,6	2 472,7
Okt. <sup>3)</sup>	11 113,3	6 051,1	202,2	212,1	1 379,4	790,7	2 477,8

*Quelle: EZB.*

- 1) Verbindlichkeiten gegenüber anderen mindestreservpflichtigen Kreditinstituten, der EZB und den teilnehmenden nationalen Zentralbanken sind von der Mindestreservebasis ausgenommen. Sollte ein Kreditinstitut den Betrag seiner Verbindlichkeiten in Form von Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Geldmarktpapieren gegenüber den zuvor erwähnten Instituten nicht nachweisen können, kann es einen bestimmten Prozentsatz dieser Verbindlichkeiten von seiner Mindestreservebasis in Abzug bringen. Bis November 1999 betrug dieser Prozentsatz zur Berechnung der Mindestreservebasis 10 %, danach 30 %.
- 2) Die Erfüllungsperioden beginnen jeweils am 24. eines Monats und enden am 23. des darauf folgenden Monats; das Reserve-Soll wird anhand der Mindestreservebasis vom Ende des Vormonats berechnet.

**2. Mindestreserve-Erfüllung<sup>1)</sup>**
*(Mrd €; Verzinsung in % p. a.)*

Ende der Mindestreserve- Erfüllungs- periode:	Reserve-Soll <sup>2)</sup>	Ist-Reserve <sup>3)</sup>	Überschussreserven <sup>4)</sup>	Unterschreitungen des Reserve-Solls <sup>5)</sup>	Verzinsung der Mindestreserven <sup>6)</sup>
	1	2	3	4	5
2001 Dez.	126,4	127,3	0,9	0,0	3,30
2002 Jan.	128,7	130,1	1,4	0,0	3,34
Febr.	131,7	132,4	0,7	0,0	3,30
März	131,3	132,0	0,7	0,0	3,28
April	130,6	131,1	0,5	0,0	3,30
Mai	131,0	131,5	0,5	0,0	3,30
Juni	131,0	131,7	0,7	0,0	3,33
Juli	130,7	131,3	0,6	0,0	3,32
Aug.	129,3	129,7	0,5	0,0	3,29
Sept.	129,0	129,5	0,5	0,0	3,28
Okt.	127,7	128,2	0,5	0,0	3,28
Nov.	128,7	129,2	0,5	0,0	3,28
Dez. <sup>3)</sup>	128,8	.	.	.	.

*Quelle: EZB.*

- 1) Diese Tabelle enthält vollständige Daten über abgeschlossene Mindestreserve-Erfüllungsperioden und das Reserve-Soll für die laufende Erfüllungsperiode.
- 2) Das Mindestreserve-Soll jedes einzelnen Kreditinstituts wird zunächst errechnet, indem auf die reservpflichtigen Verbindlichkeiten die Reservesätze der entsprechenden Verbindlichkeitskategorien auf der Grundlage der Bilanzdaten zum Ende eines jeden Kalendermonats angewendet werden; anschließend zieht jedes Kreditinstitut von dieser Größe einen Freibetrag in Höhe von 100 000 € ab. Das auf diese Weise berechnete Mindestreserve-Soll wird dann für das gesamte Euro-Währungsgebiet aggregiert.
- 3) Aggregierte tagesdurchschnittliche Guthaben von Kreditinstituten, die Reserveguthaben unterhalten müssen, auf ihren Reservekonten während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode.
- 4) Durchschnittliche Ist-Reserven innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, die über das Reserve-Soll hinausgehen, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht erfüllt haben.
- 5) Durchschnittliche Unterschreitung der Ist-Reserven gegenüber dem Reserve-Soll innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht nicht erfüllt haben.
- 6) Dieser Satz entspricht dem Durchschnitt des EZB-Satzes für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (siehe Tabelle 1.3) während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode (gewichtet nach der Anzahl der Kalendertage).

**Tabelle 1.5**
**Liquiditätsposition des Bankensystems<sup>1)</sup>**
*(Mrd €; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten)*

Ende der Mindestreserve-Erfüllungsperiode:	Liquiditätszuführende Faktoren					Liquiditätsabschöpfende Faktoren					Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten <sup>4)</sup>	Basisgeld <sup>5)</sup>
	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems					Banknoten-umlauf	Einlagen von Zentralstaaten beim Eurosystem	Sonstige Faktoren (netto) <sup>3)</sup>				
	Nettoaktiva des Eurosystems in Gold und Devisen	Hauptrefinanzierungsgeschäfte	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	Spitzenrefinanzierungsfazilität	Sonstige liquiditätszuführende Faktoren <sup>2)</sup>				Einlagefazilität	Sonstige liquiditätsabschöpfende Faktoren <sup>2)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2001 Okt.	389,9	136,7	60,0	1,1	0,0	0,1	0,0	325,2	43,6	93,6	125,1	450,4
Nov.	385,0	132,3	60,0	0,2	0,0	0,3	0,0	311,3	46,1	93,1	126,7	438,3
Dez.	383,7	122,5	60,0	0,5	12,4	0,8	0,0	298,0	43,5	109,3	127,4	426,2
2002 Jan.	385,2	118,5	60,0	0,4	3,7	0,6	0,0	344,3	38,3	54,2	130,4	475,2
Febr.	386,0	127,3	60,0	0,2	0,0	0,1	0,0	306,2	49,6	85,2	132,6	438,8
März	386,7	114,6	60,0	0,2	0,0	0,1	0,0	283,3	54,2	91,8	132,1	415,6
April	395,4	112,7	60,0	0,4	0,0	0,2	0,0	285,9	55,9	95,3	131,2	417,3
Mai	397,7	110,6	60,0	0,1	0,0	0,3	0,0	293,7	49,2	93,5	131,7	425,6
Juni	396,2	112,6	60,0	0,5	0,0	0,4	0,0	300,8	45,1	91,2	131,8	433,0
Juli	369,1	130,4	60,0	0,2	0,0	0,2	0,0	313,4	54,4	60,3	131,4	445,0
Aug.	360,0	139,2	55,2	0,1	0,0	0,1	0,0	322,8	50,9	50,8	129,9	452,8
Sept.	362,3	140,9	50,8	0,1	0,0	0,2	0,0	323,6	49,1	51,7	129,6	453,4
Okt.	370,0	146,1	45,3	0,1	0,0	0,1	0,0	329,2	45,6	58,2	128,3	457,6
Nov. <sup>(p)</sup>	372,1	147,5	45,0	0,1	0,0	0,1	0,0	334,0	42,8	58,6	129,3	463,4

*Quelle: EZB.*

- 1) Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems entnommen.
- 2) Ohne die von den nationalen Zentralbanken in der zweiten Stufe der WWU initiierte Begebung von Schuldverschreibungen.
- 3) Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems.
- 4) Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren (Positionen 1 bis 5) und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren (Positionen 6 bis 10).
- 5) Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“ (Position 6), „Banknotenumlauf“ (Position 8) und „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“ (Position 11).

## 2 Monetäre Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 2.1

### Aggregierte Bilanz des Eurosystems

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

#### 1. Aktiva

		Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet				Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an Ansässigen im Euro-Währungsgebiet			Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>1)</sup>	Sachanlagen	Sonstige Aktiva	Insgesamt
		MFI's <sup>1)</sup>	Öffentliche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	MFI's	Öffentliche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	MFI's	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	MFI's	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999		444,6	424,3	19,7	0,5	89,1	1,9	86,1	1,1	14,1	4,3	9,8	400,6	9,9	56,2	1 014,5
2000	Q4	445,0	427,4	17,1	0,5	97,4	2,5	93,6	1,3	15,3	4,3	11,0	380,7	11,2	56,1	1 005,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001	Q1	401,7	373,9	27,2	0,6	105,0	2,7	101,2	1,1	14,7	4,6	10,1	396,7	11,3	54,3	983,8
	Q2	426,0	398,2	27,2	0,6	105,8	3,1	101,5	1,2	14,2	4,6	9,6	414,7	11,9	54,5	1 027,2
	Q3	388,2	360,4	27,2	0,6	106,6	3,7	101,9	1,1	13,1	4,8	8,3	397,1	11,9	54,8	971,7
2001	Okt.	356,7	328,9	27,2	0,6	107,8	3,9	102,8	1,2	13,4	4,8	8,7	400,0	12,0	55,5	945,6
	Nov.	370,0	342,4	27,1	0,6	107,3	3,8	102,2	1,2	13,6	4,7	8,9	400,5	12,1	55,0	958,5
	Dez.	412,7	386,4	25,7	0,6	107,0	3,8	101,8	1,3	13,8	4,6	9,2	399,0	11,9	54,3	998,6
2002	Jan.	400,1	373,7	25,7	0,6	104,1	3,8	99,0	1,3	13,8	4,7	9,1	409,0	12,0	101,5	1 040,5
	Febr.	373,4	347,1	25,7	0,6	105,9	4,1	100,6	1,2	13,7	4,7	9,0	413,5	12,0	102,2	1 020,7
	März	381,3	354,9	25,8	0,6	106,5	4,1	101,0	1,4	13,8	4,7	9,1	414,4	11,9	105,0	1 032,9
	April	344,2	317,8	25,8	0,6	107,5	5,0	101,4	1,1	13,5	4,7	8,8	401,2	12,0	106,9	985,2
	Mai	356,1	329,7	25,7	0,6	107,0	4,9	101,0	1,0	13,3	4,7	8,6	394,5	12,0	109,0	991,9
	Juni	387,7	361,3	25,7	0,6	107,9	4,9	101,6	1,4	12,9	4,7	8,2	372,7	12,0	113,2	1 006,2
	Juli	364,0	337,7	25,7	0,6	108,8	5,3	101,9	1,7	12,7	4,7	7,9	377,9	12,1	114,8	990,3
	Aug.	363,4	337,5	25,3	0,6	110,8	5,4	103,3	2,1	12,8	4,8	8,0	377,9	12,1	114,5	991,5
	Sept.	365,6	339,6	25,3	0,6	112,5	5,8	104,6	2,2	12,3	4,8	7,5	386,0	12,1	112,5	1 001,0
	Okt. <sup>(p)</sup>	370,8	344,8	25,3	0,6	113,4	6,4	106,1	0,9	13,0	4,9	8,1	379,9	12,1	115,1	1 004,5

#### 2. Passiva

		Bargeldumlauf	Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFI's <sup>1)</sup>	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte/sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Begebene Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>1)</sup>	Sonstige Passiva	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999		393,3	341,5	279,3	53,4	8,8	7,9	174,3	49,8	47,6	1 014,5
2000	Q4	390,2	327,3	270,4	47,1	9,8	3,8	197,5	29,9	57,0	1 005,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	370,5	312,6	253,4	46,8	12,4	5,5	204,6	26,8	63,8	983,8
	Q2	368,8	342,2	274,1	51,8	16,3	5,6	223,7	32,6	54,2	1 027,2
	Q3	346,1	323,6	269,4	37,6	16,6	5,5	209,2	30,0	57,3	971,7
2001	Okt.	333,8	302,8	244,7	40,0	18,1	5,5	210,6	34,3	58,5	945,6
	Nov.	317,4	330,4	277,5	35,2	17,6	4,7	210,1	35,3	60,6	958,5
	Dez.	285,9	391,9	342,4	35,1	14,4	4,6	209,8	35,6	70,8	998,6
2002	Jan.	339,7	344,8	284,7	44,9	15,2	4,6	214,5	37,4	99,5	1 040,5
	Febr.	308,2	349,1	282,3	52,1	14,7	4,6	219,9	33,9	105,0	1 020,7
	März	309,1	355,1	282,4	56,3	16,4	4,6	217,8	36,9	109,4	1 032,9
	April	311,3	323,5	254,8	50,8	17,9	4,6	212,7	32,4	100,7	985,2
	Mai	319,6	326,6	268,4	40,7	17,4	4,6	208,0	31,6	101,5	991,9
	Juni	329,3	354,3	285,2	51,5	17,5	4,6	182,3	31,0	104,8	1 006,2
	Juli	340,1	316,0	247,4	52,9	15,6	4,6	183,7	35,1	110,9	990,3
	Aug.	342,3	318,7	255,8	47,3	15,6	4,6	186,4	31,0	108,5	991,5
	Sept.	347,0	317,6	258,9	41,7	17,0	4,6	190,2	32,5	109,1	1 001,0
	Okt. <sup>(p)</sup>	355,4	313,5	254,4	40,8	18,3	4,6	187,9	31,3	111,9	1 004,5

Quelle: EZB.

1) Seit Ende November 2000 werden Salden aus dem TARGET-System täglich durch Schuldumwandlung miteinander verrechnet. So wurden die bilateralen Salden jeder NZB gegenüber der EZB und den anderen NZBen durch eine einzige bilaterale Nettoposition gegenüber der EZB ersetzt. Die Brutto-Monatsendstände des Jahres 1999 und des Zeitraums von Januar bis Oktober 2000 aus dem TARGET-System sind den entsprechenden Fußnoten in den Ausgaben des Monatsberichts vom Februar 2000 und Dezember 2000 zu entnehmen.

Tabelle 2.2

## Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

## 1. Aktiva

		Kredite												Sachanlagen			Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
		an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Öffentliche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Öffentliche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Geldmarktpapiere	Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1999		9 779,9	3 414,1	828,2	5 537,6	2 179,4	828,8	1 123,8	226,7	129,9	650,6	211,5	439,1	1 719,6	154,0	919,4	15 532,8	
2000	Q4	10 419,8	3 510,4	817,8	6 091,5	2 193,4	933,3	995,9	264,2	141,4	750,9	240,2	510,8	2 026,2	158,7	1 015,4	16 705,7	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																		
2001	Q1	10 814,0	3 715,6	824,4	6 274,0	2 322,4	969,1	1 066,2	287,1	157,1	812,3	255,3	557,0	2 242,1	160,8	1 097,2	17 606,0	
	Q2	10 894,4	3 698,3	808,5	6 387,6	2 397,4	991,6	1 104,9	300,9	164,6	799,3	251,3	548,0	2 290,1	163,5	1 128,3	17 837,7	
	Q3	10 953,2	3 729,3	802,6	6 421,3	2 415,5	995,8	1 093,3	326,4	163,8	771,6	245,1	526,4	2 300,6	165,7	1 115,8	17 886,2	
2001	Okt.	10 976,2	3 725,3	800,0	6 451,0	2 417,2	1 004,5	1 084,0	328,7	167,0	779,1	244,0	535,1	2 342,5	166,3	1 147,0	17 995,4	
	Nov.	11 118,2	3 800,8	816,2	6 501,2	2 430,4	1 009,7	1 088,8	331,9	158,7	782,5	246,8	535,7	2 427,1	167,1	1 136,6	18 220,6	
	Dez.	11 134,8	3 794,0	822,1	6 518,7	2 421,5	1 008,3	1 077,4	335,9	153,1	811,0	251,9	559,1	2 408,4	168,1	1 129,4	18 226,3	
2002	Jan.	11 066,2	3 713,4	819,1	6 533,8	2 466,9	1 018,9	1 107,3	340,6	168,8	811,5	252,3	559,2	2 420,4	165,4	1 159,9	18 259,2	
	Febr.	11 049,6	3 679,7	821,8	6 548,2	2 486,7	1 030,8	1 107,1	348,7	167,0	812,1	254,3	557,9	2 419,6	164,6	1 096,1	18 195,7	
	März	11 210,8	3 778,4	826,8	6 605,6	2 519,6	1 046,2	1 128,1	345,3	174,0	811,6	260,1	551,5	2 430,7	164,5	1 031,1	18 342,4	
	April	11 265,0	3 817,7	806,7	6 640,6	2 524,9	1 055,2	1 127,8	341,8	175,9	825,6	267,5	558,1	2 425,3	164,2	1 011,2	18 392,1	
	Mai	11 329,4	3 866,8	803,4	6 659,2	2 543,0	1 057,8	1 141,2	343,9	181,7	826,2	265,8	560,4	2 451,4	164,4	984,2	18 480,3	
	Juni	11 334,9	3 839,8	804,4	6 690,6	2 538,6	1 059,4	1 137,5	341,8	194,7	819,2	263,5	555,7	2 358,6	164,3	1 002,3	18 412,5	
	Juli	11 339,6	3 844,7	802,8	6 692,1	2 527,3	1 048,1	1 134,0	345,3	205,0	808,3	267,0	541,3	2 378,8	164,7	1 025,6	18 449,3	
	Aug.	11 321,2	3 836,8	792,7	6 691,7	2 515,3	1 044,7	1 131,7	338,9	203,1	816,8	265,7	551,2	2 367,2	165,6	1 011,0	18 400,2	
	Sept.	11 404,0	3 880,4	795,8	6 727,8	2 536,5	1 041,5	1 148,0	347,0	207,9	804,8	261,0	543,8	2 430,1	166,2	1 048,6	18 598,0	
	Okt. <sup>(p)</sup>	11 461,7	3 922,5	795,5	6 743,7	2 530,2	1 037,0	1 141,4	351,8	209,8	819,1	263,7	555,4	2 485,4	167,1	1 011,2	18 684,5	

## 2. Passiva

		Bargeld- und Einlagen								Geldmarktpapiere			Kapital und Rücklagen		Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sonstige Passivpositionen	Insgesamt
		Bargeld- umlauf	Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte/ sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repos-geschäfte	Geldmarkt-papiere <sup>1)</sup>	Begebene Geldmarkt-papiere und Schuld-verschreibungen <sup>1)</sup>	Kapital und Rück-lagen	Passiva gegen-über An-sässigen außerhalb des Euro-Wäh-rungs-gebiets	Sonstige Passiv-positionen		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1999		0,7	8 735,7	3 590,9	88,6	5 056,2	1 537,6	2 043,2	1 331,5	143,9	293,4	2 531,1	849,1	1 870,4	1 252,4	15 532,8	
2000	Q4	0,0	9 057,2	3 679,4	117,4	5 260,5	1 648,9	2 159,8	1 276,9	174,9	323,3	2 712,9	941,5	2 299,5	1 371,3	16 705,7	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiet</i>																	
2001	Q1	0,0	9 325,3	3 814,5	103,6	5 407,2	1 624,0	2 237,8	1 322,8	222,6	371,7	2 817,4	982,4	2 636,2	1 473,1	17 606,0	
	Q2	0,0	9 424,1	3 805,6	113,7	5 504,8	1 715,9	2 236,6	1 330,8	221,5	393,3	2 861,3	998,1	2 710,6	1 450,1	17 837,7	
	Q3	0,0	9 484,8	3 839,0	110,2	5 535,5	1 733,7	2 233,5	1 342,6	225,7	420,8	2 875,5	1 011,1	2 609,9	1 484,1	17 886,2	
2001	Okt.	0,0	9 484,9	3 815,0	113,2	5 556,7	1 732,5	2 237,3	1 351,9	235,1	433,1	2 900,6	1 019,3	2 627,3	1 530,2	17 995,4	
	Nov.	0,0	9 601,5	3 875,9	115,1	5 610,5	1 780,8	2 238,8	1 365,0	225,9	443,8	2 888,6	1 023,9	2 690,9	1 571,9	18 220,6	
	Dez.	0,0	9 696,7	3 829,6	103,9	5 763,2	1 882,2	2 257,5	1 405,0	218,5	440,5	2 882,9	1 042,9	2 683,4	1 479,9	18 226,3	
2002	Jan.	0,0	9 630,2	3 804,4	104,0	5 721,8	1 833,0	2 253,8	1 418,8	216,2	462,1	2 921,5	1 050,1	2 717,8	1 477,6	18 259,2	
	Febr.	0,0	9 571,3	3 745,5	103,7	5 722,0	1 829,0	2 251,1	1 420,9	221,1	473,9	2 933,1	1 050,6	2 729,4	1 437,3	18 195,7	
	März	0,0	9 696,7	3 853,2	101,2	5 742,3	1 823,3	2 266,3	1 423,0	229,6	482,5	2 966,1	1 057,6	2 749,8	1 389,7	18 342,4	
	April	0,0	9 744,1	3 873,3	106,7	5 764,1	1 852,3	2 269,0	1 414,7	228,1	489,7	2 969,4	1 064,1	2 736,8	1 387,9	18 392,1	
	Mai	0,0	9 812,7	3 922,3	108,3	5 782,1	1 853,0	2 278,8	1 415,5	234,8	498,1	2 994,0	1 071,3	2 718,7	1 385,4	18 480,3	
	Juni	0,0	9 839,5	3 929,4	103,5	5 806,6	1 899,1	2 256,3	1 421,7	229,6	502,0	2 984,6	1 071,6	2 584,4	1 430,4	18 412,5	
	Juli	0,0	9 821,0	3 934,6	99,0	5 787,4	1 870,4	2 263,8	1 424,3	228,8	516,0	2 989,6	1 081,4	2 607,8	1 433,6	18 449,3	
	Aug.	0,0	9 783,7	3 922,1	93,6	5 768,0	1 836,2	2 265,4	1 429,8	236,5	529,6	3 002,0	1 088,2	2 579,9	1 416,8	18 400,2	
	Sept.	0,0	9 875,0	3 961,3	106,7	5 807,0	1 891,4	2 242,8	1 432,7	240,0	522,9	3 004,1	1 091,6	2 639,9	1 464,6	18 598,0	
	Okt. <sup>(p)</sup>	0,0	9 941,1	4 015,9	113,1	5 812,0	1 873,3	2 263,8	1 437,9	237,1	526,7	3 010,8	1 094,4	2 663,8	1 447,7	18 684,5	

Quelle: EZB.

1) Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet gehaltene Bestände. Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltene Bestände sind in den Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets enthalten.

Tabelle 2.3

## Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

## 1. Aktiva: Bestände

		Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet					Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
		Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2001	April	7 157,4	843,5	6 313,9	1 467,6	1 173,4	294,2	586,9	2 616,2	173,3	1 128,1	13 129,5		
	Mai	7 172,8	838,4	6 334,4	1 494,1	1 193,0	301,1	587,3	2 677,5	174,6	1 148,3	13 254,6		
	Juni	7 223,9	835,7	6 388,2	1 508,6	1 206,5	302,1	557,5	2 704,8	175,4	1 147,0	13 317,2		
	Juli	7 227,2	832,9	6 394,4	1 516,5	1 201,5	315,0	552,3	2 619,1	176,5	1 092,2	13 183,9		
	Aug.	7 198,4	828,8	6 369,6	1 516,6	1 192,9	323,7	545,1	2 624,7	176,9	1 082,6	13 144,3		
	Sept.	7 251,7	829,8	6 421,9	1 522,6	1 195,2	327,4	534,7	2 697,8	177,6	1 134,1	13 318,6		
	Okt.	7 278,8	827,2	6 451,6	1 516,6	1 186,8	329,9	543,7	2 742,5	178,3	1 164,2	13 424,2		
	Nov.	7 345,2	843,3	6 501,9	1 524,1	1 191,0	333,1	544,6	2 827,6	179,1	1 153,9	13 574,5		
	Dez.	7 367,0	847,7	6 519,3	1 516,4	1 179,2	337,2	568,3	2 807,4	180,0	1 137,6	13 576,7		
2002	Jan.	7 379,2	844,8	6 534,4	1 548,3	1 206,3	341,9	568,2	2 829,5	177,5	1 168,3	13 670,8		
	Febr.	7 396,3	847,5	6 548,8	1 557,7	1 207,7	349,9	566,8	2 833,1	176,6	1 130,4	13 660,8		
	März	7 458,9	852,6	6 606,2	1 575,7	1 229,1	346,6	560,6	2 845,2	176,4	1 081,2	13 698,0		
	April	7 473,7	832,4	6 641,3	1 572,2	1 229,2	342,9	566,9	2 826,4	176,2	1 068,5	13 683,9		
	Mai	7 489,0	829,2	6 659,8	1 587,2	1 242,3	345,0	569,0	2 845,9	176,4	1 047,5	13 715,1		
	Juni	7 521,4	830,1	6 691,2	1 582,2	1 239,0	343,2	563,9	2 731,2	176,2	1 072,0	13 646,9		
	Juli	7 521,2	828,5	6 692,7	1 582,8	1 235,8	347,0	549,2	2 756,7	176,8	1 097,1	13 683,8		
	Aug.	7 510,4	818,0	6 692,3	1 576,0	1 235,0	341,0	559,2	2 745,1	177,7	1 084,2	13 652,6		
	Sept.	7 549,6	821,1	6 728,4	1 601,8	1 252,6	349,2	551,3	2 816,1	178,2	1 120,8	13 817,7		
	Okt. <sup>(p)</sup>	7 565,1	820,8	6 744,3	1 600,2	1 247,5	352,7	563,5	2 865,3	179,3	1 084,9	13 858,4		

## 2. Passiva: Bestände

		Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte	Geldmarktanteile <sup>3)</sup>	Begebene Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen <sup>3)</sup>	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2001	April	336,2	152,5	5 449,5	1 666,9	2 237,4	1 323,9	221,4	354,1	1 720,3	928,0	2 676,4	1 524,7	-12,2	13 129,5
	Mai	332,9	146,9	5 487,5	1 691,8	2 239,4	1 322,5	233,8	363,0	1 722,0	940,0	2 755,0	1 520,6	-13,2	13 254,6
	Juni	333,0	165,5	5 521,1	1 731,8	2 237,0	1 330,8	221,5	360,5	1 740,5	965,9	2 743,3	1 504,4	-16,8	13 317,2
	Juli	328,0	155,5	5 508,1	1 712,7	2 238,4	1 333,6	223,4	369,6	1 737,1	955,2	2 643,0	1 494,8	-7,4	13 183,9
	Aug.	319,2	152,4	5 500,1	1 681,2	2 250,8	1 337,3	230,8	380,7	1 731,1	959,9	2 620,1	1 489,4	-8,6	13 144,3
	Sept.	309,6	147,8	5 552,2	1 749,9	2 233,9	1 342,6	225,7	384,7	1 753,9	970,4	2 639,9	1 541,4	18,7	13 318,6
	Okt.	295,5	153,3	5 574,8	1 750,3	2 237,6	1 351,9	235,1	395,9	1 767,9	981,1	2 661,6	1 588,7	5,5	13 424,2
	Nov.	279,7	150,2	5 628,1	1 798,1	2 239,2	1 365,0	225,9	404,5	1 760,3	982,6	2 726,2	1 632,4	10,4	13 574,5
	Dez.	239,7	139,0	5 777,6	1 896,2	2 257,9	1 405,0	218,5	402,0	1 760,7	996,2	2 719,1	1 550,7	-8,5	13 576,7
2002	Jan.	246,5	148,9	5 737,0	1 847,8	2 254,2	1 418,8	216,2	420,8	1 775,8	1 007,6	2 755,2	1 577,1	2,0	13 670,8
	Febr.	240,3	155,7	5 736,8	1 843,4	2 251,4	1 420,9	221,1	431,6	1 778,2	1 011,5	2 763,3	1 542,3	1,1	13 660,8
	März	254,3	157,5	5 758,6	1 839,3	2 266,7	1 423,0	229,6	435,9	1 793,0	1 010,6	2 786,6	1 499,0	2,4	13 698,0
	April	261,7	157,5	5 782,0	1 869,9	2 269,4	1 414,7	228,1	442,2	1 785,4	1 004,5	2 769,2	1 488,7	-7,4	13 683,9
	Mai	273,9	149,0	5 799,6	1 870,1	2 279,1	1 415,5	234,8	447,3	1 805,0	1 008,9	2 750,3	1 486,9	-5,8	13 715,1
	Juni	285,8	155,0	5 824,1	1 916,3	2 256,6	1 421,7	229,6	443,7	1 788,5	985,7	2 615,4	1 535,2	13,5	13 646,9
	Juli	296,8	151,9	5 803,0	1 885,7	2 264,1	1 424,3	228,8	455,5	1 796,2	993,3	2 642,9	1 544,5	-0,3	13 683,8
	Aug.	301,2	141,0	5 783,6	1 851,6	2 265,7	1 429,8	236,5	468,7	1 814,3	1 004,2	2 610,9	1 525,2	3,6	13 652,6
	Sept.	306,7	148,4	5 824,0	1 908,1	2 243,1	1 432,7	240,0	461,7	1 814,6	1 016,0	2 672,4	1 573,7	0,2	13 817,7
	Okt. <sup>(p)</sup>	313,9	153,9	5 830,3	1 891,2	2 264,1	1 437,9	237,1	464,0	1 824,9	1 013,6	2 695,1	1 559,6	2,9	13 858,4

Quelle: EZB.

1) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

2) Siehe Tabelle 2.1, Fußnote 1.

3) Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet gehaltene Bestände. Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltene Bestände sind in den Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets enthalten.

### 3. Aktiva: Veränderungen <sup>1)</sup>

		Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
		Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	Mai	4,1	-5,6	9,7	25,9	20,8	5,1	1,0	-1,2	1,4	18,7	49,9
	Juni	57,4	-2,6	60,0	14,0	13,3	0,7	-32,4	27,5	0,9	-1,4	66,0
	Juli	12,7	-2,5	15,1	9,5	-3,2	12,7	-8,1	-41,3	1,1	-50,5	-76,5
	Aug.	-18,9	-3,7	-15,2	4,9	-4,3	9,2	-6,0	57,2	0,3	-10,6	26,9
	Sept.	48,6	1,0	47,5	-1,4	-4,3	2,9	-5,0	49,1	0,7	51,9	143,9
	Okt.	25,7	-2,7	28,4	-7,0	-9,6	2,6	5,7	43,7	0,7	30,1	99,0
	Nov.	65,7	16,0	49,7	9,9	7,9	2,1	-3,2	66,0	1,1	5,9	145,6
	Dez.	25,5	3,7	21,9	-8,1	-10,2	2,1	22,3	-26,6	1,1	-17,2	-3,0
2002	Jan.	9,5	-3,1	12,6	26,8	21,9	5,0	-0,3	0,2	-2,5	30,1	63,8
	Febr.	19,0	2,7	16,3	9,2	1,3	7,9	0,6	0,4	-0,9	-39,2	-10,8
	März	64,2	5,2	59,0	14,1	16,9	-2,9	-7,6	19,9	0,0	-48,1	42,5
	April	21,7	-20,0	41,7	-2,3	1,5	-3,8	6,3	18,7	-0,2	-13,3	30,9
	Mai	25,4	-2,8	28,3	12,7	9,7	3,0	0,9	74,1	0,2	-21,1	92,2
	Juni	40,8	1,4	39,4	-2,9	-1,3	-1,6	-5,2	-27,0	-0,2	24,7	30,2
	Juli	-4,6	-1,8	-2,8	-2,5	-3,5	1,0	-11,6	-2,4	0,5	23,9	3,3
	Aug.	-10,8	-10,9	0,2	-5,7	-1,5	-4,2	9,2	-10,7	1,0	-12,9	-30,0
	Sept.	40,6	3,2	37,5	18,7	11,0	7,7	-2,1	68,5	0,5	35,2	161,5
	Okt. <sup>(p)</sup>	18,3	-0,3	18,6	-2,2	-5,2	3,1	9,9	52,7	1,0	-36,5	43,2

### 4. Passiva: Veränderungen <sup>1)</sup>

		Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte	Geldmarktanteile <sup>3)</sup>	Begebene Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen <sup>3)</sup>	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2001	Mai	-3,3	-5,6	29,5	21,7	-3,0	-1,6	12,4	9,8	-11,7	8,4	11,8	12,3	-1,4	49,9
	Juni	0,1	18,6	34,8	40,4	-1,7	8,3	-12,3	-1,5	20,4	19,1	-5,3	-18,1	-2,3	66,0
	Juli	-5,0	-10,0	-8,2	-17,4	4,4	3,0	1,9	9,5	2,9	-6,5	-58,0	-11,1	9,8	-76,5
	Aug.	-8,8	-3,1	-1,8	-29,6	16,4	3,9	7,5	10,5	1,4	7,3	30,1	-7,5	-1,2	26,9
	Sept.	-9,6	-4,6	51,2	68,4	-17,4	5,3	-5,1	3,7	15,8	9,0	18,0	41,4	19,1	143,9
	Okt.	-14,2	5,4	22,6	0,9	3,0	9,2	9,5	11,6	13,0	7,9	18,4	46,0	-11,8	99,0
	Nov.	-15,7	-3,0	51,4	47,2	0,3	13,1	-9,2	9,8	23,9	2,9	38,5	33,2	4,6	145,6
	Dez.	-40,0	-11,2	149,3	98,4	18,4	40,0	-7,4	-1,1	-0,7	14,6	-17,8	-76,8	-19,5	-3,0
2002	Jan.	6,8	10,4	-42,4	-49,4	-3,1	12,4	-2,3	19,8	10,4	13,3	13,8	20,4	11,3	63,8
	Febr.	-6,2	6,9	0,3	-4,3	-2,5	2,1	4,9	10,8	4,8	-0,6	10,7	-36,8	-0,7	-10,8
	März	14,0	1,7	22,8	-3,8	16,1	2,2	8,4	3,2	18,5	2,6	25,6	-56,4	10,4	42,5
	April	7,4	0,0	27,6	32,1	5,2	-8,2	-1,5	8,0	-1,6	-5,2	20,6	-16,7	-9,2	30,9
	Mai	12,2	-8,5	24,6	2,4	14,3	1,1	6,7	4,0	29,7	3,9	35,0	-10,2	1,5	92,2
	Juni	12,0	6,0	31,2	48,2	-17,3	6,4	-6,1	-7,4	1,5	-17,5	-67,4	54,9	16,9	30,2
	Juli	11,0	-3,1	-24,5	-31,7	5,4	2,5	-0,7	12,7	0,2	9,7	-0,7	11,8	-13,6	3,3
	Aug.	4,4	-11,0	-5,0	-33,9	15,7	5,5	7,7	12,4	4,0	8,8	-24,9	-22,5	3,9	-30,0
	Sept.	5,6	3,7	41,2	56,5	-21,8	3,0	3,5	-1,6	17,5	10,3	44,7	40,0	0,1	161,5
	Okt. <sup>(p)</sup>	7,2	5,5	7,3	-16,7	21,7	5,2	-2,9	2,0	12,7	-0,6	25,1	-19,8	3,9	43,2

Tabelle 2.4

Geldmengenaggregate<sup>1)</sup> und Gegenposten

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

## 1. Geldmengenaggregate: Bestände am Ende des Berichtszeitraums

		M1				M2		Zusammen	Index Dez. 01=100 <sup>3)</sup>
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Index Dez. 01=100 <sup>3)</sup>	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungs- frist von bis zu 3 Monaten		
		1	2	3	4	5	6	7	8
2001	April	336,2	1 735,9	2 072,1	93,82	1 067,8	1 273,4	4 413,3	94,61
	Mai	332,9	1 759,2	2 092,1	94,58	1 069,0	1 273,2	4 434,3	94,90
	Juni	333,0	1 798,4	2 131,4	96,38	1 066,2	1 283,0	4 480,6	95,91
	Juli	328,0	1 780,3	2 108,3	95,41	1 073,2	1 287,2	4 468,7	95,74
	Aug.	319,2	1 747,5	2 066,7	93,61	1 088,8	1 292,9	4 448,4	95,41
	Sept.	309,6	1 815,1	2 124,7	96,23	1 070,9	1 299,7	4 495,3	96,40
	Okt.	295,5	1 816,1	2 111,6	95,66	1 074,7	1 311,6	4 497,9	96,46
	Nov.	279,7	1 864,6	2 144,3	97,11	1 077,6	1 326,4	4 548,2	97,50
Dez.	239,7	1 968,2	2 207,9	100,00	1 088,8	1 367,9	4 664,6	100,00	
2002	Jan.	246,5	1 921,9	2 168,4	98,16	1 081,0	1 390,4	4 639,8	99,44
	Febr.	240,3	1 917,2	2 157,5	97,68	1 076,7	1 394,5	4 628,8	99,21
	März	254,3	1 914,3	2 168,6	98,20	1 088,5	1 397,9	4 655,0	99,80
	April	261,7	1 945,7	2 207,4	100,02	1 092,4	1 391,9	4 691,7	100,66
	Mai	273,9	1 945,6	2 219,5	100,67	1 100,4	1 394,0	4 713,9	101,26
	Juni	285,8	1 992,3	2 278,2	103,42	1 075,3	1 400,0	4 753,6	102,25
	Juli	296,8	1 959,7	2 256,5	102,38	1 083,7	1 403,0	4 743,1	101,89
	Aug.	301,2	1 927,3	2 228,4	101,12	1 096,9	1 408,9	4 734,2	101,72
	Sept.	306,7	1 984,1	2 290,9	103,96	1 073,7	1 411,0	4 775,6	102,61
	Okt. <sup>(p)</sup>	313,9	1 967,4	2 281,3	103,53	1 093,7	1 417,5	4 792,6	102,99

2. Geldmengenaggregate: Veränderungen<sup>4)</sup>

		M1				M2		Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungs- frist von bis zu 3 Monaten		
		1	2	3	4	5	6	7	8
2001	Mai	-3,3	20,1	16,9	3,2	-3,1	-0,5	13,3	3,7
	Juni	0,1	39,6	39,7	4,3	-2,2	9,8	47,3	4,5
	Juli	-5,0	-16,4	-21,4	3,3	9,0	4,4	-7,9	4,4
	Aug.	-8,8	-30,9	-39,7	3,2	18,4	5,9	-15,4	4,3
	Sept.	-9,6	67,4	57,7	5,5	-18,2	6,8	46,3	5,3
	Okt.	-14,2	1,6	-12,6	5,0	3,3	11,8	2,6	5,4
	Nov.	-15,7	47,8	32,0	5,5	1,9	14,8	48,7	5,9
	Dez.	-40,0	103,9	63,9	5,1	11,1	41,5	116,4	6,1
2002	Jan.	6,8	-47,3	-40,5	6,7	-6,7	21,1	-26,1	6,7
	Febr.	-6,2	-4,6	-10,8	6,3	-4,0	4,1	-10,6	6,3
	März	14,0	-2,5	11,5	6,3	12,3	3,4	27,2	6,4
	April	7,4	32,9	40,2	6,6	5,7	-5,8	40,1	6,4
	Mai	12,2	2,1	14,3	6,4	11,4	2,3	28,1	6,7
	Juni	12,0	48,7	60,6	7,3	-20,9	6,3	46,0	6,6
	Juli	11,0	-33,8	-22,9	7,3	3,7	2,8	-16,3	6,4
	Aug.	4,4	-32,1	-27,8	8,0	13,5	6,0	-8,3	6,6
	Sept.	5,6	56,9	62,4	8,0	-22,8	2,1	41,8	6,4
	Okt. <sup>(p)</sup>	7,2	-16,6	-9,4	8,2	20,5	6,5	17,6	6,8

Quelle: EZB.

1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

2) Die von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus der Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.

M3 <sup>2)</sup>						
Repogeschäfte	Geldmarkt- fondsanteile	Geldmarkt- papiere und Schuldverschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Insgesamt	Index Dez. 01=100 <sup>3)</sup>		
9	10	11	12	13		
221,4	354,1	140,0	5 128,7	94,51	2001	April
233,8	363,0	135,0	5 166,1	95,04		Mai
221,5	360,5	145,2	5 207,8	95,83		Juni
223,4	369,6	140,4	5 202,1	95,80		Juli
230,8	380,7	142,5	5 202,4	95,90		Aug.
225,7	384,7	147,6	5 253,4	96,71		Sept.
235,1	395,9	149,5	5 278,4	97,16		Okt.
225,9	404,5	152,2	5 330,8	98,16		Nov.
218,5	402,0	145,9	5 430,9	100,00		Dez.
216,2	420,8	141,8	5 418,6	99,83	2002	Jan.
221,1	431,6	138,8	5 420,3	99,86		Febr.
229,6	435,9	137,2	5 457,8	100,58		März
228,1	442,2	134,7	5 496,7	101,38		April
234,8	447,3	144,0	5 540,0	102,27		Mai
229,6	443,7	133,0	5 559,9	102,75		Juni
228,8	455,5	125,6	5 553,1	102,50		Juli
236,5	468,7	126,6	5 566,0	102,74		Aug.
240,0	461,7	132,1	5 609,4	103,63		Sept.
237,1	464,0	134,8	5 628,5	104,00		Okt. <sup>(P)</sup>

M3 <sup>2)</sup>						
Repogeschäfte	Geldmarkt- fondsanteile	Geldmarkt- papiere und Schuldverschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>		
9	10	11	12	13		
12,4	9,8	-6,5	28,9	4,5	2001	Mai
-12,3	-1,5	9,2	42,9	5,6		Juni
1,9	9,5	-4,9	-1,5	5,6		Juli
7,5	10,5	2,8	5,4	5,9		Aug.
-5,1	3,7	-0,9	43,9	6,9		Sept.
9,5	11,6	0,5	24,2	7,3		Okt.
-9,2	9,8	5,0	54,4	7,7		Nov.
-7,4	-1,1	-8,0	100,0	7,6		Dez.
-2,3	19,8	-0,4	-9,1	7,8	2002	Jan.
4,9	10,8	-3,9	1,2	7,4		Febr.
8,4	3,2	0,3	39,1	7,3		März
-1,5	8,0	-3,3	43,4	7,3		April
6,7	4,0	10,0	48,8	7,6		Mai
-6,1	-7,4	-6,9	25,7	7,2		Juni
-0,7	12,7	-8,9	-13,3	7,0		Juli
7,7	12,4	1,0	12,8	7,1		Aug.
3,5	-1,6	4,5	48,2	7,2		Sept.
-2,9	2,0	3,2	20,0	7,0		Okt. <sup>(P)</sup>

3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

## Noch: Tabelle 2.4

### Geldmengenaggregate<sup>1)</sup> und Gegenposten

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

#### 3. Saisonbereinigte Bestände am Ende des Berichtszeitraums

		M1						M2	
		Bargeld- umlauf		Täglich fällige Einlagen		Zusammen		Zusammen	Index <sup>4)</sup>
						Zusammen	Index <sup>4)</sup>		
		1	2	3	4	5	6	7	8
2001	April	338,4	1 724,1	2 062,5	93,38	2 338,6	95,22	4 401,1	94,35
	Mai	334,0	1 748,7	2 082,7	94,15	2 337,0	94,97	4 419,7	94,58
	Juni	330,1	1 764,7	2 094,8	94,72	2 356,7	95,80	4 451,5	95,29
	Juli	323,8	1 769,8	2 093,6	94,74	2 372,2	96,52	4 465,8	95,68
	Aug.	317,5	1 789,2	2 106,6	95,42	2 378,0	96,88	4 484,7	96,19
	Sept.	307,8	1 822,4	2 130,2	96,47	2 390,8	97,39	4 521,0	96,95
	Okt.	295,8	1 843,6	2 139,4	96,92	2 405,6	97,97	4 545,0	97,47
	Nov.	278,3	1 877,0	2 155,3	97,60	2 421,1	98,56	4 576,3	98,11
	Dez.	233,4	1 922,2	2 155,5	97,63	2 441,6	99,39	4 597,1	98,55
2002	Jan.	251,2	1 927,3	2 178,5	98,62	2 450,4	99,73	4 628,9	99,21
	Febr.	245,3	1 932,7	2 178,0	98,61	2 457,8	100,04	4 635,8	99,36
	März	254,1	1 923,9	2 178,0	98,62	2 473,6	100,71	4 651,5	99,72
	April	264,4	1 933,0	2 197,4	99,57	2 480,1	101,06	4 677,5	100,35
	Mai	273,6	1 942,4	2 216,0	100,51	2 484,2	101,37	4 700,2	100,96
	Juni	283,0	1 946,2	2 229,2	101,20	2 487,0	101,66	4 716,2	101,44
	Juli	292,8	1 954,3	2 247,1	101,96	2 496,5	101,86	4 743,6	101,90
	Aug.	299,3	1 964,1	2 263,4	102,71	2 502,1	102,10	4 765,5	102,39
	Sept.	306,2	1 993,1	2 299,4	104,34	2 509,8	102,43	4 809,2	103,34
	Okt. <sup>6)</sup>	314,1	1 996,9	2 311,1	104,88	2 531,6	103,34	4 842,6	104,07

#### 4. Saisonbereinigte Veränderungen<sup>7)</sup>

		M1						M2				
		Bargeld- umlauf		Täglich fällige Einlagen		Zusammen		Sonstige kurzfristige Einlagen <sup>5)</sup>		Zusammen	Verände- rung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>
						Zusammen	Verände- rung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>	Zusammen			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	Mai	-4,5	21,5	17,0	0,8	2,9	-6,2	-0,3	4,1	10,8	0,2	3,6
	Juni	-3,8	16,4	12,6	0,6	4,0	20,4	0,9	4,6	33,0	0,7	4,3
	Juli	-6,3	6,8	0,5	0,0	3,4	17,8	0,8	5,3	18,2	0,4	4,4
	Aug.	-6,4	21,3	15,0	0,7	3,6	8,8	0,4	5,1	23,8	0,5	4,4
	Sept.	-9,6	32,9	23,3	1,1	5,0	12,4	0,5	5,2	35,7	0,8	5,1
	Okt.	-12,0	21,7	9,7	0,5	5,2	14,2	0,6	5,7	24,0	0,5	5,5
	Nov.	-17,5	32,7	15,2	0,7	5,9	14,5	0,6	5,9	29,7	0,7	6,0
	Dez.	-44,9	45,4	0,5	0,0	5,5	20,4	0,8	7,2	20,9	0,5	6,4
2002	Jan.	17,9	4,1	22,0	1,0	6,6	8,5	0,3	6,8	30,4	0,7	6,7
	Febr.	-6,0	5,6	-0,4	0,0	6,2	7,6	0,3	6,5	7,3	0,2	6,4
	März	8,8	-8,5	0,3	0,0	6,0	16,4	0,7	6,6	16,7	0,4	6,3
	April	10,3	10,6	20,9	1,0	6,6	8,5	0,3	6,1	29,4	0,6	6,4
	Mai	9,2	11,6	20,8	0,9	6,8	7,8	0,3	6,7	28,6	0,6	6,7
	Juni	9,4	5,7	15,1	0,7	6,8	7,2	0,3	6,1	22,3	0,5	6,5
	Juli	9,8	6,9	16,8	0,8	7,6	4,7	0,2	5,5	21,4	0,5	6,5
	Aug.	6,4	10,1	16,6	0,7	7,6	6,0	0,2	5,4	22,6	0,5	6,4
	Sept.	6,9	29,0	36,0	1,6	8,2	8,2	0,3	5,2	44,1	0,9	6,6
	Okt. <sup>6)</sup>	7,9	3,9	11,9	0,5	8,2	22,2	0,9	5,5	34,1	0,7	6,8

Quelle: EZB.

- 1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).
- 2) Die von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus der Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.
- 3) Nicht saisonbereinigte Angaben zu den Krediten und Kreditkomponenten sind Seite 20\* zu entnehmen.
- 4) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

M3 <sup>2)</sup>				Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) <sup>3)</sup>		
Marktfähige Finanzinstrumente <sup>6)</sup>		Insgesamt	Index <sup>4)</sup>	Insgesamt	Index <sup>4)</sup>	
Zusammen	Index <sup>4)</sup>					
9	10	11	12	13	14	
701,5	92,04	5 102,6	94,03	6 301,1	96,48	2001 April
711,0	93,20	5 130,7	94,39	6 334,5	96,82	Mai
725,3	95,08	5 176,8	95,26	6 364,2	97,37	Juni
737,2	96,68	5 203,1	95,82	6 381,1	97,77	Juli
752,2	98,66	5 236,9	96,54	6 398,0	98,17	Aug.
767,8	99,86	5 288,8	97,36	6 433,8	98,65	Sept.
787,1	102,27	5 332,0	98,15	6 465,5	99,12	Okt.
787,2	102,76	5 363,6	98,76	6 503,6	99,69	Nov.
794,8	103,71	5 391,9	99,28	6 510,0	99,86	Dez.
785,3	103,08	5 414,2	99,75	6 535,6	100,21	2002 Jan.
785,8	103,04	5 421,6	99,88	6 562,7	100,66	Febr.
788,8	103,51	5 440,3	100,25	6 597,3	101,21	März
791,3	103,96	5 468,8	100,86	6 626,3	101,76	April
802,7	105,41	5 502,9	101,59	6 657,4	102,39	Mai
805,2	105,67	5 521,4	102,04	6 665,9	102,64	Juni
814,6	106,82	5 558,2	102,60	6 680,8	102,80	Juli
830,0	108,75	5 595,5	103,28	6 722,9	103,46	Aug.
845,2	111,31	5 654,4	104,46	6 740,1	103,74	Sept.
841,4	110,86	5 684,0	105,03	6 758,2	104,06	Okt. <sup>6)</sup>

M3 <sup>2)</sup>							Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) <sup>3)</sup>			
Marktfähige Finanzinstrumente <sup>6)</sup>			Insgesamt	Veränderung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>	Zentrierter Dreimonats-durchschnitt in %	Insgesamt	Veränderung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>	
Zusammen	Veränderung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>								
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
8,8	1,3	9,4	19,6	0,4	4,3	4,6	22,7	0,4	8,0	2001 Mai
14,3	2,0	12,9	47,3	0,9	5,5	5,1	35,9	0,6	7,9	Juni
12,3	1,7	13,6	30,5	0,6	5,6	5,7	25,9	0,4	7,8	Juli
15,1	2,0	16,0	38,9	0,7	5,9	6,1	26,6	0,4	7,2	Aug.
9,1	1,2	17,6	44,8	0,9	6,8	6,7	31,0	0,5	6,7	Sept.
18,5	2,4	19,5	42,5	0,8	7,3	7,3	30,4	0,5	6,5	Okt.
3,8	0,5	19,7	33,5	0,6	7,8	7,7	37,5	0,6	6,6	Nov.
7,3	0,9	18,1	28,2	0,5	8,0	7,8	10,9	0,2	6,1	Dez.
-4,9	-0,6	14,4	25,6	0,5	7,8	7,7	23,1	0,4	5,7	2002 Jan.
-0,3	0,0	13,7	7,0	0,1	7,4	7,5	29,0	0,4	5,6	Febr.
3,6	0,5	13,1	20,3	0,4	7,2	7,3	36,2	0,6	5,5	März
3,4	0,4	12,9	32,8	0,6	7,3	7,4	35,7	0,5	5,5	April
11,0	1,4	13,1	39,6	0,7	7,6	7,3	40,8	0,6	5,7	Mai
2,0	0,3	11,1	24,3	0,4	7,1	7,3	16,4	0,2	5,4	Juni
8,8	1,1	10,5	30,2	0,5	7,1	7,1	10,6	0,2	5,1	Juli
14,7	1,8	10,2	37,3	0,7	7,0	7,1	42,6	0,6	5,4	Aug.
19,6	2,4	11,5	63,7	1,1	7,3	7,1	18,6	0,3	5,2	Sept.
-3,4	-0,4	8,4	30,7	0,5	7,0	.	20,8	0,3	5,0	Okt. <sup>6)</sup>

5) Die sonstigen kurzfristigen Einlagen umfassen Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren sowie Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten.

6) Die marktfähigen Finanzinstrumente umfassen Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren.

7) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

**Noch: Tabelle 2.4**

**Geldmengenaggregate<sup>1)</sup> und Gegenposten**

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

**5. Wichtige Gegenposten zu M3: Bestände am Ende des Berichtszeitraums**

	Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs				Kredite <sup>2)</sup>				Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sachanlagen
	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	Schuldver-schreibungen von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	darunter: Buchkredite	Index Dez. 01 = 100 <sup>3)</sup>		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001 April	1 169,7	124,6	1 577,7	928,0	2 016,9	7 195,0	6 313,9	96,67	-60,1	173,3
Mai	1 170,6	123,2	1 584,5	940,0	2 031,3	7 222,8	6 334,4	96,82	-77,5	174,6
Juni	1 170,9	122,0	1 593,0	965,9	2 042,1	7 247,9	6 388,2	97,74	-38,5	175,4
Juli	1 165,3	120,7	1 594,1	955,2	2 034,4	7 261,6	6 394,4	97,97	-23,9	176,5
Aug.	1 162,0	119,5	1 586,2	959,9	2 021,6	7 238,5	6 369,6	97,74	4,6	176,9
Sept.	1 163,0	118,6	1 604,7	970,4	2 025,0	7 284,1	6 421,9	98,47	57,8	177,6
Okt.	1 162,9	116,9	1 617,0	981,1	2 014,0	7 325,2	6 451,6	98,90	80,9	178,3
Nov.	1 161,6	115,8	1 606,6	982,6	2 034,3	7 379,6	6 501,9	99,66	101,4	179,1
Dez.	1 169,1	115,8	1 613,6	996,2	2 026,9	7 424,8	6 519,3	100,00	88,3	180,0
2002 Jan.	1 173,2	112,3	1 632,9	1 007,6	2 051,1	7 444,6	6 534,4	100,17	74,3	177,5
Febr.	1 174,7	111,2	1 638,8	1 011,5	2 055,2	7 465,6	6 548,8	100,44	69,8	176,6
März	1 178,2	109,9	1 655,8	1 010,6	2 081,7	7 513,4	6 606,2	101,35	58,5	176,4
April	1 177,0	108,0	1 650,2	1 004,5	2 061,7	7 551,1	6 641,3	101,99	57,3	176,2
Mai	1 178,8	106,8	1 660,5	1 008,9	2 071,4	7 573,8	6 659,8	102,42	95,6	176,4
Juni	1 181,2	106,6	1 655,2	985,7	2 069,1	7 598,4	6 691,2	103,03	115,9	176,2
Juli	1 180,4	106,6	1 670,1	993,3	2 064,3	7 588,9	6 692,7	102,98	113,8	176,8
Aug.	1 168,9	106,8	1 687,0	1 004,2	2 053,0	7 592,6	6 692,3	102,99	134,2	177,7
Sept.	1 169,5	107,2	1 681,6	1 016,0	2 073,7	7 628,9	6 728,4	103,56	143,7	178,2
Okt. <sup>4)</sup>	1 170,4	106,2	1 689,6	1 013,6	2 068,3	7 660,5	6 744,3	103,85	170,2	179,3

**6. Wichtige Gegenposten zu M3: Veränderungen<sup>4)</sup>**

	Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs				Kredite <sup>2)</sup>				Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sachanlagen
	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	Schuldver-schreibungen von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	darunter: Buchkredite	Veränderung gegen Vor-jahr in % <sup>3)</sup>		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001 Mai	0,1	-1,4	-5,1	8,4	15,2	15,8	9,7	8,0	-13,0	1,4
Juni	0,5	-1,1	11,5	19,1	10,7	28,4	60,0	7,9	32,8	0,9
Juli	-4,7	-1,4	7,5	-6,5	-5,6	19,8	15,1	7,7	16,7	1,1
Aug.	-2,1	-1,2	-1,2	7,3	-8,0	-11,9	-15,2	7,2	27,0	0,3
Sept.	0,8	-0,9	17,5	9,0	-3,3	45,5	47,5	6,7	31,2	0,7
Okt.	-0,3	-1,7	12,7	7,9	-12,3	36,8	28,4	6,5	25,2	0,7
Nov.	-1,6	-1,1	18,7	2,9	23,8	48,6	49,7	6,6	27,5	1,1
Dez.	7,3	0,1	7,6	14,6	-6,6	46,3	21,9	6,0	-8,8	1,1
2002 Jan.	3,6	-3,6	11,0	13,3	18,7	17,3	12,6	5,7	-13,6	-2,5
Febr.	1,6	-1,0	9,3	-0,6	4,0	24,8	16,3	5,6	-10,3	-0,9
März	3,7	-1,3	18,7	2,6	22,2	48,6	59,0	5,5	-5,7	0,0
April	-0,5	-1,9	1,2	-5,2	-18,5	44,2	41,7	5,5	-1,8	-0,2
Mai	3,0	-1,2	19,7	3,9	6,9	32,2	28,3	5,8	39,1	0,2
Juni	3,6	-0,2	8,6	-17,5	0,1	32,6	39,4	5,4	40,4	-0,2
Juli	1,8	0,0	8,8	9,7	-5,3	-13,4	-2,8	5,1	-1,7	0,5
Aug.	2,2	0,2	2,7	8,8	-12,4	5,1	0,2	5,4	14,1	1,0
Sept.	1,0	0,4	12,8	10,3	14,2	43,1	37,5	5,2	23,8	0,5
Okt. <sup>4)</sup>	1,2	-1,0	9,7	-0,6	-5,5	31,5	18,6	5,0	27,6	1,0

- 1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).
- 2) Die Kredite umfassen Buchkredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet und Wertpapiere, die von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben wurden.
- 3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.
- 4) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

**Tabelle 2.5**

**Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten <sup>1)</sup>**

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

**1. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften und an öffentliche Haushalte: Bestände am Ende des Berichtszeitraums**

	Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen			Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen			Öffentliche Haushalte								
	Insgesamt		Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>	Insgesamt		Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>	Zentralstaaten <sup>3)</sup>	Sonstige öffentliche Haushalte				Insgesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>		
	1	Bis zu 1 Jahr		4	Bis zu 1 Jahr			5	Länder	Gemeinden				Sozialversicherung	
			Mehr als 5 Jahre			Mehr als 5 Jahre									
							8	9	10	11	12	13	14		
2001	Q1	418,2	273,1	95,8	36,4	26,8	103,5	188,4	295,2	255,3	352,4	314,0	15,6	851,7	100,6
	Q2	425,5	280,7	97,5	36,2	26,7	102,9	174,1	294,0	254,9	350,4	312,4	17,2	835,7	98,6
	Q3	409,0	256,8	93,6	37,4	26,9	107,3	167,3	293,9	254,1	349,7	312,0	18,9	829,8	98,0
	Q4	434,6	276,2	100,0	34,9	24,8	100,0	170,1	298,3	252,0	362,9	322,3	16,4	847,7	100,0
2002	Q1	459,0	305,0	105,8	38,9	28,3	111,3	180,3	294,0	248,2	361,8	317,9	16,4	852,6	100,6
	Q2	461,3	303,7	106,3	39,4	28,2	112,2	163,0	280,9	245,8	366,6	314,5	19,5	830,1	98,0
	Q3 <sup>4)</sup>	453,3	290,6	104,4	43,1	30,7	116,8	155,4	274,7	241,6	371,3	319,4	19,7	821,1	96,9

**2. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften und an öffentliche Haushalte: Veränderungen <sup>4)</sup>**

	Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen			Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen			Öffentliche Haushalte								
	Insgesamt		Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Insgesamt		Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Zentralstaaten <sup>3)</sup>	Sonstige öffentliche Haushalte				Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		
	1	Bis zu 1 Jahr		4	Bis zu 1 Jahr			5	Länder	Gemeinden				Sozialversicherung	
			Mehr als 5 Jahre			Mehr als 5 Jahre									
							8	9	10	11	12	13	14		
2001	Q2	7,5	7,6	14,8	-0,2	-0,1	-6,9	-14,8	-1,3	-0,4	-2,0	-1,7	1,6	-16,4	-1,9
	Q3	-16,8	-23,9	7,8	1,5	0,2	13,8	-6,2	0,0	-0,7	-0,7	-0,4	1,7	-5,2	-0,8
	Q4	27,7	21,6	11,8	-2,5	-2,1	11,3	1,9	4,4	-2,1	13,2	10,3	-2,5	16,9	-0,9
2002	Q1	25,1	29,3	10,4	3,9	3,5	7,5	10,1	-4,3	-3,8	-1,1	-4,4	0,1	4,8	0,0
	Q2	2,1	-1,3	9,0	0,3	-0,2	9,0	-16,2	-13,1	-2,4	4,8	-3,5	3,1	-21,4	-0,6
	Q3 <sup>4)</sup>	-8,0	-13,1	11,5	1,6	2,6	8,8	-7,7	-6,8	-4,7	4,7	5,0	0,2	-9,6	-1,1

Quelle: EZB.

1) Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.

2) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

3) Für Kredite an Zentralstaaten ist keine Aufgliederung nach Laufzeiten verfügbar.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

## Noch: Tabelle 2.5

### Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten <sup>1)</sup>

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

#### 3. Kredite an nichtfinanzielle Sektoren ohne öffentliche Haushalte: Bestände am Ende des Berichtszeitraums

		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					Konsumentenkredite <sup>3)</sup>				
		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	Q1	1 034,2	445,9	1 313,9	2 794,0	96,1	98,7	168,4	212,7	479,9	95,8
	Q2	1 051,7	456,3	1 343,7	2 851,8	97,8	100,1	171,1	217,7	488,8	97,9
	Q3	1 027,2	467,3	1 372,1	2 866,6	98,8	100,6	170,7	221,7	493,1	98,8
	Q4	1 017,9	489,8	1 394,6	2 902,3	100,0	102,6	170,4	226,7	499,6	100,0
2002	Q1	1 018,7	494,8	1 418,9	2 932,4	100,8	99,3	170,5	229,2	499,0	99,9
	Q2	1 010,2	504,9	1 437,4	2 952,4	102,4	102,3	173,6	233,0	508,9	101,4
	Q3 <sup>(p)</sup>	998,6	505,2	1 450,2	2 954,0	102,4	104,5	177,3	237,1	518,8	103,0

#### 4. Kredite an nichtfinanzielle Sektoren ohne öffentliche Haushalte: Veränderungen <sup>4)</sup>

		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					Konsumentenkredite <sup>3)</sup>				
		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	Q2	13,6	12,1	25,9	51,7	9,1	1,3	3,9	5,2	10,4	5,2
	Q3	-19,2	14,3	32,3	27,4	7,5	0,9	-0,5	4,1	4,5	3,6
	Q4	-10,1	23,2	22,5	35,6	6,1	1,9	-0,7	4,9	6,1	3,6
2002	Q1	-1,1	4,7	20,2	23,8	5,0	-4,2	1,2	2,5	-0,5	4,3
	Q2	-0,4	15,5	30,9	46,0	4,7	2,9	0,7	3,8	7,4	3,6
	Q3 <sup>(p)</sup>	-12,7	-0,1	13,0	0,3	3,7	2,2	1,8	4,1	8,1	4,3

Quelle: EZB.

- Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124); S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.
- Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Private Haushalte										Private Organisationen ohne Erwerbszweck				
Wohnungsbaukredite <sup>3)</sup>					Sonstige Kredite					Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>	Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>	
Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>2)</sup>					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
21,8	62,0	1 831,6	1 915,4	95,1	146,9	104,5	342,1	593,5	99,0	2 988,7	95,9	37,3	95,3	2001 Q1
22,3	62,4	1 868,0	1 952,8	96,7	148,8	100,9	342,7	592,4	99,9	3 034,0	97,5	40,7	104,3	Q2
22,5	61,1	1 905,9	1 989,5	98,6	144,3	100,8	342,1	587,2	99,2	3 069,8	98,7	39,0	99,9	Q3
22,7	61,0	1 935,1	2 018,8	100,0	144,6	101,9	343,6	590,0	100,0	3 108,5	100,0	39,0	100,0	Q4
23,1	60,7	1 972,9	2 056,6	101,9	142,6	101,2	337,7	581,6	99,5	3 137,3	101,1	38,7	99,1	2002 Q1
23,7	60,7	2 016,9	2 101,3	104,1	145,7	103,3	339,5	588,6	100,9	3 198,7	103,0	39,4	101,0	Q2
24,5	60,9	2 053,6	2 139,0	105,9	143,3	101,5	340,7	585,6	100,9	3 243,4	104,5	39,9	102,2	Q3 <sup>(p)</sup>

Private Haushalte										Private Organisationen ohne Erwerbszweck				
Wohnungsbaukredite <sup>3)</sup>					Sonstige Kredite					Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	
Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
0,5	0,5	32,2	33,3	7,6	2,0	-1,8	5,3	5,5	2,9	49,3	6,2	3,5	8,1	2001 Q2
0,2	-1,4	38,4	37,3	7,6	-4,5	0,1	0,2	-4,3	2,3	37,4	5,9	-1,7	3,7	Q3
0,1	-0,1	28,9	29,0	6,8	0,3	2,3	2,0	4,6	2,0	39,7	5,3	0,0	2,2	Q4
0,4	-0,4	37,9	37,9	7,2	-1,6	-0,3	-1,2	-3,0	0,5	34,3	5,4	-0,4	3,9	2002 Q1
0,6	0,0	44,0	44,7	7,6	3,4	2,4	2,4	8,2	0,9	60,3	5,7	0,8	-3,2	Q2
0,9	0,2	36,4	37,5	7,5	-2,5	0,2	2,6	0,3	1,7	45,8	5,9	0,5	2,2	Q3 <sup>(p)</sup>

3) Die Abgrenzung der Konsumenten- und Wohnungsbaukredite ist im Euro-Währungsgebiet nicht ganz einheitlich.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

**Tabelle 2.6**
**Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten <sup>1)</sup>**
*(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)*
**1. Einlagen von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften und öffentlichen Haushalten:  
Bestände am Ende des Berichtszeitraums**

		Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen				Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen				Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Öffentliche Haushalte					
		Insgesamt <sup>2)</sup>					Insgesamt <sup>2)</sup>					Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte			Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>
		Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Repo- ge- schäfte			Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Repo- ge- schäfte				Länder	Gemein- den	Sozial- ver- siche- rung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
2001	Q1	441,8	151,8	194,1	91,2	98,3	483,8	38,2	423,3	18,8	97,6	150,3	30,9	65,0	57,2	303,5	101,5
	Q2	455,6	164,3	196,0	89,3	100,5	486,3	41,4	424,2	16,9	98,2	165,5	31,4	66,8	60,8	324,6	108,6
	Q3	455,3	162,7	201,8	85,6	98,7	487,8	39,3	426,9	17,9	98,5	147,8	33,3	67,4	60,4	308,9	103,3
	Q4	465,8	157,9	217,3	85,3	100,0	495,4	48,0	427,5	16,4	100,0	139,0	30,0	68,9	61,0	299,0	100,0
2002	Q1	484,7	157,8	228,7	92,1	103,6	498,6	43,9	433,0	17,7	100,6	157,5	31,0	64,2	61,8	314,4	105,4
	Q2	492,4	164,0	229,9	93,0	104,8	503,9	48,4	432,9	19,0	101,7	155,0	34,2	65,7	59,6	314,5	105,4
	Q3 <sup>4)</sup>	490,1	159,2	219,6	105,6	106,8	507,9	49,6	437,8	16,6	102,5	148,4	34,4	63,9	54,9	301,6	99,8

**2. Einlagen von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften und öffentlichen Haushalten:  
Veränderungen <sup>4)</sup>**

		Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen				Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen				Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Öffentliche Haushalte					
		Insgesamt <sup>2)</sup>					Insgesamt <sup>2)</sup>					Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte			Ins- gesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>
		Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Repo- ge- schäfte			Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Repo- ge- schäfte				Länder	Gemein- den	Sozial- ver- siche- rung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
2001	Q2	10,0	12,4	-1,8	-1,8	4,6	2,8	3,4	1,0	-1,9	4,5	15,1	0,5	1,9	3,6	21,1	6,5
	Q3	-8,2	-1,6	-2,2	-3,7	2,3	1,5	-2,1	2,7	1,0	4,6	-17,7	1,9	0,5	-0,5	-15,7	-2,0
	Q4	6,1	-4,7	10,8	-0,2	3,8	7,6	8,8	0,6	-1,4	3,3	-8,8	-3,4	1,5	0,7	-10,0	-6,9
2002	Q1	16,9	0,0	9,4	6,7	5,4	3,0	-4,2	5,4	1,3	3,1	19,0	1,0	-4,7	0,7	16,1	3,8
	Q2	5,6	5,8	1,5	0,3	4,3	5,3	4,5	-0,1	1,2	3,6	-2,5	3,3	1,5	-2,1	0,2	-2,9
	Q3 <sup>4)</sup>	9,4	-5,2	1,9	12,7	8,3	4,1	1,3	5,0	-2,4	4,1	-10,3	0,1	-1,7	-4,7	-16,7	-3,4

Quelle: EZB.

1) Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.

2) Einschließlich Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist.

3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

## Noch: Tabelle 2.6

### Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten <sup>1)</sup>

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

#### 3. Einlagen von nichtfinanziellen Sektoren ohne öffentliche Haushalte: Bestände am Ende des Berichtszeitraums

	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Private Haushalte <sup>2)</sup>					
	Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	Repo- geschäfte	Insgesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	Repo- geschäfte	Insgesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001 Q1	479,0	344,4	24,1	29,0	876,5	88,6	906,1	1 192,4	1 287,1	78,9	3 464,5	94,0
Q2	514,6	331,2	24,4	29,1	899,3	90,6	947,2	1 198,8	1 293,5	81,3	3 520,8	95,5
Q3	514,8	318,4	25,4	32,0	890,7	91,5	963,6	1 203,8	1 305,3	84,6	3 557,3	96,5
Q4	577,1	335,3	27,5	36,2	976,1	100,0	1 043,5	1 194,5	1 365,7	76,6	3 680,3	100,0
2002 Q1	529,1	344,8	27,5	34,5	935,9	95,8	1 039,2	1 180,1	1 382,6	80,6	3 682,5	100,1
Q2	555,7	337,7	27,7	37,0	958,1	99,9	1 076,6	1 174,7	1 382,0	77,0	3 710,2	100,9
Q3 <sup>4)</sup>	561,5	336,6	28,9	35,5	962,5	100,3	1 067,0	1 173,4	1 391,5	78,4	3 710,2	100,9

#### 4. Einlagen von nichtfinanziellen Sektoren ohne öffentliche Haushalte: Veränderungen <sup>4)</sup>

	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Private Haushalte <sup>2)</sup>					
	Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	Repo- geschäfte	Insgesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	Repo- geschäfte	Insgesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001 Q2	32,7	-13,3	0,3	0,0	19,7	6,3	41,1	6,4	6,3	2,3	56,2	4,4
Q3	3,9	1,6	0,4	3,0	8,9	5,4	16,2	5,2	12,7	3,4	37,4	6,0
Q4	62,1	14,2	2,0	4,3	82,6	10,1	80,1	-4,2	60,3	-8,0	128,2	7,6
2002 Q1	-48,5	9,3	0,0	-1,8	-41,0	8,1	-4,3	-10,1	15,1	4,0	4,7	6,5
Q2	33,0	4,5	0,2	2,3	40,1	10,2	37,0	-5,1	1,6	-3,7	29,8	5,7
Q3 <sup>4)</sup>	4,9	-0,6	1,2	-1,5	4,0	9,6	-9,1	-1,6	9,4	1,4	0,2	4,6

Quelle: EZB.

1) Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.

2) Umfasst private Haushalte (S14) und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

Tabelle 2.7

### Wichtige Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

#### 1. Bestände am Ende des Berichtszeitraums

	Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets								Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets							
	Banken <sup>1) 2)</sup>		Nichtbanken				Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Banken <sup>1)</sup>		Nichtbanken				Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>
	Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Öffent- liche Haus- halte	Sons- tige	Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>			Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Öffent- liche Haus- halte	Sons- tige	Ins- gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2001 Q1	1 053,9	94,3	76,3	517,6	593,9	96,4	1 647,8	95,0	192,3	81,7	285,9	205,1	491,0	96,5	683,3	91,8
Q2	1 073,2	94,3	79,2	519,0	598,1	94,8	1 671,3	94,5	210,6	87,6	294,6	208,7	503,3	97,2	713,9	94,2
Q3	1 084,7	97,4	75,1	527,4	602,5	99,0	1 687,2	97,9	206,7	88,8	273,8	213,1	486,9	97,1	693,6	94,5
Q4	1 119,7	100,0	75,2	543,4	618,6	100,0	1 738,3	100,0	236,6	100,0	290,2	217,7	507,9	100,0	744,5	100,0
2002 Q1	1 104,8	98,5	76,8	556,2	633,1	102,5	1 737,9	99,9	262,9	110,8	275,9	217,8	493,7	97,4	756,6	101,6
Q2	1 085,2	103,1	72,9	528,4	601,3	104,6	1 686,4	103,6	244,3	109,4	244,2	214,6	458,9	96,1	703,2	100,4
Q3 <sup>(p)</sup>	1 123,6	105,8	76,9	539,2	616,1	106,3	1 739,7	105,9	254,2	112,3	252,5	229,1	481,6	99,8	735,8	103,7

#### 2. Veränderungen <sup>4)</sup>

	Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets								Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets							
	Banken <sup>1) 2)</sup>		Nichtbanken				Ins- gesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Banken <sup>1)</sup>		Nichtbanken				Ins- gesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>
	Ins- gesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Öffent- liche Haus- halte	Sons- tige	Ins- gesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>			Ins- gesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Öffent- liche Haus- halte	Sons- tige	Ins- gesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2001 Q2	0,7	3,3	2,9	-12,6	-9,7	18,3	-9,1	8,3	14,0	31,0	9,2	-5,7	3,5	5,3	17,4	11,8
Q3	34,8	10,1	-4,1	30,5	26,4	19,6	61,2	13,4	2,9	26,7	-22,3	21,9	-0,4	3,2	2,6	9,2
Q4	29,2	14,0	0,1	6,1	6,2	16,0	35,4	14,7	26,0	33,3	16,7	-2,3	14,3	7,2	40,3	14,3
2002 Q1	-17,3	4,4	3,6	11,9	15,4	6,4	-1,9	5,1	25,6	35,7	-10,9	-2,5	-13,4	0,9	12,2	10,7
Q2	51,9	9,3	-3,9	16,8	12,9	10,3	64,8	9,7	-3,4	24,9	-34,4	28,2	-6,2	-1,1	-9,5	6,6
Q3 <sup>(p)</sup>	28,1	8,6	4,0	5,7	9,7	7,4	37,8	8,2	6,4	26,4	5,9	11,4	17,3	2,7	23,7	9,8

Quelle: EZB.

1) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.

2) Einschließlich Einlagen von MFIs bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets.

Noch: Tabelle 2.7

Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets						Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets								
Banken <sup>1)</sup>		Sonstige		Ins-gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Banken <sup>1)</sup>		Nichtbanken				Ins-gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	
Ins-gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Ins-gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>			Ins-gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>	Öffentliche Haushalte	Sonstige	Ins-gesamt	Index Dez. 01 =100 <sup>3)</sup>			
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
65,1	93,5	94,3	104,5	159,4	99,7	1 781,7	103,5	89,3	577,1	666,4	93,9	2 448,2	100,7	2001 Q1
61,1	87,6	97,2	107,5	158,3	98,8	1 817,5	103,3	94,9	587,1	681,9	94,3	2 499,4	100,7	Q2
63,6	91,1	89,9	99,2	153,5	95,7	1 710,8	100,7	93,0	588,5	681,5	97,2	2 392,3	99,7	Q3
73,0	100,0	89,8	100,0	162,8	100,0	1 718,4	100,0	95,3	615,0	710,3	100,0	2 428,8	100,0	Q4
76,9	104,5	98,5	110,9	175,4	108,0	1 740,4	100,4	99,0	636,8	735,8	103,3	2 476,3	101,3	2002 Q1
76,8	104,1	100,9	113,4	177,7	109,3	1 606,1	98,9	96,2	607,3	703,6	104,6	2 309,7	100,6	Q2
77,8	105,4	96,4	108,2	174,2	107,0	1 645,4	100,6	102,4	609,8	712,3	105,2	2 357,7	102,0	Q3 <sup>(p)</sup>

Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets						Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets								
Banken <sup>1)</sup>		Sonstige		Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Banken <sup>1)</sup>		Nichtbanken				Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	
Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>			Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Öffentliche Haushalte	Sonstige	Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>			
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
-4,1	15,3	2,7	45,4	-1,4	32,2	-3,6	14,6	5,6	-2,7	2,8	18,2	-0,8	15,6	2001 Q2
2,4	8,5	-7,5	13,5	-5,1	11,4	-45,2	11,3	-1,9	22,4	20,6	14,0	-24,6	12,0	Q3
6,2	11,6	0,8	12,8	7,0	12,3	-12,0	8,7	2,3	17,5	19,8	17,9	7,8	11,2	Q4
3,3	11,8	9,8	6,1	13,0	8,3	7,6	-2,9	4,2	19,0	23,2	9,9	30,8	0,6	2002 Q1
-0,2	18,9	2,3	5,5	2,1	10,5	-25,9	-4,2	-2,8	12,1	9,3	10,8	-16,7	-0,1	Q2
0,9	15,7	-4,7	9,1	-3,7	11,8	27,0	-0,1	6,1	-1,6	4,4	8,3	31,4	2,3	Q3 <sup>(p)</sup>

3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

**Tabelle 2.8**
**Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen<sup>1)</sup>**
*(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)*
**Passiva**
**1. Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet**

		MFIs								Nicht-MFIs							
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2001	Q1	4 067,9	3 563,6	55,4	448,9	316,6	43,7	67,8	20,7	5 570,0	5 363,2	31,2	175,6	130,8	20,2	12,3	12,2
	Q2	4 079,7	3 590,3	52,8	436,6	309,0	43,3	65,4	19,0	5 686,6	5 476,6	30,7	179,3	133,5	21,0	11,6	13,2
	Q3	4 108,4	3 628,3	48,9	431,2	300,6	41,7	71,0	17,9	5 700,0	5 503,7	28,2	168,1	125,7	19,4	10,8	12,2
	Q4	4 171,9	3 699,5	46,6	425,9	307,6	33,5	67,2	17,6	5 916,6	5 715,8	26,0	174,9	127,4	23,9	10,5	13,0
2002	Q1	4 135,7	3 646,5	46,1	443,0	315,8	40,6	65,6	21,0	5 916,1	5 712,7	28,8	174,6	126,9	22,4	10,7	14,6
	Q2	4 214,6	3 774,5	41,3	398,8	276,4	40,8	62,8	18,8	5 979,1	5 791,4	26,7	161,0	115,0	22,3	10,9	12,8
	Q3 <sup>3)</sup>	4 217,0	3 797,1	38,5	381,3	265,8	37,7	58,2	19,7	5 972,4	5 785,4	25,8	161,2	117,8	21,2	9,4	12,9

**2. Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets**

		Banken <sup>3)</sup>								Nichtbanken							
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2001	Q1	1 781,7	698,6	142,6	940,6	776,8	66,4	65,8	31,5	666,4	295,7	70,6	300,2	255,9	17,6	14,2	12,4
	Q2	1 817,5	690,1	133,8	993,6	815,4	72,9	73,2	32,2	681,9	286,7	73,2	322,0	274,2	19,3	13,6	14,9
	Q3	1 710,8	664,3	140,3	906,2	745,2	53,5	76,3	31,2	681,5	297,7	69,2	314,5	263,0	18,4	17,1	16,0
	Q4	1 718,4	631,1	132,3	955,1	799,1	48,5	75,3	32,1	710,3	308,1	60,8	341,4	293,9	16,8	18,1	12,6
2002	Q1	1 740,4	661,9	144,8	933,8	781,0	44,4	74,6	33,8	735,8	312,7	66,6	356,5	302,8	20,0	18,9	14,8
	Q2	1 606,1	649,1	141,6	815,4	665,8	40,5	73,4	35,7	703,6	322,2	63,3	318,1	268,7	19,4	17,8	12,2
	Q3 <sup>3)</sup>	1 645,4	703,0	144,3	798,2	650,2	42,1	72,5	33,4	712,3	334,7	68,3	309,3	258,6	17,9	16,4	16,4

**3. Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere von MFIs im Euro-Währungsgebiet**

		Schuldverschreibungen								Geldmarktpapiere							
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2001	Q1	2 667,7	2 327,9	48,3	291,4	172,0	61,5	37,5	20,5	278,5	227,8	2,1	48,6	41,6	3,0	2,6	1,5
	Q2	2 731,3	2 358,3	53,9	319,1	189,3	69,4	39,6	20,8	275,5	227,0	4,3	44,2	35,8	4,7	2,5	1,1
	Q3	2 751,5	2 384,7	52,9	313,9	187,4	68,6	38,5	19,5	265,0	217,9	4,0	43,2	36,0	3,1	2,8	1,2
	Q4	2 780,1	2 377,9	67,9	334,4	209,7	63,8	40,6	20,2	254,7	204,8	6,0	43,9	37,9	2,8	2,1	1,1
2002	Q1	2 844,8	2 428,7	71,5	344,6	219,8	56,4	43,3	25,2	274,7	226,1	5,4	43,2	36,9	2,4	2,6	1,3
	Q2	2 850,7	2 448,4	67,9	334,4	209,4	55,1	44,1	25,8	285,3	233,7	7,2	44,5	38,0	1,5	2,7	2,3
	Q3 <sup>3)</sup>	2 862,9	2 458,9	70,6	333,4	203,4	53,6	48,0	28,4	286,6	234,2	6,3	46,1	39,8	1,1	3,0	2,2

*Quelle: EZB.*
*1) Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.*
*2) Einschließlich in den nationalen Währungseinheiten des Euro angegebener Positionen.*
*3) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.*

## Noch: Tabelle 2.8

### Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen<sup>1)</sup>

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

#### Aktiva

#### 4. Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet

		MFIs							Nicht-MFIs								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
2001	Q1	4 089,5	-	-	-	-	-	-	-	7 126,3	6 782,7	35,1	308,5	182,6	45,4	74,9	5,6
	Q2	4 096,6	-	-	-	-	-	-	-	7 223,9	6 857,3	29,4	337,2	205,0	51,7	74,0	6,5
	Q3	4 089,7	-	-	-	-	-	-	-	7 251,7	6 907,3	30,9	313,5	178,2	52,1	77,3	5,8
	Q4	4 180,4	-	-	-	-	-	-	-	7 367,0	7 025,3	29,8	312,0	181,6	47,8	77,5	5,1
2002	Q1	4 133,3	-	-	-	-	-	-	-	7 458,8	7 106,8	30,5	321,5	187,4	51,0	76,8	6,3
	Q2	4 201,2	-	-	-	-	-	-	-	7 521,3	7 209,1	28,9	283,3	152,5	46,7	78,3	5,8
	Q3 <sup>(p)</sup>	4 220,0	-	-	-	-	-	-	-	7 549,5	7 240,8	27,7	281,0	150,3	45,1	80,0	5,6

#### 5. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet

		Von MFIs begeben							Von Nicht-MFIs begeben								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
2001	Q1	971,8	931,6	9,7	30,5	20,6	6,3	1,7	1,8	1 455,6	1 415,8	3,8	36,0	21,2	13,1	1,1	0,6
	Q2	994,7	951,6	11,0	32,1	22,1	6,5	1,6	1,8	1 508,6	1 466,8	4,9	36,9	21,7	13,3	1,1	0,8
	Q3	999,5	960,0	9,6	29,9	21,0	5,9	1,5	1,5	1 522,6	1 483,6	4,2	34,8	20,4	12,6	1,2	0,6
	Q4	1 012,1	967,1	12,4	32,6	23,1	6,3	1,4	1,8	1 516,4	1 478,6	3,7	34,1	20,4	12,1	1,1	0,6
2002	Q1	1 050,4	1 002,2	14,8	33,3	24,0	5,6	1,8	1,9	1 575,7	1 539,1	3,7	32,9	19,5	11,7	1,1	0,6
	Q2	1 064,3	1 017,3	13,5	33,5	23,9	5,8	2,0	1,8	1 582,2	1 547,9	4,5	29,8	15,5	12,2	1,2	0,8
	Q3 <sup>(p)</sup>	1 047,2	1 002,5	14,1	30,7	22,2	4,9	2,0	1,7	1 601,8	1 567,0	5,2	29,6	15,2	12,2	1,4	0,7

#### 6. Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Banken <sup>3)</sup>							Nichtbanken								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
2001	Q1	1 053,9	469,7	98,7	485,6	365,8	47,3	34,5	37,0	593,9	198,2	48,6	347,0	300,8	11,9	26,2	8,0
	Q2	1 073,2	474,4	103,0	495,8	375,9	48,2	36,7	35,0	598,1	184,7	47,7	365,7	318,1	12,1	26,9	8,6
	Q3	1 084,7	488,3	101,5	494,8	378,6	42,0	40,3	33,9	602,5	201,5	46,8	354,2	307,5	12,7	24,9	9,0
	Q4	1 119,7	452,2	114,7	552,9	435,9	45,2	37,9	33,8	618,6	202,6	46,8	369,3	323,2	12,0	25,7	8,4
2002	Q1	1 104,8	432,2	131,1	541,6	424,4	45,6	37,3	34,3	633,1	199,5	49,9	383,7	331,2	16,4	26,9	9,2
	Q2	1 085,2	459,4	129,9	495,9	375,0	61,4	36,1	23,4	601,3	204,2	46,6	350,5	300,8	12,8	28,1	8,8
	Q3 <sup>(p)</sup>	1 123,6	498,9	142,1	482,5	368,4	56,9	33,6	23,7	616,1	217,2	46,2	352,8	299,5	15,5	29,3	8,6

#### 7. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Von Banken <sup>3)</sup> begeben							Von Nichtbanken begeben								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
2001	Q1	192,3	65,2	23,0	104,1	89,9	7,3	2,3	4,6	491,0	121,0	24,4	345,5	307,1	25,7	2,7	10,1
	Q2	210,6	72,5	25,5	112,6	98,4	6,8	2,6	4,8	503,3	121,4	25,8	356,1	316,2	26,9	3,0	9,9
	Q3	206,7	76,5	27,0	103,2	93,1	4,7	2,1	3,4	486,9	129,1	27,1	330,7	292,7	27,1	3,9	7,1
	Q4	236,6	80,7	27,6	128,3	118,1	4,2	2,7	3,3	507,9	131,5	27,0	349,4	306,2	30,3	4,2	8,7
2002	Q1	262,9	87,1	33,5	142,4	130,5	4,4	2,9	4,5	493,7	127,9	26,9	339,0	298,6	24,6	5,0	10,8
	Q2	244,3	87,5	32,6	124,2	111,8	4,3	2,3	5,9	458,9	132,4	25,0	301,4	260,7	24,0	5,0	11,7
	Q3 <sup>(p)</sup>	254,2	92,3	38,7	123,1	113,1	3,9	2,4	3,7	481,6	135,5	31,4	314,8	271,5	25,7	5,4	12,1

### 3 Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet

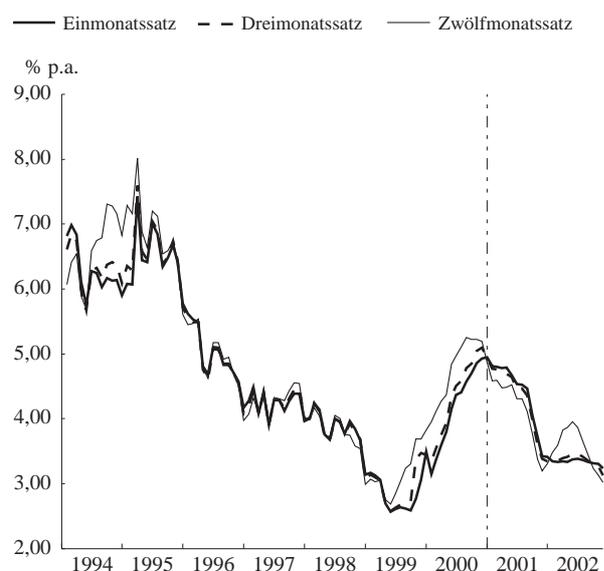
**Tabelle 3.1**

**Geldmarktsätze<sup>1)</sup>**

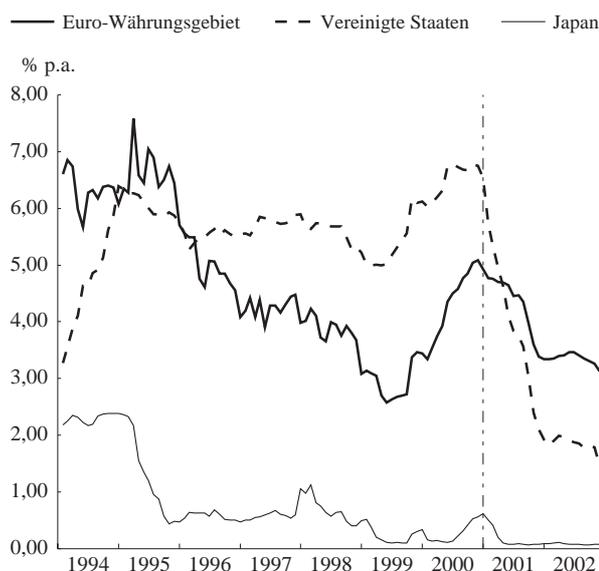
(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet <sup>4)</sup>					Vereinigte Staaten <sup>6)</sup>	Japan <sup>6)</sup>
	Tagesgeld <sup>2)3)</sup> 1	Einmonatsgeld <sup>5)</sup> 2	Dreimonatsgeld <sup>5)</sup> 3	Sechsmontagsgeld <sup>5)</sup> 4	Zwölfmonatsgeld <sup>5)</sup> 5	Dreimonatsgeld 6	Dreimonatsgeld 7
1997	3,98	4,23	4,24	4,25	4,28	5,76	0,62
1998	3,09	3,84	3,83	3,78	3,77	5,57	0,66
1999	2,74	2,86	2,96	3,06	3,19	5,42	0,22
2000	4,12	4,24	4,40	4,55	4,78	6,53	0,28
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001	4,39	4,33	4,26	4,16	4,09	3,78	0,15
2001 Nov.	3,51	3,43	3,39	3,26	3,20	2,10	0,08
2001 Dez.	3,34	3,42	3,34	3,26	3,30	1,92	0,08
2002 Jan.	3,29	3,35	3,34	3,34	3,48	1,82	0,09
2002 Febr.	3,28	3,34	3,36	3,40	3,59	1,90	0,10
2002 März	3,26	3,35	3,39	3,50	3,82	1,99	0,10
2002 April	3,32	3,34	3,41	3,54	3,86	1,97	0,08
2002 Mai	3,31	3,37	3,46	3,62	3,95	1,91	0,08
2002 Juni	3,35	3,38	3,46	3,59	3,87	1,88	0,07
2002 Juli	3,30	3,36	3,41	3,48	3,64	1,85	0,07
2002 Aug.	3,29	3,33	3,35	3,38	3,44	1,78	0,07
2002 Sept.	3,32	3,32	3,31	3,27	3,24	1,80	0,07
2002 Okt.	3,30	3,31	3,26	3,17	3,13	1,78	0,07
2002 Nov.	3,30	3,23	3,12	3,04	3,02	1,46	0,07
2002 1. Nov.	3,30	3,28	3,24	3,13	3,07	1,66	0,08
2002 8.	3,29	3,30	3,21	3,10	3,05	1,40	0,07
2002 15.	3,29	3,27	3,12	3,03	3,01	1,42	0,07
2002 22.	3,49	3,16	3,04	2,97	2,97	1,43	0,07
2002 29.	3,38	3,18	3,05	2,99	3,02	1,43	0,07

**Geldmarktsätze im Euro-Währungsgebiet**  
(monatlich)



**Dreimonats-Geldmarktsätze**  
(monatlich)



Quellen: Reuters und EZB.

- 1) Mit Ausnahme des Tagesgeldsatzes bis Dezember 1998 sind die Monats- und Jahresangaben Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 2) Bietungssätze für Interbankeinlagen bis Dezember 1998. Ab Januar 1999 gibt Spalte 1 den durchschnittlichen Euro-Tagesgeldsatz an (Euro Overnight Index Average = EONIA).
- 3) Bis Dezember 1998: Sätze jeweils am Ende des Berichtszeitraums; danach Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 4) Für die Zeit vor Januar 1999 wurden synthetische Sätze für das Euro-Währungsgebiet anhand nationaler, mit dem BIP gewichteter Sätze berechnet.
- 5) Ab Januar 1999: Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR). Bis Dezember 1998: London Interbank Offered Rate (LIBOR), soweit verfügbar.
- 6) London Interbank Offered Rate (LIBOR).

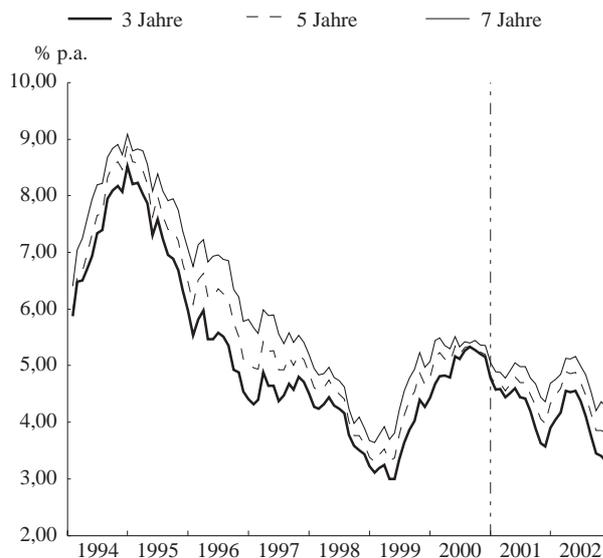
**Tabelle 3.2**

**Renditen von Staatsanleihen <sup>1)</sup>**

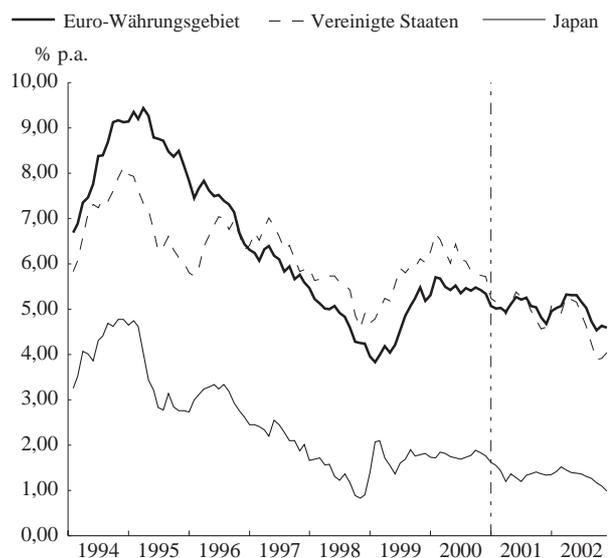
(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet <sup>2)</sup>					Vereinigte Staaten	Japan
	2 Jahre 1	3 Jahre 2	5 Jahre 3	7 Jahre 4	10 Jahre 5	10 Jahre 6	10 Jahre 7
1997	4,33	4,51	4,87	5,20	5,99	6,45	2,15
1998	3,16	3,22	3,38	3,67	4,71	5,33	1,30
1999	3,38	3,63	4,01	4,38	4,66	5,64	1,75
2000	4,90	5,03	5,19	5,37	5,44	6,03	1,76
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001	4,11	4,23	4,49	4,79	5,03	5,01	1,34
2001 Nov.	3,36	3,58	3,98	4,37	4,67	4,61	1,33
2001 Dez.	3,66	3,90	4,33	4,68	4,96	5,07	1,35
2002 Jan.	3,84	4,04	4,48	4,76	5,02	5,00	1,42
2002 Febr.	3,96	4,17	4,60	4,85	5,07	4,90	1,52
2002 März	4,25	4,55	4,90	5,13	5,32	5,28	1,45
2002 April	4,21	4,53	4,86	5,12	5,30	5,21	1,39
2002 Mai	4,25	4,55	4,89	5,16	5,30	5,15	1,38
2002 Juni	4,10	4,37	4,70	4,99	5,16	4,90	1,36
2002 Juli	3,83	4,10	4,48	4,84	5,03	4,62	1,30
2002 Aug.	3,47	3,76	4,15	4,54	4,73	4,24	1,26
2002 Sept.	3,19	3,46	3,85	4,20	4,52	3,88	1,16
2002 Okt.	3,13	3,41	3,86	4,36	4,62	3,91	1,09
2002 Nov.	3,04	3,31	3,81	4,28	4,59	4,04	0,99
2002 1. Nov.	3,08	3,36	3,84	4,35	4,66	4,00	0,98
2002 8.	3,03	3,29	3,76	4,26	4,56	3,84	0,99
2002 15.	3,01	3,28	3,77	4,24	4,55	4,06	1,01
2002 22.	3,04	3,30	3,81	4,25	4,60	4,15	1,03
2002 29.	3,06	3,33	3,82	4,27	4,57	4,22	1,00

**Renditen von Staatsanleihen im Euro-Währungsgebiet**  
(monatlich)



**Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich**  
(monatlich)



Quellen: Reuters, EZB, US-amerikanische und japanische Zentralbank.

- 1) Bis Dezember 1998 sind die Renditen im Euro-Währungsgebiet im Zwei-, Drei-, Fünf- und Siebenjahresbereich Endstände der Berichtszeiträume und die Renditen im Zehnjahresbereich Durchschnittswerte der Berichtszeiträume. Danach sind alle Renditen Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.
- 2) Bis Dezember 1998 wurden die Renditen im Euro-Währungsgebiet anhand harmonisierter, mit dem BIP gewichteter nationaler Staatsanleiherenditen berechnet. Seitdem werden als Gewichte die nominalen Umlaufbeträge der Staatsanleihen im jeweiligen Laufzeitbereich verwendet.

**Tabelle 3.3**

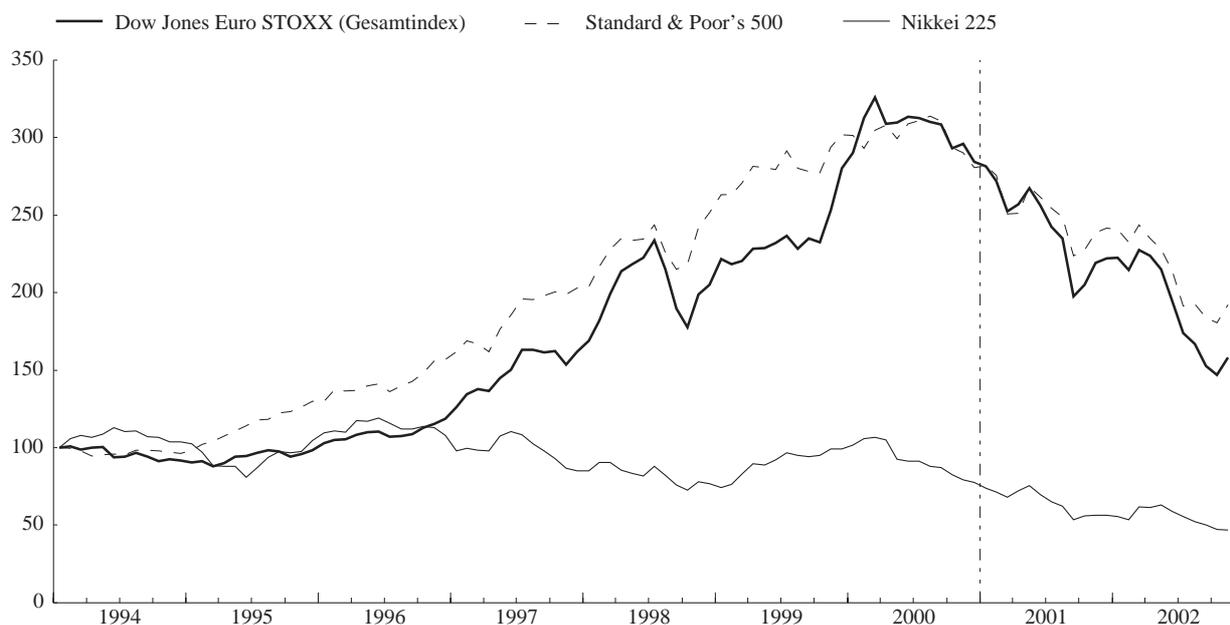
**Börsenindizes**

(Indexstand in Punkten)<sup>1)</sup>

	Dow Jones Euro STOXX												Vereinigte Staaten Standard & Poor's 500	Japan Nikkei 225
	Benchmark		Hauptbranchen											
	Gesamtindex	Euro STOXX 50	Grundstoffe	Konjunkturabhängige Konsumgüter	Konjunkturunabhängige Konsumgüter	Energie	Finanzsektor	Industrie	Technologie	Versorgungsunternehmen	Telekommunikation	Gesundheitswesen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1997	207,6	2 319,6	233,4	191,9	231,9	227,3	184,4	168,0	227,7	205,5	324,1	301,7	873,9	18 373,4
1998	280,5	3 076,3	257,9	245,0	295,5	249,3	281,3	218,4	333,6	282,4	488,1	348,9	1 085,3	15 338,4
1999	325,8	3 787,3	279,2	262,9	327,7	286,0	295,7	285,1	470,4	306,2	717,7	392,6	1 327,8	16 829,9
2000	423,9	5 075,5	299,1	292,9	324,3	342,3	350,7	378,0	963,1	341,7	1 072,5	476,0	1 426,7	17 162,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	336,3	4 049,4	296,0	228,2	303,3	341,4	321,6	310,0	530,5	309,6	541,2	540,1	1 193,8	12 114,8
2001 Nov.	304,2	3 674,4	281,3	202,1	286,7	313,7	287,5	270,6	464,5	297,0	473,2	528,8	1 130,3	10 519,7
2001 Dez.	308,0	3 708,4	286,2	209,9	288,8	313,0	285,6	282,2	496,4	286,4	480,9	520,9	1 144,9	10 490,8
2002 Jan.	308,5	3 690,1	293,2	210,8	287,8	320,2	286,3	281,8	494,5	291,1	459,7	524,8	1 140,5	10 338,5
2002 Febr.	297,9	3 537,6	294,9	198,6	288,5	334,0	275,1	279,3	463,7	291,1	406,3	490,1	1 101,5	9 966,9
2002 März	315,4	3 739,6	312,9	215,5	296,5	355,0	294,8	299,0	494,4	291,2	429,3	486,3	1 153,3	11 452,5
2002 April	310,2	3 657,0	308,6	210,2	302,8	351,5	299,5	299,0	438,6	296,9	409,7	472,1	1 112,0	11 391,6
2002 Mai	298,2	3 503,5	306,9	204,3	300,7	347,3	293,7	296,7	378,3	290,6	355,9	460,8	1 079,9	11 695,8
2002 Juni	269,8	3 143,1	293,1	187,5	282,1	324,6	263,8	275,3	312,4	273,0	302,4	408,1	1 014,0	10 965,9
2002 Juli	241,2	2 810,6	267,8	160,9	252,1	298,6	229,2	248,8	282,1	244,0	300,4	370,6	905,5	10 352,3
2002 Aug.	231,3	2 697,4	243,6	152,9	250,1	290,9	217,4	227,9	258,8	236,7	310,0	376,6	912,6	9 751,2
2002 Sept.	211,8	2 450,2	227,2	140,6	241,2	274,0	193,1	215,3	229,0	221,2	283,1	337,0	870,1	9 354,8
2002 Okt.	204,0	2 384,7	214,4	135,3	236,5	272,1	177,8	193,6	235,8	209,6	286,8	345,4	854,6	8 781,1
2002 Nov.	219,5	2 559,0	224,2	145,4	234,8	272,4	197,0	208,8	289,6	215,2	324,5	347,1	910,1	8 699,6
2002 1. Nov.	213,9	2 487,7	214,8	143,6	238,3	271,0	188,7	198,2	277,1	211,9	309,9	351,0	901,0	8 685,7
2002 8.	210,9	2 450,4	216,0	139,2	232,9	266,8	187,9	202,5	265,8	210,7	305,5	344,2	894,7	8 690,8
2002 15.	217,0	2 535,7	221,2	142,1	233,9	273,1	193,0	207,4	285,7	214,5	322,6	347,3	909,8	8 503,6
2002 22.	226,2	2 648,1	229,5	150,8	234,9	273,8	205,9	214,3	307,2	216,7	336,8	350,3	930,6	8 772,6
2002 29.	229,0	2 656,9	239,8	154,9	232,2	275,0	209,0	221,4	311,6	215,3	342,4	340,1	936,3	9 215,6

**Dow Jones Euro STOXX (Gesamtindex), Standard & Poor's 500 und Nikkei 225**

(Basismonat: Januar 1994=100; monatlich)



Quelle: Reuters.

1) Die Monats- und Jahreswerte sind Durchschnitte der Berichtszeiträume.

**Tabelle 3.4**

**Zinssätze im Kundengeschäft der Banken**

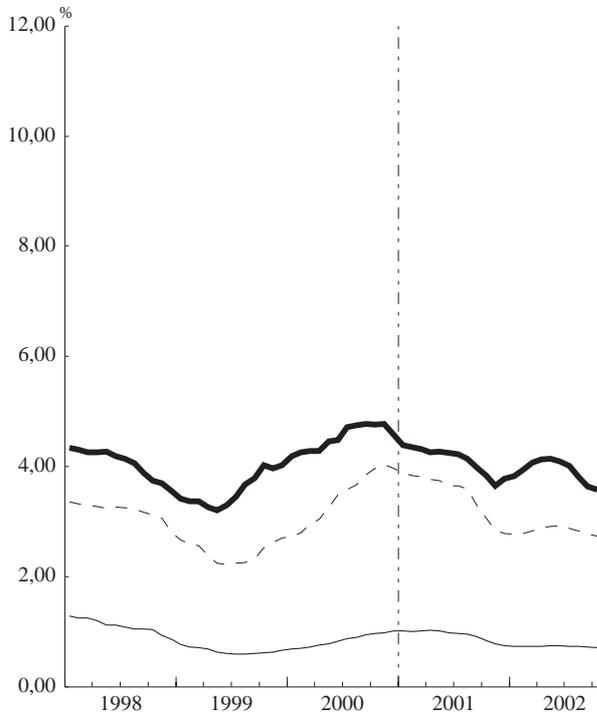
(in % p. a.; Durchschnittssätze der Berichtszeiträume)

	Einlagenzinsen						Kreditzinsen				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit			Mit vereinbarter Kündigungsfrist		Für Unternehmenskredite		Für private Haushalte		
		1	Bis zu 1 Jahr 2	Bis zu 2 Jahren 3	Mehr als 2 Jahre 4	Bis zu 3 Monaten 5	Mehr als 3 Monate 6	Bis zu 1 Jahr 7	Mehr als 1 Jahr 8	Konsumenten-kredite 9	Wohnungs-baukredite 10
1999	0,65	2,44	2,45	3,57	2,15	2,76	5,65	5,10	9,39	5,29	
2000	0,85	3,45	3,45	4,52	2,25	3,79	6,60	6,23	9,87	6,34	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	0,94	3,49	3,49	4,12	2,40	3,59	6,83	6,15	10,12	5,97	
2001 Okt.	0,84	3,06	3,06	3,84	2,29	3,01	6,46	5,82	9,99	5,65	
2001 Nov.	0,78	2,84	2,83	3,65	2,19	2,75	6,31	5,71	9,87	5,48	
2001 Dez.	0,74	2,79	2,78	3,77	2,17	2,79	6,26	5,69	9,81	5,52	
2002 Jan.	0,73	2,77	2,77	3,83	2,17	2,80	6,18	5,63	9,78	5,53	
2002 Febr.	0,73	2,78	2,79	3,95	2,15	2,91	6,16	5,75	9,81	5,61	
2002 März	0,73	2,84	2,84	4,07	2,15	3,00	6,09	5,85	9,76	5,74	
2002 April	0,74	2,89	2,90	4,13	2,14	3,07	6,17	5,95	9,81	5,81	
2002 Mai	0,74	2,91	2,92	4,15	2,15	3,08	6,20	5,98	9,85	5,82	
2002 Juni	0,74	2,93	2,94	4,09	2,13	3,08	6,18	5,92	9,82	5,77	
2002 Juli	0,74	2,88	2,89	4,02	2,13	3,02	6,16	5,79	9,76	5,68	
2002 Aug.	0,73	2,84	2,84	3,81	2,12	2,94	6,14	5,70	9,77	5,53	
2002 Sept.	0,73	2,77	2,77	3,64	2,13	2,73	6,11	5,61	9,82	5,37	
2002 Okt.	0,72	2,74	2,74	3,57	2,11	2,63	6,13	5,59	9,79	5,28	

**Einlagenzinsen**

(monatlich)

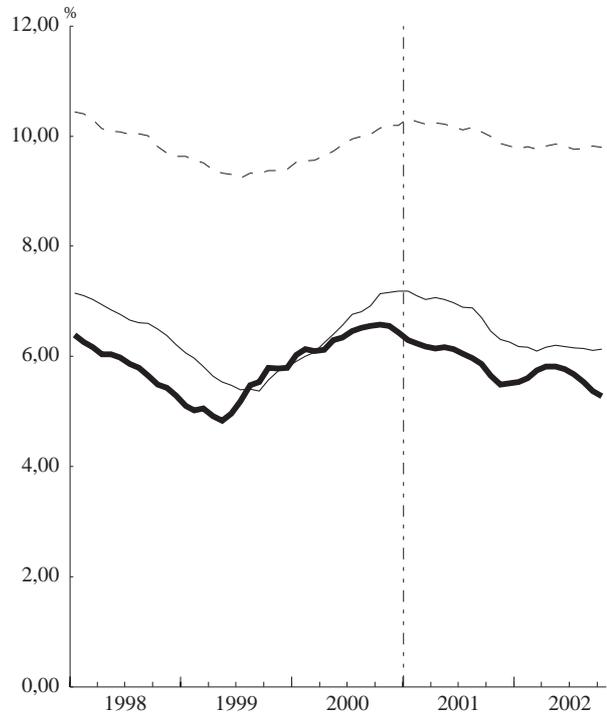
- Täglich fällig
- - - Mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 1 Jahr
- Mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren



**Kreditzinsen**

(monatlich)

- Unternehmenskredite bis zu 1 Jahr
- - - Konsumentenkredite
- Wohnungsbaukredite



Quelle: EZB.

Diese Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet sollten mit Vorsicht und nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dienen in erster Linie der Analyse ihrer Entwicklung im Zeitablauf und weniger der Beobachtung der Zinshöhe. Sie werden als gewichteter Durchschnitt der von den nationalen Zentralbanken angegebenen nationalen Zinssätze berechnet. Bei den nationalen Sätzen handelt es sich um derzeit verfügbare Daten aus nationalen Quellen, die am ehesten den in der Tabelle dargestellten Standardkategorien entsprechen. Diese nationalen Zinssätze wurden aggregiert, um daraus Informationen für das Euro-Währungsgebiet zu gewinnen. Dabei wurden teilweise – aufgrund der Heterogenität der nationalen Finanzinstrumente innerhalb der Euro-Länder – Näherungswerte und Arbeitsannahmen verwendet. Überdies sind die nationalen Zinssätze hinsichtlich ihrer Bezugsbasis (Neugeschäft und/oder Bestand), der Art der Daten (Nominal- oder Effektivzinssatz) und der Erhebungsmethode nicht harmonisiert. Die Gewichte der einzelnen Länder für die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet werden aus der Bilanzstatistik der MFIs oder aus vergleichbaren Quellen abgeleitet. Die Gewichte geben die länderspezifischen Anteile der jeweiligen Instrumente im Euro-Währungsgebiet, gemessen anhand der Bestände, wieder. Die Gewichte werden monatlich angepasst, sodass sich die Zinssätze und Gewichte immer auf denselben Monat beziehen.

Tabelle 3.5

## Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen

(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen und Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)

## 1. Kurzfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro <sup>1)</sup>				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	Sept.	398,1	400,6	-2,5	737,9	374,5	376,6	-2,1	653,7	23,7	24,1
	Okt.	498,9	496,0	2,9	744,0	480,2	471,4	8,8	662,7	18,7	24,6
	Nov.	486,6	490,5	-3,9	741,7	459,6	466,6	-7,0	655,6	26,9	23,9
	Dez.	332,5	376,7	-44,2	697,4	308,0	353,8	-45,7	610,8	24,5	22,9
2002	Jan.	485,8	453,9	31,8	732,8	464,3	432,9	31,4	643,6	21,5	21,0
	Febr.	406,8	408,7	-1,9	728,6	387,0	387,8	-0,8	644,0	19,8	20,9
	März	421,1	403,5	17,6	748,4	400,2	383,5	16,7	662,4	20,9	20,0
	April	401,8	407,0	-5,1	742,8	376,7	384,4	-7,7	654,8	25,1	22,6
	Mai	400,9	378,6	22,3	764,7	377,4	358,6	18,8	673,2	23,5	20,1
	Juni	336,5	341,5	-5,0	760,4	315,8	318,7	-2,9	672,1	20,7	22,8
	Juli	404,2	392,0	12,2	766,3	381,4	371,2	10,2	680,6	22,8	20,8
	Aug.	383,9	377,9	6,0	769,8	365,6	356,8	8,8	689,0	18,3	21,1
	Sept.	414,7	400,1	14,6	787,5	392,0	380,9	11,1	703,1	22,7	19,2

## 2. Langfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro <sup>1)</sup>				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	Sept.	124,5	106,8	17,8	6 888,8	108,9	88,4	20,5	6 303,7	15,6	18,3
	Okt.	145,2	108,4	36,9	6 928,4	123,8	91,6	32,2	6 336,3	21,5	16,8
	Nov.	142,4	92,4	50,1	6 982,9	116,0	86,5	29,4	6 365,4	26,5	5,8
	Dez.	125,9	86,4	39,5	7 021,4	113,5	76,9	36,6	6 401,1	12,4	9,5
2002	Jan.	174,1	111,0	63,1	7 089,3	156,3	105,0	51,3	6 450,6	17,8	6,0
	Febr.	143,0	109,3	33,7	7 124,5	130,4	97,6	32,7	6 484,6	12,7	11,7
	März	164,4	102,7	61,7	7 185,1	142,6	91,6	51,0	6 534,9	21,8	11,1
	April	126,5	79,9	46,6	7 221,9	115,3	74,7	40,5	6 576,1	11,2	5,2
	Mai	148,1	87,0	61,0	7 269,7	126,5	75,4	51,1	6 628,4	21,6	11,6
	Juni	132,5	95,3	37,3	7 283,8	122,8	87,7	35,2	6 659,7	9,7	7,6
	Juli	130,3	113,8	16,5	7 312,1	113,8	104,0	9,9	6 673,3	16,5	9,8
	Aug.	67,4	63,1	4,3	7 314,4	58,6	54,4	4,2	6 677,3	8,8	8,7
	Sept.	134,1	85,1	49,0	7 363,6	116,0	73,8	42,2	6 718,7	18,2	11,3

## 3. Insgesamt

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro <sup>1)</sup>				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	Sept.	522,7	507,4	15,3	7 626,7	483,4	465,0	18,4	6 957,4	39,3	42,4
	Okt.	644,2	604,4	39,8	7 672,4	603,9	562,9	41,0	6 998,9	40,2	41,4
	Nov.	629,0	582,9	46,1	7 724,6	575,6	553,2	22,4	7 021,0	53,4	29,7
	Dez.	458,4	463,1	-4,7	7 718,8	421,5	430,7	-9,2	7 011,9	36,9	32,4
2002	Jan.	659,8	564,9	94,9	7 822,1	620,6	537,9	82,7	7 094,2	39,2	27,0
	Febr.	549,9	518,0	31,8	7 853,0	517,3	485,4	31,9	7 128,7	32,5	32,6
	März	585,5	506,2	79,4	7 933,5	542,7	475,1	67,7	7 197,3	42,8	31,1
	April	528,3	486,9	41,5	7 964,7	492,0	459,2	32,8	7 230,9	36,4	27,7
	Mai	549,0	465,7	83,3	8 034,3	503,9	434,0	69,9	7 301,6	45,1	31,7
	Juni	469,0	436,8	32,3	8 044,2	438,6	406,4	32,3	7 331,8	30,4	30,4
	Juli	534,5	505,8	28,7	8 078,4	495,2	475,1	20,1	7 353,9	39,2	30,6
	Aug.	451,3	441,0	10,4	8 084,2	424,3	411,2	13,1	7 366,3	27,1	29,8
	Sept.	548,9	485,2	63,7	8 151,1	508,0	454,7	53,3	7 421,8	40,9	30,5

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>1)</sup>				Emissionen in Euro insgesamt <sup>1)</sup>					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
-0,4	84,2	22,0	12,0	10,0	55,4	396,5	388,5	8,0	709,1	2001	Sept.
-5,8	81,3	8,8	20,0	-11,1	44,3	489,0	491,4	-2,4	707,0		Okt.
3,1	86,1	16,2	12,9	3,3	47,6	475,8	479,5	-3,7	703,2		Nov.
1,5	86,6	17,1	10,2	6,9	54,5	325,2	364,0	-38,8	665,4		Dez.
0,5	89,2	11,3	24,2	-12,9	41,6	475,6	457,1	18,5	685,3	2002	Jan.
-1,1	84,6	13,4	11,8	1,7	43,3	400,4	399,6	0,8	687,3		Febr.
0,9	86,0	24,3	7,9	16,4	59,7	424,5	391,4	33,1	722,1		März
2,6	88,0	9,7	28,1	-18,4	41,3	386,4	412,5	-26,1	696,1		April
3,5	91,5	13,7	13,4	0,3	41,5	391,1	372,0	19,1	714,7		Mai
-2,1	88,3	20,9	8,0	12,9	54,4	336,7	326,7	10,0	726,5		Juni
1,9	85,7	14,7	24,8	-10,1	44,4	396,1	395,9	0,2	724,9		Juli
-2,8	80,8	12,1	11,5	0,6	44,9	377,7	368,3	9,4	733,9		Aug.
3,5	84,5	31,7	7,7	24,0	68,9	423,7	388,5	35,1	772,0		Sept.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>1)</sup>				Emissionen in Euro insgesamt <sup>1)</sup>					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
-2,7	585,1	8,4	9,0	-0,6	837,0	117,3	97,4	19,9	7 140,7	2001	Sept.
4,7	592,2	20,6	4,6	16,0	852,9	144,4	96,1	48,3	7 189,2		Okt.
20,7	617,5	30,1	7,4	22,8	875,7	146,1	93,9	52,2	7 241,1		Nov.
2,9	620,3	14,2	13,4	0,8	876,5	127,7	90,3	37,3	7 277,6		Dez.
11,8	638,7	19,6	6,8	12,7	889,2	175,9	111,8	64,0	7 339,8	2002	Jan.
1,0	639,8	19,7	13,9	5,9	895,1	150,1	111,5	38,6	7 379,8		Febr.
10,8	650,1	25,4	12,0	13,5	908,6	168,0	103,6	64,4	7 443,5		März
6,1	645,8	23,0	7,6	15,4	924,3	138,2	82,3	55,9	7 500,3		April
9,9	641,3	26,3	8,2	18,0	942,4	152,8	83,7	69,1	7 570,8		Mai
2,1	624,1	29,3	10,9	18,4	960,8	152,2	98,5	53,6	7 620,5		Juni
6,7	638,8	11,7	8,2	3,5	964,3	125,5	112,2	13,3	7 637,6		Juli
0,1	637,1	7,1	8,1	-1,0	963,2	65,7	62,5	3,2	7 640,5		Aug.
6,9	644,8	24,3	11,5	12,9	976,1	140,3	85,3	55,0	7 694,8		Sept.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>1)</sup>				Emissionen in Euro insgesamt <sup>1)</sup>					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
-3,1	669,4	30,4	21,0	9,4	892,4	513,8	486,0	27,9	7 849,8	2001	Sept.
-1,2	673,4	29,5	24,6	4,9	897,2	633,4	587,5	45,9	7 896,2		Okt.
23,7	703,6	46,3	20,2	26,0	923,3	621,9	573,4	48,5	7 944,3		Nov.
4,4	706,9	31,3	23,7	7,7	931,0	452,9	454,4	-1,5	7 942,9		Dez.
12,2	727,9	30,9	31,0	-0,1	930,8	651,5	569,0	82,5	8 025,0	2002	Jan.
-0,1	724,4	33,2	25,6	7,5	938,4	550,5	511,1	39,4	8 067,1		Febr.
11,7	736,1	49,8	19,9	29,9	968,3	592,5	494,9	97,6	8 165,7		März
8,6	733,8	32,7	35,7	-3,0	965,5	524,7	494,8	29,8	8 196,4		April
13,4	732,7	39,9	21,6	18,3	984,0	543,9	455,6	88,2	8 285,6		Mai
0,0	712,4	50,2	18,9	31,3	1 015,2	488,9	425,3	63,6	8 347,0		Juni
8,6	724,5	26,4	33,0	-6,6	1 008,6	521,6	508,1	13,5	8 362,5		Juli
-2,7	717,9	19,2	19,7	-0,5	1 008,1	443,4	430,8	12,6	8 374,5		Aug.
10,4	729,3	56,0	19,1	36,9	1 045,0	564,0	473,8	90,2	8 466,8		Sept.

Tabelle 3.6

## Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen<sup>1)</sup>

(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)

### Umlauf

#### 1. Kurzfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	Sept.	653,7	251,9	4,1	106,4	287,5	3,7	55,4	27,1	22,2	5,5
	Okt.	662,7	261,2	3,8	110,3	284,0	3,4	44,3	23,3	16,4	4,0
	Nov.	655,6	250,9	3,9	106,1	291,2	3,6	47,6	23,6	19,4	3,4
	Dez.	610,8	240,4	3,4	95,4	267,4	4,1	54,5	23,8	24,4	4,4
2002	Jan.	643,6	257,5	3,7	100,1	278,8	3,5	41,6	18,8	18,9	3,1
	Febr.	644,0	251,9	3,9	98,1	286,7	3,5	43,3	19,9	19,0	3,6
	März	662,4	258,9	4,3	96,9	299,0	3,3	59,7	26,4	26,2	6,4
	April	654,8	256,1	4,5	92,4	298,8	3,0	41,3	18,2	18,5	3,8
	Mai	673,2	262,6	3,7	89,6	314,3	3,0	41,5	18,3	19,0	3,5
	Juni	672,1	260,7	3,8	82,0	322,5	3,0	54,4	21,3	27,6	4,4
	Juli	680,6	265,3	4,2	86,0	321,7	3,4	44,4	18,3	22,3	2,8
	Aug.	689,0	266,0	4,4	86,5	328,8	3,3	44,9	18,1	23,5	2,6
	Sept.	703,1	273,1	4,4	87,3	335,7	2,6	68,9	26,7	37,0	4,0

#### 2. Langfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	Sept.	6 303,7	2 297,5	320,9	325,9	3 237,2	122,4	837,0	221,1	271,1	94,6
	Okt.	6 336,3	2 313,0	331,5	323,4	3 240,8	127,5	852,9	224,1	277,5	96,6
	Nov.	6 365,4	2 315,5	340,0	339,8	3 240,9	129,2	875,7	228,3	289,0	101,0
	Dez.	6 401,1	2 318,0	369,5	344,9	3 238,3	130,4	876,5	230,5	288,6	102,1
2002	Jan.	6 450,6	2 322,8	375,2	350,3	3 269,0	133,4	889,2	230,7	292,2	105,5
	Febr.	6 484,6	2 344,2	379,6	353,5	3 274,3	133,0	895,1	234,2	295,1	106,4
	März	6 534,9	2 365,3	385,1	353,8	3 293,1	137,6	908,6	236,6	305,8	108,1
	April	6 576,1	2 374,4	395,3	359,1	3 305,1	142,2	924,3	239,3	311,4	108,5
	Mai	6 628,4	2 388,4	406,6	364,4	3 321,2	147,7	942,4	242,4	318,3	111,4
	Juni	6 659,7	2 398,1	410,8	367,8	3 332,9	150,1	960,8	250,0	331,8	110,8
	Juli	6 673,3	2 396,1	418,4	369,9	3 329,9	159,1	964,3	250,1	335,4	110,4
	Aug.	6 677,3	2 395,8	417,6	368,2	3 335,8	160,0	963,2	249,4	335,8	110,6
	Sept.	6 718,7	2 417,4	420,2	372,0	3 347,4	161,7	976,1	250,3	340,1	109,1

#### 3. Insgesamt

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	Sept.	6 957,4	2 549,4	325,0	432,3	3 524,7	126,1	892,4	248,2	293,2	100,1
	Okt.	6 998,9	2 574,2	335,3	433,8	3 524,8	130,8	897,2	247,4	293,9	100,6
	Nov.	7 021,0	2 566,4	343,9	445,8	3 532,1	132,8	923,3	251,8	308,4	104,3
	Dez.	7 011,9	2 558,4	372,9	440,4	3 505,6	134,6	931,0	254,4	313,0	106,5
2002	Jan.	7 094,2	2 580,3	378,9	450,3	3 547,8	136,9	930,8	249,5	311,2	108,6
	Febr.	7 128,7	2 596,1	383,5	451,5	3 561,0	136,5	938,4	254,1	314,1	109,9
	März	7 197,3	2 624,2	389,4	450,8	3 592,1	140,9	968,3	262,9	332,0	114,4
	April	7 230,9	2 630,5	399,8	451,6	3 603,9	145,2	965,5	257,5	329,9	112,3
	Mai	7 301,6	2 651,0	410,3	454,1	3 635,5	150,7	984,0	261,2	337,3	114,8
	Juni	7 331,8	2 658,8	414,6	449,8	3 655,4	153,1	1 015,2	271,3	359,4	115,2
	Juli	7 353,9	2 661,3	422,6	455,9	3 651,6	162,5	1 008,6	268,4	357,7	113,3
	Aug.	7 366,3	2 661,7	422,0	454,7	3 664,6	163,3	1 008,1	267,6	359,2	113,2
	Sept.	7 421,8	2 690,5	424,6	459,3	3 683,2	164,3	1 045,0	277,0	377,1	113,1

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,1	0,5	0,1	709,1	279,0	26,3	111,9	287,7	4,2	0,1	2001 Sept.
0,1	0,3	0,2	707,0	284,5	20,2	114,3	284,2	3,7	0,2	Okt.
0,1	0,4	0,6	703,2	274,5	23,3	109,4	291,3	4,0	0,6	Nov.
0,1	0,5	1,3	665,4	264,3	27,8	99,8	267,5	4,7	1,3	Dez.
0,1	0,4	0,2	685,3	276,3	22,6	103,2	279,0	4,0	0,2	2002 Jan.
0,1	0,3	0,4	687,3	271,8	22,9	101,7	286,8	3,8	0,4	Febr.
0,1	0,2	0,4	722,1	285,2	30,5	103,3	299,2	3,5	0,4	März
0,1	0,2	0,5	696,1	274,4	23,0	96,2	298,9	3,2	0,5	April
0,1	0,2	0,4	714,7	280,9	22,7	93,1	314,4	3,2	0,4	Mai
0,2	0,5	0,5	726,5	282,0	31,4	86,4	322,7	3,5	0,5	Juni
0,2	0,5	0,2	724,9	283,6	26,5	88,9	321,9	3,8	0,2	Juli
0,1	0,4	0,1	733,9	284,1	27,9	89,1	329,0	3,7	0,1	Aug.
0,2	0,3	0,6	772,0	299,8	41,4	91,3	335,9	2,9	0,6	Sept.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
92,0	44,7	113,6	7 140,7	2 518,5	591,9	420,4	3 329,1	167,1	113,6	2001 Sept.
91,8	49,9	113,0	7 189,2	2 537,1	609,1	420,0	3 332,6	177,4	113,0	Okt.
91,5	50,3	115,7	7 241,1	2 543,7	629,0	440,7	3 332,4	179,5	115,7	Nov.
92,1	50,3	112,9	7 277,6	2 548,5	658,1	447,0	3 330,4	180,7	112,9	Dez.
91,3	55,1	114,4	7 339,8	2 553,5	667,4	455,8	3 360,3	188,5	114,4	2002 Jan.
92,0	54,9	112,5	7 379,8	2 578,4	674,7	459,8	3 366,4	188,0	112,5	Febr.
92,2	54,9	111,1	7 443,5	2 601,9	691,0	461,9	3 385,2	192,5	111,1	März
94,1	60,0	111,0	7 500,3	2 613,7	706,7	467,7	3 399,2	202,1	111,0	April
95,1	59,8	115,1	7 570,8	2 631,3	724,9	475,8	3 416,3	207,5	115,1	Mai
93,2	60,3	114,7	7 620,5	2 648,0	742,6	478,6	3 426,1	210,4	114,7	Juni
93,1	60,9	114,3	7 637,6	2 646,1	753,8	480,4	3 423,0	220,1	114,3	Juli
93,4	60,4	113,6	7 640,5	2 645,2	753,4	478,8	3 429,2	220,4	113,6	Aug.
94,1	65,3	117,3	7 694,8	2 667,7	760,3	481,1	3 441,5	227,0	117,3	Sept.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
92,1	45,1	113,7	7 849,8	2 797,5	618,2	532,3	3 616,8	171,2	113,7	2001 Sept.
92,0	50,2	113,2	7 896,2	2 821,6	629,2	534,3	3 616,8	181,1	113,2	Okt.
91,6	50,8	116,3	7 944,3	2 818,2	652,3	550,2	3 623,7	183,6	116,3	Nov.
92,2	50,8	114,1	7 942,9	2 812,8	685,9	546,9	3 597,9	185,4	114,1	Dez.
91,4	55,6	114,6	8 025,0	2 829,8	690,0	558,9	3 639,2	192,5	114,6	2002 Jan.
92,2	55,2	112,9	8 067,1	2 850,1	697,6	561,5	3 653,2	191,8	112,9	Febr.
92,3	55,2	111,5	8 165,7	2 887,1	721,4	565,2	3 684,4	196,0	111,5	März
94,2	60,2	111,5	8 196,4	2 888,0	729,7	563,9	3 698,1	205,4	111,5	April
95,2	60,0	115,5	8 285,6	2 912,2	747,6	568,9	3 730,7	210,7	115,5	Mai
93,4	60,7	115,2	8 347,0	2 930,1	774,0	565,0	3 748,8	213,9	115,2	Juni
93,3	61,4	114,5	8 362,5	2 929,7	780,3	569,2	3 744,9	223,9	114,5	Juli
93,5	60,9	113,7	8 374,5	2 929,3	781,3	567,9	3 758,1	224,2	113,7	Aug.
94,3	65,7	117,9	8 466,8	2 967,5	801,7	572,4	3 777,5	230,0	117,9	Sept.

**Noch: Tabelle 3.6**

**Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen<sup>1)</sup>**

(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

**Bruttoabsatz**

**1. Kurzfristig**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	Sept.	374,5	269,9	2,2	66,4	34,3	1,8	22,0	8,0	11,4	2,2
	Okt.	480,2	346,0	2,0	85,9	45,1	1,1	8,8	3,0	4,7	0,9
	Nov.	459,6	347,5	2,3	66,4	42,2	1,3	16,2	6,4	7,9	1,1
	Dez.	308,0	228,8	1,3	52,6	23,4	1,9	17,1	6,6	8,4	1,3
2002	Jan.	464,3	327,7	2,1	71,2	61,3	2,0	11,3	5,0	5,0	1,1
	Febr.	387,0	268,6	2,6	66,0	47,9	1,9	13,4	5,0	6,5	1,5
	März	400,2	287,0	2,2	60,1	49,0	1,8	24,3	10,7	10,1	3,3
	April	376,7	255,2	2,5	63,4	53,8	1,8	9,7	4,4	4,1	0,9
	Mai	377,4	254,3	2,1	62,4	57,0	1,6	13,7	5,2	7,0	1,2
	Juni	315,8	207,0	2,5	51,7	52,5	2,2	20,9	6,3	12,3	1,8
	Juli	381,4	259,2	1,9	65,6	52,6	2,2	14,7	5,9	8,2	0,6
	Aug.	365,6	257,3	1,8	50,8	53,9	1,8	12,1	4,5	6,8	0,6
	Sept.	392,0	278,4	2,1	56,5	53,0	2,0	31,7	11,1	17,9	2,0

**2. Langfristig**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	Sept.	108,9	35,9	7,3	2,3	58,8	4,6	8,4	4,8	3,0	0,2
	Okt.	123,8	58,7	14,0	4,5	40,8	5,8	20,6	4,4	7,9	2,3
	Nov.	116,0	48,0	12,0	17,5	35,8	2,7	30,1	6,0	12,8	4,6
	Dez.	113,5	43,0	36,2	9,1	23,0	2,2	14,2	6,4	4,0	2,2
2002	Jan.	156,3	47,5	11,1	6,5	88,0	3,2	19,6	4,1	4,5	3,7
	Febr.	130,4	54,6	9,0	8,2	57,5	1,1	19,7	8,2	8,2	1,3
	März	142,6	56,4	9,3	2,8	68,8	5,3	25,4	8,6	12,1	3,3
	April	115,3	44,1	13,0	8,0	45,2	4,9	23,0	5,1	7,7	1,1
	Mai	126,5	41,1	16,1	7,4	55,3	6,6	26,3	5,7	10,1	3,2
	Juni	122,8	48,1	13,5	7,0	51,3	2,9	29,3	9,9	17,1	0,7
	Juli	113,8	37,7	12,7	5,8	48,2	9,4	11,7	3,0	6,2	0,4
	Aug.	58,6	27,9	2,0	2,2	25,2	1,3	7,1	3,1	2,8	0,3
	Sept.	116,0	51,9	6,7	4,3	50,4	2,6	24,3	5,2	7,6	0,2

**3. Insgesamt**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	Sept.	483,4	305,8	9,5	68,7	93,1	6,4	30,4	12,7	14,3	2,4
	Okt.	603,9	404,7	16,0	90,3	86,0	6,9	29,5	7,5	12,6	3,2
	Nov.	575,6	395,5	14,3	83,9	78,0	4,0	46,3	12,5	20,7	5,7
	Dez.	421,5	271,9	37,5	61,7	46,4	4,1	31,3	13,0	12,4	3,6
2002	Jan.	620,6	375,3	13,2	77,6	149,3	5,2	30,9	9,1	9,5	4,8
	Febr.	517,3	323,2	11,5	74,2	105,4	3,0	33,2	13,2	14,7	2,9
	März	542,7	343,4	11,5	63,0	117,8	7,1	49,8	19,3	22,2	6,6
	April	492,0	299,4	15,5	71,4	99,0	6,7	32,7	9,5	11,8	2,0
	Mai	503,9	295,3	18,3	69,8	112,3	8,2	39,9	10,9	17,1	4,4
	Juni	438,6	255,1	16,0	58,7	103,8	5,2	50,2	16,3	29,4	2,5
	Juli	495,2	296,9	14,5	71,4	100,8	11,6	26,4	8,9	14,3	1,0
	Aug.	424,3	285,1	3,8	53,1	79,1	3,2	19,2	7,7	9,6	0,9
	Sept.	508,0	330,3	8,8	60,8	103,5	4,6	56,0	16,3	25,5	2,1

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt								
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
0,1	0,4	0,0	396,5	277,8	13,5	68,6	34,3	2,1	0,0	2001	Sept.
0,0	0,0	0,2	489,0	349,1	6,7	86,7	45,1	1,2	0,2		Okt.
0,1	0,2	0,4	475,8	353,9	10,2	67,5	42,3	1,5	0,4		Nov.
0,0	0,1	0,7	325,2	235,4	9,7	53,9	23,4	2,0	0,7		Dez.
0,1	0,0	0,1	475,6	332,8	7,1	72,2	61,5	2,0	0,1	2002	Jan.
0,0	0,1	0,2	400,4	273,6	9,1	67,6	47,9	2,0	0,2		Febr.
0,0	0,1	0,1	424,5	297,7	12,4	63,5	49,0	1,9	0,1		März
0,1	0,0	0,2	386,4	259,7	6,6	64,3	53,9	1,8	0,2		April
0,0	0,0	0,1	391,1	259,5	9,1	63,6	57,0	1,6	0,1		Mai
0,0	0,3	0,1	336,7	213,3	14,8	53,4	52,5	2,6	0,1		Juni
0,0	0,0	0,0	396,1	265,0	10,0	66,1	52,7	2,2	0,0		Juli
0,0	0,0	0,1	377,7	261,8	8,6	51,5	53,9	1,9	0,1		Aug.
0,1	0,1	0,5	423,7	289,5	20,0	58,4	53,1	2,1	0,5		Sept.

Währungsgebiets			Insgesamt								
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
0,1	0,0	0,4	117,3	40,7	10,3	2,5	58,9	4,6	0,4	2001	Sept.
0,2	5,4	0,4	144,4	63,1	21,8	6,8	41,1	11,2	0,4		Okt.
1,0	0,5	5,1	146,1	54,1	24,8	22,1	36,8	3,2	5,1		Nov.
1,3	0,1	0,1	127,7	49,4	40,1	11,3	24,3	2,3	0,1		Dez.
0,0	5,1	2,1	175,9	51,6	15,6	10,2	88,0	8,3	2,1	2002	Jan.
1,5	0,3	0,3	150,1	62,8	17,2	9,5	59,0	1,4	0,3		Febr.
0,8	0,5	0,3	168,0	65,0	21,4	6,1	69,5	5,8	0,3		März
3,3	5,1	0,7	138,2	49,2	20,7	9,1	48,5	10,0	0,7		April
2,0	0,1	5,3	152,8	46,8	26,2	10,6	57,2	6,7	5,3		Mai
0,1	0,7	0,7	152,2	58,0	30,6	7,7	51,4	3,7	0,7		Juni
0,9	0,8	0,3	125,5	40,7	18,8	6,2	49,1	10,2	0,3		Juli
0,3	0,1	0,5	65,7	31,0	4,8	2,5	25,5	1,4	0,5		Aug.
0,7	5,2	5,5	140,3	57,1	14,3	4,5	51,1	7,8	5,5		Sept.

Währungsgebiets			Insgesamt								
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
0,2	0,4	0,4	513,8	318,5	23,8	71,1	93,2	6,7	0,4	2001	Sept.
0,2	5,4	0,5	633,4	412,2	28,6	93,5	86,2	12,3	0,5		Okt.
1,1	0,8	5,6	621,9	408,0	35,0	89,6	79,1	4,7	5,6		Nov.
1,3	0,3	0,8	452,9	284,8	49,8	65,3	47,8	4,3	0,8		Dez.
0,1	5,1	2,2	651,5	384,4	22,7	82,4	149,5	10,3	2,2	2002	Jan.
1,5	0,4	0,5	550,5	336,4	26,3	77,1	106,9	3,3	0,5		Febr.
0,8	0,5	0,4	592,5	362,6	33,7	69,6	118,6	7,6	0,4		März
3,3	5,1	0,9	524,7	308,9	27,3	73,4	102,3	11,8	0,9		April
2,0	0,1	5,5	543,9	306,3	35,3	74,2	114,3	8,3	5,5		Mai
0,2	1,0	0,9	488,9	271,3	45,4	61,2	103,9	6,2	0,9		Juni
1,0	0,8	0,4	521,6	305,8	28,9	72,4	101,8	12,4	0,4		Juli
0,3	0,1	0,6	443,4	292,8	13,4	54,0	79,4	3,3	0,6		Aug.
0,8	5,3	6,0	564,0	346,5	34,3	62,9	104,3	9,9	6,0		Sept.

**Noch: Tabelle 3.6**

**Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen<sup>1)</sup>**

(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

**Nettoabsatz**

**1. Kurzfristig**

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001											
Sept.	-2,1	-3,2	-0,3	-0,4	1,7	0,1	10,0	4,0	6,5	-0,3	
Okt.	8,8	9,1	-0,4	3,8	-3,5	-0,3	-11,1	-3,8	-5,8	-1,5	
Nov.	-7,0	-10,3	0,1	-4,1	7,1	0,2	3,3	0,3	3,0	-0,6	
Dez.	-45,7	-11,4	-0,5	-10,5	-23,8	0,6	6,9	0,2	5,0	1,0	
2002											
Jan.	31,4	15,7	0,2	4,6	11,4	-0,6	-12,9	-5,0	-5,5	-1,3	
Febr.	-0,8	-6,7	0,2	-2,2	7,8	0,0	1,7	1,1	0,1	0,5	
März	16,7	5,3	0,4	-1,1	12,4	-0,2	16,4	6,5	7,2	2,8	
April	-7,7	-2,9	0,2	-4,5	-0,3	-0,3	-18,4	-8,1	-7,7	-2,6	
Mai	18,8	7,0	-0,8	-2,8	15,5	0,0	0,3	0,1	0,5	-0,3	
Juni	-2,9	-3,5	0,1	-7,8	8,3	0,0	12,9	3,0	8,6	1,0	
Juli	10,2	6,4	0,4	4,0	-0,8	0,3	-10,1	-3,0	-5,2	-1,6	
Aug.	8,8	1,1	0,2	0,4	7,2	0,0	0,6	-0,2	1,1	-0,2	
Sept.	11,1	4,2	-0,1	0,8	6,9	-0,7	24,0	8,6	13,5	1,4	

**2. Langfristig**

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001											
Sept.	20,5	6,1	4,2	-1,4	7,5	4,2	-0,6	0,8	0,8	-0,6	
Okt.	32,2	15,3	10,7	-2,4	3,7	5,1	16,0	3,0	6,5	2,0	
Nov.	29,4	2,1	8,5	16,9	0,1	1,8	22,8	4,2	11,5	4,4	
Dez.	36,6	3,4	29,5	5,1	-2,6	1,2	0,8	2,3	-0,4	1,1	
2002											
Jan.	51,3	6,4	5,7	5,4	30,7	2,9	12,7	0,1	3,6	3,4	
Febr.	32,7	20,1	4,4	3,2	5,4	-0,4	5,9	3,5	2,8	0,9	
März	51,0	21,8	5,5	0,4	18,7	4,6	13,5	2,4	10,7	1,7	
April	40,5	8,5	10,2	5,3	12,0	4,6	15,4	2,7	5,5	0,5	
Mai	51,1	12,8	11,3	5,3	16,1	5,5	18,0	3,6	6,9	2,8	
Juni	35,2	13,8	3,9	3,4	11,7	2,4	18,4	7,1	13,6	-0,6	
Juli	9,9	-4,7	6,7	2,1	-3,0	8,9	3,5	0,1	3,6	-0,4	
Aug.	4,2	-0,9	0,1	-1,7	5,9	0,9	-1,0	-0,6	0,4	0,1	
Sept.	42,2	22,4	2,7	3,7	11,7	1,7	12,9	0,8	4,3	-1,5	

**3. Insgesamt**

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001											
Sept.	18,4	2,8	4,0	-1,8	9,2	4,3	9,4	4,7	7,3	-0,9	
Okt.	41,0	24,4	10,3	1,4	0,2	4,7	4,9	-0,8	0,7	0,5	
Nov.	22,4	-8,2	8,6	12,7	7,2	2,0	26,0	4,5	14,5	3,7	
Dez.	-9,2	-8,1	29,0	-5,4	-26,4	1,7	7,7	2,5	4,5	2,1	
2002											
Jan.	82,7	22,2	6,0	10,0	42,1	2,3	-0,1	-4,9	-1,8	2,2	
Febr.	31,9	13,5	4,6	1,0	13,2	-0,4	7,5	4,6	2,9	1,3	
März	67,7	27,1	5,9	-0,8	31,1	4,3	29,9	8,9	17,9	4,5	
April	32,8	5,6	10,4	0,8	11,8	4,3	-3,0	-5,4	-2,2	-2,1	
Mai	69,9	19,8	10,5	2,5	31,6	5,5	18,3	3,7	7,4	2,5	
Juni	32,3	10,3	4,0	-4,4	20,0	2,5	31,3	10,1	22,2	0,4	
Juli	20,1	1,6	7,1	6,1	-3,9	9,2	-6,6	-2,9	-1,6	-2,0	
Aug.	13,1	0,2	0,3	-1,3	13,0	0,8	-0,5	-0,8	1,5	-0,1	
Sept.	53,3	26,6	2,6	4,5	18,6	1,0	36,9	9,4	17,9	-0,1	

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,0	-0,1	0,0	8,0	0,7	6,2	-0,7	1,7	0,0	0,0	2001 Sept.
0,0	-0,2	0,1	-2,4	5,3	-6,1	2,3	-3,5	-0,5	0,1	Okt.
0,0	0,1	0,4	-3,7	-10,1	3,2	-4,7	7,1	0,4	0,4	Nov.
0,0	0,1	0,7	-38,8	-11,2	4,5	-9,5	-23,9	0,6	0,7	Dez.
0,0	-0,1	-1,1	18,5	10,7	-5,2	3,3	11,5	-0,7	-1,1	2002 Jan.
0,0	-0,2	0,2	0,8	-5,6	0,3	-1,7	7,8	-0,2	0,2	Febr.
0,0	0,0	0,0	33,1	11,8	7,6	1,6	12,4	-0,3	0,0	März
-0,1	0,0	0,1	-26,1	-11,0	-7,5	-7,1	-0,3	-0,3	0,1	April
0,0	0,0	-0,1	19,1	7,1	-0,3	-3,1	15,5	0,0	-0,1	Mai
0,0	0,3	0,1	10,0	-0,5	8,7	-6,9	8,3	0,3	0,1	Juni
0,0	0,0	-0,2	0,2	3,4	-4,9	2,4	-0,8	0,3	-0,2	Juli
0,0	0,0	-0,1	9,4	0,9	1,4	0,2	7,1	-0,1	-0,1	Aug.
0,1	-0,1	0,5	35,1	12,8	13,5	2,2	6,9	-0,8	0,5	Sept.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
-1,8	0,0	0,2	19,9	6,8	5,0	-2,0	5,7	4,2	0,2	2001 Sept.
-0,1	5,3	-0,6	48,3	18,3	17,2	-0,4	3,5	10,3	-0,6	Okt.
-0,4	0,4	2,7	52,2	6,3	20,0	21,2	-0,3	2,2	2,7	Nov.
0,6	0,0	-2,8	37,3	5,7	29,1	6,2	-2,0	1,2	-2,8	Dez.
-0,8	4,8	1,5	64,0	6,6	9,4	8,9	29,9	7,8	1,5	2002 Jan.
0,7	-0,2	-1,9	38,6	23,6	7,2	4,1	6,1	-0,5	-1,9	Febr.
0,1	0,0	-1,4	64,4	24,2	16,2	2,1	18,8	4,5	-1,4	März
1,8	5,0	-0,1	55,9	11,1	15,6	5,8	13,9	9,6	-0,1	April
0,9	-0,1	4,1	69,1	16,4	18,2	8,1	17,0	5,4	4,1	Mai
-1,9	0,5	-0,3	53,6	20,9	17,5	2,9	9,8	2,9	-0,3	Juni
-0,1	0,7	-0,5	13,3	-4,6	10,3	1,7	-3,1	9,5	-0,5	Juli
0,3	-0,5	-0,7	3,2	-1,5	0,4	-1,6	6,2	0,4	-0,7	Aug.
0,7	4,9	3,7	55,0	23,2	7,0	2,1	12,4	6,6	3,7	Sept.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
-1,8	-0,1	0,2	27,9	7,6	11,2	-2,7	7,4	4,2	0,2	2001 Sept.
-0,2	5,1	-0,5	45,9	23,6	11,0	1,9	0,0	9,8	-0,5	Okt.
-0,3	0,5	3,1	48,5	-3,7	23,2	16,5	6,9	2,6	3,1	Nov.
0,6	0,0	-2,2	-1,5	-5,5	33,6	-3,3	-25,9	1,8	-2,2	Dez.
-0,8	4,7	0,5	82,5	17,3	4,2	12,2	41,4	7,1	0,5	2002 Jan.
0,7	-0,3	-1,7	39,4	18,0	7,5	2,3	14,0	-0,7	-1,7	Febr.
0,1	-0,1	-1,4	97,6	36,0	23,8	3,7	31,2	4,3	-1,4	März
1,8	5,0	0,0	29,8	0,1	8,2	-1,3	13,5	9,3	0,0	April
0,9	-0,1	4,0	88,2	23,5	17,9	4,9	32,5	5,3	4,0	Mai
-1,8	0,7	-0,3	63,6	20,4	26,2	-4,0	18,2	3,2	-0,3	Juni
-0,1	0,7	-0,7	13,5	-1,3	5,4	4,1	-3,9	9,9	-0,7	Juli
0,3	-0,5	-0,8	12,6	-0,6	1,8	-1,4	13,3	0,3	-0,8	Aug.
0,8	4,8	4,2	90,2	36,0	20,5	4,4	19,3	5,8	4,2	Sept.

# 4 HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet

**Tabelle 4.1**

## Harmonisierter Verbraucherpreisindex

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %, nicht saisonbereinigt)

### 1. Gesamtindex sowie Waren und Dienstleistungen

	Insgesamt		Waren		Dienstleistungen		Insgesamt (saisonbereinigt)		Waren (saisonbereinigt)	Dienstleistungen (saisonbereinigt)
	Index 1996=100		Index 1996=100		Index 1996=100		Index 1996=100	Veränderung gegenüber der Vorperiode in %	Index 1996=100	Index 1996=100
Gewichte in % <sup>1)</sup>	100,0	100,0	61,1	61,1	38,9	38,9	100,0	100,0	61,1	38,9
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	102,7	1,1	101,8	0,7	104,4	1,9	-	-	-	-
1999	103,8	1,1	102,7	0,9	106,0	1,5	-	-	-	-
2000	106,3	2,3	105,5	2,7	107,8	1,7	-	-	-	-
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	108,9	2,5	108,1	2,5	110,4	2,5	-	-	-	-
2001 Q4	109,5	2,1	108,6	1,7	111,2	2,8	109,6	0,3	108,6	111,6
2002 Q1	110,4	2,6	109,1	2,2	112,6	3,1	110,4	0,7	109,3	112,6
Q2	111,5	2,1	110,3	1,4	113,5	3,2	111,1	0,6	109,8	113,6
Q3	111,5	2,0	109,6	1,3	114,8	3,3	111,6	0,4	110,1	114,4
2001 Dez.	109,6	2,0	108,6	1,6	111,5	2,8	109,7	0,1	108,6	111,9
2002 Jan.	110,1	2,7	108,9	2,4	112,2	3,0	110,3	0,5	109,2	112,3
Febr.	110,2	2,5	108,8	2,1	112,7	3,0	110,3	0,1	109,1	112,6
März	110,8	2,5	109,7	2,0	113,0	3,2	110,7	0,3	109,5	113,0
April	111,4	2,4	110,4	2,0	113,2	3,0	111,0	0,3	109,9	113,1
Mai	111,5	2,0	110,4	1,3	113,6	3,3	111,2	0,2	109,9	113,7
Juni	111,5	1,8	110,2	1,0	113,9	3,2	111,2	0,0	109,7	113,9
Juli	111,3	1,9	109,4	1,2	114,8	3,2	111,3	0,1	109,8	114,1
Aug.	111,4	2,1	109,4	1,4	115,0	3,3	111,6	0,2	110,0	114,4
Sept.	111,7	2,1	110,1	1,4	114,7	3,3	111,9	0,3	110,4	114,7
Okt.	112,0	2,3	110,6	1,7	114,7	3,2	112,1	0,2	110,5	115,0
Nov. <sup>2)</sup>	.	2,2	.	.	.	.	.	.	.	.

### 2. Aufgliederung der Waren und Dienstleistungen

	Waren						Dienstleistungen					
	Nahrungsmittel <sup>3)</sup>			Industrieerzeugnisse			Wohnungsmieten	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeitdienstleistungen und persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	
	Insgesamt	Verarbeitete Nahrungsmittel <sup>3)</sup>	Unverarbeitete Nahrungsmittel	Insgesamt	Industrieerzeugnisse (ohne Energie)	Energie						
Gewichte in % <sup>1)</sup>	20,4	12,3	8,1	40,7	32,0	8,7	9,7	6,3	2,5	14,3	6,1	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1998	1,6	1,4	2,0	0,2	0,9	-2,6	2,3	1,7	-1,0	2,2	1,8	
1999	0,6	0,9	0,0	1,0	0,7	2,4	1,8	2,1	-4,4	2,0	1,8	
2000	1,4	1,1	1,7	3,4	0,7	13,3	1,6	2,6	-4,2	2,3	2,4	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	4,5	2,8	7,0	1,5	1,1	2,7	1,9	3,5	-2,8	3,3	2,6	
2001 Q4	4,7	3,5	6,7	0,2	1,6	-4,1	2,0	3,8	-1,8	3,6	2,9	
2002 Q1	4,9	3,5	7,0	0,9	1,8	-2,1	2,3	3,6	-1,2	4,0	3,2	
Q2	2,8	3,1	2,4	0,7	1,7	-2,4	2,4	3,4	-0,8	4,2	3,3	
Q3	2,2	2,9	1,3	0,9	1,4	-0,9	2,5	3,6	-0,7	4,3	3,4	
2001 Dez.	4,6	3,5	6,3	0,2	1,6	-4,6	2,0	4,0	-1,7	3,6	2,9	
2002 Jan.	5,6	3,8	8,4	0,9	1,7	-1,9	2,2	3,6	-1,2	3,9	3,1	
Febr.	4,8	3,3	7,1	0,7	1,9	-2,9	2,2	3,5	-1,2	4,0	3,2	
März	4,2	3,3	5,5	1,0	1,8	-1,6	2,3	3,7	-1,0	4,2	3,2	
April	3,6	3,2	4,1	1,2	1,8	-0,5	2,5	3,2	-0,9	3,8	3,3	
Mai	2,7	3,1	2,1	0,6	1,7	-2,9	2,4	3,5	-0,7	4,4	3,4	
Juni	2,3	3,1	1,1	0,3	1,6	-3,6	2,4	3,5	-0,8	4,3	3,3	
Juli	2,1	2,9	0,9	0,7	1,5	-1,7	2,5	3,5	-0,8	4,2	3,4	
Aug.	2,3	2,9	1,3	0,9	1,4	-0,5	2,5	3,9	-0,7	4,3	3,5	
Sept.	2,3	2,8	1,7	1,0	1,4	-0,4	2,4	3,4	-0,6	4,3	3,4	
Okt.	2,2	2,6	1,6	1,5	1,3	2,3	2,5	3,2	-0,5	4,3	3,3	
Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen.

1) Bezogen auf den Indexzeitraum 2002.

2) Die Schätzung basiert auf ersten Veröffentlichungen von Deutschland und Italien (und, soweit verfügbar, von anderen Mitgliedstaaten) sowie auf Vorabinformationen über Energiepreise.

3) Einschließlich alkoholischer Getränke und Tabakwaren.

Tabelle 4.2

## Weitere ausgewählte Preisindikatoren

## 1. Industrielle Erzeugerpreise und Rohstoffpreise

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Industrielle Erzeugerpreise											Weltmarktpreise für Rohstoffe <sup>1)</sup>		Ölpreise <sup>2)</sup> (€ je Barrel)
	Industrie ohne Baugewerbe <sup>3)</sup>										Bauge- werbe <sup>4)</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Zu- sammen ohne Energie	
	Insgesamt		Industrie ohne Baugewerbe und Energie						Energie					
	Index 1995 =100	Zu- sammen	Vorleis- tungs- güter	Investi- tions- güter	Konsumgüter									
1	2	3	4	5	Zu- sammen	Ge- brauchs- güter	Ver- brauchs- güter	8	9	10	11	12	13	14
1996	100,3	0,3	0,3	-1,8	1,4	1,7	2,0	1,7	0,9	1,4	0,9	6,0	-7,5	16,0
1997	101,4	1,1	0,6	0,2	0,3	1,1	0,6	1,2	3,2	1,3	0,8	10,7	14,6	17,0
1998	100,6	-0,8	0,2	-0,4	0,6	0,5	0,8	0,5	-5,2	0,3	-0,6	-21,0	-12,5	12,0
1999	100,2	-0,4	-0,6	-1,5	0,2	-0,1	0,7	-0,2	0,5	1,2	0,2	15,8	-5,9	17,1
2000	105,7	5,5	2,6	5,0	0,6	1,6	1,4	1,6	19,0	2,4	5,2	50,8	16,7	31,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	108,2	2,2	1,8	1,2	1,0	3,0	2,1	3,1	2,8	2,2	1,2	-8,8	-7,6	27,8
2001 Q3	108,3	1,5	1,5	0,1	1,2	3,0	2,1	3,1	0,7	2,4	0,6	-11,3	-10,4	29,0
2001 Q4	107,3	-0,8	0,7	-1,3	1,1	2,3	1,9	2,4	-7,7	1,3	-1,3	-28,8	-15,6	22,4
2002 Q1	107,5	-0,8	0,3	-1,6	1,2	1,6	1,8	1,6	-4,7	2,0	-0,6	-10,5	-3,6	24,6
2002 Q2	108,0	-0,8	0,3	-0,8	1,0	1,0	1,5	0,9	-5,0	1,7	-0,4	-8,7	-5,5	27,8
2002 Q3	108,2	-0,1	0,7	0,2	0,9	1,1	1,3	1,0	-3,0	.	0,3	-4,2	-1,7	27,2
2001 Nov.	107,2	-1,1	0,6	-1,4	1,0	2,4	1,9	2,4	-9,1	-	-1,6	-34,1	-15,1	21,7
2001 Dez.	107,0	-0,8	0,5	-1,5	1,1	2,1	2,0	2,2	-6,8	-	-1,2	-20,6	-12,3	21,5
2002 Jan.	107,4	-0,7	0,4	-1,6	1,2	2,1	1,9	2,1	-5,1	-	-0,5	-14,4	-6,5	22,6
2002 Febr.	107,4	-0,9	0,2	-1,7	1,2	1,6	1,7	1,5	-5,4	-	-0,8	-15,2	-4,0	23,5
2002 März	107,8	-0,7	0,2	-1,5	1,2	1,2	1,7	1,2	-3,7	-	-0,4	-1,6	-0,3	27,9
2002 April	108,1	-0,6	0,3	-1,1	1,0	1,2	1,6	1,1	-3,8	-	-0,2	-1,2	-1,4	29,3
2002 Mai	108,0	-0,8	0,3	-0,8	1,1	1,0	1,5	0,9	-5,2	-	-0,5	-9,5	-6,8	28,1
2002 Juni	107,9	-0,9	0,4	-0,5	1,0	0,9	1,4	0,8	-5,8	-	-0,6	-14,9	-8,4	25,8
2002 Juli	108,0	-0,3	0,6	0,1	0,9	1,1	1,2	1,0	-3,8	-	0,1	-10,2	-7,9	25,9
2002 Aug.	108,1	-0,1	0,7	0,2	0,8	1,0	1,3	1,0	-2,8	-	0,3	-4,3	-1,3	27,0
2002 Sept.	108,4	0,1	0,8	0,3	0,9	1,2	1,4	1,1	-2,3	-	0,4	2,4	4,7	28,9
2002 Okt.	108,6	0,9	0,9	0,6	0,9	1,2	1,2	1,2	1,6	-	1,2	14,3	7,8	27,9
2002 Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	10,5	3,4	24,2

2. Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts<sup>5)</sup>

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigt)

	Insgesamt		Inländische Verwendung	Private Konsum- ausgaben	Konsum- ausgaben des Staats	Bruttoanlage- investitionen	Exporte <sup>6)</sup>	Importe <sup>6)</sup>
	Index 1995=100							
	15	16						
1996	102,0	2,0	2,1	2,4	2,2	0,9	0,8	0,8
1997	103,6	1,5	1,7	2,0	1,3	1,0	1,8	2,6
1998	105,3	1,7	1,2	1,4	1,2	0,9	-0,1	-1,5
1999	106,4	1,1	1,2	1,1	1,9	0,8	-0,5	-0,2
2000	107,9	1,3	2,5	2,2	2,6	2,5	4,6	8,2
2000 Q3	108,2	1,5	2,6	2,3	2,7	2,5	4,8	8,1
2000 Q4	108,5	1,6	2,7	2,5	2,6	2,8	4,9	8,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	110,8	2,4	2,2	2,4	2,3	1,9	1,5	0,7
2001 Q1	109,8	2,1	2,5	2,4	2,4	2,1	2,7	3,7
2001 Q2	110,6	2,4	2,5	2,8	2,4	1,8	2,4	2,6
2001 Q3	111,1	2,3	2,1	2,5	2,2	2,2	0,8	0,1
2001 Q4	111,9	2,8	1,6	2,1	2,2	1,7	0,2	-3,0
2002 Q1	112,6	2,5	1,9	2,3	1,7	2,2	0,4	-1,2
2002 Q2	113,0	2,1	1,6	1,9	1,6	2,1	-0,2	-1,7

Quellen: Eurostat, außer Spalten 12 und 13 (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA)), Spalte 14 (Thomson Financial Datastream), Spalten 15 bis 22 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten).

1) Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

2) Brent Blend (für Terminlieferung in einem Monat). Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

3) Aufgliederung gemäß der harmonisierten Definition der industriellen Hauptgruppen.

4) Wohngebäude: auf der Grundlage nicht harmonisierter Statistiken.

5) Die Angaben bis Ende 1998 beruhen auf nationalen Daten in der jeweiligen Landeswährung.

6) Die Deflatoren für die Exporte und Importe beziehen sich auf Waren und Dienstleistungen und umfassen auch den grenzüberschreitenden Handel innerhalb des Euro-Währungsgebiets.

# 5 Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet

**Tabelle 5.1**

## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen <sup>1)</sup>

### Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

#### 1. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); saisonbereinigt)

	Bruttoinlandsprodukt									
	Insgesamt	Inländische Verwendung					Außenbeitrag <sup>3)</sup>			
		Zusammen	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staats	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen <sup>2)</sup>	Zusammen	Exporte <sup>3)</sup>	Importe <sup>3)</sup>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1997	5 648,7	5 500,4	3 201,0	1 150,7	1 138,5	10,2	148,3	1 827,3	1 678,9	
1998	5 883,2	5 743,4	3 331,9	1 176,4	1 202,5	32,6	139,7	1 949,2	1 809,5	
1999	6 150,8	6 049,4	3 507,3	1 230,3	1 292,4	19,4	101,4	2 052,4	1 951,0	
2000	6 448,0	6 379,0	3 674,1	1 286,2	1 388,4	30,3	69,0	2 416,8	2 347,8	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	6 824,2	6 710,9	3 919,9	1 360,8	1 433,7	-3,5	113,3	2 551,0	2 437,7	
2001 Q2	1 702,4	1 682,6	979,9	338,7	358,6	5,4	19,8	640,1	620,2	
2001 Q3	1 711,5	1 682,5	985,3	341,5	358,9	-3,2	28,9	635,8	606,8	
2001 Q4	1 720,4	1 678,5	988,5	345,2	356,8	-12,1	42,0	631,1	589,2	
2002 Q1	1 737,9	1 695,3	993,4	348,7	355,2	-1,9	42,5	628,7	586,2	
2002 Q2	1 749,5	1 705,2	1 000,4	352,7	352,4	-0,3	44,4	639,9	595,5	
2002 Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

#### 2. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995; saisonbereinigt)

	Bruttoinlandsprodukt									
	Insgesamt	Inländische Verwendung					Außenbeitrag <sup>3)</sup>			
		Zusammen	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staats	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen <sup>2)</sup>	Zusammen	Exporte <sup>3)</sup>	Importe <sup>3)</sup>	
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
1997	5 509,0	5 354,3	3 093,3	1 126,1	1 132,1	2,8	154,7	1 806,3	1 651,5	
1998	5 667,4	5 545,1	3 187,9	1 142,2	1 189,8	25,1	122,3	1 939,2	1 816,9	
1999	5 826,0	5 737,2	3 300,1	1 164,7	1 261,0	11,5	88,8	2 040,6	1 951,8	
2000	6 027,4	5 901,8	3 382,5	1 186,7	1 321,2	11,5	125,6	2 297,2	2 171,6	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	6 221,0	6 070,4	3 521,0	1 224,9	1 336,7	-12,1	150,6	2 388,4	2 237,8	
2001 Q2	1 555,0	1 521,6	881,0	305,7	335,5	-0,6	33,5	597,4	564,0	
2001 Q3	1 557,6	1 517,3	882,0	306,8	333,2	-4,6	40,2	596,4	556,1	
2001 Q4	1 553,6	1 513,4	881,9	308,1	330,2	-6,7	40,2	588,8	548,6	
2002 Q1	1 560,0	1 514,4	880,5	311,0	326,9	-4,1	45,6	589,0	543,4	
2002 Q2	1 564,5	1 517,1	882,7	313,3	323,0	-2,0	47,4	598,2	550,8	
2002 Q3	1 569,7	1 521,4	886,9	314,2	323,1	-2,8	48,3	611,3	563,1	

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

1997	2,3	1,7	1,6	1,3	2,4	-	-	10,4	9,0	
1998	2,9	3,6	3,1	1,4	5,1	-	-	7,4	10,0	
1999	2,8	3,5	3,5	2,0	6,0	-	-	5,2	7,4	
2000	3,5	2,9	2,5	1,9	4,8	-	-	12,6	11,3	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	1,4	0,9	1,8	1,9	-0,7	-	-	2,8	1,4	
2001 Q2	1,6	1,3	1,8	2,1	-0,2	-	-	4,5	3,9	
2001 Q3	1,3	0,7	1,8	2,2	-1,6	-	-	1,4	-0,3	
2001 Q4	0,4	-0,2	1,6	1,5	-2,5	-	-	-2,8	-4,6	
2002 Q1	0,3	-0,2	0,5	2,2	-3,2	-	-	-2,8	-4,5	
2002 Q2	0,6	-0,3	0,2	2,5	-3,7	-	-	0,1	-2,3	
2002 Q3	0,8	0,3	0,6	2,4	-3,0	-	-	2,5	1,2	

Quelle: Eurostat.

1) Eine kurze Erläuterung zu den in ECU ausgedrückten Angaben in jeweiligen Preisen aus dem Zeitraum bis Ende 1998 findet sich im ersten Abschnitt von „Allgemeines“.

2) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.

3) Exporte und Importe umfassen Waren und Dienstleistungen einschließlich des grenzüberschreitenden Handels innerhalb des Euro-Währungsgebiets. Sie stimmen nicht vollständig mit den Tabellen 8 und 9 überein.

## Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

### 3. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr <sup>1)</sup>	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeiten- des Gewerbe, Energie- versorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Finanzie- rung, Ver- mietung und Unterneh- mensdienst- leister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- wesen sowie sonstige Dienst- leistungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1997	5 270,1	138,6	1 227,8	291,6	1 086,0	1 382,4	1 143,7	203,7	582,3
1998	5 469,8	138,9	1 275,9	294,8	1 139,6	1 441,8	1 178,9	202,1	615,5
1999	5 690,1	136,1	1 293,5	310,4	1 191,9	1 528,8	1 229,4	202,5	663,2
2000	5 989,8	136,9	1 353,4	326,5	1 266,0	1 625,4	1 281,5	212,4	690,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	6 337,0	151,6	1 409,9	346,7	1 356,2	1 720,6	1 352,0	230,9	718,0
2001 Q2	1 579,9	37,5	352,6	86,2	338,3	429,0	336,2	57,6	180,1
Q3	1 590,2	38,6	353,3	86,9	341,0	431,0	339,3	58,2	179,5
Q4	1 599,5	38,5	348,9	88,2	342,6	437,7	343,6	58,9	179,9
2002 Q1	1 611,9	39,0	350,7	89,3	345,0	439,7	348,2	57,8	183,7
Q2	1 624,3	38,2	353,5	88,9	348,2	443,5	351,9	57,6	182,8
Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.

### 4. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995; saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr <sup>1)</sup>	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeiten- des Gewerbe, Energie- versorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Finanzie- rung, Ver- mietung und Unterneh- mensdienst- leister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- wesen sowie sonstige Dienst- leistungen		
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1997	5 167,6	140,2	1 217,6	290,1	1 071,2	1 339,1	1 109,4	214,6	556,0
1998	5 318,9	142,5	1 256,6	291,3	1 114,2	1 388,3	1 126,0	222,3	570,8
1999	5 461,7	146,1	1 269,2	298,8	1 164,0	1 441,0	1 142,7	231,1	595,4
2000	5 663,3	145,3	1 320,6	305,3	1 219,4	1 507,3	1 165,4	245,7	609,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	5 860,9	151,6	1 349,0	310,2	1 281,6	1 570,7	1 197,6	263,3	623,4
2001 Q2	1 464,0	37,7	337,4	77,5	320,4	392,2	298,8	65,5	156,5
Q3	1 468,4	38,2	337,7	77,5	321,0	394,3	299,8	66,2	155,4
Q4	1 465,2	38,1	332,1	77,6	321,0	395,2	301,1	66,9	155,3
2002 Q1	1 470,6	38,1	334,5	77,1	322,1	395,9	302,9	66,1	155,5
Q2	1 476,1	38,1	336,2	76,1	323,7	397,5	304,5	66,3	154,8
Q3	1 480,3	38,4	338,4	75,9	324,4	397,9	305,3	67,3	156,7
<i>(Veränderung gegen Vorjahr in %)</i>									
1997	2,4	0,4	3,3	-1,8	3,1	3,3	1,0	3,8	2,4
1998	2,9	1,6	3,2	0,4	4,0	3,7	1,5	3,6	2,7
1999	2,7	2,5	1,0	2,6	4,5	3,8	1,5	4,0	4,3
2000	3,7	-0,5	4,1	2,2	4,8	4,6	2,0	6,3	2,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	1,7	-1,2	1,0	-0,6	2,6	2,8	1,3	5,7	0,2
2001 Q2	1,9	-1,7	1,3	-0,6	3,0	3,0	1,1	5,8	0,1
Q3	1,6	-1,2	0,9	-0,8	2,5	2,7	1,3	5,4	0,1
Q4	0,7	-0,5	-1,7	-0,5	1,3	2,2	1,4	5,1	-0,2
2002 Q1	0,5	1,3	-2,1	-0,8	0,9	1,7	1,7	2,2	-0,5
Q2	0,8	1,1	-0,4	-1,8	1,0	1,4	1,9	1,2	-1,1
Q3	0,8	0,5	0,2	-2,0	1,1	0,9	1,9	1,7	0,9

Quelle: Eurostat.

1) Die unterstellte Bankgebühr (FISIM) wird als Vorleistungen erfasst, die nicht den einzelnen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Tabelle 5.2

Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren<sup>1)</sup>

## 1. Industrieproduktion

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Insgesamt	Industrie ohne Baugewerbe <sup>2)</sup>								Energie	Baugewerbe	Verarbeitendes Gewerbe	
		Insgesamt		Industrie ohne Baugewerbe und Energie					Konsumgüter				
		Index (saisonber.) 1995 = 100		Zusammen	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter						
							Zusammen	Gebrauchsgüter					Verbrauchsgüter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1998	3,7	109,3	4,3	4,8	4,0	7,8	2,7	4,5	2,4	1,0	1,3	4,8	
1999	2,1	111,3	1,9	2,1	1,9	2,5	1,6	1,4	1,6	0,9	4,1	1,9	
2000	5,0	117,5	5,5	6,0	5,9	9,4	2,2	6,4	1,4	1,8	2,0	5,9	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	0,2	118,1	0,4	0,2	-0,8	1,3	0,4	-2,5	1,0	1,2	0,0	0,2	
2001 Q3	-0,2	118,2	-0,2	-0,4	-1,3	0,2	0,4	-3,6	1,3	0,8	0,1	-0,3	
2001 Q4	-2,9	116,2	-3,6	-4,7	-6,0	-4,7	-2,6	-7,4	-1,6	3,5	1,5	-4,6	
2002 Q1	-2,3	116,7	-2,7	-3,2	-2,1	-6,5	-1,2	-6,7	-0,1	1,5	1,3	-3,4	
2002 Q2	-1,1	117,3	-0,6	-0,9	0,3	-2,7	-0,9	-5,8	0,1	2,4	-2,0	-0,9	
2002 Q3	-1,1	117,3	-0,5	-0,8	0,8	-2,0	-1,8	-4,1	-1,4	0,5	-0,9	-0,7	
2001 Dez.	-4,1	116,1	-4,3	-6,5	-8,8	-6,3	-3,4	-8,0	-2,5	8,8	-0,5	-6,3	
2002 Jan.	-2,5	116,5	-2,8	-3,5	-3,4	-6,1	-0,9	-6,5	0,3	2,3	1,2	-3,7	
2002 Febr.	-2,6	116,7	-3,0	-3,6	-2,5	-7,2	-1,2	-6,2	-0,1	1,5	0,5	-3,9	
2002 März	-2,0	116,9	-2,2	-2,5	-0,4	-6,2	-1,6	-7,3	-0,4	0,6	2,1	-2,7	
2002 April	-0,7	117,2	-0,7	-0,8	0,4	-2,2	-1,3	-5,7	-0,3	1,7	0,1	-0,9	
2002 Mai	-1,8	117,2	-0,9	-1,1	0,5	-4,4	-0,5	-6,8	0,8	2,1	-3,7	-1,1	
2002 Juni	-0,8	117,6	-0,3	-0,7	0,0	-1,5	-1,0	-5,0	-0,2	3,3	-2,1	-0,8	
2002 Juli	-0,6	117,3	-0,1	-0,3	0,7	-0,7	-1,6	-1,9	-1,5	1,2	0,1	-0,3	
2002 Aug.	-1,7	117,4	-1,3	-1,4	0,0	-2,5	-2,6	-9,1	-1,6	-0,4	-1,4	-1,3	
2002 Sept.	-1,0	117,3	-0,3	-0,6	1,4	-2,8	-1,3	-2,7	-1,0	0,7	-1,4	-0,6	
2002 Okt.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

## 2. Einzelhandelsumsätze und Pkw-Zulassungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Einzelhandelsumsätze (saisonbereinigt)									Pkw-Neuzulassungen	
	In jeweiligen Preisen			In konstanten Preisen						Tsd <sup>3)</sup> (saisonbereinigt)	
	Insgesamt		Index 1995 = 100	Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Sonstige Waren				
	Index 1995 = 100			Index 1995 = 100				Textilien, Bekleidung, Schuhe	Haushaltsausstattung		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
1998	108,1	3,7	104,7	3,1	2,2	3,6	2,2	4,6	923	7,2	
1999	111,6	3,3	107,3	2,4	3,0	2,3	1,2	2,7	973	5,4	
2000	116,2	4,1	109,8	2,3	2,0	2,3	1,8	4,6	952	-2,1	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	121,2	3,9	111,4	1,4	1,3	1,5	1,4	0,0	969	-0,7	
2001 Q3	121,9	4,1	111,3	1,2	1,1	1,1	1,8	-1,0	955	-1,5	
2001 Q4	122,3	3,3	111,7	1,2	1,3	1,1	0,3	-0,5	962	2,3	
2002 Q1	122,7	2,7	111,8	0,7	1,2	0,1	0,2	-2,3	913	-4,1	
2002 Q2	123,3	1,7	111,5	0,1	0,6	0,2	-0,9	-2,5	912	-8,0	
2002 Q3	123,9	1,6	112,3	0,8	1,2	0,9	-0,8	-1,1	917	-4,7	
2001 Dez.	122,3	2,9	111,4	0,6	0,6	0,8	0,3	-1,4	963	0,8	
2002 Jan.	122,4	2,6	111,4	-0,1	0,5	-0,3	-1,0	-2,3	926	-2,4	
2002 Febr.	122,5	2,7	111,7	1,2	1,5	0,5	0,4	-1,4	921	-3,2	
2002 März	123,2	2,8	112,4	0,9	1,6	0,2	1,2	-3,2	894	-6,2	
2002 April	123,2	2,3	111,4	0,8	1,3	0,6	1,4	-2,4	895	-7,9	
2002 Mai	123,2	1,6	111,9	0,7	1,5	0,3	-3,4	-1,6	914	-6,8	
2002 Juni	123,4	1,1	111,3	-1,1	-0,9	-0,4	-0,6	-3,3	927	-9,2	
2002 Juli	123,8	1,5	112,3	1,5	1,6	1,6	2,0	0,5	898	-6,6	
2002 Aug.	124,2	1,9	113,4	1,5	1,7	0,8	0,6	-1,8	924	-4,5	
2002 Sept.	123,8	1,5	111,1	-0,5	0,3	0,2	-4,8	-1,9	929	-2,5	
2002 Okt.	.	.	.	.	.	.	.	.	928	-3,2	

Quellen: Eurostat, außer Spalten 21 und 22 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Statistiken der ACEA, European Automobile Manufacturers Association).

1) Arbeitstäglich bereinigt.

2) Aufgliederung gemäß der harmonisierten Definition der industriellen Hauptgruppen.

3) Monatsdurchschnitte.

Tabelle 5.3

## Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission

## 1. Indikator für die konjunkturelle Einschätzung, Umfragen im verarbeitenden Gewerbe und bei Verbrauchern

(soweit nicht anders angegeben, Salden in %; saisonbereinigt)

	Indikator für die konjunkturelle Einschätzung <sup>1) 2)</sup> (Index 1995 = 100)	Verarbeitendes Gewerbe					Vertrauensindikator für die Verbraucher <sup>1)</sup>				
		Vertrauensindikator für die Industrie				Kapazitätsauslastung <sup>3)</sup> (in %)	Insgesamt <sup>4)</sup>	Finanzlage in den nächsten zwölf Monaten	Wirtschaftliche Lage in den nächsten zwölf Monaten	Arbeitslosigkeit in den nächsten zwölf Monaten	Ersparnisse in den nächsten zwölf Monaten
		Insgesamt <sup>4)</sup>	Auftragsbestand	Fertigwarenlager	Produktionserwartungen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1999	101,2	-7	-17	11	7	81,8	-3	3	-4	11	1
2000	103,7	5	3	5	17	83,8	1	4	1	1	2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	100,8	-8	-14	13	1	83,6	-5	2	-10	14	2
2002	.	.	.	.	.	81,2	.	.	.	.	.
2001 Q4	98,7	-18	-27	17	-9	82,2	-12	0	-18	30	2
2002 Q1	99,0	-14	-26	14	-1	81,1	-10	0	-12	28	0
2002 Q2	99,3	-11	-25	12	4	81,2	-8	-1	-9	22	-3
2002 Q3	98,9	-12	-27	11	4	81,0	-10	-1	-11	26	-3
2002 Q4	.	.	.	.	.	81,5	.	.	.	.	.
2001 Nov.	98,4	-19	-28	18	-11	-	-13	0	-19	32	1
2001 Dez.	98,7	-17	-28	16	-8	-	-11	0	-16	30	1
2002 Jan.	98,9	-15	-28	14	-2	-	-11	0	-14	29	1
2002 Febr.	98,9	-14	-26	14	-3	-	-10	0	-11	28	0
2002 März	99,2	-12	-25	13	3	-	-9	0	-10	26	0
2002 April	99,1	-11	-26	12	4	-	-9	-1	-10	23	-3
2002 Mai	99,5	-10	-23	11	4	-	-8	-1	-8	22	-2
2002 Juni	99,3	-11	-25	12	4	-	-8	0	-8	22	-3
2002 Juli	99,0	-11	-26	11	4	-	-10	-1	-10	26	-4
2002 Aug.	98,7	-12	-30	10	4	-	-11	-1	-12	27	-4
2002 Sept.	99,0	-12	-26	12	3	-	-9	-1	-10	24	-2
2002 Okt.	98,8	-11	-25	10	3	-	-12	-2	-12	27	-7
2002 Nov.	98,6	-10	-24	10	4	-	-14	-4	-15	30	-7

## 2. Umfragen im Baugewerbe, Einzelhandel und Dienstleistungssektor

(Salden in %; saisonbereinigt)

	Vertrauensindikator für das Baugewerbe			Vertrauensindikator für den Einzelhandel				Vertrauensindikator für den Dienstleistungssektor <sup>1)</sup>			
	Insgesamt <sup>4)</sup>	Auftragsbestand	Beschäftigungserwartungen	Insgesamt <sup>4)</sup>	Aktuelle Geschäftslage	Lagerbestand	Erwartete Geschäftslage	Insgesamt <sup>4)</sup>	Geschäftsklima	Nachfrage in den letzten Monaten	Nachfrage in den kommenden Monaten
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1998	-19	-25	-12	-3	-3	13	8	32	33	31	33
1999	-7	-14	1	-5	-5	15	4	27	25	26	31
2000	1	-6	8	-1	4	16	9	30	36	23	33
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	-11	-16	-4	-6	-4	16	3	15	16	8	20
2001 Q3	-12	-16	-8	-6	-5	16	3	14	18	6	18
2001 Q4	-15	-20	-8	-9	-11	15	-2	-5	-5	-8	-2
2002 Q1	-16	-23	-9	-16	-22	19	-6	3	3	-14	21
2002 Q2	-18	-24	-10	-18	-25	20	-9	5	1	1	14
2002 Q3	-23	-32	-14	-17	-24	15	-11	-1	-5	-8	11
2001 Nov.	-15	-20	-9	-9	-10	14	-3	-7	-7	-8	-6
2001 Dez.	-15	-22	-7	-10	-12	17	-1	-6	-5	-11	-1
2002 Jan.	-17	-25	-9	-13	-17	15	-6	1	0	-15	17
2002 Febr.	-15	-22	-8	-17	-28	19	-5	2	1	-15	20
2002 März	-17	-23	-10	-17	-22	23	-7	7	7	-11	26
2002 April	-18	-24	-11	-17	-25	21	-6	7	3	1	18
2002 Mai	-17	-24	-9	-18	-25	21	-8	6	3	1	14
2002 Juni	-18	-25	-11	-18	-24	18	-13	3	-3	1	10
2002 Juli	-21	-31	-10	-17	-24	17	-11	0	-4	-7	10
2002 Aug.	-25	-34	-16	-16	-22	14	-12	-2	-4	-12	11
2002 Sept.	-23	-30	-15	-17	-25	15	-10	0	-6	-5	12
2002 Okt.	-23	-32	-14	-16	-21	15	-11	-4	-13	-4	5
2002 Nov.	-25	-32	-18	-14	-17	18	-6	-4	-13	-4	5

Quelle: Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

1) Die Angaben zu allen Zeiträumen beziehen sich auf die zwölf Euro-Länder.

2) Der Indikator für die konjunkturelle Einschätzung setzt sich aus den Vertrauensindikatoren für die Industrie, die Verbraucher, das Baugewerbe und den Einzelhandel zusammen; der Vertrauensindikator für die Industrie hat dabei einen Gewichtsanteil von 40 %, die anderen drei Indikatoren werden mit jeweils 20 % gewichtet.

3) Die Daten zur Kapazitätsauslastung werden im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. Die Jahresangaben errechnen sich als Durchschnittswerte aus den vierteljährlichen Umfragen.

4) Die Vertrauensindikatoren werden als einfaches Mittel der aufgeführten Teilkomponenten berechnet. Die Beurteilung der Lagerbestände (Spalten 4 und 17) und der Arbeitslosigkeit (Spalte 10) geht mit umgekehrten Vorzeichen in die Berechnung der Vertrauensindikatoren ein.

Tabelle 5.4

## Arbeitsmarkindikatoren

1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in der Gesamtwirtschaft <sup>1)</sup>

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigt)

	Erwerbstätige						Arbeitslose			
	Insgesamt		Nach Art der Erwerbstätigkeit		Nach ausgewählten Sektoren		Insgesamt		Erwachsene <sup>2)</sup>	Jugendliche <sup>2)</sup>
	Mio		Arbeitnehmer	Selbständige	Industrie ohne Baugewerbe	Dienstleistungssektor	Mio	in % der Erwerbspersonen	in % der Erwerbspersonen	in % der Erwerbspersonen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1997	119,902	0,8	1,0	0,2	-0,2	1,4	13,947	10,9	9,4	21,9
1998	122,001	1,8	1,9	0,8	1,0	2,4	13,269	10,2	8,9	20,0
1999	124,209	1,8	2,2	-0,5	-0,2	2,7	12,256	9,3	8,2	18,0
2000	126,884	2,2	2,4	0,6	0,7	2,9	11,107	8,4	7,3	16,2
2000 Q3	127,274	2,2	2,5	0,8	0,9	3,0	10,974	8,3	7,2	16,1
2000 Q4	127,921	2,2	2,4	1,5	1,1	2,9	10,742	8,1	7,1	15,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	132,578	1,3	1,6	0,2	0,3	1,9	11,040	8,0	7,0	15,7
2001 Q1	132,185	1,9	2,1	1,0	1,2	2,4	11,052	8,0	7,0	15,7
2001 Q2	132,467	1,5	1,7	0,5	0,7	1,9	10,980	8,0	7,0	15,6
2001 Q3	132,690	1,1	1,4	-0,2	0,1	1,7	11,010	8,0	7,0	15,6
2001 Q4	132,969	0,8	1,1	-0,6	-0,6	1,5	11,117	8,0	7,0	15,7
2002 Q1	133,102	0,7	1,0	-0,9	-1,1	1,6	11,259	8,1	7,1	15,9
2002 Q2	133,143	0,5	0,8	-1,2	-1,1	1,3	11,409	8,2	7,2	16,1
2002 Q3	-	-	-	-	-	-	11,543	8,3	7,3	16,1
2001 Okt.	-	-	-	-	-	-	11,084	8,0	7,0	15,7
2001 Nov.	-	-	-	-	-	-	11,118	8,0	7,0	15,8
2001 Dez.	-	-	-	-	-	-	11,150	8,1	7,0	15,8
2002 Jan.	-	-	-	-	-	-	11,206	8,1	7,1	15,8
2002 Febr.	-	-	-	-	-	-	11,264	8,1	7,1	15,8
2002 März	-	-	-	-	-	-	11,305	8,1	7,1	15,9
2002 April	-	-	-	-	-	-	11,322	8,1	7,1	15,9
2002 Mai	-	-	-	-	-	-	11,414	8,2	7,2	16,0
2002 Juni	-	-	-	-	-	-	11,490	8,3	7,2	16,2
2002 Juli	-	-	-	-	-	-	11,515	8,3	7,3	16,1
2002 Aug.	-	-	-	-	-	-	11,544	8,3	7,3	16,2
2002 Sept.	-	-	-	-	-	-	11,570	8,3	7,3	16,1
2002 Okt.	-	-	-	-	-	-	11,624	8,4	7,3	16,2

## 2. Arbeitskosten und Arbeitsproduktivität

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft und ihre Komponenten (saisonbereinigt)			Arbeitskostenindikatoren <sup>3)</sup>					Verdienst je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe	
	Lohnstückkosten	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Arbeitsproduktivität	Insgesamt	Nach Komponenten		Nach ausgewählten Sektoren			
					Bruttolöhne und -gehälter	Sozialbeiträge der Arbeitgeber und sonstige Kosten	Industrie ohne Baugewerbe	Dienstleistungssektor		
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1997	0,4	1,9	1,5	2,6	2,6	2,7	2,2	2,7	2,3	
1998	0,1	1,2	1,1	1,6	1,9	0,8	1,6	1,4	2,3	
1999	1,0	2,0	1,0	2,3	2,6	1,4	2,4	1,9	2,5	
2000	1,2	2,5	1,3	3,2	3,4	2,5	3,2	2,9	2,7	
2000 Q3	1,6	2,6	1,0	3,2	3,4	2,5	3,1	2,6	2,5	
2000 Q4	2,0	2,5	0,4	3,0	3,2	2,1	2,8	2,9	2,5	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	2,6	2,7	0,1	3,4	3,6	2,6	3,2	3,2	3,1	
2001 Q1	2,0	2,5	0,4	3,4	3,8	2,3	3,2	3,3	3,4	
2001 Q2	2,7	2,8	0,1	3,0	3,2	2,2	3,1	2,1	3,1	
2001 Q3	2,5	2,7	0,2	3,8	3,9	3,1	3,6	3,7	3,3	
2001 Q4	3,2	2,8	-0,4	3,3	3,5	2,7	3,0	3,6	2,8	
2002 Q1	3,1	2,8	-0,4	4,0	4,1	3,4	3,6	4,1	2,4	
2002 Q2	2,5	2,6	0,1	3,6	3,6	3,6	3,1	3,9	3,0	

Quellen: EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Spalten 1 bis 6, 11 bis 13 und 18), Eurostat (Spalten 7 bis 10 und 14 bis 17) sowie EZB-Berechnungen auf der Grundlage nationaler Statistiken (Spalte 19).

- 1) Die Beschäftigungszahlen beruhen auf dem ESVG 95. Die Arbeitslosenzahlen wurden nach den Empfehlungen der IAO berechnet.
- 2) Erwachsene: 25 Jahre und älter; Jugendliche: unter 25 Jahren; gemessen in Prozent der Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe.
- 3) Arbeitskosten pro Stunde in der Gesamtwirtschaft ohne Landwirtschaft, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen. Aufgrund des unterschiedlichen Abdeckungsgrads fügen sich die Einzelkomponenten nicht zum Gesamtergebnis zusammen.

# 6 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet

**Tabelle 6.1**

## Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

### Bestände

#### 1. Wichtige Forderungen<sup>2)</sup>

		Bargeld und Einlagen									Nachrichtlich: Einlagen von Nichtbanken bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>3)</sup>
		Insgesamt	Bargeld	Einlagen nichtfinanzieller Sektoren (ohne Zentralstaat) bei MFIs im Euro-Währungsgebiet					Einlagen von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Einlagen bei Nicht-MFIs <sup>4)</sup>	
				Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposchäfte			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	Q3	4 677,4	311,8	4 074,2	1 184,2	1 451,1	1 341,4	97,4	156,4	135,0	237,6
	Q4	4 825,9	323,4	4 211,2	1 282,9	1 463,3	1 386,3	78,6	149,8	141,5	215,3
1999	Q1	4 676,1	318,6	4 075,8	1 239,1	1 464,6	1 306,2	66,0	133,4	148,3	243,9
	Q2	4 702,4	324,8	4 114,2	1 321,8	1 418,3	1 315,7	58,4	125,0	138,4	242,7
	Q3	4 713,7	328,3	4 112,8	1 324,6	1 416,5	1 313,1	58,7	133,3	139,4	238,6
	Q4	4 859,9	350,8	4 215,1	1 370,9	1 457,7	1 323,5	63,0	142,0	152,0	229,7
2000	Q1	4 837,9	335,5	4 222,3	1 379,6	1 462,5	1 303,3	76,8	130,2	150,0	260,5
	Q2	4 894,9	342,0	4 256,9	1 409,7	1 485,7	1 282,6	78,9	146,0	150,0	247,1
	Q3	4 915,1	339,8	4 266,5	1 396,9	1 524,0	1 263,7	81,9	159,2	149,6	253,9
	Q4	5 030,3	348,4	4 361,6	1 464,4	1 542,4	1 269,1	85,6	164,5	155,9	230,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	5 140,9	336,3	4 494,1	1 446,1	1 620,9	1 314,6	112,6	150,3	160,1	259,6
	Q2	5 238,8	333,0	4 579,2	1 526,1	1 616,7	1 321,1	115,3	165,5	161,0	269,7
	Q3	5 226,7	309,6	4 609,0	1 547,9	1 605,2	1 333,7	122,2	147,8	160,2	265,6
	Q4	5 362,7	239,7	4 816,4	1 690,3	1 613,0	1 396,3	116,7	139,0	167,6	297,6
2002	Q1	5 364,9	254,3	4 775,3	1 637,6	1 605,0	1 413,0	119,8	157,5	177,8	303,0
	Q2	5 449,0	285,8	4 827,9	1 703,9	1 593,8	1 412,5	117,6	155,0	180,3	.
	Q3	.	306,7	4 825,9	1 699,2	1 585,6	1 423,2	117,8	148,4	.	.

		Wertpapiere ohne Anteilsrechte			Anteilsrechte <sup>5)</sup>			Versicherungstechnische Rückstellungen			
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Zusammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	
											Geldmarktfondsanteile
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1998	Q3	1 546,6	156,7	1 389,9	3 366,3	1 929,8	1 436,5	187,9	2 520,6	2 248,9	271,7
	Q4	1 539,8	155,7	1 384,1	3 825,5	2 307,8	1 517,7	172,7	2 622,8	2 351,0	271,8
1999	Q1	1 587,2	136,5	1 450,7	4 129,3	2 502,4	1 626,9	194,8	2 679,5	2 401,8	277,6
	Q2	1 505,0	126,7	1 378,2	4 251,7	2 525,3	1 726,4	211,6	2 750,1	2 468,2	282,0
	Q3	1 514,0	114,2	1 399,8	4 185,1	2 451,2	1 733,9	210,8	2 793,9	2 507,3	286,6
	Q4	1 593,1	166,7	1 426,5	4 924,7	3 094,1	1 830,6	203,9	2 937,1	2 648,6	288,5
2000	Q1	1 598,5	186,9	1 411,6	5 053,4	3 124,6	1 928,7	215,9	3 054,1	2 759,4	294,7
	Q2	1 636,2	191,8	1 444,4	4 971,4	3 069,3	1 902,2	206,4	3 100,9	2 802,2	298,6
	Q3	1 712,7	210,5	1 502,2	5 047,1	3 130,2	1 916,8	204,7	3 155,8	2 853,2	302,7
	Q4	1 800,7	228,3	1 572,5	5 094,7	3 226,0	1 868,7	200,4	3 186,6	2 884,9	301,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	1 928,4	315,8	1 612,6	4 778,3	2 945,9	1 832,4	225,3	3 236,8	2 929,4	307,4
	Q2	1 914,0	268,8	1 645,3	4 750,9	2 895,3	1 855,5	232,2	3 295,9	2 986,2	309,6
	Q3	1 942,0	264,0	1 678,0	4 243,9	2 509,0	1 735,0	252,8	3 271,3	2 957,9	313,4
	Q4	1 954,6	252,4	1 702,1	4 607,2	2 783,4	1 823,8	260,0	3 366,3	3 048,7	317,6
2002	Q1	2 014,8	294,0	1 720,8	4 699,2	2 838,2	1 861,0	290,3	3 450,6	3 124,0	326,7
	Q2	2 044,3	256,2	1 788,1	4 286,7	2 522,6	1 764,1	293,3	3 442,4	3 112,3	330,1
	Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.

3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.

4) Umfassen Einlagen bei Zentralstaaten (S1311) im Euro-Währungsgebiet, sonstigen Finanzinstituten (S123) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125).

5) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

## Noch: Tabelle 6.1

### Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren <sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

#### Bestände

#### 2. Wichtige Verbindlichkeiten <sup>2)</sup>

		Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften an											Nachricht-lich: Kredite von Banken außerhalb des Euro- Währungs- gebiets an Nicht- banken <sup>3)</sup>	
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Private Haushalte <sup>4)</sup>				
		1	2	Zusammen	Kurzfristig	Lang- fristig <sup>5)</sup>	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig		
														3
														12
1998	Q3	6 081,8	5 524,1	903,5	33,3	870,2	2 528,7	866,2	1 662,5	2 649,6	233,8	2 415,9	147,4	
	Q4	6 227,5	5 663,5	911,2	36,0	875,1	2 600,7	902,9	1 697,8	2 715,6	240,8	2 474,8	151,3	
1999	Q1	6 259,4	5 682,7	902,1	36,3	865,8	2 595,9	921,3	1 674,6	2 761,3	251,8	2 509,6	156,8	
	Q2	6 423,4	5 817,5	899,5	39,0	860,6	2 688,1	964,2	1 724,0	2 835,7	255,6	2 580,1	183,3	
	Q3	6 491,4	5 886,6	884,7	37,9	846,8	2 703,0	943,7	1 759,3	2 903,6	255,4	2 648,3	191,4	
	Q4	6 665,1	6 039,5	900,1	42,1	858,0	2 795,4	979,8	1 815,6	2 969,5	264,1	2 705,4	201,4	
2000	Q1	6 809,9	6 156,4	890,4	41,1	849,3	2 894,2	1 038,0	1 856,2	3 025,2	265,6	2 759,7	221,1	
	Q2	6 958,8	6 262,2	886,0	42,0	844,0	2 994,4	1 090,7	1 903,7	3 078,3	274,4	2 804,0	219,7	
	Q3	7 103,4	6 379,6	866,2	39,9	826,3	3 102,3	1 152,4	1 949,9	3 134,9	275,9	2 859,0	252,3	
	Q4	7 265,6	6 500,5	881,4	42,0	839,4	3 199,5	1 167,3	2 032,2	3 184,6	281,0	2 903,6	245,2	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	Q1	7 452,3	6 671,7	895,8	41,8	854,0	3 320,7	1 243,9	2 076,8	3 235,8	279,3	2 956,5	257,3	
	Q2	7 557,6	6 762,2	879,8	42,1	837,6	3 392,5	1 266,5	2 126,1	3 285,3	285,3	3 000,1	296,2	
	Q3	7 629,5	6 805,2	873,3	45,1	828,2	3 433,1	1 244,6	2 188,5	3 323,2	280,7	3 042,4	249,7	
	Q4	7 741,2	6 897,5	897,2	50,6	846,6	3 471,5	1 226,3	2 245,2	3 372,6	282,9	3 089,6	267,9	
2002	Q1	7 815,7	6 960,9	901,5	53,3	848,2	3 508,4	1 224,4	2 283,9	3 405,8	278,3	3 127,5	289,6	
	Q2	7 900,7	7 020,7	874,3	53,5	820,8	3 555,8	1 211,0	2 344,7	3 470,6	285,5	3 185,1	.	
	Q3	.	7 058,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

		Emission von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) durch							Emission von börsen- notierten Aktien durch nichtfinan- zielle Kapi- talgesell- schaften	Verbindlich- keiten von Zentral- staaten aus Einlagen	Pensions- rückstellun- gen nicht- finanzieller Kapitalge- sellschaften		
		Insgesamt			Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen				Kurzfristig	Langfristig
		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
1998	Q3	3 925,8	3 592,3	498,6	3 093,7	333,5	55,3	278,2	2 446,1	133,8	215,3		
	Q4	3 928,3	3 593,2	468,2	3 125,0	335,1	55,0	280,1	2 815,2	140,3	217,2		
1999	Q1	3 972,4	3 636,1	466,9	3 169,2	336,3	65,7	270,6	2 969,9	146,9	219,6		
	Q2	3 955,4	3 613,2	459,3	3 153,9	342,2	66,4	275,8	3 096,3	136,6	221,9		
	Q3	3 934,3	3 578,9	449,6	3 129,2	355,4	74,8	280,6	3 018,1	137,6	224,2		
	Q4	3 897,2	3 529,8	421,1	3 108,7	367,3	78,2	289,1	4 172,9	149,8	226,5		
2000	Q1	3 954,1	3 584,9	425,3	3 159,6	369,2	78,7	290,5	4 544,5	147,6	228,4		
	Q2	3 986,3	3 605,6	425,8	3 179,8	380,6	88,7	291,9	4 381,2	147,6	230,2		
	Q3	4 022,5	3 621,4	421,8	3 199,6	401,1	95,6	305,5	4 223,6	147,2	232,1		
	Q4	4 067,5	3 648,9	400,8	3 248,1	418,6	100,6	318,0	4 069,9	153,7	233,9		
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	Q1	4 247,9	3 790,6	429,3	3 361,3	457,3	111,5	345,8	3 718,3	154,7	236,1		
	Q2	4 294,5	3 812,9	440,7	3 372,2	481,7	122,2	359,4	3 675,7	155,2	238,3		
	Q3	4 377,9	3 879,6	449,9	3 429,7	498,3	135,9	362,4	3 033,3	155,4	240,5		
	Q4	4 391,7	3 874,5	434,3	3 440,2	517,2	134,8	382,3	3 524,1	165,5	240,0		
2002	Q1	4 451,5	3 928,4	446,8	3 481,6	523,1	141,0	382,1	3 547,5	174,8	242,4		
	Q2	4 541,0	4 024,9	481,8	3 543,1	516,2	125,5	390,7	3 035,0	176,1	244,8		
	Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		

Quelle: EZB.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.
- 3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.
- 4) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 5) Einschließlich aller Kredite, die von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet aufgenommen wurden.

## Transaktionen

### 1. Wichtige Forderungen <sup>1)</sup>

		Bargeld und Einlagen									Nachrichtlich: Einlagen von Nichtbanken bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>
		Insgesamt	Bargeld	Einlagen nichtfinanzieller Sektoren <sup>3)</sup> (ohne Zentralstaat) bei MFIs im Euro-Währungsgebiet					Einlagen von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Einlagen bei Nicht-MFIs <sup>4)</sup>	
				Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	Q3	-14,0	-3,7	-18,5	-17,7	2,7	-0,2	-3,3	9,0	-0,7	2,8
	Q4	148,5	11,6	137,0	98,1	13,0	44,8	-18,9	-6,6	6,5	-24,5
1999	Q1	-40,3	-5,2	-37,7	-19,4	-15,7	10,1	-12,7	-4,2	6,8	23,4
	Q2	22,0	6,2	34,2	81,3	-48,9	9,4	-7,6	-8,4	-9,9	-4,3
	Q3	12,9	3,5	0,2	3,5	-1,1	-2,6	0,3	8,3	1,0	-2,8
	Q4	138,7	22,3	95,1	44,2	36,4	10,3	4,2	8,7	12,7	-14,2
2000	Q1	-28,9	-15,3	0,4	6,1	0,9	-20,4	13,7	-11,9	-2,1	26,1
	Q2	52,6	6,7	30,0	31,9	17,8	-21,8	2,1	15,8	0,1	-12,8
	Q3	6,4	-2,2	-4,2	-17,3	28,8	-18,5	2,9	13,3	-0,5	-1,7
	Q4	128,4	8,6	108,3	71,4	27,3	5,7	3,8	5,3	6,3	-16,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	-17,3	-19,8	13,9	-34,4	42,6	-6,1	11,8	-15,6	4,2	13,6
	Q2	94,6	-3,3	81,8	77,1	-4,3	6,3	2,7	15,1	0,9	5,8
	Q3	6,4	-23,4	48,3	25,4	3,0	13,0	7,0	-17,7	-0,8	2,5
	Q4	138,3	-69,9	209,7	142,4	10,3	62,5	-5,4	-8,8	7,4	12,2
2002	Q1	4,5	14,6	-39,3	-53,3	-3,9	14,9	3,0	19,0	10,2	4,4
	Q2	104,1	31,5	72,5	72,4	0,8	1,7	-2,4	-2,5	2,5	.
	Q3	.	20,9	-2,2	-5,1	-7,9	10,6	0,2	-10,3	.	.
		Wertpapiere ohne Anteilsrechte			Anteilsrechte <sup>5)</sup>				Versicherungstechnische Rückstellungen		
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Geldmarktfondsanteile	Zusammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
1998	Q3	-12,2	-11,2	-1,1	102,6	17,1	85,6	1,0	43,0	40,3	2,7
	Q4	-13,8	-2,2	-11,5	81,9	62,8	19,1	-16,1	49,7	47,6	2,1
1999	Q1	31,2	-13,1	44,2	102,9	2,6	100,4	2,9	64,2	58,2	6,0
	Q2	-41,0	-11,9	-29,0	148,3	64,9	83,4	16,8	54,1	49,6	4,5
	Q3	-3,3	-13,0	9,7	94,7	55,2	39,4	-0,4	57,2	52,5	4,8
	Q4	90,1	50,4	39,7	-14,6	19,0	-33,6	-6,8	70,4	68,2	2,1
2000	Q1	2,5	26,8	-24,2	-11,1	-58,4	47,3	12,9	78,7	72,6	6,2
	Q2	49,2	4,4	44,8	62,9	44,1	18,8	-9,7	55,9	51,9	4,0
	Q3	84,3	19,5	64,7	148,7	140,2	8,4	-2,0	56,0	52,0	4,1
	Q4	24,1	7,2	16,9	219,2	181,6	37,6	-4,3	60,9	61,9	-1,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	126,6	89,5	37,2	66,0	27,9	38,1	24,7	60,2	54,5	5,7
	Q2	-8,6	-41,7	33,1	47,2	41,2	6,0	6,3	56,9	54,5	2,4
	Q3	36,7	-4,9	41,6	75,4	49,4	25,9	20,0	51,0	47,3	3,7
	Q4	-3,8	-16,7	12,9	0,5	-22,2	22,7	6,7	66,8	62,8	4,0
2002	Q1	90,4	44,3	46,1	50,2	5,5	44,8	30,1	70,0	61,5	8,4
	Q2	6,0	-39,3	45,3	26,1	12,0	14,1	2,6	51,9	49,1	2,9
	Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.
- 2) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.
- 3) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 4) Umfassen Einlagen bei Zentralstaaten (S1311) im Euro-Währungsgebiet, sonstigen Finanzinstituten (S123) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125).
- 5) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

## Noch: Tabelle 6.1

### Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigt)

#### Transaktionen

#### 2. Wichtige Verbindlichkeiten<sup>2)</sup>

		Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften an											Nachrichtlich: Kredite von Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets an Nichtbanken <sup>3)</sup>
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Private Haushalte <sup>4)</sup>			
				Zusammen	Kurzfristig	Langfristig <sup>5)</sup>	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1998	Q3	81,1	82,2	2,8	1,4	1,4	27,6	-15,0	42,6	50,7	1,2	49,4	-0,7
	Q4	160,2	151,0	8,3	2,8	5,5	75,8	37,3	38,5	76,0	7,1	68,9	3,5
1999	Q1	89,6	75,6	-7,7	0,3	-7,9	21,1	23,3	-2,2	76,2	9,2	67,0	1,9
	Q2	162,7	133,2	-4,1	2,7	-6,7	89,6	41,2	48,4	77,2	3,9	73,3	23,9
	Q3	70,6	71,5	-14,7	-1,1	-13,6	17,3	-16,7	34,0	67,9	-0,3	68,2	8,4
	Q4	170,4	146,6	15,1	4,2	10,9	86,4	34,0	52,4	68,8	8,8	60,0	-7,0
2000	Q1	141,6	108,8	-8,3	-0,9	-7,4	91,9	54,7	37,2	58,0	1,6	56,4	15,1
	Q2	164,6	118,4	-4,7	0,9	-5,6	113,4	62,2	51,3	55,9	9,8	46,1	-0,8
	Q3	132,1	91,6	-16,2	-2,1	-14,1	96,6	53,4	43,2	51,8	0,0	51,8	23,2
	Q4	185,2	140,1	15,6	2,1	13,5	116,3	19,6	96,7	53,2	5,3	47,9	1,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	Q1	95,8	78,5	-3,7	-0,5	-3,3	62,4	39,6	22,8	37,1	-5,1	42,2	9,2
	Q2	105,5	88,0	-16,4	0,3	-16,7	64,7	20,9	43,7	57,2	6,0	51,2	33,6
	Q3	83,6	57,9	-6,0	2,9	-8,9	50,6	-15,8	66,4	38,9	-4,2	43,1	-38,0
	Q4	108,7	92,3	23,0	5,5	17,5	36,3	-17,0	53,2	49,5	2,2	47,3	4,1
2002	Q1	73,6	62,6	4,2	2,7	1,5	30,6	-3,8	34,4	38,8	-5,2	44,0	20,5
	Q2	111,4	85,6	-26,1	0,2	-26,3	73,8	-5,3	79,0	63,7	7,5	56,2	.
	Q3	.	37,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

		Emission von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) durch							Emission von börsennotierten Aktien durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Verbindlichkeiten von Zentralstaaten aus Einlagen	Pensionsrückstellungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften	
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					
				Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig				Langfristig
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22			
1998	Q3	61,3	54,0	2,1	52,0	7,3	1,6	5,7	9,4	-0,4	2,2	
	Q4	-10,5	-15,4	-31,0	15,6	4,8	0,5	4,4	39,0	6,4	1,9	
1999	Q1	73,9	60,5	1,1	59,4	13,4	10,5	2,9	9,4	6,6	2,3	
	Q2	37,9	29,3	-7,4	36,7	8,5	0,6	7,9	32,7	-10,3	2,3	
	Q3	55,7	37,8	-10,8	48,6	17,9	8,3	9,6	34,3	1,0	2,3	
	Q4	-12,0	-19,7	-27,7	8,0	7,7	3,3	4,3	41,6	12,1	2,3	
2000	Q1	60,7	58,9	10,0	48,9	1,8	0,5	1,3	19,6	-2,2	1,9	
	Q2	37,2	23,1	-1,0	24,1	14,1	10,2	3,9	27,8	0,0	1,9	
	Q3	48,8	25,5	-2,7	28,2	23,3	7,2	16,1	68,1	-0,4	1,9	
	Q4	-0,5	-17,9	-27,0	9,1	17,4	5,2	12,2	53,9	6,4	1,8	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	Q1	74,2	37,5	32,3	5,2	36,6	11,0	25,6	51,4	1,1	2,2	
	Q2	83,8	58,7	10,7	48,0	25,1	11,0	14,1	44,3	0,4	2,2	
	Q3	47,6	29,6	8,7	20,8	18,0	14,1	3,9	9,6	0,2	2,2	
	Q4	9,0	-8,0	-22,2	14,2	17,0	-1,9	18,8	6,8	10,1	-0,5	
2002	Q1	103,0	93,2	21,8	71,4	9,8	6,8	3,0	9,4	9,3	2,4	
	Q2	59,0	62,4	33,9	28,5	-3,3	-15,8	12,4	5,3	1,3	2,4	
	Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

Quelle: EZB.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.
- 3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.
- 4) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 5) Einschließlich aller Kredite, die von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet aufgenommen wurden.

**Tabelle 6.2**

**Ersparnis, Investitionen und Finanzierung <sup>1)</sup>**

(soweit nicht anders angegeben, Mrd € (Mrd ECU bis 1998))

**1. Alle Sektoren im Euro-Währungsgebiet <sup>2)</sup>**

	Sachvermögensbildung					Geldvermögensbildung							
	Insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen	Abschreibungen (-)	Vorratsveränderungen <sup>3)</sup>	Nichtproduzierte Vermögensgüter	Insgesamt	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (SZR)	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte <sup>4)</sup>	Kredite	Anteilsrechte	Versicherungstechnische Rückstellungen	Übrige Geldvermögensbildung (netto) <sup>5)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1995	367,6	1 092,6	-751,6	26,5	0,1	1 537,6	0,7	489,4	222,1	422,4	164,6	201,1	37,2
1996	340,4	1 122,0	-783,6	1,7	0,4	1 726,4	-3,0	394,8	398,0	384,5	312,5	193,6	46,0
1997	352,5	1 138,5	-796,8	10,8	0,1	1 912,7	-0,2	394,7	331,8	448,5	482,9	222,1	32,8
1998	412,5	1 202,5	-822,9	32,6	0,2	2 365,8	11,0	430,2	362,6	510,4	813,5	209,7	28,4
1999	450,8	1 292,4	-861,4	19,6	0,1	3 034,1	1,3	552,8	433,9	883,3	898,1	255,2	9,4
2000	490,3	1 388,4	-910,9	29,3	-16,4	2 774,0	1,3	351,5	256,0	806,8	1 112,8	250,5	-4,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	459,6	1 433,7	-969,3	-5,2	0,5	2 486,3	-0,5	589,9	471,0	702,2	548,5	248,7	-73,5

	Reinvermögensänderung <sup>6)</sup>				Nettozugang an Verbindlichkeiten					
	Insgesamt	Bruttoersparnis	Abschreibungen (-)	Empfangene Vermögens-transfers (netto)	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte <sup>4)</sup>	Kredite	Anteilsrechte	Versicherungstechnische Rückstellungen
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1995	411,4	1 157,9	-751,6	5,0	1 493,9	486,4	277,7	384,3	139,9	205,6
1996	409,4	1 188,4	-783,6	4,6	1 657,4	472,2	378,0	335,2	275,8	196,2
1997	455,0	1 240,4	-796,8	11,5	1 810,2	510,5	319,0	377,7	373,1	229,8
1998	486,1	1 298,0	-822,9	11,1	2 292,1	645,9	322,5	472,1	632,1	219,4
1999	499,7	1 350,9	-861,4	10,2	2 985,2	926,7	494,1	750,4	551,5	262,5
2000	516,5	1 419,0	-910,9	8,5	2 747,8	534,7	410,7	827,7	721,5	253,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	490,5	1 451,7	-969,3	8,1	2 455,3	683,4	478,0	567,0	483,5	243,4

**2. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

	Sachvermögensbildung			Geldvermögensbildung					Reinvermögensänderung <sup>6)</sup>		Nettozugang an Verbindlichkeiten			
	Insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen	Abschreibungen (-)	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte <sup>4)</sup>	Kredite	Anteilsrechte	Insgesamt	Bruttoersparnis	Insgesamt	Wertpapiere ohne Anteilsrechte <sup>4)</sup>	Kredite	Anteilsrechte
1995	156,0	570,1	-438,3	254,0	33,4	10,1	39,9	64,5	270,0	530,7	139,9	-87,3	126,0	90,6
1996	137,4	589,9	-454,4	262,5	54,4	-13,9	55,4	85,9	124,3	536,3	275,7	6,8	144,1	117,2
1997	158,7	615,9	-468,9	240,0	24,4	-12,8	46,1	94,0	111,4	544,1	287,4	12,1	154,2	111,5
1998	203,7	661,4	-487,4	420,1	55,0	-9,7	87,8	199,9	149,4	590,6	474,5	25,8	243,6	196,4
1999	222,2	708,6	-508,2	597,6	26,6	58,7	175,0	301,2	110,4	570,6	709,3	47,7	416,8	230,1
2000	322,2	776,5	-541,6	804,5	69,5	69,5	167,3	414,5	97,4	593,2	1 029,3	56,4	544,3	424,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	219,5	798,9	-575,7	531,2	83,3	53,5	135,6	178,3	71,2	596,6	679,5	99,6	309,0	264,1

**3. Private Haushalte <sup>7)</sup>**

	Sachvermögensbildung			Geldvermögensbildung					Reinvermögensänderung <sup>6)</sup>		Nettozugang an Verbindlichkeiten		Nachrichtlich:	
	Insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen	Abschreibungen (-)	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte <sup>4)</sup>	Anteilsrechte	Versicherungstechnische Rückstellungen	Insgesamt	Bruttoersparnis	Insgesamt	Kredite	Verfügbares Einkommen	Bruttosparquote <sup>8)</sup>
1995	160,3	350,6	-192,6	394,2	185,2	82,1	1,2	178,7	417,6	604,8	136,9	135,8	3 409,2	17,7
1996	158,2	360,6	-203,8	434,7	145,6	24,5	93,6	189,0	431,6	619,5	161,3	160,1	3 528,0	17,6
1997	153,9	351,7	-199,1	422,5	69,1	-18,4	194,9	215,8	407,9	587,0	168,5	167,1	3 622,5	16,2
1998	162,0	361,3	-203,1	445,5	95,5	-115,5	288,8	204,4	394,8	566,8	212,7	211,4	3 736,3	15,2
1999	174,3	392,3	-215,6	478,0	115,4	6,7	198,6	242,7	383,6	555,0	268,7	267,2	3 860,0	14,4
2000	178,9	409,4	-224,2	414,8	51,8	83,2	133,1	242,9	371,8	554,8	221,9	220,2	4 012,8	13,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	173,4	416,3	-242,5	401,9	179,4	102,4	70,0	234,4	404,1	601,9	171,1	169,2	4 290,7	14,0

Quelle: EZB.

1) Nicht konsolidierte Angaben.

2) Umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S 13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S 11), finanzielle Kapitalgesellschaften (S 12) und private Haushalte (S 14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S 15).

3) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.

4) Ohne Finanzderivate.

5) Finanzderivate, sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und statistische Abweichungen.

6) Ergibt sich aus der Ersparnis und den empfangenen Vermögens-transfers (netto) nach Abschreibungen (-).

7) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

8) Bruttoersparnis in Prozent des verfügbaren Einkommens.

# 7 Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 7.1

## Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss<sup>1)</sup>

(in % des BIP)

### 1. Euro-Währungsgebiet – Einnahmen

	Insgesamt	Laufende Einnahmen	Direkte Steuern			Indirekte Steuern		Sozialbeiträge			Verkäufe	Vermögenswirksame Einnahmen	Vermögenswirksame Steuern	Nachrichtlich: Fiskalische Belastung <sup>2)</sup>
			Private Haushalte	Kapitalgesellschaften	Erhalten von Institutionen der EU	Arbeitsgeber	Arbeitnehmer							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1992	47,4	46,7	11,9	9,8	2,0	13,0	0,9	17,1	8,7	5,4	2,4	0,7	0,6	42,6
1993	48,0	47,6	12,1	10,0	2,0	13,2	0,8	17,5	8,7	5,5	2,5	0,5	0,3	43,1
1994	47,6	47,1	11,6	9,6	2,0	13,5	0,8	17,5	8,5	5,7	2,5	0,4	0,2	42,8
1995	47,2	46,6	11,6	9,5	2,0	13,3	0,9	17,3	8,4	5,6	2,5	0,5	0,3	42,6
1996	48,0	47,5	12,0	9,6	2,3	13,4	0,8	17,6	8,7	5,6	2,5	0,5	0,3	43,3
1997	48,3	47,6	12,2	9,6	2,6	13,6	0,7	17,6	8,8	5,5	2,5	0,7	0,4	43,7
1998	47,7	47,2	12,4	9,9	2,5	14,1	0,7	16,5	8,5	4,9	2,5	0,5	0,3	43,3
1999	48,2	47,7	12,8	10,1	2,6	14,4	0,6	16,4	8,5	4,9	2,5	0,6	0,3	43,8
2000	47,9	47,4	13,0	10,2	2,7	14,2	0,6	16,2	8,4	4,9	2,4	0,5	0,3	43,7
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets														
2001	47,3	46,8	12,7	10,0	2,6	13,9	0,6	16,0	8,4	4,8	2,3	0,6	0,3	42,9

### 2. Euro-Währungsgebiet – Ausgaben

	Insgesamt	Laufende Ausgaben							Vermögenswirksame Ausgaben	Investitionen	Vermögens-transfers	Gezahlt von Institutionen der EU	Nachrichtlich: Primärausgaben <sup>4)</sup>	
		Zusammen	Personal-ausgaben	Vorleis-tungen	Zins-ausgaben	Laufende Übertra-gungen	Sozial-aus-gaben <sup>3)</sup>	Subven-tionen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1992	52,3	47,6	11,4	5,0	5,7	25,6	21,9	2,4	0,5	4,7	3,2	1,5	0,0	46,7
1993	53,8	49,2	11,6	5,1	5,9	26,6	22,9	2,5	0,6	4,6	3,1	1,6	0,1	47,9
1994	52,7	48,3	11,3	5,0	5,5	26,5	22,9	2,4	0,6	4,3	2,9	1,5	0,0	47,1
1995	52,2	47,7	11,2	4,8	5,7	26,1	22,8	2,2	0,6	4,5	2,7	1,8	0,1	46,5
1996	52,3	48,3	11,2	4,8	5,7	26,6	23,2	2,2	0,6	4,0	2,6	1,4	0,0	46,6
1997	50,9	47,2	11,0	4,8	5,1	26,3	23,1	2,1	0,6	3,7	2,4	1,3	0,1	45,8
1998	50,0	46,1	10,7	4,6	4,7	26,0	22,1	2,1	0,5	3,9	2,4	1,5	0,1	45,2
1999	49,5	45,4	10,7	4,7	4,2	25,8	22,6	2,0	0,5	4,1	2,5	1,6	0,1	45,3
2000	48,8	44,8	10,5	4,7	4,0	25,5	22,2	1,9	0,5	4,0	2,5	1,5	0,0	44,8
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets														
2001	48,8	44,5	10,5	4,8	3,9	25,3	22,2	1,9	0,5	4,3	2,6	1,7	0,0	44,9

### 3. Euro-Währungsgebiet – Defizit/Überschuss, Primärdefizit/Primärüberschuss und Konsumausgaben des Staats

	Defizit (-)/Überschuss (+)					Primär-defizit (-)/Primär-überschuss (+)	Konsumausgaben des Staats <sup>5)</sup>							Kollektiv-verbrauch	Indivi-dualver-bruch
	Insgesamt	Zentral-staaten (Bund)	Länder	Gemein-den	Sozial-versiche-rung		Insgesamt	Personal-ausgaben	Vorleis-tungen	Sach-transfers über Markt-produzenten	Abschrei-bungen	Verkäufe (minus)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1992	-4,9	-4,3	-0,3	-0,2	0,0	0,8	20,8	11,4	5,0	5,0	1,8	-2,4	8,8	12,0	
1993	-5,7	-5,0	-0,4	-0,2	-0,1	0,2	21,2	11,6	5,1	5,0	1,9	-2,5	8,9	12,3	
1994	-5,1	-4,4	-0,5	-0,2	0,0	0,4	20,8	11,3	5,0	5,1	1,9	-2,5	8,6	12,2	
1995	-5,0	-4,2	-0,5	-0,1	-0,3	0,7	20,5	11,2	4,8	5,1	1,8	-2,5	8,5	12,1	
1996	-4,3	-3,6	-0,4	-0,1	-0,2	1,4	20,6	11,2	4,8	5,2	1,8	-2,5	8,5	12,1	
1997	-2,6	-2,3	-0,4	0,1	0,0	2,5	20,4	11,0	4,8	5,1	1,8	-2,5	8,4	12,0	
1998	-2,2	-2,2	-0,2	0,1	0,1	2,5	20,0	10,7	4,6	5,1	1,7	-2,5	8,1	11,9	
1999	-1,3	-1,6	-0,1	0,1	0,4	2,9	20,0	10,7	4,7	5,1	1,7	-2,5	8,1	11,9	
2000	-0,9	-1,3	-0,2	0,1	0,4	3,1	20,0	10,5	4,7	5,1	1,7	-2,4	8,1	11,8	
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets															
2001	-1,5	-1,6	-0,4	0,1	0,3	2,4	20,0	10,5	4,8	5,1	1,7	-2,3	8,1	11,8	

### 4. Länder des Euro-Währungsgebiets – Defizit (-)/Überschuss (+)<sup>6)</sup>

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1998	-0,7	-2,2	-2,5	-2,7	-2,7	2,4	-2,8	3,1	-0,8	-2,4	-2,6	1,3
1999	-0,5	-1,5	-1,9	-1,1	-1,6	2,2	-1,8	3,6	0,7	-2,3	-2,4	1,9
2000	0,1	1,1	-1,8	-0,6	-1,3	4,4	-0,5	5,6	2,2	-1,5	-2,9	7,0
2001	0,4	-2,8	-1,2	-0,1	-1,4	1,5	-2,2	6,1	0,1	0,2	-4,1	4,9

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zu Defizit/Überschuss der Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission.

1) Daten zu Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss auf der Grundlage des ESVG 95. In den Angaben sind jedoch nicht die Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen des Jahres 2000 berücksichtigt (das Defizit/der Überschuss des Euro-Währungsgebiets einschließlich dieser Erlöse beträgt 0,2 % des BIP). Die Daten für die Jahre vor 1995 sind teilweise geschätzt. Einschließlich Transaktionen zwischen Ländern und Institutionen der EU; konsolidierte Angaben. Transaktionen zwischen den Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.

2) Die fiskalische Belastung umfasst Steuern und Sozialbeiträge.

3) Umfassen monetäre Sozialleistungen, soziale Sachtransfers über Marktproduzenten und Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Umfassen Gesamtausgaben abzüglich Zinsausgaben.

5) Entsprechen Konsumausgaben (P3) der öffentlichen Haushalte im ESVG 95.

6) Einschließlich der Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen.

**Tabelle 7.2**
**Verschuldung<sup>1)</sup>**
*(in % des BIP)*
**1. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldart und Gläubigergruppen**

	Insgesamt	Schuldart				Gläubiger				
		Münzen und Einlagen	Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Langfristige Wertpapiere	Inländische Gläubiger <sup>2)</sup>				Sonstige Gläubiger <sup>3)</sup>
						Zusammen	MFI's	Sonstige finanzielle Kapitalgesell- schaften	Sonstige Sektoren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1992	61,0	2,6	16,2	10,1	32,0	50,3	26,4	7,6	16,3	10,7
1993	67,3	2,7	17,0	10,0	37,6	52,5	27,6	8,7	16,2	14,8
1994	70,0	2,9	16,1	10,3	40,6	55,8	29,8	9,9	16,0	14,2
1995	74,2	2,9	17,7	9,9	43,8	58,3	30,5	11,0	16,9	15,9
1996	75,5	2,9	17,2	9,9	45,5	58,9	30,3	13,2	15,5	16,5
1997	74,9	2,8	16,3	8,9	46,8	56,9	29,0	14,4	13,4	17,9
1998	73,1	2,8	15,1	7,9	47,3	53,3	27,0	16,2	10,2	19,8
1999	71,9	2,9	14,1	6,9	48,0	49,7	25,3	14,8	9,6	22,3
2000	69,4	2,7	13,0	6,2	47,5	45,9	22,8	13,3	9,8	23,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	69,2	2,6	12,6	6,3	47,7	44,9	22,2	12,2	10,4	24,4

**2. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldnergruppen, Laufzeiten und Währungen**

	Ins- gesamt	Schuldner <sup>4)</sup>				Ursprungslaufzeit			Restlaufzeit			Währung		Sonstige Währun- gen
		Zentral- staaten (Bund)	Länder	Gemein- den	Sozial- versiche- rung	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Variabler Zinssatz	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Euro oder nationale Währung eines Mitglied- staats <sup>5)</sup>	Nicht- inlän- dische Währung	
1992	61,0	49,8	4,7	6,1	0,4	12,3	48,7	6,4	17,8	21,1	22,1	59,7	2,2	1,3
1993	67,3	55,3	5,2	6,3	0,6	12,0	55,3	6,7	18,5	24,4	24,4	65,6	2,9	1,7
1994	70,0	57,9	5,4	6,1	0,5	11,2	58,8	7,4	16,6	26,7	26,7	68,1	3,0	1,9
1995	74,2	61,7	5,7	6,0	0,8	10,6	63,6	6,9	17,6	26,4	30,2	72,3	2,9	1,9
1996	75,5	63,0	6,1	5,9	0,5	10,2	65,2	6,3	19,3	25,4	30,8	73,5	2,7	1,9
1997	74,9	62,4	6,3	5,6	0,6	8,8	66,0	6,0	18,6	25,4	30,8	72,8	2,8	2,0
1998	73,1	61,1	6,3	5,4	0,4	7,7	65,5	5,5	16,4	26,1	30,7	71,4	3,2	1,7
1999	71,9	60,0	6,2	5,3	0,3	6,3	65,6	5,1	14,5	26,8	30,6	70,0	-	1,9
2000	69,4	57,9	6,1	5,1	0,3	5,5	63,9	4,5	14,4	27,4	27,6	67,6	-	1,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	69,2	57,7	6,2	5,0	0,3	5,8	63,4	3,2	.	.	.	67,5	-	1,7

**3. Länder des Euro-Währungsgebiets – Öffentliche Verschuldung**

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1998	119,2	60,9	105,8	64,6	59,5	55,2	116,3	6,3	66,8	63,9	55,0	48,8
1999	114,9	61,2	105,1	63,1	58,5	49,7	114,5	6,0	63,1	64,9	54,4	46,8
2000	109,2	60,2	106,2	60,5	57,3	39,1	110,5	5,6	55,8	63,6	53,3	44,0
2001	107,6	59,5	107,0	57,1	57,3	36,4	109,8	5,6	52,8	63,2	55,5	43,4

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zur Verschuldung der Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission.

1) Daten teilweise geschätzt. Konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat), Stand am Jahresende. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Haushalten anderer Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.

2) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.

3) Einschließlich Ansässiger im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.

4) Konsolidiert um Schuldverhältnisse innerhalb der öffentlichen Haushalte eines Mitgliedstaats.

5) Vor 1999 einschließlich Schuldtiteln, die auf ECU, Inlandswährung oder eine der Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben, lauten.

**Tabelle 7.3**
**Veränderung der Verschuldung<sup>1)</sup>**
*(in % des BIP)*
**1. Euro-Währungsgebiet – Veränderung der öffentlichen Verschuldung nach Ursache, Finanzinstrumenten und Gläubigergruppen**

	Ins- gesamt	Ursache der Veränderung				Finanzinstrument				Gläubiger			
		Neuver- schul- dung <sup>2)</sup>	Bewer- tungs- effekte <sup>3)</sup>	Sonstige Volumen- änderun- gen <sup>4)</sup>	Aggre- gations- effekt <sup>5)</sup>	Münzen und Einlagen	Kredite	Kurz- fristige Wert- papiere	Lang- fristige Wert- papiere	Inlän- dische Gläu- biger <sup>6)</sup>	MFI's	Sonstige finanzielle Kapital- gesell- schaften	Sonstige Gläu- biger <sup>7)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1992	6,7	5,6	0,4	0,7	0,1	0,1	1,1	1,0	4,5	4,8	3,1	0,6	1,9
1993	8,0	7,5	0,3	0,1	0,1	0,2	1,2	0,1	6,5	3,6	2,0	1,3	4,4
1994	6,0	5,2	0,2	0,7	0,0	0,4	-0,1	0,9	4,9	5,9	3,6	1,7	0,2
1995	7,8	5,5	0,2	2,2	-0,2	0,2	2,3	0,0	5,2	5,3	2,2	1,5	2,4
1996	3,8	4,2	-0,2	0,1	-0,3	0,1	0,1	0,4	3,2	2,6	0,8	2,6	1,2
1997	2,3	2,4	0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,6	3,1	0,3	-0,1	1,8	2,0
1998	1,6	1,9	-0,2	0,0	0,0	0,1	-0,4	-0,6	2,6	-1,0	-0,8	2,4	2,7
1999	1,6	1,3	0,3	0,0	0,0	0,2	-0,4	-0,7	2,5	-1,6	-0,7	-0,7	3,2
2000	0,8	0,8	0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,5	-0,3	1,7	-1,5	-1,3	-0,9	2,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1,7	1,7	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,4	1,3	0,4	-0,1	-0,4	1,3

**2. Euro-Währungsgebiet – Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung**

	Schulden- stands- änderung	Defi- zit (-)/ Über- schuss (+) <sup>8)</sup>	Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung <sup>9)</sup>											
			Ins- gesamt	Transaktionen in den wichtigsten Finanzaktiva der öffentlichen Haushalte (Staat)							Bewer- tungs- effekte	Wechsel- kurs- effekte	Sonstige Volumen- änderun- gen	Sonstige <sup>11)</sup>
				Zu- sammen	Bargeld und Einlagen	Wert- papiere <sup>10)</sup>	Kredite	Aktien und sonstige Dividen- denwerte	Privati- sierungen	Kapital- erhö- hungen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1992	6,7	-4,9	1,8	0,7	0,1	0,1	0,3	0,2	-0,1	0,2	0,4	0,3	0,7	0,0
1993	8,0	-5,7	2,3	1,5	1,3	0,2	0,3	-0,2	-0,3	0,1	0,3	0,3	0,1	0,3
1994	6,0	-5,1	0,9	0,0	-0,2	0,1	0,3	-0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	0,7	0,1
1995	7,8	-5,0	2,7	0,6	0,1	-0,1	0,5	0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	2,2	-0,3
1996	3,8	-4,3	-0,5	-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,3	0,2	-0,2	-0,2	0,1	-0,2
1997	2,3	-2,6	-0,3	-0,5	0,2	-0,1	-0,1	-0,5	-0,8	0,3	0,2	0,2	-0,2	0,2
1998	1,6	-2,2	-0,6	-0,5	0,2	0,0	0,0	-0,7	-0,8	0,3	-0,2	0,0	0,0	0,1
1999	1,6	-1,3	0,3	-0,2	0,3	0,1	0,1	-0,7	-0,9	0,2	0,3	0,2	0,0	0,2
2000	0,8	0,2	1,0	1,0	0,7	0,2	0,2	-0,2	-0,4	0,2	0,1	0,0	-0,1	0,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	1,7	-1,5	0,3	-0,3	-0,5	0,1	0,1	0,0	-0,3	0,2	0,0	0,0	0,1	0,5

Quelle: EZB.

- 1) Daten teilweise geschätzt. Jährliche Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung in % des BIP:  $[Verschuldung(t) - Verschuldung(t-1)] / BIP(t)$ .
- 2) Die Neuverschuldung entspricht per Definition den Transaktionen in öffentlichen Schuldtiteln.
- 3) Neben den Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auch einschließlich der Effekte aus der Bewertung zum Nominalwert (z. B. Agios oder Disagios auf emittierte Wertpapiere).
- 4) Umfasst insbesondere den Einfluss von Reklassifizierungen von Einheiten und bestimmter Arten von Schuldenübernahmen.
- 5) Die Differenz zwischen der Veränderung der aggregierten Verschuldung und der aggregierten Verschuldungsveränderung, die auf dem gewählten Verfahren zur Bereinigung um Schwankungen der zur Aggregation verwendeten Wechselkurse zwischen den Währungen des Euro-Währungsgebiets im Zeitraum vor 1999 beruht.
- 6) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.
- 7) Einschließlich Ansässiger im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.
- 8) Einschließlich der Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen.
- 9) Differenz zwischen der jährlichen Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung und dem Defizit in % des BIP.
- 10) Ohne Finanzderivate.
- 11) Umfasst hauptsächlich Transaktionen in sonstigen Aktiva und Passiva (Handelskredite, sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten und Finanzderivate).

# 8 Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)

Tabelle 8.1

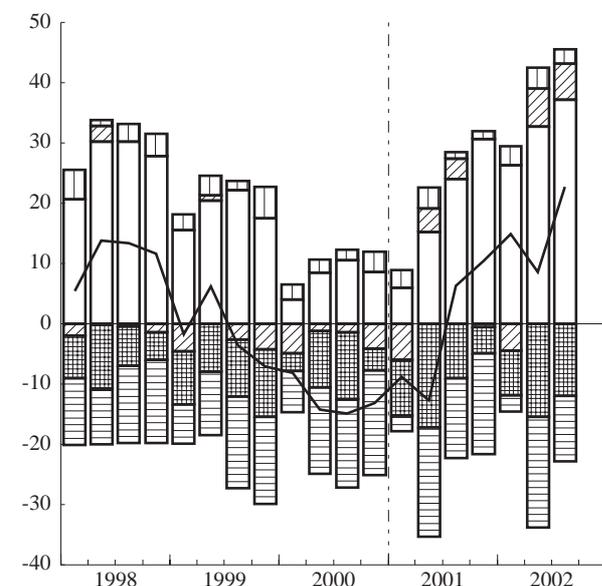
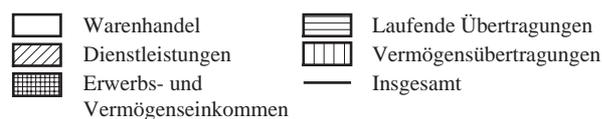
## Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht <sup>1) 2)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Leistungsbilanz					Ver- mögens- über- tragungen	Kapitalbilanz						Rest- posten
	Insgesamt	Waren- handel	Dienst- leistun- gen	Erwerbs- und Ver- mögens- ein- kommen	Laufende Über- tragungen		Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen	Wert- papier- anlagen	Finanz- derivate	Übriger Kapital- verkehr	Währungs- reserven	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1997	62,1	116,4	3,1	-15,2	-42,2	13,0	.	-44,5	-24,3	.	.	.	.
1998	31,9	109,0	-1,1	-28,8	-47,2	12,4	-68,4	-81,3	-110,0	-8,2	123,0	8,2	24,1
1999	-19,0	75,7	-10,7	-37,3	-46,7	12,8	11,7	-120,1	-43,0	3,8	160,8	10,1	-5,4
2000	-60,4	31,6	-11,5	-27,0	-53,4	9,8	70,0	-12,3	-115,2	-2,2	182,0	17,6	-19,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	-13,8	75,8	0,9	-39,7	-50,8	8,9	-40,5	-101,5	38,1	-3,7	8,8	17,8	45,4
2001 Q3	5,2	24,0	3,5	-9,0	-13,3	1,1	-53,1	-24,3	52,7	-10,4	-73,5	2,5	46,8
2001 Q4	9,1	30,7	-0,5	-4,4	-16,7	1,4	-32,1	16,5	5,3	-6,9	-50,3	3,3	21,6
2002 Q1	11,7	26,3	-4,5	-7,4	-2,7	3,1	-26,5	-15,0	-51,8	1,6	41,8	-3,1	11,6
2002 Q2	5,2	32,7	6,3	-15,4	-18,5	3,5	-22,3	-4,4	67,1	-2,8	-89,0	6,7	13,7
2002 Q3	20,3	37,2	6,1	-12,0	-10,9	2,4	-43,2	-5,3	34,5	-8,0	-59,9	-4,5	20,5
2001 Juli	-0,8	10,5	2,1	-7,9	-5,5	0,4	-25,6	-2,8	1,8	-6,3	-18,3	0,0	26,0
2001 Aug.	5,3	7,4	1,0	0,0	-3,1	0,6	-6,1	-5,9	3,7	-3,5	-4,5	4,1	0,3
2001 Sept.	0,7	6,0	0,4	-1,1	-4,6	0,1	-21,3	-15,6	47,2	-0,6	-50,7	-1,6	20,5
2001 Okt.	4,1	11,4	0,5	-2,4	-5,4	0,4	-22,0	4,0	1,4	-2,9	-21,8	-2,7	17,5
2001 Nov.	2,7	8,8	-0,9	-0,1	-5,2	0,2	-6,8	11,7	19,9	-2,8	-35,7	0,1	3,9
2001 Dez.	2,3	10,4	-0,1	-1,9	-6,1	0,7	-3,2	0,8	-16,0	-1,1	7,2	5,9	0,2
2002 Jan.	-0,1	3,1	-2,4	-6,4	5,6	2,6	-49,5	0,0	-41,5	3,0	-5,8	-5,3	47,1
2002 Febr.	4,4	10,0	-1,7	0,0	-3,9	0,2	6,7	-8,9	-12,9	1,7	24,4	2,5	-11,4
2002 März	7,4	13,2	-0,4	-0,9	-4,5	0,3	16,3	-6,1	2,6	-3,2	23,2	-0,2	-24,1
2002 April	-4,6	8,4	0,6	-7,7	-5,8	1,3	16,8	8,0	17,8	1,5	-18,9	8,4	-13,6
2002 Mai	2,4	10,7	2,8	-6,0	-5,2	1,0	2,1	3,7	32,2	-2,3	-33,3	1,8	-5,5
2002 Juni	7,3	13,6	2,9	-1,7	-7,5	1,1	-41,3	-16,1	17,1	-1,9	-36,8	-3,4	32,8
2002 Juli	2,6	14,2	0,9	-9,3	-3,2	0,5	-11,2	-3,6	14,2	-7,0	-12,3	-2,5	8,1
2002 Aug.	9,7	11,7	1,3	-0,1	-3,2	0,7	-11,8	1,7	4,5	-1,9	-17,8	1,8	1,4
2002 Sept.	8,0	11,3	3,9	-2,6	-4,5	1,2	-20,3	-3,4	15,8	0,9	-29,8	-3,8	11,1

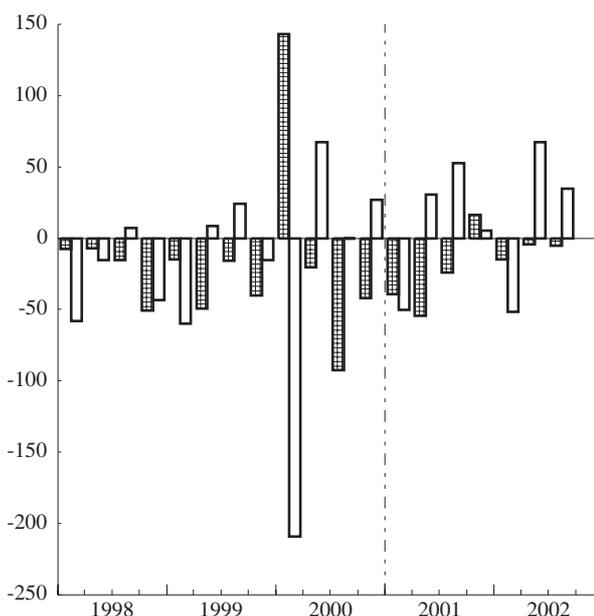
### Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



### Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Zur Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben siehe die Erläuterungen im Abschnitt „Allgemeines“.

Tabelle 8.2

Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen<sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998))

## 1. Wichtige Posten

	Leistungsbilanz											Vermögensübertragungen	
	Insgesamt			Warenhandel		Dienstleistungen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen		Laufende Übertragungen		Ein- nahmen	Ausgaben
	Ein- nahmen	Ausgaben	Saldo	Ausfuhr	Einfuhr	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1997	1 218,5	1 156,3	62,1	754,6	638,3	214,2	211,0	189,5	204,7	60,1	102,3	18,9	5,9
1998	1 277,7	1 245,8	31,9	784,4	675,4	231,9	233,0	198,5	227,3	63,0	110,1	17,7	5,3
1999	1 337,5	1 356,5	-19,0	818,3	742,5	247,4	258,1	207,0	244,3	64,8	111,5	19,1	6,3
2000	1 612,4	1 672,8	-60,4	989,8	958,2	287,0	298,5	267,9	295,0	67,6	121,0	18,3	8,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 712,2	1 726,0	-13,8	1 033,0	957,1	321,6	320,6	282,0	321,7	75,7	126,5	17,0	8,1
2001 Q3	420,5	415,3	5,2	252,7	228,7	86,7	83,2	65,9	74,9	15,2	28,4	2,7	1,7
Q4	432,6	423,5	9,1	264,6	233,9	81,4	81,9	70,2	74,6	16,3	33,0	4,4	3,0
2002 Q1	415,2	403,5	11,7	254,3	228,0	71,6	76,1	58,3	65,7	31,0	33,8	4,6	1,5
Q2	429,7	424,6	5,2	267,6	234,9	83,8	77,5	62,9	78,3	15,4	33,8	4,9	1,5
Q3	421,0	400,6	20,3	262,2	225,1	87,5	81,4	54,6	66,6	16,6	27,5	4,0	1,7
2001 Juli	151,4	152,2	-0,8	90,6	80,1	31,3	29,2	24,3	32,1	5,2	10,8	1,0	0,6
Aug.	135,0	129,7	5,3	80,9	73,5	29,2	28,2	20,3	20,4	4,5	7,7	1,1	0,5
Sept.	134,1	133,3	0,7	81,1	75,1	26,2	25,8	21,3	22,4	5,4	10,0	0,6	0,5
Okt.	148,8	144,7	4,1	94,5	83,1	28,0	27,5	21,4	23,8	4,8	10,3	1,1	0,7
Nov.	138,3	135,7	2,7	89,1	80,3	24,7	25,6	19,4	19,4	5,2	10,4	0,9	0,6
Dez.	145,4	143,1	2,3	81,0	70,5	28,8	28,9	29,4	31,3	6,3	12,4	2,4	1,7
2002 Jan.	141,5	141,6	-0,1	79,5	76,4	24,0	26,4	20,4	26,8	17,5	11,9	3,0	0,5
Febr.	132,3	127,9	4,4	83,2	73,2	22,7	24,4	19,2	19,2	7,2	11,0	0,8	0,6
März	141,5	134,0	7,4	91,5	78,3	24,9	25,3	18,7	19,6	6,3	10,8	0,8	0,5
April	141,2	145,7	-4,6	88,5	80,2	27,1	26,5	20,2	27,9	5,4	11,2	1,9	0,6
Mai	143,4	141,1	2,4	89,0	78,3	28,3	25,4	20,7	26,7	5,4	10,6	1,4	0,4
Juni	145,1	137,8	7,3	90,1	76,4	28,5	25,6	22,0	23,7	4,5	12,0	1,6	0,5
Juli	148,6	146,0	2,6	93,0	78,8	29,7	28,8	20,1	29,4	5,8	9,0	1,1	0,6
Aug.	132,8	123,1	9,7	80,8	69,1	28,4	27,1	18,1	18,2	5,5	8,7	1,3	0,7
Sept.	139,5	131,5	8,0	88,4	77,1	29,4	25,5	16,4	19,0	5,3	9,9	1,6	0,4

## 2. Wichtige Posten der Leistungsbilanz (saisonbereinigt)

	Leistungsbilanz										
	Insgesamt			Warenhandel		Dienstleistungen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen		Laufende Übertragungen	
	Ein- nahmen	Ausgaben	Saldo	Ausfuhr	Einfuhr	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2000 Q3	410,5	426,4	-16,0	252,9	245,0	71,6	74,2	70,2	79,0	15,8	28,2
Q4	431,7	449,5	-17,8	264,8	259,8	75,5	80,9	73,8	76,8	17,5	32,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001 Q1	431,4	439,4	-8,0	261,1	246,2	78,4	79,5	73,0	84,2	18,9	29,5
Q2	429,8	440,3	-10,4	260,7	243,5	80,8	80,4	69,8	82,6	18,5	33,8
Q3	428,3	426,2	2,1	258,0	237,8	81,1	80,6	70,0	77,0	19,2	30,8
Q4	422,5	418,4	4,1	253,7	229,4	80,7	79,8	68,8	76,6	19,3	32,6
2002 Q1	424,1	410,3	13,9	264,2	229,5	80,3	79,6	60,1	69,3	19,5	31,8
Q2	426,1	414,8	11,3	266,0	231,5	81,7	79,1	59,1	70,4	19,3	33,9
Q3	426,0	407,3	18,7	265,6	230,9	81,6	78,4	57,9	67,7	21,0	30,3
2001 Juli	144,4	146,3	-1,9	86,2	80,7	27,5	27,2	24,5	26,8	6,2	11,7
Aug.	144,0	140,3	3,7	87,5	79,0	27,1	27,0	23,2	25,7	6,1	8,6
Sept.	139,9	139,5	0,4	84,2	78,1	26,6	26,4	22,3	24,6	6,8	10,5
Okt.	141,5	140,6	0,9	85,3	77,0	26,7	26,2	22,7	26,5	6,7	10,8
Nov.	138,6	137,0	1,7	84,4	76,6	26,2	26,5	21,6	23,1	6,4	10,8
Dez.	142,4	140,9	1,6	84,0	75,8	27,8	27,1	24,5	27,0	6,2	11,0
2002 Jan.	142,3	136,1	6,2	86,7	75,5	27,0	26,8	21,7	25,0	6,9	8,9
Febr.	141,5	138,0	3,5	88,2	76,7	26,5	26,7	20,7	23,3	6,1	11,3
März	140,3	136,1	4,2	89,3	77,4	26,8	26,1	17,7	21,0	6,5	11,6
April	141,6	140,7	0,9	87,8	77,0	27,4	26,9	20,1	25,4	6,4	11,4
Mai	141,5	136,2	5,4	88,4	75,8	27,0	25,9	19,6	23,3	6,5	11,2
Juni	142,9	138,0	5,0	89,8	78,6	27,3	26,4	19,4	21,6	6,4	11,4
Juli	139,4	136,7	2,7	86,8	76,6	25,5	26,3	20,2	24,0	6,9	9,9
Aug.	144,2	136,2	8,0	89,4	76,7	27,0	26,6	20,5	22,8	7,4	10,0
Sept.	142,5	134,5	8,0	89,5	77,6	29,1	25,5	17,1	20,9	6,7	10,4

Quelle: EZB.

1) Zur Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben siehe die Erläuterungen im Abschnitt „Allgemeines“.

**Tabelle 8.3**
**Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen**

(Mrd €; Bruttoströme)

	Insgesamt		Erwerbseinkommen		Vermögenseinkommen							
	Einnahmen 1	Ausgaben 2	Einnahmen 3	Ausgaben 4	Zusammen		Aus Direktinvestitionen		Aus Wertpapieranlagen		Übrige Vermögenseinkommen	
					Einnahmen 5	Ausgaben 6	Einnahmen 7	Ausgaben 8	Einnahmen 9	Ausgaben 10	Einnahmen 11	Ausgaben 12
1999	207,0	244,3	12,7	5,0	194,4	239,4	42,7	51,2	63,9	102,3	87,8	85,8
2000	267,9	295,0	13,2	5,4	254,8	289,5	60,1	64,3	76,4	107,5	118,3	117,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	282,0	321,7	14,2	6,4	267,8	315,3	68,8	67,4	81,9	117,7	117,1	130,2
2001 Q2	74,7	91,9	3,6	1,8	71,2	90,1	19,4	16,5	21,5	40,7	30,3	32,9
Q3	65,9	74,9	3,5	1,8	62,4	73,1	15,0	15,0	19,9	27,4	27,5	30,7
Q4	70,2	74,6	3,7	1,5	66,6	73,1	19,0	20,8	21,9	22,3	25,7	30,0
2002 Q1	58,3	65,7	3,5	1,2	54,8	64,5	11,6	12,7	20,1	26,6	23,0	25,2
Q2	62,9	78,3	3,6	1,6	59,4	76,8	17,0	15,5	22,6	38,9	19,8	22,3

	Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen				Vermögenseinkommen aus Wertpapieranlagen			
	Beteiligungskapital		Kredite		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen	
	Einnahmen 13	Ausgaben 14	Einnahmen 15	Ausgaben 16	Einnahmen 17	Ausgaben 18	Einnahmen 19	Ausgaben 20
1999	36,2	46,7	6,5	4,5	9,5	34,0	54,4	68,4
2000	49,2	56,6	10,9	7,7	14,2	30,6	62,1	76,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	58,7	58,7	10,2	8,7	17,3	43,8	64,5	73,9
2001 Q2	16,9	14,0	2,5	2,5	5,6	22,6	15,8	18,1
Q3	12,9	13,2	2,1	1,8	3,8	8,6	16,1	18,8
Q4	15,9	18,9	3,1	1,9	4,8	6,3	17,1	16,0
2002 Q1	9,5	11,4	2,1	1,3	4,5	8,4	15,7	18,2
Q2	15,1	14,4	1,9	1,2	6,3	23,5	16,3	15,4

Quelle: EZB.

Tabelle 8.4

Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen <sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Von gebietsansässigen Einheiten außerhalb des Euro-Währungsgebiets							Von gebietsfremden Einheiten im Euro-Währungsgebiet							
	Ins- gesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne			Sonstige Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)			Ins- gesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne			Sonstige Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)			
		Zu- sammen	MFIs <sup>2)</sup>	Nicht- MFIs	Zu- sammen	MFIs <sup>2)</sup>	Nicht- MFIs		Zu- sammen	MFIs <sup>2)</sup>	Nicht- MFIs	Zu- sammen	MFIs <sup>2)</sup>	Nicht- MFIs	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1997	-93,1	.	.	.	.	.	48,6	.	.	.	.	.	.		
1998	-172,8	.	.	.	.	.	91,5	.	.	.	.	.	.		
1999	-320,5	-239,2	-25,0	-214,2	-81,3	-0,6	-80,7	200,4	146,6	3,5	143,0	53,8	0,2	53,6	
2000	-436,3	-344,8	-35,8	-309,0	-91,5	-0,3	-91,2	424,0	298,1	12,2	285,9	125,9	0,1	125,8	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	-255,8	-164,1	-13,2	-150,9	-91,7	-0,7	-91,0	154,3	103,1	5,3	97,8	51,2	0,7	50,5	
2001	Q3	-55,6	-36,2	-1,0	-35,2	-19,5	-0,3	-19,1	31,3	24,7	-0,7	25,4	6,6	0,1	6,6
	Q4	-28,2	-26,9	-3,1	-23,7	-1,3	-0,1	-1,3	44,7	16,6	8,4	8,2	28,1	0,1	28,0
2002	Q1	-56,0	-42,2	-2,2	-40,0	-13,8	0,0	-13,8	41,0	26,1	1,1	24,9	15,0	0,0	15,0
	Q2	-41,2	-27,3	-6,4	-20,9	-13,9	-0,3	-13,6	36,8	22,4	2,6	19,8	14,4	0,1	14,4
	Q3	-23,0	-28,2	-5,4	-22,8	5,2	-0,1	5,3	17,7	10,8	-0,7	11,5	6,9	0,8	6,1
2001	Juli	-16,7	-15,7	-0,2	-15,6	-1,0	-0,1	-0,9	13,9	10,8	0,2	10,6	3,1	0,0	3,1
	Aug.	-18,6	-14,9	-1,1	-13,9	-3,6	-0,1	-3,5	12,7	7,0	-0,8	7,8	5,7	0,0	5,6
	Sept.	-20,4	-5,5	0,3	-5,8	-14,9	-0,2	-14,7	4,8	6,9	-0,1	7,0	-2,1	0,1	-2,2
	Okt.	7,3	-8,2	-0,6	-7,6	15,5	0,0	15,6	-3,3	-9,6	0,2	-9,8	6,2	0,1	6,2
	Nov.	-17,8	-7,8	0,3	-8,1	-9,9	0,0	-9,9	29,5	14,2	1,9	12,3	15,3	0,0	15,2
	Dez.	-17,8	-10,8	-2,8	-8,0	-6,9	0,0	-6,9	18,6	12,0	6,3	5,7	6,6	0,0	6,6
2002	Jan.	-8,5	-9,4	-0,5	-8,9	1,0	0,0	0,9	8,5	3,0	0,2	2,8	5,5	0,1	5,5
	Febr.	-20,1	-5,0	-0,3	-4,7	-15,1	0,0	-15,1	11,2	3,3	1,1	2,2	7,8	0,0	7,8
	März	-27,5	-27,8	-1,4	-26,3	0,3	-0,1	0,4	21,4	19,7	-0,2	19,9	1,6	0,0	1,7
	April	-8,4	-4,2	-4,2	0,0	-4,2	0,0	-4,1	16,4	9,1	2,0	7,2	7,2	0,0	7,3
	Mai	-16,6	-9,3	-1,1	-8,2	-7,2	0,0	-7,2	20,3	10,2	0,7	9,5	10,1	0,0	10,2
	Juni	-16,3	-13,8	-1,1	-12,7	-2,5	-0,3	-2,2	0,1	3,0	0,0	3,1	-2,9	0,1	-3,1
	Juli	-9,3	-12,2	-3,4	-8,8	2,9	0,0	2,9	5,7	2,2	0,8	1,4	3,5	0,1	3,4
	Aug.	-0,2	-5,7	-0,4	-5,3	5,5	-0,1	5,5	1,9	2,1	-0,9	3,0	-0,3	0,8	-1,1
	Sept.	-13,5	-10,4	-1,6	-8,8	-3,1	0,0	-3,1	10,1	6,4	-0,6	7,1	3,7	0,0	3,7

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Ohne Eurosystem.

Tabelle 8.5

Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen <sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

1. Wertpapieranlagen nach Instrumenten <sup>2)</sup>

	Insgesamt		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Aktiva			Passiva		
					Zusammen	Anleihen	Geldmarkt-papiere	Zusammen	Anleihen	Geldmarkt-papiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1998	-363,3	253,3	-116,2	104,0	-247,1	-238,9	-8,2	149,3	121,6	27,7
1999	-311,3	268,3	-156,5	92,3	-154,8	-155,0	0,1	176,0	117,0	59,0
2000	-411,3	296,1	-287,9	50,8	-123,4	-114,6	-8,8	245,4	232,2	13,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	-288,0	326,1	-108,6	231,1	-179,4	-158,7	-20,7	95,0	90,4	4,5
2001 Q3	-26,3	79,1	-1,1	52,0	-25,2	-15,6	-9,6	27,1	34,5	-7,4
2001 Q4	-87,0	92,3	-24,8	60,5	-62,2	-51,3	-10,9	31,8	28,6	3,1
2002 Q1	-73,0	21,2	-33,6	30,4	-39,4	-20,8	-18,6	-9,2	1,0	-10,2
2002 Q2	-49,5	116,6	-12,9	34,2	-36,5	-22,9	-13,6	82,4	55,2	27,2
2002 Q3	-17,6	52,1	9,6	1,6	-27,2	-15,5	-11,7	50,5	29,9	20,6
2001 Juli	-18,2	20,0	-10,3	15,1	-7,9	-8,5	0,6	4,9	2,5	2,4
2001 Aug.	-22,9	26,7	-4,7	12,6	-18,3	-16,0	-2,3	14,1	21,2	-7,2
2001 Sept.	14,8	32,4	13,9	24,2	1,0	8,9	-8,0	8,2	10,8	-2,6
2001 Okt.	-32,7	34,1	-8,0	23,1	-24,7	-17,8	-6,9	11,0	9,1	2,0
2001 Nov.	-40,8	60,7	-10,2	24,8	-30,6	-17,1	-13,6	35,9	37,8	-1,9
2001 Dez.	-13,5	-2,5	-6,6	12,6	-6,8	-16,4	9,5	-15,1	-18,2	3,1
2002 Jan.	-26,9	-14,6	-14,9	12,9	-12,0	-2,4	-9,6	-27,5	-15,5	-12,0
2002 Febr.	-17,8	4,9	-8,8	8,0	-8,9	-5,4	-3,6	-3,1	0,0	-3,0
2002 März	-28,3	30,9	-9,8	9,5	-18,5	-13,0	-5,4	21,4	16,5	4,9
2002 April	-11,0	28,8	-1,9	6,4	-9,1	-9,3	0,2	22,4	12,9	9,5
2002 Mai	-29,3	61,5	-5,6	28,9	-23,6	-14,2	-9,5	32,5	17,4	15,1
2002 Juni	-9,2	26,3	-5,4	-1,2	-3,8	0,6	-4,4	27,5	24,9	2,6
2002 Juli	-15,9	30,1	-7,2	3,0	-8,7	-3,0	-5,7	27,1	17,8	9,3
2002 Aug.	-3,4	7,9	4,0	-0,7	-7,5	-9,2	1,7	8,6	1,1	7,6
2002 Sept.	1,8	14,0	12,8	-0,7	-10,9	-3,3	-7,6	14,7	11,0	3,7

## 2. Wertpapierforderungen nach Instrumenten und Sektoren des Investors

	Dividendenwerte					Schuldverschreibungen									
	Euro-system		MFIs <sup>3)</sup>			Nicht-MFIs			Anleihen			Geldmarktpapiere			
									Euro-system		MFIs <sup>3)</sup>		Nicht-MFIs		Euro-system
									Euro-system		MFIs <sup>3)</sup>		Nicht-MFIs		
1	2	Zusammen	Staat	Übrige Sektoren	6	7	Zusammen	Staat	Übrige Sektoren	11	12	Zusammen	Staat	Übrige Sektoren	
1999	0,1	-1,5	-155,1	-2,1	-153,0	0,1	-15,4	-139,7	-1,7	-138,0	0,9	-8,1	7,3	-0,1	7,5
2000	-0,1	-4,3	-283,5	-2,6	-280,9	-1,9	-46,3	-66,4	-1,5	-64,9	2,2	-15,5	4,5	-1,0	5,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	-0,4	3,8	-112,0	-2,0	-110,0	1,9	-71,7	-88,9	-1,2	-87,7	-2,3	-34,3	16,0	-0,1	16,1
2001 Q3	-0,1	3,5	-4,6	-0,4	-4,1	1,0	5,6	-22,2	-0,1	-22,0	0,1	-13,9	4,3	-0,5	4,8
2001 Q4	-0,1	4,7	-29,4	-0,5	-28,9	-0,7	-38,1	-12,4	-0,3	-12,2	-0,3	-3,8	-6,8	1,9	-8,8
2002 Q1	0,0	-4,9	-28,7	-1,4	-27,3	0,4	-4,5	-16,7	-0,5	-16,2	0,8	-13,6	-5,8	-1,2	-4,6
2002 Q2	-0,1	-3,6	-9,3	-2,0	-7,3	2,4	-2,1	-23,2	0,2	-23,5	-0,1	-2,4	-11,1	-0,1	-11,0
2002 Q3	0,0	2,6	7,0	.	.	-0,8	-3,5	-11,2	.	.	0,8	-12,1	-0,4	.	.
2002 April	-0,1	1,4	-3,3	.	.	2,0	1,7	-13,0	.	.	0,5	-1,1	0,8	.	.
2002 Mai	0,0	-4,5	-1,2	.	.	1,0	-6,2	-9,0	.	.	-1,0	-2,4	-6,1	.	.
2002 Juni	0,0	-0,5	-4,8	.	.	-0,7	2,4	-1,2	.	.	0,4	1,1	-5,9	.	.
2002 Juli	0,0	0,2	-7,3	.	.	0,5	3,5	-7,0	.	.	0,5	-6,2	0,0	.	.
2002 Aug.	0,1	2,3	1,6	.	.	-0,8	-4,8	-3,6	.	.	-0,1	0,2	1,6	.	.
2002 Sept.	-0,1	0,1	12,7	.	.	-0,5	-2,2	-0,6	.	.	0,4	-6,1	-2,0	.	.

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Zur Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben siehe die Erläuterungen im Abschnitt „Allgemeines“.

3) Ohne Eurosystem.

Tabelle 8.6

## Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

1. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren <sup>1) 2)</sup>

	Insgesamt		Eurosystem		Staat		MFIs (ohne Eurosystem)						Übrige Sektoren	
	Aktiva 1	Passiva 2	Aktiva 3	Passiva 4	Aktiva 5	Passiva 6	Zusammen		Langfristig		Kurzfristig		Aktiva 13	Passiva 14
							Aktiva 7	Passiva 8	Aktiva 9	Passiva 10	Aktiva 11	Passiva 12		
1998	-81,9	204,9	-0,7	3,5	-1,0	-6,1	-22,6	192,4	-37,6	40,4	15,0	152,0	-57,6	15,2
1999	-31,9	192,7	-2,0	6,6	3,3	-13,0	16,3	161,2	-47,2	53,8	63,5	107,4	-49,4	37,8
2000	-178,9	361,0	-1,1	0,9	-2,2	0,9	-130,3	289,4	-50,0	53,0	-80,4	236,3	-45,3	69,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	-240,9	249,6	0,6	4,4	2,9	-1,1	-227,2	234,1	-44,4	20,1	-182,9	214,0	-17,2	12,2
2001 Q3	-57,0	-16,5	1,0	-1,0	-1,0	0,1	-55,0	-27,2	-8,7	12,0	-46,3	-39,2	-2,0	11,6
Q4	-61,3	11,0	-0,4	3,7	1,9	4,2	-45,9	4,7	-17,6	-8,7	-28,3	13,4	-16,9	-1,7
2002 Q1	19,1	22,8	-0,4	1,2	-0,7	-8,4	18,4	25,8	-2,1	10,2	20,4	15,6	1,8	4,1
Q2	-80,8	-8,2	-0,6	-3,5	-0,1	3,7	-63,0	-10,6	-7,5	21,8	-55,5	-32,3	-17,2	2,2
Q3	-58,8	-1,1	0,3	-0,1	0,5	-3,1	-38,2	16,0	-6,8	8,7	-31,5	7,3	-21,3	-13,8
2001 Juli	45,0	-63,3	0,7	-0,5	-2,0	1,0	44,0	-67,1	-2,1	1,9	46,1	-69,0	2,2	3,3
Aug.	-30,3	25,8	0,1	-2,4	1,4	-2,6	-31,3	26,6	-4,9	3,8	-26,4	22,8	-0,5	4,2
Sept.	-71,7	21,0	0,1	1,9	-0,4	1,7	-67,7	13,3	-1,7	6,3	-66,0	7,0	-3,8	4,2
Okt.	-35,4	13,5	-0,5	4,5	-0,6	2,1	-23,2	6,6	-3,7	1,9	-19,5	4,7	-11,1	0,3
Nov.	-61,4	25,7	0,0	2,0	2,5	2,5	-53,3	22,4	-9,6	-13,3	-43,6	35,7	-10,6	-1,2
Dez.	35,5	-28,3	0,1	-2,8	0,1	-0,4	30,5	-24,3	-4,3	2,7	34,8	-27,0	4,8	-0,8
2002 Jan.	1,3	-7,0	-0,7	2,6	-1,4	-8,8	14,3	0,5	-1,5	5,5	15,9	-5,0	-10,9	-1,3
Febr.	26,2	-1,8	-0,1	-3,8	1,0	-1,6	5,3	12,3	-6,6	1,2	11,9	11,1	20,1	-8,8
März	-8,5	31,6	0,4	2,4	-0,2	2,1	-1,3	13,0	6,0	3,5	-7,3	9,5	-7,3	14,2
April	-43,5	24,6	-0,4	-4,3	1,7	5,6	-30,1	23,4	-4,2	8,2	-25,9	15,2	-14,6	-0,1
Mai	-66,3	33,0	-0,1	-0,5	-1,0	-0,4	-56,6	35,3	-5,2	8,7	-51,4	26,6	-8,6	-1,5
Juni	28,9	-65,8	-0,1	1,3	-0,7	-1,6	23,7	-69,2	1,9	4,9	21,8	-74,1	6,0	3,8
Juli	-3,5	-8,7	0,4	2,7	-0,4	-1,2	11,1	-3,8	4,6	5,4	6,5	-9,2	-14,6	-6,4
Aug.	12,2	-30,0	0,1	-5,0	0,5	-2,3	12,9	-16,9	-3,2	2,8	16,2	-19,7	-1,3	-5,8
Sept.	-67,5	37,6	-0,2	2,1	0,3	0,4	-62,3	36,7	-8,2	0,5	-54,1	36,2	-5,3	-1,6

2. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren und Instrumenten <sup>1)</sup>

## 2.1. Eurosystem

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva 1	Passiva 2	Saldo 3	Aktiva 4	Passiva 5	Saldo 6
1999	-1,2	6,7	5,5	-0,8	-0,1	-0,9
2000	-1,1	0,9	-0,2	0,0	0,0	0,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001	0,6	4,4	5,0	0,0	0,0	0,0
2001 Q2	-0,8	4,3	3,5	0,0	0,0	0,0
Q3	1,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Q4	-0,4	3,8	3,4	0,0	0,0	0,0
2002 Q1	-0,4	1,2	0,7	0,0	0,0	0,0
Q2	-0,6	-3,5	-4,1	0,0	0,0	0,0

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Zur Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben siehe die Erläuterungen im Abschnitt „Allgemeines“.

## 2.2. Staat

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva			
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1999	0,0	0,0	0,0	4,4	-13,1	-8,7	-1,2	0,2	-1,0	
2000	0,1	0,0	0,1	-1,4	0,8	-0,5	-0,9	0,1	-0,8	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	-0,1	0,0	-0,1	4,4	-1,1	3,3	-1,4	0,1	-1,3	
2001 Q2	0,0	0,0	0,0	0,7	2,8	3,5	-0,4	0,1	-0,3	
2001 Q3	0,0	0,0	0,0	-0,7	0,2	-0,6	-0,3	0,0	-0,3	
2001 Q4	0,0	0,0	0,0	2,1	4,1	6,2	-0,1	0,1	-0,1	
2002 Q1	0,0	0,0	0,0	-0,4	-8,1	-8,5	-0,3	-0,3	-0,6	
2002 Q2	1,4	0,0	1,4	-1,2	3,5	2,3	-0,3	0,2	-0,1	

## 2.3. MFIs (ohne Eurosystem)

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	16	17	18	19	20	21
1999	15,5	160,5	176,0	0,8	0,7	1,5
2000	-126,3	284,0	157,8	-4,1	5,3	1,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001	-213,3	224,3	10,9	-13,9	9,8	-4,1
2001 Q2	13,3	-10,6	2,7	-3,6	2,8	-0,8
2001 Q3	-53,9	-29,1	-82,9	-1,1	1,8	0,7
2001 Q4	-41,2	3,4	-37,8	-4,7	1,3	-3,4
2002 Q1	23,9	19,8	43,7	-5,5	6,0	0,5
2002 Q2	-62,1	-9,3	-71,4	-0,9	-1,3	-2,2

## 2.4. Übrige Sektoren

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1999	-7,5	4,8	-2,7	-18,9	21,7	2,8	-23,0	11,3	-11,7
2000	-14,5	10,4	-4,1	-25,2	64,4	39,2	-5,7	-5,0	-10,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	-0,6	0,7	0,1	-16,2	10,9	-5,3	-0,3	0,6	0,3
2001 Q2	-2,0	0,5	-1,4	-0,1	7,1	7,1	2,5	-1,0	1,5
2001 Q3	0,8	-0,9	-0,1	-0,9	11,1	10,2	-1,9	1,4	-0,5
2001 Q4	2,6	-1,2	1,3	-19,4	-1,0	-20,4	-0,1	0,6	0,5
2002 Q1	-0,6	-0,5	-1,1	3,9	3,4	7,3	-1,5	1,2	-0,3
2002 Q2	-5,0	-0,7	-5,7	-12,1	2,0	-10,1	-0,1	0,9	0,8

## 3. Währungsreserven<sup>1)</sup>

	Insgesamt	Monetäre Goldreserven	Sonderziehungsrechte	Reserveposition im IWF	Devisenreserven							Sonstige Reserven
					Zusammen	Bargeld und Einlagen		Wertpapiere			Finanzderivate	
						Bei Währungsbehörden und der BIZ	Bei MFIs	Dividendenwerte	Anleihen	Geldmarktpapiere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999	10,1	0,3	1,0	2,0	6,1	12,5	-12,1	0,2	3,5	2,0	-0,1	0,8
2000	17,6	1,0	0,3	2,9	13,3	4,3	4,6	0,0	-5,6	10,1	-0,1	0,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	17,8	0,6	-1,0	-4,2	22,5	10,0	-5,3	-1,1	20,4	-1,6	0,0	0,0
2001 Q2	2,5	-0,1	-0,6	-0,7	4,0	0,2	-1,8	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0
2001 Q3	2,5	0,2	0,1	-4,5	6,7	-0,9	3,1	0,0	4,9	-0,4	0,0	0,0
2001 Q4	3,3	0,1	-0,1	0,8	2,4	2,7	1,7	0,0	4,8	-6,9	0,0	0,0
2002 Q1	-3,1	-0,2	0,0	-0,4	-2,4	-1,7	-12,4	0,0	4,2	7,4	0,0	0,0
2002 Q2	6,7	0,5	0,5	-2,1	7,8	-0,6	1,2	0,0	4,3	3,1	-0,2	0,0

Quelle: EZB.

1) Zunahme (-); Abnahme (+).

**Tabelle 8.7**
**Auslandsvermögensstatus<sup>1)</sup> und Währungsreserven**
*(Mrd € (Mrd ECU für 1997); Stand am Ende des Berichtszeitraums)*
**1. Zusammenfassung Auslandsvermögensstatus**

	Insgesamt		Direktinvestitionen <sup>3)</sup>	Wertpapieranlagen <sup>4)</sup>	Finanzderivate <sup>5)</sup>	Übrige Anlagen <sup>6)</sup>	Währungsreserven <sup>7)</sup>
	1	In % des BIP <sup>2)</sup>					
<b>Netto-Auslandsvermögensstatus<sup>2) 3)</sup></b>							
1997	16,3	0,3	181,5	-750,5	-5,9	223,8	367,3
1998	-170,1	-2,8	152,0	-748,5	2,3	86,5	337,6
1999	-297,3	-4,7	369,6	-881,2	16,0	-183,9	382,2
2000	-414,7	-6,3	428,4	-804,9	8,5	-437,2	390,4
2001	-152,2	-2,2	530,7	-682,7	-5,9	-387,0	392,7
<b>Aktiva</b>							
1999	5 796,7	-	1 174,5	2 058,1	111,1	2 070,8	382,2
2000	6 740,0	-	1 609,7	2 344,1	117,9	2 277,9	390,4
2001	7 459,4	-	1 859,9	2 499,8	123,7	2 583,4	392,7
<b>Passiva</b>							
1999	6 094,0	-	804,9	2 939,3	95,1	2 254,7	-
2000	7 154,7	-	1 181,2	3 149,1	109,3	2 715,1	-
2001	7 611,6	-	1 329,2	3 182,5	129,5	2 970,5	-

**2. Direktinvestitionen**

	Von gebietsansässigen Einheiten außerhalb des Euro-Währungsgebiets						Von gebietsfremden Einheiten im Euro-Währungsgebiet					
	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne			Sonstige Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)			Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne			Sonstige Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)		
	Zusammen <sup>1)</sup>	MFIs <sup>4)</sup>	Nicht-MFIs	Zusammen	MFIs <sup>4)</sup>	Nicht-MFIs	Zusammen	MFIs <sup>4)</sup>	Nicht-MFIs	Zusammen	MFIs <sup>4)</sup>	Nicht-MFIs
1999	938,7	85,7	853,0	235,8	1,8	234,0	606,3	24,3	582,0	198,6	1,7	196,9
2000	1 256,0	115,9	1 140,1	353,7	2,3	351,3	880,6	31,8	848,8	300,7	1,8	298,9
2001	1 478,4	132,0	1 346,4	381,5	2,6	378,9	985,6	42,4	943,2	343,6	2,6	341,0

**3.1 Wertpapieranlagen nach Instrumenten**

	Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Aktiva	Passiva	Aktiva			Passiva		
			Zusammen	Anleihen	Geldmarktpapiere	Zusammen	Anleihen	Geldmarktpapiere
1999	1 013,6	1 698,1	1 044,4	937,2	107,2	1 241,2	1 138,5	102,7
2000	1 183,6	1 627,6	1 160,5	1 038,4	122,1	1 521,5	1 399,9	121,6
2001	1 111,5	1 577,6	1 388,3	1 208,1	180,1	1 604,9	1 505,5	99,4

**3.2 Wertpapieranlagen: Aktiva nach Instrumenten und Sektoren des Investors**

	Dividendenwerte					Schuldverschreibungen									
	Euro-system	MFIs <sup>4)</sup>	Nicht-MFIs			Anleihen					Geldmarktpapiere				
			Zusammen	Staat	Übrige Sektoren	Euro-system	MFIs <sup>4)</sup>	Nicht-MFIs			Euro-system	MFIs <sup>4)</sup>	Nicht-MFIs		
								Zusammen	Staat	Übrige Sektoren			Zusammen	Staat	Übrige Sektoren
1999	0,4	25,9	987,3	4,1	983,2	4,5	257,2	675,4	6,2	669,3	2,6	68,5	36,1	0,2	35,9
2000	0,9	42,7	1 140,0	5,6	1 134,4	3,4	328,5	706,5	5,7	700,9	0,5	85,6	36,0	0,1	35,8
2001	1,2	43,7	1 066,7	6,6	1 060,0	2,1	422,1	784,0	8,0	776,0	2,8	125,2	52,1	0,2	51,9

*Quelle: EZB.*
*1) Die Daten beziehen sich auf die zwölf Euro-Länder, d. h. einschließlich Griechenlands.*
*2) Aktiva abzüglich Passiva.*
*3) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.*
*4) Ohne Eurosystem.*

#### 4. Übrige Anlagen nach Sektoren und Instrumenten

	Eurosistem						Staat							
	Zusammen		Finanzkredite und Bankeinlagen		Sonstige Aktiva/Passiva		Zusammen		Handelskredite		Finanzkredite und Bankeinlagen		Sonstige Aktiva/Passiva	
	Aktiva 1	Passiva 2	Aktiva 3	Passiva 4	Aktiva 5	Passiva 6	Aktiva 7	Passiva 8	Aktiva 9	Passiva 10	Aktiva 11	Passiva 12	Aktiva 13	Passiva 14
1999	3,1	27,4	3,0	27,1	0,1	0,3	125,5	57,3	2,5	0,1	72,4	45,4	50,6	11,8
2000	3,0	32,2	2,9	31,9	0,1	0,3	133,8	60,0	2,8	0,2	77,5	47,7	53,5	12,1
2001	3,0	36,4	2,9	36,2	0,1	0,2	132,5	63,8	3,1	0,2	73,6	51,4	55,9	12,3

	MFIs (ohne Eurosistem)						Übrige Sektoren							
	Zusammen		Finanzkredite und Bankeinlagen		Sonstige Aktiva/Passiva		Zusammen		Handelskredite		Finanzkredite und Bankeinlagen		Sonstige Aktiva/Passiva	
	Aktiva 15	Passiva 16	Aktiva 17	Passiva 18	Aktiva 19	Passiva 20	Aktiva 21	Passiva 22	Aktiva 23	Passiva 24	Aktiva 25	Passiva 26	Aktiva 27	Passiva 28
1999	1 317,7	1 823,5	1 291,8	1 798,1	25,9	25,5	624,5	346,5	161,0	90,7	394,2	225,7	69,3	30,1
2000	1 458,5	2 168,4	1 421,4	2 126,4	37,1	42,0	682,6	454,5	179,5	110,2	418,9	314,8	84,2	29,5
2001	1 719,5	2 407,3	1 668,6	2 354,1	50,9	53,2	728,4	462,9	177,6	109,7	478,4	321,9	72,4	31,4

#### 5. Währungsreserven und sonstige Fremdwährungsaktiva des Eurosystems und der Europäischen Zentralbank<sup>1)</sup>

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, Stand am Ende des Berichtszeitraums)

	Währungsreserven													Nachrichtlich: Sonstige Fremdwährungsaktiva	
	Ins-gesamt 1	Monetäre Goldreserven 2	Feinunzen (in Mio) <sup>2)</sup> 3	Sonderziehungsrechte 4	Reserveposition im IWF 5	Devisenreserven									Sonstige Reserven 14
						Zusammen 6	Bargeld und Einlagen 7		Wertpapiere 9			Finanz- derivate 13			
						Bei Währungsbehörden und der BIZ 7	Bei MFIs 8	Zusammen 9	Dividendenwerte 10	Anleihen 11	Geldmarktpapiere 12		Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet 15		
<b>Eurosistem<sup>3)</sup></b>															
1998 Dez. <sup>4)</sup>	329,4	99,6	404,131	5,2	23,4	201,2	12,6	19,6	169,0	0,0	116,6	52,4	0,0	7,6	
1999 Dez.	372,1	116,4	402,762	4,5	24,3	226,9	13,5	23,0	190,7	0,0	133,9	56,8	-0,2	14,6	
2000 Dez.	377,2	117,1	399,537	4,3	20,8	235,0	9,7	20,1	204,4	0,0	154,0	50,4	0,7	15,8	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001 1. Jan.	390,4	118,4	404,119	4,3	21,2	246,5	16,8	20,5	208,5	0,0	158,1	50,4	0,7	16,3	
2001 Dez.	392,7	126,1	401,876	5,5	25,3	235,8	8,0	25,9	201,5	1,2	147,0	53,3	0,4	24,9	
2002 Juli	372,0	124,6	400,199	4,8	26,6	216,0	9,9	37,9	167,8	-	-	-	0,4	20,0	
Aug.	372,9	127,2	399,953	5,0	26,4	214,2	10,0	34,2	169,7	-	-	-	0,4	17,4	
Sept.	380,9	131,3	400,033	4,9	26,3	218,3	13,1	36,5	168,4	-	-	-	0,4	18,5	
Okt.	375,5	128,5	400,114	4,9	25,9	216,1	10,4	40,9	164,4	-	-	-	0,5	20,8	
<b>Europäische Zentralbank<sup>5)</sup></b>															
1999 Dez.	49,3	7,0	24,030	0,0	0,0	42,3	0,3	7,8	34,3	0,0	27,8	6,5	0,0	2,6	
2000 Dez.	45,3	7,0	24,030	0,0	0,0	38,2	0,6	6,8	30,6	0,0	20,4	10,2	0,3	3,8	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001 Dez.	49,3	7,8	24,656	0,1	0,0	41,4	0,8	7,0	33,6	0,0	23,5	10,1	0,0	3,6	
2002 Juli	46,9	7,7	24,656	0,1	0,0	39,1	1,1	9,9	28,1	-	-	-	0,0	3,4	
Aug.	45,9	7,8	24,656	0,2	0,0	37,9	1,4	6,8	29,7	-	-	-	0,0	2,8	
Sept.	46,5	8,1	24,656	0,2	0,0	38,2	1,1	7,9	29,2	-	-	-	0,0	2,7	
Okt.	45,8	7,9	24,656	0,2	0,0	37,7	1,1	9,4	27,2	-	-	-	0,0	3,0	

Quelle: EZB.

- 1) Umfassendere Angaben gemäß dem Template zur Veröffentlichung der Währungsreserven und Fremdwährungsliquidität sind auf der Website der EZB abrufbar.
- 2) Veränderungen der Goldbestände des Eurosystems sind auf Goldtransaktionen im Rahmen der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände vom 26. September 1999 zurückzuführen.
- 3) Aufgrund von Unterschieden im Erfassungsgrad und in der Bewertung sind die Angaben nicht vollständig mit den in Tabelle 1.1 enthaltenen Daten vergleichbar.
- 4) Stand: 1. Januar 1999.
- 5) Teil der Währungsreserven des Eurosystems.

# 9 Außenhandel des Euro-Währungsgebiets

**Tabelle 9**

## 1. Werte, Volumen und Durchschnittswerte nach Warengruppen <sup>1) 2)</sup>

(soweit nicht anders angegeben, nicht saisonbereinigt)

	Warenausfuhren (fob)					Wareneinfuhren (cif)					Insgesamt (saisonber.) (2000=100)		
	Insgesamt				Nachrichtlich: Gewerbliche Erzeugnisse	Insgesamt				Nachrichtlich:		Ausfuhren	Einfuhren
	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter			Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter	Gewerbliche Erzeugnisse	Öl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Werte (Mrd € (bis Ende 1998 Mrd ECU); 2000 = 100 für Spalten 12 und 13)													
1998	797,1	369,9	179,9	214,0	697,8	711,4	393,5	123,0	175,9	540,3	41,6	79,2	71,1
1999	832,8	386,5	183,2	224,2	725,0	781,2	423,2	143,6	192,1	590,6	61,5	82,5	78,1
2000	1 013,7	482,6	221,7	265,4	883,2	1 008,4	579,8	179,4	218,1	730,2	118,9	100,0	100,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 059,4	489,2	234,3	285,5	925,4	1 010,5	572,0	176,8	224,4	732,8	107,4	105,9	98,9
2001 Q3	257,7	118,7	55,8	71,0	225,2	239,5	135,3	38,9	56,4	172,1	28,0	106,2	98,5
2001 Q4	272,2	121,6	62,9	74,6	237,5	247,1	136,0	44,7	56,8	180,4	23,1	104,2	94,1
2002 Q1	258,2	118,7	53,9	72,7	225,7	239,2	134,5	39,5	55,7	175,6	22,7	107,1	94,2
2002 Q2	272,0	126,5	57,6	74,6	237,6	247,7	141,1	40,5	56,9	180,0	25,7	107,4	95,5
2002 Q3	264,9	119,7	55,3	74,7	231,1	231,1	128,3	36,7	55,6	168,0	.	107,8	93,8
2002 April	90,3	41,8	18,9	25,3	78,8	85,8	48,7	14,5	19,5	62,1	8,8	107,2	96,8
2002 Mai	91,0	42,9	19,3	24,4	79,4	82,2	47,0	13,5	18,6	59,7	8,8	109,2	95,8
2002 Juni	90,6	41,8	19,4	24,8	79,5	79,6	45,3	12,5	18,8	58,3	8,1	105,7	93,9
2002 Juli	94,4	42,4	19,3	26,9	82,5	80,1	44,2	12,4	19,6	58,3	8,5	105,3	92,7
2002 Aug.	81,2	36,7	17,5	22,5	70,7	71,2	39,0	11,5	17,5	51,6	8,3	109,3	94,9
2002 Sept.	89,3	40,6	18,5	25,2	77,8	79,8	45,0	12,8	18,6	58,1	.	108,8	93,9
Volumen (Veränderung gegen Vorjahr in %; 2000 = 100 für Spalten 12 und 13) <sup>3)</sup>													
1998	3,6	4,2	6,0	3,8	4,0	11,4	8,2	21,8	7,7	13,4	-4,5	87,6	89,7
1999	2,2	2,8	-0,8	3,3	1,4	6,1	3,5	12,9	7,7	7,1	6,0	89,3	95,2
2000	12,4	12,5	12,7	12,7	13,6	5,9	6,8	11,7	4,5	8,9	4,7	100,0	100,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1,7	-1,1	4,3	3,8	2,0	-1,6	-1,9	-5,7	-2,6	-3,7	-1,3	101,9	98,2
2001 Q3	0,3	-2,3	2,8	2,8	0,9	-4,4	-4,6	-11,1	-2,3	-6,7	-2,9	102,2	97,7
2001 Q4	-2,7	-7,1	-1,1	1,0	-3,3	-2,8	-3,5	-13,0	-2,7	-6,7	-0,3	100,2	96,9
2002 Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 April	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Juni	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Juli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Sept.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Durchschnittswerte (Veränderung gegen Vorjahr in %; 2000 = 100 für Spalten 12 und 13) <sup>3)</sup>													
1998	0,9	-0,7	0,8	2,0	1,5	-5,4	-6,5	-3,6	1,2	-1,1	-30,4	90,5	79,4
1999	2,3	1,7	2,7	1,4	2,4	3,5	3,9	3,4	1,4	2,0	39,4	92,4	82,0
2000	8,3	11,0	7,4	5,1	7,2	21,9	28,3	11,8	8,7	13,5	84,8	100,0	100,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	3,7	3,0	3,0	5,2	3,9	0,5	-0,3	3,1	5,0	2,8	-11,5	103,9	100,6
2001 Q3	3,1	0,8	2,3	6,6	3,0	-0,4	-2,3	2,4	5,3	2,2	-12,7	104,3	100,7
2001 Q4	0,2	0,2	0,5	2,0	1,1	-10,5	-12,6	-2,9	-0,2	-5,2	-34,0	103,9	97,0
2002 Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 April	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Juni	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Juli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Sept.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Volumenberechnungen und Saisonbereinigung der Durchschnittswerte).

- 1) Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.2) vergleichbar.
- 2) Die Warengliederung in den Spalten 2 bis 4 und 7 bis 9 entspricht der Klassifizierung nach Hauptgruppen. Gewerbliche Erzeugnisse (Spalten 5 und 10) sowie Öl (Spalte 11) nach SITC Rev. 3.
- 3) Für das Jahr 2001 werden die prozentualen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr auf Basis der Durchschnittswertindizes des Euro-Währungsgebiets ohne Griechenland berechnet.

## 2. Geographische Aufschlüsselung <sup>1)</sup>

(Mrd € (bis Ende 1998 Mrd ECU); soweit nicht anders angegeben, nicht saisonbereinigt)

	Insgesamt	Insgesamt (saison- ber.)	Vereinig- tes König- reich	Schwe- den	Däne- mark	Beitritts- länder	Schweiz	Vereinig- te Staaten	Japan	Asien ohne Japan	Afrika	Latein- amerika	Andere Länder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Ausfuhren (fob)</b>													
1998	797,1	-	150,5	31,6	20,6	101,5	51,1	120,3	23,9	114,9	49,7	42,4	90,5
1999	832,8	-	161,4	33,1	21,1	102,9	56,1	135,1	26,8	119,2	48,4	39,1	89,6
2000	1 013,7	-	189,7	38,8	23,2	131,0	63,4	171,4	34,2	151,6	56,1	46,7	107,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 059,4	-	200,8	36,7	24,1	137,1	66,3	180,0	34,5	165,3	60,3	49,8	104,4
2001 Q3	257,7	266,3	49,2	8,3	5,9	32,9	16,1	43,9	8,2	40,4	14,5	12,1	26,2
2001 Q4	272,2	261,3	50,4	9,6	6,1	36,0	16,2	44,9	8,8	43,3	15,9	12,6	28,4
2002 Q1	258,2	268,5	51,5	9,1	6,0	33,9	15,9	44,6	7,9	39,4	14,0	10,2	25,6
2002 Q2	272,0	269,3	50,5	9,2	6,2	38,4	16,2	45,7	7,8	42,9	15,6	11,3	28,1
2002 Q3	264,9	270,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 April	90,3	89,6	17,1	3,4	2,0	12,4	5,5	15,4	2,6	14,0	5,1	3,7	9,2
2002 Mai	91,0	91,3	17,0	2,9	2,0	13,1	5,1	15,6	2,6	14,3	5,4	3,7	9,4
2002 Juni	90,6	88,4	16,4	3,0	2,2	12,9	5,6	14,8	2,6	14,5	5,1	3,9	9,6
2002 Juli	94,4	88,0	17,6	2,5	1,9	13,0	5,4	15,7	2,9	15,2	5,3	4,0	.
2002 Aug.	81,2	91,4	14,8	2,7	1,8	10,9	4,7	14,0	2,5	13,3	4,8	3,3	.
2002 Sept.	89,3	90,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegen Vorjahr in %													
2002 Sept.	7,9	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Einfuhren (cif)</b>													
1998	711,4	-	122,6	30,9	17,4	71,6	40,9	104,8	48,5	132,0	45,8	29,3	67,6
1999	781,2	-	131,0	33,2	18,6	80,4	43,2	113,2	53,9	151,8	49,0	30,4	76,5
2000	1 008,4	-	156,6	38,0	21,8	101,2	49,8	140,7	65,5	211,6	72,2	39,7	111,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 010,5	-	153,8	34,0	21,2	117,3	52,9	138,0	58,7	207,8	74,0	40,9	112,0
2001 Q3	239,5	252,0	35,9	7,7	5,2	28,4	12,1	31,1	13,1	50,9	18,1	10,2	26,9
2001 Q4	247,1	240,7	38,8	8,6	5,7	30,0	13,9	32,7	13,5	50,4	16,9	9,4	27,1
2002 Q1	239,2	241,0	35,8	8,2	5,1	29,3	12,7	32,9	12,8	49,2	17,8	9,3	26,1
2002 Q2	247,7	244,4	36,8	8,8	5,2	31,3	13,6	32,9	13,5	48,7	17,1	10,6	29,2
2002 Q3	231,1	240,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 April	85,8	82,6	12,6	3,1	1,7	10,6	4,7	11,8	4,7	16,5	6,0	3,8	10,2
2002 Mai	82,2	81,7	12,5	2,8	1,7	10,1	4,4	10,8	4,4	16,6	5,9	3,4	9,5
2002 Juni	79,6	80,0	11,7	2,9	1,7	10,6	4,4	10,2	4,3	15,6	5,2	3,5	9,4
2002 Juli	80,1	79,1	11,4	2,5	1,7	10,9	4,4	9,7	4,2	17,1	5,7	3,5	.
2002 Aug.	71,2	80,9	9,9	2,3	1,7	8,9	3,6	9,3	3,8	16,1	4,6	3,0	.
2002 Sept.	79,8	80,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegen Vorjahr in %													
2002 Sept.	1,5	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Saldo</b>													
1998	85,7	-	28,0	0,7	3,2	29,9	10,2	15,5	-24,6	-17,1	3,9	13,1	22,9
1999	51,6	-	30,4	-0,1	2,6	22,5	12,9	21,9	-27,1	-32,6	-0,6	8,7	13,1
2000	5,3	-	33,1	0,8	1,4	29,8	13,6	30,7	-31,3	-60,0	-16,1	7,0	-3,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	48,9	-	47,1	2,7	2,9	19,8	13,4	42,0	-24,2	-42,5	-13,7	8,9	-7,6
2001 Q3	18,2	14,3	13,3	0,6	0,7	4,5	4,0	12,8	-4,8	-10,5	-3,6	1,9	-0,7
2001 Q4	25,1	20,6	11,6	1,0	0,4	5,9	2,3	12,3	-4,7	-7,1	-1,1	3,1	1,3
2002 Q1	19,0	27,4	15,7	1,0	0,9	4,6	3,2	11,7	-4,9	-9,8	-3,8	1,0	-0,5
2002 Q2	24,3	24,9	13,7	0,4	1,0	7,1	2,7	12,9	-5,7	-5,9	-1,5	0,6	-1,0
2002 Q3	33,8	30,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 April	4,5	7,0	4,5	0,3	0,3	1,8	0,8	3,5	-2,1	-2,5	-1,0	0,0	-1,0
2002 Mai	8,8	9,6	4,4	0,1	0,3	2,9	0,7	4,8	-1,9	-2,2	-0,5	0,3	-0,2
2002 Juni	11,0	8,3	4,8	0,0	0,4	2,3	1,2	4,6	-1,7	-1,1	-0,1	0,4	0,2
2002 Juli	14,3	8,9	6,2	0,0	0,3	2,1	1,0	6,0	-1,3	-1,9	-0,4	0,4	.
2002 Aug.	10,0	10,5	4,9	0,4	0,1	2,0	1,2	4,7	-1,3	-2,8	0,2	0,3	.
2002 Sept.	9,5	10,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Saldo und andere Länder).

1) Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 und 8.2) vergleichbar.

# I 0 Wechselkurse

**Tabelle 10**

## Wechselkurse

(Durchschnittswerte des angegebenen Berichtszeitraums; Einheiten der nationalen Währungen je ECU bzw. Euro (bilateral); Index 1999 Q1=100 (effektiv))

	Effektiver Wechselkurs des Euro <sup>1)</sup>						ECU- bzw. Euro-Wechselkurse <sup>2)</sup>				
	Enger Länderkreis				Weiter Länderkreis		US-Dollar	Japanischer Yen	Schweizer Franken	Pfund Sterling	
	Nominal	Real VPI	Real EPI	Real LSK/VG	Nominal	Real VPI					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1997	99,1	99,4	99,3	100,5	90,4	96,6	1,134	137,1	1,644	0,692	
1998	101,5	101,3	101,6	99,7	96,6	99,1	1,121	146,4	1,622	0,676	
1999	95,7	95,7	95,7	96,2	96,6	95,8	1,066	121,3	1,600	0,659	
2000	85,7	86,5	87,0	86,9	88,2	86,3	0,924	99,5	1,558	0,609	
2000	Q1	89,0	89,6	89,8	89,3	91,1	0,986	105,5	1,607	0,614	
	Q2	86,0	86,6	87,1	87,4	88,4	0,933	99,6	1,563	0,610	
	Q3	84,7	85,7	86,2	86,3	87,3	0,905	97,4	1,544	0,612	
	Q4	83,0	84,0	84,8	84,6	85,9	0,868	95,3	1,516	0,600	
2000	Jan.	90,2	90,8	91,0	-	92,4	1,014	106,5	1,610	0,618	
	Febr.	89,2	89,8	90,0	-	91,2	0,983	107,6	1,607	0,615	
	März	87,7	88,3	88,5	-	89,7	0,964	102,6	1,604	0,611	
	April	86,1	86,6	87,0	-	88,4	0,947	99,9	1,574	0,598	
	Mai	84,5	85,0	85,7	-	86,9	0,906	98,1	1,556	0,602	
	Juni	87,4	88,1	88,4	-	89,9	0,949	100,7	1,561	0,629	
	Juli	86,9	87,9	88,1	-	89,4	0,940	101,4	1,551	0,623	
	Aug.	84,6	85,5	86,1	-	87,0	0,904	97,8	1,551	0,607	
	Sept.	82,8	83,6	84,6	-	85,3	0,872	93,1	1,531	0,608	
	Okt.	81,6	82,4	83,3	-	84,4	0,855	92,7	1,513	0,589	
	Nov.	82,3	83,3	84,0	-	85,1	0,856	93,3	1,522	0,600	
	Dez.	85,4	86,4	87,0	-	88,1	0,897	100,6	1,514	0,613	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001		87,3	88,9	89,2	88,7	91,0	0,896	108,7	1,511	0,622	
2001	Q1	88,6	89,8	90,5	89,4	91,4	0,923	109,1	1,533	0,633	
	Q2	86,0	87,7	87,8	87,5	89,5	0,873	106,9	1,528	0,614	
	Q3	87,0	88,7	88,8	88,1	91,2	0,890	108,3	1,507	0,619	
	Q4	87,5	89,6	89,8	89,7	92,0	0,896	110,5	1,473	0,621	
2002	Q1	87,1	89,7	89,8	89,3	91,3	0,877	116,1	1,473	0,615	
	Q2	88,8	91,7	91,4	91,6	93,9	0,919	116,5	1,465	0,629	
	Q3	91,3	94,3	94,2	-	97,9	0,984	117,2	1,464	0,635	
2001	Jan.	89,2	90,2	90,8	-	91,7	0,938	109,6	1,529	0,635	
	Febr.	88,3	89,4	90,2	-	91,0	0,922	107,1	1,536	0,634	
	März	88,4	89,8	90,4	-	91,4	0,910	110,3	1,535	0,629	
	April	87,6	89,1	89,5	-	91,0	0,892	110,4	1,529	0,622	
	Mai	85,9	87,6	87,6	-	89,3	0,874	106,5	1,533	0,613	
	Juni	84,7	86,3	86,3	-	88,1	0,853	104,3	1,522	0,609	
	Juli	85,4	87,1	87,1	-	89,1	0,861	107,2	1,514	0,609	
	Aug.	87,7	89,3	89,5	-	91,8	0,900	109,3	1,514	0,627	
	Sept.	88,0	89,7	89,9	-	92,6	0,911	108,2	1,491	0,623	
	Okt.	88,0	90,0	90,0	-	92,8	0,906	109,9	1,479	0,624	
	Nov.	86,8	88,8	89,1	-	91,3	0,888	108,7	1,466	0,618	
	Dez.	87,7	89,9	90,2	-	91,9	0,892	113,4	1,475	0,620	
2002	Jan.	87,6	90,3	90,4	-	91,6	0,883	117,1	1,475	0,617	
	Febr.	86,8	89,3	89,4	-	91,1	0,870	116,2	1,477	0,612	
	März	86,8	89,6	89,5	-	91,2	0,876	114,7	1,468	0,616	
	April	87,2	90,1	89,9	-	91,7	0,886	115,8	1,466	0,614	
	Mai	88,6	91,5	91,2	-	93,7	0,917	115,9	1,457	0,628	
	Juni	90,6	93,5	93,2	-	96,4	0,955	117,8	1,472	0,644	
	Juli	91,7	94,7	94,5	-	98,2	0,992	117,1	1,462	0,639	
	Aug.	91,1	94,0	94,0	-	97,7	0,978	116,3	1,464	0,636	
	Sept.	91,2	94,2	94,2	-	98,0	0,981	118,4	1,465	0,631	
	Okt.	91,7	94,7	94,3	-	98,5	0,981	121,6	1,465	0,630	
	Nov.	92,5	95,7	95,1	-	99,3	1,001	121,7	1,467	0,637	
Veränderung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>											
2002	Nov.	0,9	1,1	0,8	-	0,7	0,7	2,1	0,1	0,2	1,1
Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>											
2002	Nov.	6,6	7,8	6,7	-	8,7	8,0	12,7	11,9	0,1	3,0

Quelle: EZB.

1) Weitere Einzelheiten zur Berechnung finden sich im Abschnitt „Allgemeines“.  
 2) Bis Dezember 1998 ECU-Kurse (Quelle: BIZ); ab Januar 1999 Euro-Kurse.  
 3) Für diese Währungen sind bis September 2000 Indikatorkurse ausgewiesen, da die EZB bis dahin keine offiziellen Referenzkurse veröffentlichte.

ECU- bzw. Euro-Wechselkurse <sup>2)</sup>								
Schwedische Krone	Dänische Krone	Norwegische Krone	Kanadischer Dollar	Australischer Dollar	Hongkong-Dollar <sup>3)</sup>	Koreanischer Won <sup>3)</sup>	Singapur-Dollar <sup>3)</sup>	
11	12	13	14	15	16	17	18	
8,65	7,48	8,02	1,569	1,528	8,75	1 069,8	1,678	1997
8,92	7,50	8,47	1,665	1,787	8,69	1 568,9	1,876	1998
8,81	7,44	8,31	1,584	1,652	8,27	1 267,3	1,806	1999
8,45	7,45	8,11	1,371	1,589	7,20	1 043,5	1,592	2000
8,50	7,45	8,11	1,434	1,564	7,68	1 109,8	1,674	2000 Q1
8,28	7,46	8,20	1,381	1,585	7,27	1 042,0	1,608	Q2
8,40	7,46	8,10	1,341	1,576	7,06	1 009,5	1,569	Q3
8,60	7,45	8,04	1,325	1,632	6,77	1 011,6	1,516	Q4
8,60	7,44	8,12	1,469	1,542	7,89	1 145,9	1,697	2000 Jan.
8,51	7,45	8,10	1,427	1,564	7,65	1 110,8	1,674	Febr.
8,39	7,45	8,11	1,408	1,583	7,51	1 076,1	1,654	März
8,27	7,45	8,15	1,389	1,588	7,38	1 051,4	1,620	April
8,24	7,46	8,20	1,355	1,570	7,06	1 015,3	1,566	Mai
8,32	7,46	8,25	1,402	1,597	7,40	1 061,1	1,641	Juni
8,41	7,46	8,18	1,389	1,598	7,33	1 047,9	1,636	Juli
8,39	7,46	8,10	1,341	1,557	7,05	1 007,6	1,556	Aug.
8,41	7,46	8,03	1,295	1,575	6,80	973,2	1,517	Sept.
8,52	7,45	8,00	1,292	1,618	6,67	965,1	1,498	Okt.
8,63	7,46	8,00	1,320	1,639	6,68	990,6	1,497	Nov.
8,66	7,46	8,13	1,368	1,642	7,00	1 089,6	1,558	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
9,26	7,45	8,05	1,386	1,732	6,99	1 154,8	1,604	2001
9,00	7,46	8,20	1,410	1,741	7,20	1 174,7	1,616	2001 Q1
9,13	7,46	8,01	1,345	1,701	6,81	1 138,9	1,583	Q2
9,41	7,44	8,01	1,374	1,734	6,94	1 150,1	1,582	Q3
9,48	7,44	7,97	1,416	1,751	6,99	1 155,2	1,634	Q4
9,16	7,43	7,81	1,398	1,692	6,84	1 155,3	1,607	2002 Q1
9,16	7,43	7,52	1,428	1,666	7,17	1 157,8	1,657	Q2
9,23	7,43	7,40	1,536	1,796	7,67	1 172,7	1,729	Q3
8,91	7,46	8,24	1,410	1,689	7,32	1 194,9	1,630	2001 Jan.
8,98	7,46	8,21	1,403	1,724	7,19	1 153,8	1,607	Febr.
9,13	7,46	8,16	1,417	1,807	7,09	1 173,4	1,611	März
9,11	7,46	8,11	1,390	1,785	6,96	1 183,5	1,617	April
9,06	7,46	7,99	1,347	1,681	6,82	1 133,7	1,586	Mai
9,21	7,45	7,94	1,302	1,647	6,65	1 104,1	1,550	Juni
9,26	7,44	7,97	1,315	1,689	6,71	1 120,3	1,569	Juli
9,31	7,45	8,06	1,386	1,717	7,02	1 154,0	1,586	Aug.
9,67	7,44	8,00	1,426	1,804	7,11	1 178,3	1,593	Sept.
9,58	7,44	8,00	1,422	1,796	7,07	1 178,6	1,640	Okt.
9,42	7,45	7,92	1,415	1,717	6,93	1 137,5	1,625	Nov.
9,44	7,44	7,99	1,408	1,735	6,96	1 147,0	1,639	Dez.
9,23	7,43	7,92	1,413	1,709	6,89	1 160,8	1,625	2002 Jan.
9,18	7,43	7,79	1,388	1,696	6,79	1 147,2	1,594	Febr.
9,06	7,43	7,72	1,390	1,669	6,83	1 157,3	1,602	März
9,14	7,43	7,62	1,401	1,654	6,91	1 163,2	1,619	April
9,22	7,44	7,52	1,421	1,666	7,15	1 150,1	1,651	Mai
9,11	7,43	7,40	1,463	1,679	7,45	1 160,6	1,703	Juni
9,27	7,43	7,40	1,532	1,792	7,74	1 169,2	1,740	Juli
9,25	7,43	7,43	1,533	1,805	7,63	1 167,1	1,716	Aug.
9,17	7,43	7,36	1,543	1,793	7,65	1 182,6	1,732	Sept.
9,11	7,43	7,34	1,548	1,783	7,65	1 211,9	1,751	Okt.
9,08	7,43	7,32	1,574	1,785	7,81	1 208,2	1,767	Nov.
-0,3	0,0	-0,3	1,6	0,1	2,1	-0,3	0,9	Veränderung gegen Vormonat <sup>4)</sup> 2002 Nov.
-3,6	-0,2	-7,6	11,2	3,9	12,7	6,2	8,7	Veränderung gegen Vorjahr <sup>4)</sup> 2002 Nov.

4) Veränderung der letzten Angaben zum Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat und dem entsprechenden Monat des Vorjahrs in %. Eine positive Veränderung weist auf eine Aufwertung des Euro hin. Aufgrund der Änderung des Gewichtungsschemas sind die Angaben zum effektiven Wechselkurs ab Januar 2001 nicht vollständig mit früheren Angaben vergleichbar.

## II Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten

**Tabelle 11**

### Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	HVPI	Haushalts- defizit (-) / -überschuss (+) des Staats in % des BIP	Brutto- verschul- dung des Staats in % des BIP	Renditen lang- fristiger Staats- anleihen <sup>1)</sup> in % p.a.	Wechsel- kurs <sup>2)</sup> in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Leistungs- bilanz ein- schließlich Vermö- gensüber- tragun- gen in % des BIP	Lohn- stück- kosten <sup>3)</sup>	Reales BIP	Industrie- produk- tions- index <sup>4)</sup>	Standar- disierte Arbeits- losenquote in % der Erwerbs- personen (saison- bereinigt)	Weit- gefasste Geld- menge <sup>5)</sup>	Drei- monats- zinssatz <sup>1)</sup> in % p.a.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Dänemark</b>												
1998	1,3	1,1	56,2	4,94	7,50	-0,9	3,0	2,5	2,2	4,9	5,4	4,27
1999	2,1	3,1	52,7	4,91	7,44	1,8	2,2	2,3	1,8	4,8	-0,2	3,44
2000	2,7	2,5	46,8	5,64	7,45	1,4	1,5	3,0	6,2	4,4	1,1	5,00
2001	2,3	2,8	44,7	5,08	7,45	2,9	3,7	1,0	1,7	4,3	5,7	4,70
2001 Q2	2,5	-	-	5,27	7,46	2,3	3,9	0,9	0,9	4,4	3,3	5,06
Q3	2,3	-	-	5,18	7,44	4,0	4,0	1,2	2,0	4,3	8,0	4,73
Q4	2,0	-	-	4,83	7,44	0,6	3,7	0,4	-1,3	4,3	9,6	3,77
2002 Q1	2,5	-	-	5,21	7,43	2,4	2,9	0,9	-3,2	4,3	2,3	3,63
Q2	2,1	-	-	5,36	7,43	2,4	0,2	2,8	3,9	4,4	2,8	3,71
Q3	2,4	-	-	4,92	7,43	3,4	1,7	0,9	-1,9	4,6	2,5	3,57
2002 Juni	2,2	-	-	5,27	7,43	-	-	-	2,4	4,5	2,2	3,73
Juli	2,2	-	-	5,13	7,43	-	-	-	-2,0	4,5	3,9	3,68
Aug.	2,4	-	-	4,88	7,43	-	-	-	-3,5	4,6	1,7	3,58
Sept.	2,5	-	-	4,74	7,43	-	-	-	-0,2	4,6	1,9	3,45
Okt.	2,7	-	-	4,81	7,43	-	-	-	.	4,7	3,1	3,44
Nov.	.	-	-	4,79	7,43	-	-	-	.	.	.	3,31
<b>Schweden</b>												
1998	1,0	1,9	70,5	4,99	8,92	3,7	0,9	3,6	3,8	8,3	3,5	4,36
1999	0,6	1,5	65,0	4,98	8,81	2,7	-1,0	4,5	1,9	7,1	6,8	3,32
2000	1,3	3,7	55,3	5,37	8,45	3,5	5,8	3,6	7,9	5,8	6,2	4,07
2001	2,7	4,8	56,6	5,11	9,26	3,2	4,4	1,2	-0,8	4,9	.	4,11
2001 Q2	3,0	-	-	5,20	9,13	2,0	5,5	1,0	-2,5	4,8	1,1	4,15
Q3	3,1	-	-	5,28	9,41	4,0	4,9	0,4	-2,5	4,8	2,6	4,34
Q4	3,0	-	-	5,12	9,48	3,8	4,5	0,7	-3,3	5,0	.	3,85
2002 Q1	2,9	-	-	5,42	9,16	5,0	4,8	0,3	-2,1	5,1	.	4,00
Q2	1,9	-	-	5,64	9,16	4,4	1,0	2,7	0,5	5,0	.	4,43
Q3	1,5	-	-	5,16	9,23	.	.	.	-1,1	4,9	.	4,41
2002 Juni	1,7	-	-	5,53	9,11	-	-	-	-1,1	4,9	.	4,45
Juli	1,8	-	-	5,37	9,27	-	-	-	2,8	5,0	.	4,45
Aug.	1,7	-	-	5,14	9,25	-	-	-	-3,3	4,8	.	4,41
Sept.	1,2	-	-	4,97	9,17	-	-	-	-1,7	5,0	.	4,38
Okt.	1,7	-	-	5,07	9,11	-	-	-	.	5,0	.	4,30
Nov.	.	-	-	5,05	9,08	-	-	-	.	.	.	4,12
<b>Vereinigtes Königreich</b>												
1998	1,6	0,2	47,7	5,60	0,676	-0,5	2,9	2,9	0,9	6,2	9,6	7,42
1999	1,3	1,1	45,1	5,01	0,659	-2,1	3,0	2,4	0,8	5,9	5,5	5,54
2000	0,8	3,9	42,1	5,33	0,609	-1,8	2,3	3,1	1,6	5,4	6,6	6,19
2001	1,2	0,8	39,1	5,01	0,622	-2,0	3,9	2,0	-2,1	5,0	8,0	5,04
2001 Q2	1,5	-2,2	39,6	5,18	0,614	-2,9	4,5	2,0	-1,6	4,9	7,5	5,30
Q3	1,5	1,2	38,8	5,13	0,619	-1,5	3,5	1,8	-2,7	5,1	7,8	5,00
Q4	1,0	-2,1	38,8	4,82	0,621	-2,5	3,4	1,6	-5,6	5,1	7,7	4,16
2002 Q1	1,5	2,4	37,9	5,13	0,615	-1,1	3,2	1,0	-5,5	5,1	6,1	4,08
Q2	0,9	-3,3	38,3	5,28	0,629	-2,2	2,9	1,3	-4,2	5,1	5,8	4,17
Q3	1,1	-1,2	38,0	4,71	0,635	.	.	1,8	-2,7	.	5,7	4,01
2002 Juni	0,6	-3,6	38,3	5,17	0,644	-	-	-	-8,8	5,1	6,0	4,18
Juli	1,1	4,5	37,9	5,02	0,639	-	-	-	-1,8	5,2	5,8	4,06
Aug.	1,0	-2,6	37,3	4,67	0,636	-	-	-	-3,8	5,2	5,7	3,99
Sept.	1,0	-5,7	38,0	4,45	0,631	-	-	-	-2,6	.	5,5	3,99
Okt.	1,4	2,3	37,8	4,53	0,630	-	-	-	.	.	5,5	3,96
Nov.	.	.	.	4,55	0,637	-	-	-	.	.	.	3,97

Quellen: Eurostat (Spalten 1, 8, 9 und 10); Europäische Kommission (GD Wirtschaft und Finanzen und Eurostat) (Spalten 2 und 3 (Jahreswerte)); Reuters (Spalte 12); nationale Statistiken (Spalten 2 und 3 (Quartals- und Monatswerte), 4, 5, 7 (außer Schweden) und 11); EZB-Berechnungen (Spalten 6 und 7 (Schweden)).

1) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.

2) Weitere Informationen in Tabelle 10.

3) Gesamtwirtschaft; die Angaben für das Vereinigte Königreich enthalten nicht die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber.

4) Insgesamt (ohne Baugewerbe); arbeitstäglich bereinigt.

5) Durchschnittswerte am Monatsende; M3; beim Vereinigten Königreich M4.

# 12 Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten

**Tabelle 12.1**

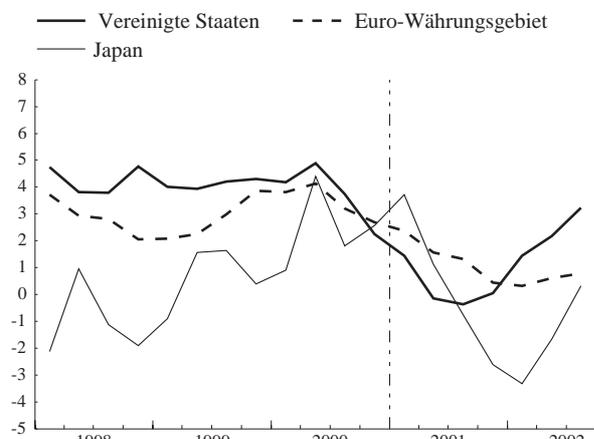
## Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Verbraucherpreisindex	Lohnstückkosten <sup>1)</sup>	Reales BIP	Industrieproduktionsindex <sup>1)</sup>	Arbeitslosenquote in % der Erwerbspersonen (saisonbereinigt)	M2 <sup>2)</sup>	Bietungssätze für drei monatige Interbank-einlagen <sup>3)</sup> in % p.a.	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich <sup>3)</sup> in % p.a.	Wechselkurs <sup>4)</sup> in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Haushaltsdefizit (-) / überschuss (+) <sup>5)</sup> in % des BIP	Bruttoverschuldung des Staats <sup>6)</sup> in % des BIP
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Vereinigte Staaten</b>											
1998	1,6	0,4	4,3	5,9	4,5	7,3	5,57	5,33	1,121	0,3	53,4
1999	2,2	-1,1	4,1	4,2	4,2	7,6	5,42	5,64	1,066	0,7	50,4
2000	3,4	3,2	3,8	4,7	4,0	6,1	6,53	6,03	0,924	1,4	45,2
2001	2,8	0,6	0,3	-4,2	4,8	8,7	3,78	5,01	0,896	-0,5	44,8
2001	Q2	3,4	2,4	-0,1	-4,2	4,5	8,1	4,19	5,25	0,873	43,7
	Q3	2,7	0,1	-0,4	-5,6	4,8	9,4	3,46	4,98	0,890	44,1
	Q4	1,9	0,9	0,1	-6,1	5,6	10,3	2,15	4,74	0,896	44,8
2002	Q1	1,3	-1,3	1,4	-3,7	5,6	9,1	1,90	5,06	0,877	45,2
	Q2	1,3	-2,2	2,2	-1,3	5,9	7,5	1,92	5,08	0,919	45,2
	Q3	1,6	-2,1	3,2	0,8	5,7	7,3	1,81	4,25	0,984	-
2002	Juni	1,1	-	-	0,0	5,9	7,6	1,88	4,90	0,955	-
	Juli	1,5	-	-	0,3	5,9	7,9	1,85	4,62	0,992	-
	Aug.	1,8	-	-	0,7	5,7	8,0	1,78	4,24	0,978	-
	Sept.	1,5	-	-	1,4	5,6	6,2	1,80	3,88	0,981	-
	Okt.	2,0	-	-	1,3	5,7	7,2	1,78	3,91	0,981	-
	Nov.	.	-	-	.	.	.	1,46	4,04	1,001	-
<b>Japan</b>											
1998	0,7	6,3	-1,1	-7,1	4,1	4,4	0,66	1,30	146,4	-10,7	.
1999	-0,3	-2,4	0,7	0,8	4,7	3,7	0,22	1,75	121,3	-7,1	.
2000	-0,7	-6,3	2,4	5,9	4,7	2,1	0,28	1,76	99,5	-7,4	120,0
2001	-0,7	5,8	0,3	-7,8	5,0	2,8	0,15	1,34	108,7	.	127,0
2001	Q2	-0,7	3,6	1,1	-5,6	4,9	2,7	0,08	1,28	106,9	.
	Q3	-0,8	9,2	-0,7	-10,8	5,1	3,1	0,07	1,36	108,3	.
	Q4	-1,0	11,1	-2,6	-13,5	5,4	3,2	0,08	1,35	110,5	.
2002	Q1	-1,4	6,6	-3,3	-10,9	5,3	3,6	0,10	1,46	116,1	.
	Q2	-0,9	-1,7	-1,6	-3,6	5,3	3,5	0,08	1,37	116,5	.
	Q3	-0,8	.	0,3	3,7	5,4	3,3	0,07	1,24	117,2	.
2002	Juni	-0,7	-2,9	-	-2,5	5,4	3,4	0,07	1,36	117,8	-
	Juli	-0,8	-8,1	-	3,8	5,4	3,3	0,07	1,30	117,1	-
	Aug.	-0,9	-6,1	-	1,9	5,5	3,4	0,07	1,26	116,3	-
	Sept.	-0,7	.	-	5,3	5,4	3,2	0,07	1,16	118,4	-
	Okt.	-0,9	.	-	5,3	.	3,3	0,07	1,09	121,6	-
	Nov.	.	.	-	.	.	.	0,07	0,99	121,7	-

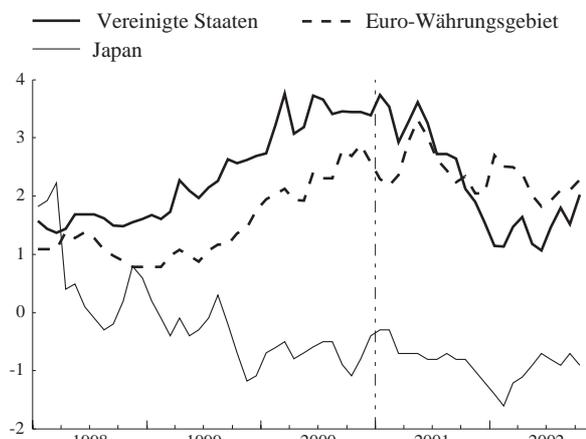
### Reales Bruttoinlandsprodukt

(Veränderung gegen Vorjahr in %; vierteljährlich)



### Verbraucherpreisindizes

(Veränderung gegen Vorjahr in %; monatlich)



Quellen: Nationale Statistiken (Spalten 1, 2 (Vereinigte Staaten), 3, 4, 5, 6, 8 (bis Dezember 1998), 9 und 10); OECD (Spalte 2 (Japan)); Eurostat (Daten der Abbildungen zum Euro-Währungsgebiet); Reuters (Spalten 7 und 8 (ab Januar 1999)); EZB-Berechnungen (Spalte 11).

1) Verarbeitendes Gewerbe.

2) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume; Japan: M2 + Einlagezertifikate.

3) Weitere Informationen in Tabellen 3.1 und 3.2.

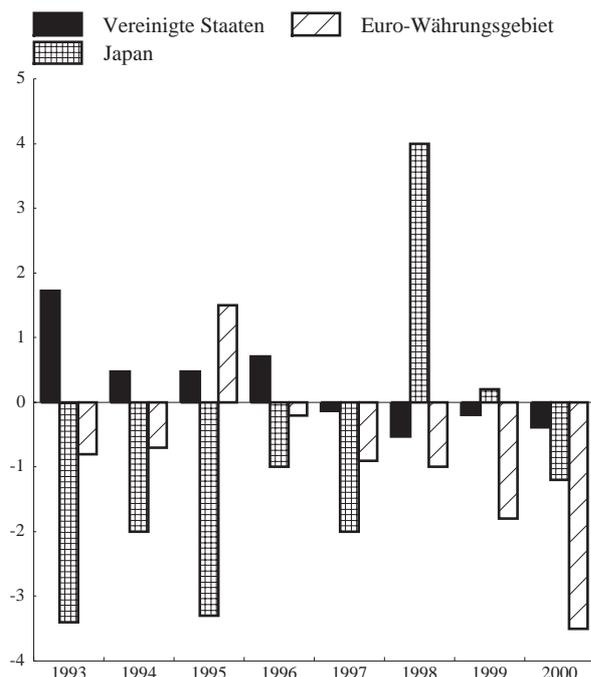
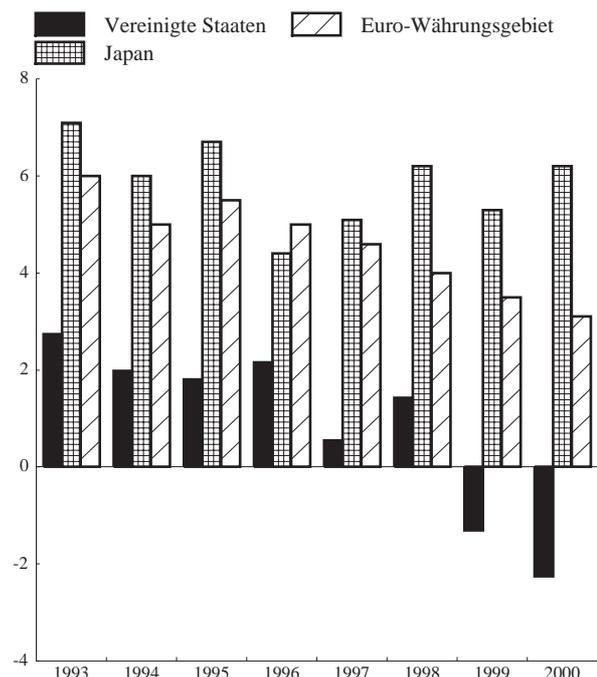
4) Weitere Informationen in Tabelle 10.

5) Japan: Das Defizit von 1998 schließt eine hohe Schuldenübernahme ein. Angaben zur Finanzierungsrechnung von 1999.

6) Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Stand am Ende des Berichtszeitraums).

**Tabelle 12.2**
**Ersparnis, Investitionen und Finanzierung**
*(in % des BIP)*

	Nationale Ersparnis und Investitionen			Vermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und ihre Finanzierung					Vermögensbildung privater Haushalte <sup>1)</sup> und ihre Finanzierung				
	Bruttoersparnis	Bruttoinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoinvestitionen	Bruttoanlageinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Außenfinanzierung	Wertpapiere und Aktien	Bruttoinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Kreditaufnahme
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Vereinigte Staaten</b>													
1998	18,8	20,7	-2,3	9,4	8,6	6,5	8,2	7,0	1,4	12,3	6,9	12,8	5,5
1999	18,4	20,9	-3,0	9,5	8,9	10,5	8,2	10,6	2,8	12,4	4,9	11,2	6,2
2000	18,4	21,1	-4,0	9,7	9,1	7,7	7,5	8,1	2,5	12,5	3,4	11,5	5,7
2001	16,5	19,1	-3,7	7,9	8,5	2,9	7,7	2,8	1,7	13,0	5,3	11,6	5,7
2000 Q3	18,5	21,1	-4,2	9,9	9,3	7,6	7,5	8,1	1,6	12,5	4,1	11,6	6,1
2000 Q4	17,8	20,9	-4,3	9,5	9,0	5,2	7,3	5,5	0,2	12,3	0,1	11,4	3,8
2001 Q1	16,9	20,0	-4,1	8,6	8,9	3,3	7,1	4,4	1,8	12,9	4,2	11,4	3,5
2001 Q2	16,6	19,3	-3,8	8,1	8,6	1,9	7,4	2,3	2,3	12,9	6,1	11,2	6,5
2001 Q3	16,5	18,8	-3,5	7,7	8,3	3,3	7,8	2,9	0,6	12,9	8,9	12,8	9,0
2001 Q4	15,9	18,2	-3,6	7,1	8,0	2,9	8,5	1,9	2,1	13,4	2,0	10,9	3,9
2002 Q1	15,6	18,6	-4,1	7,5	7,8	2,2	7,9	2,3	0,1	12,8	6,8	12,3	6,7
2002 Q2	15,5	18,7	-4,8	7,7	7,6	2,0	7,7	2,4	1,4	12,7	6,4	12,7	5,9
<b>Japan</b>													
1998	29,1	26,9	2,6	15,6	15,6	-5,9	13,3	-8,3	-0,4	5,3	6,3	11,7	-0,9
1999	27,6	25,8	2,2	14,4	14,8	2,4	13,5	-3,5	1,7	5,2	5,1	11,1	0,2
2000	27,8	26,2	2,3	15,2	15,5	2,4	13,8	0,3	1,2	5,2	4,1	10,9	0,0
2001	.	25,6	.	.	.	-2,3	.	-5,7	1,7	.	3,0	.	-0,1
2000 Q3	27,7	26,2	2,5	.	.	11,1	.	-1,0	-0,3	.	-0,4	.	1,2
2000 Q4	27,0	27,7	1,7	.	.	6,9	.	12,6	2,7	.	7,4	.	0,5
2001 Q1	33,4	26,4	2,3	.	.	8,9	.	-2,4	2,2	.	-4,1	.	3,2
2001 Q2	.	25,4	.	.	.	-26,7	.	-15,3	4,0	.	11,8	.	-4,5
2001 Q3	.	25,3	.	.	.	6,3	.	-8,9	-1,1	.	-5,2	.	2,6
2001 Q4	.	25,5	.	.	.	2,3	.	3,2	1,5	.	8,8	.	-1,5
2002 Q1	.	22,8	.	.	.	10,0	.	-6,7	-2,5	.	-6,5	.	2,4
2002 Q2	.	22,7	.	.	.	-26,3	.	-21,2	1,6	.	7,3	.	-8,7

**Finanzierungsüberschuss nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften**
*(in % des BIP)*

**Finanzierungsüberschuss privater Haushalte<sup>1)</sup>**
*(in % des BIP)*


Quellen: EZB, US-amerikanische und japanische Zentralbank sowie japanisches Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung.

1) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

# Technischer Hinweis

## Zu Tabellen 2.3 bis 2.7

### Berechnung der Veränderungen

Die monatlichen Veränderungen werden anhand der um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere, nicht auf Transaktionen basierende Bewegungen bereinigten monatlichen Bestandsdifferenzen berechnet.

$L_t$  sei der Bestand am Ende des Monats  $t$ ,  $C_t^M$  die aus Umgruppierungen resultierende Bereinigung im Monat  $t$ ,  $E_t^M$  die Bereinigung infolge von Wechselkursänderungen und  $V_t^M$  die aus sonstigen Neubewertungen resultierenden Anpassungen. Die Veränderung  $F_t^M$  im Monat  $t$  ist definiert als

$$a) F_t^M = (L_t - L_{t-1}) - C_t^M - E_t^M - V_t^M$$

Entsprechend ist die vierteljährliche Veränderung  $F_t^Q$  für das mit dem Monat  $t$  endende Quartal definiert als

$$b) F_t^Q = (L_t - L_{t-3}) - C_t^Q - E_t^Q - V_t^Q$$

Dabei ist  $L_{t-3}$  der Bestand am Ende des Monats  $t-3$  (d. h. am Ende des Vorquartals) und beispielsweise  $C_t^Q$  die aus Umgruppierungen resultierende Bereinigung in dem Quartal, das mit dem Monat  $t$  endet.

## Zu Tabelle 2.4

### Berechnung der Wachstumsraten

Die Wachstumsraten lassen sich anhand der Veränderungen oder des Index des bereinigten Bestands berechnen.  $F_t^M$  und  $L_t$  seien wie oben definiert, und der Index  $I_t$  des bereinigten Bestands im Monat  $t$  ist definiert als

$$c) I_t = I_{t-1} \times \left( 1 + \frac{F_t^M}{L_{t-1}} \right)$$

Als Basis dient der Dezember 2001, für den der Index (der nicht saisonbereinigten Reihen) gleich 100 gesetzt wird. Die Jahreswachstumsrate  $a_t$  für den Monat  $t$ , also die Veränderung in den zurückliegenden zwölf Monaten bis zum Monat  $t$ , lässt sich mit einer der beiden folgenden Formeln berechnen:

$$d) a_t = \left[ \prod_{i=0}^{11} \left( 1 + \frac{F_{t-i}^M}{L_{t-1-i}} \right) - 1 \right] \times 100$$

$$e) a_t = \left( \frac{I_t}{I_{t-12}} - 1 \right) \times 100$$

Entsprechend kann die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vormonat  $a_t^M$  für den Monat  $t$  wie folgt berechnet werden:

$$f) a_t^M = \left( \frac{F_t^M}{L_{t-1}} \right) \times 100$$

$$g) a_t^M = \left( \frac{I_t}{I_{t-1}} - 1 \right) \times 100$$

Den gleitenden Dreimonatsdurchschnitt von M3 erhält man schließlich mit folgender Formel:  $(a_t + a_{t-1} + a_{t-2})/3$ .

Aufgrund der Rundung der Zahlen kann es zu Abweichungen von den in Tabelle 2.4 angegebenen Jahreswachstumsraten kommen. Der Index des bereinigten Bestands ist mit größerer Genauigkeit auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) unter „Euro area statistics – download“ (im CSV-Format) verfügbar. Mit ihm lassen sich die in Tabelle 2.4 angegebenen Wachstumsraten genau berechnen.

## Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate und Buchkredite<sup>1</sup> für das Euro-Währungsgebiet

Der verwendete Ansatz stützt sich auf die multiplikative Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (Version 0.2.2).<sup>2</sup> Die Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate umfasst eine wochentägliche Bereinigung für einige Komponenten von M2.

1 Ausführliche Informationen in: EZB, *Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area*, August 2000.

2 Ausführliche Informationen in: D. Findley, B. Monsell, W. Bell, M. Otto und B. C. Chen, *New Capabilities and Methods of the X-12-ARIMA Seasonal Adjustment Program*, in: *Journal of Business and Economic Statistics*, 16, 2, 1998, S. 127-152, sowie: *Time Series Staff, Bureau of the Census, X-12-ARIMA Reference Manual Version 0.2.2*, Washington, D.C., Dezember 1998.

Für interne Zwecke werden auch multiplikative Modelle von TRAMO-SEATS verwendet. Ausführliche Informationen über TRAMO-SEATS in: V. Gomez und A. Maravall, *Programs TRAMO and SEATS: Instructions for the User*, Banco de España, Working Paper No. 9628, Madrid, 1996.

Die Saisonbereinigung von M3 wird indirekt durch eine Aggregation der saisonbereinigten Reihen von M1, M2 minus M1 und M3 minus M2 durchgeführt.

Die Verfahren zur Saisonbereinigung werden zunächst auf den Index des bereinigten Bestands angewandt<sup>3</sup>. Die daraus resultierenden Schätzungen der Saisonfaktoren werden anschließend auf die Bestände und die Bereinigungen infolge von Umgruppierungen und Neubewertungen angewandt, woraus sich wiederum die saisonbereinigten Veränderungen ergeben. Die Saisonfaktoren (und Kalenderfaktoren) werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.

### Zu Tabellen 2.5 bis 2.8

Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und im Zeitverlauf vergleichbar. Aufgrund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 sind jedoch die Angaben für die Zeiträume vor dem ersten Quartal 1999 nicht immer direkt mit Angaben für spätere Zeiträume vergleichbar.

Die Angaben für die Tabellen 2.5 bis 2.8 werden vierteljährlich (jeweils in den Monatsberichten von März, Juni, September und Dezember) revidiert. Infolgedessen können zwischen den vierteljährlichen Zahlen und den veröffentlichten monatlichen Zahlen geringfügige Abweichungen auftreten.

### Berechnung der Wachstumsraten

Die Wachstumsraten lassen sich anhand der Veränderungen oder des Index des bereinigten Bestands berechnen.  $F_t^Q$  und  $L_{t-3}$  seien wie oben definiert, und der Index  $I_t$  des bereinigten Bestands für das mit dem Monat  $t$  endende Quartal wird definiert als

$$h) I_t = I_{t-3} \times \left( 1 + \frac{F_t^Q}{L_{t-3}} \right)$$

Als Basis dient der Dezember 2001, für den der Index gleich 100 gesetzt wird. Die Jahreswachstumsrate für die vier Quartale, die mit dem Monat  $t$  enden, d. h.  $a_t$ , lässt sich mit einer der beiden folgenden Formeln berechnen:

$$i) a_t = \left[ \prod_{i=0}^3 \left( 1 + \frac{F_{t-3i}^Q}{L_{t-3(i+1)}} \right) - 1 \right] \times 100$$

$$j) a_t = \left( \frac{I_t}{I_{t-12}} - 1 \right) \times 100$$

Entsprechend kann die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal  $a_t^Q$  für das mit dem Monat  $t$  endende Quartal wie folgt berechnet werden:

$$k) a_t^Q = \left( \frac{F_t^Q}{L_{t-3}} \right) \times 100$$

$$l) a_t^Q = \left( \frac{I_t}{I_{t-3}} - 1 \right) \times 100$$

Aufgrund der Rundung der Zahlen kann es zu Abweichungen von den in den Tabellen 2.5 bis 2.7 angegebenen Jahreswachstumsraten kommen. Der Index des bereinigten Bestands ist mit größerer Genauigkeit auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) unter „Euro area statistics – download“ (im CSV-Format) verfügbar. Mit ihm lassen sich die in den Tabellen 2.5 bis 2.7 angegebenen Wachstumsraten genau berechnen.

### Zu Tabelle 4.1

#### Saisonbereinigung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI)<sup>4</sup>

Der verwendete Ansatz stützt sich auf die multiplikative Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (Version 0.2.2) (siehe Fußnote 2 auf Seite 73\*). Die Saisonbereinigung des HVPI-Gesamtindex für das Euro-Währungsgebiet wird indirekt durch eine Aggregation der saisonbereinigten Reihen für verarbeitete und unverarbeitete Nahrungsmittel sowie Industrieerzeugnisse (ohne Energie und Dienstleistungen) des Euro-Währungsgebiets durchgeführt. Energie wird unbereinigt hinzugefügt, da es

3 Daraus folgt, dass bei den saisonbereinigten Reihen der Index für die Basisperiode, also Dezember 2001, in der Regel vom Wert 100 abweicht, worin die Saisonfigur des betreffenden Monats zum Ausdruck kommt.

4 Siehe Fußnote 1 auf Seite 73\*.

keinen statistischen Nachweis für eine Saisonabhängigkeit gibt. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.

## **Zu Tabelle 8.2**

### **Saisonbereinigung der Leistungsbilanz**

Der verwendete Ansatz beruht auf der multiplikativen Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (Version 0.2.2) (siehe Fußnote 2 auf Seite 73\*). Die Ausgangsdaten zum Warenhandel werden zunächst um Kalender- und Schaltjahrs-effekte sowie Effekte aufgrund der Osterfeiertage

vorbereinigt. Die Vorbereitung der Dienstleistungen beinhaltet lediglich eine arbeitstägliche Bereinigung. Die Saisonbereinigung beim Warenhandel und bei den Dienstleistungen erfolgt anhand dieser vorbereinigten Reihen. Bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie den laufenden Übertragungen wird überhaupt keine Vorbereitung durchgeführt. Die Saisonbereinigung der gesamten Leistungsbilanz erfolgt durch Aggregation der saisonbereinigten Reihen für den Warenhandel, die Dienstleistungen, die Erwerbs- und Vermögenseinkommen und die laufenden Übertragungen für das Euro-Währungsgebiet. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.



# Allgemeines

Die Grundlagen für die von der Europäischen Zentralbank (EZB) erstellten Statistiken werden in der Publikation „Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten durch das ESZB“ vom Mai 2000 dargelegt. Mit dieser Publikation wurde der Bericht „Statistical Requirements for Stage Three of Monetary Union (Implementation Package)“<sup>1</sup> vom Juli 1996 aktualisiert und der aktuelle Stand der Bereitstellung statistischer Angaben dargestellt. Die Publikation befasst sich mit Geld- und Bankenstatistiken und damit zusammenhängenden Statistiken sowie mit Statistiken zur Zahlungsbilanz, dem Auslandsvermögensstatus und der Finanzierungsrechnung. Die Anforderungen der EZB im Bereich der Statistiken zu Preisen und Kosten, Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, zum Arbeitsmarkt, zu öffentlichen Einnahmen und Ausgaben, kurzfristigen Produktions- und Nachfrageindikatoren sowie den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission werden im Dokument „Requirements in the field of general economic statistics“ vom August 2000 erläutert.<sup>2</sup>

Diese Statistiken beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet als Ganzes. Neue Daten werden im Monatsbericht veröffentlicht, sobald sie verfügbar sind. Detailliertere und sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Datenreihen mit weiteren Erläuterungen sind unter dem Stichwort „Statistik“ auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) abrufbar. Im Abschnitt „Statistics on-line“ steht eine Browser-Schnittstelle mit Suchfunktionen zur Verfügung, verschiedene Datensätze können abonniert und komprimierte Dateien im CSV-Format direkt heruntergeladen werden.

Da die Zusammensetzung des ECU-Währungskorbs nicht deckungsgleich ist mit den Währungen der Mitgliedstaaten, die die einheitliche Währung eingeführt haben, werden die Beträge aus dem Zeitraum vor 1999, die von den Teilnehmerwährungen zu den jeweils geltenden ECU-Kursen in ECU umgerechnet wurden, von der Kursentwicklung der Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro nicht eingeführt haben, beeinflusst. Um diesen Effekt bei den monetären Statistiken zu vermeiden, werden die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 für den Zeitraum vor

1999 ausgewiesenen Daten in Währungseinheiten ausgedrückt, die zu den am 31. Dezember 1998 unwiderruflich festgelegten Euro-Wechselkursen aus den nationalen Währungen errechnet wurden. Soweit nicht anders angegeben, beruhen die Statistiken über Preise und Kosten für den Zeitraum vor 1999 auf in nationalen Währungen angegebenen Zahlen.

Bei der Zusammenstellung der Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet wurden Aggregations- bzw. Konsolidierungsverfahren (einschließlich einer länderübergreifenden Konsolidierung) im erforderlichen Umfang angewandt.

Der Redaktionsschluss für die in den Monatsberichten enthaltenen Statistiken ist im Allgemeinen der Tag vor der ersten Sitzung des EZB-Rats im Monat. Für die vorliegende Ausgabe des Monatsberichts war dies der 4. Dezember 2002.

Die jeweils jüngsten Daten sind häufig vorläufiger Natur und können noch revidiert werden. Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet zusammengefasst.

### Monetäre Statistiken und andere Finanzstatistiken

Die Tabellen I.1 bis I.5 enthalten den konsolidierten Ausweis des Eurosystems, Angaben zu den Geschäften des Eurosystems sowie zur Mindestreservestatistik und zur Liquiditätsposition des Bankensystems. Die Tabellen I.2 und I.3 wurden nach der im Juni 2000 erfolgten Umstellung auf Zinstender geändert. Die Tabel-

<sup>1</sup> Eine verkürzte Fassung dieses Berichts liegt unter dem Titel „Die statistischen Anforderungen für die Währungsunion“ (Juli 1996) auch auf Deutsch vor.

<sup>2</sup> Für die Geld- und Bankenstatistiken ist die EZB auf europäischer Ebene zuständig; die Zuständigkeit für die Zahlungsbilanzstatistik und die Statistiken zum Auslandsvermögensstatus sowie zur Finanzierungsrechnung teilt sich die EZB mit der Europäischen Kommission (Eurostat); die Preis- und Kostenstatistiken sowie sonstige Wirtschaftsstatistiken obliegen der Europäischen Kommission (Eurostat).

len 2.1 bis 2.3 beinhalten monetäre Daten zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) einschließlich des Eurosystems. Tabelle 2.3 enthält konsolidierte Angaben. Die Bestände aus den von den MFIs im Euro-Währungsgebiet untereinander getätigten Transaktionen sind nicht brutto ausgewiesen, sondern saldiert; Spalte 13 enthält den Saldo aus den gemeldeten Inter-MFI-Forderungen und -Verbindlichkeiten. Tabelle 2.4 zeigt die anhand der konsolidierten Bilanz der MFIs berechneten Geldmengenaggregate unter Einschluss einiger (monetärer) Verbindlichkeiten der Zentralstaaten. Die in Tabelle 2.4 ausgewiesenen Angaben zu M3 enthalten nicht die Bestände von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets an a) Geldmarktfondsanteilen, die von Geldmarktfonds mit Sitz im Eurogebiet begeben wurden, und b) Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren, die von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben wurden. Diese Bestände sind in der Position „Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ in Tabelle 2.3 ausgewiesen und wirken sich dementsprechend auf die Position „Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ in Tabelle 2.4 aus. In Tabelle 2.5 wird eine sektorale Aufschlüsselung der Kredite von MFIs an Nicht-MFIs im Euroraum nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten nach dem Stand am Quartalsende dargestellt. Tabelle 2.6 zeigt die vierteljährlichen Stände der Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet bei MFIs. Tabelle 2.7 weist Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets im Quartalsvergleich aus. Tabelle 2.8 enthält ausgewählte Aktiva und Passiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen nach dem Stand am Quartalsende. Die Tabellen 2.5 bis 2.7 weisen die Veränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere nicht auf Transaktionen basierende Bewegungen, sowie die Jahresänderungsraten aus. Eine vollständige Liste der MFIs ist auf der Website der EZB veröffentlicht. Einzelheiten zur Sektorengliederung sind in dem Dokument „Money and Banking Statistics Sector Manual: Guidance for the statistical classification of customers“ (EZB, November

1999) zu finden. Der „Money and Banking Statistics Compilation Guide“ (EWI, April 1998) erläutert die empfohlenen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren, die von den NZBen anzuwenden sind. Seit dem 1. Januar 1999 werden die statistischen Daten nach der EZB-Verordnung über die konsolidierte Bilanz des Sektors der Monetären Finanzinstitute (EZB/1998/16, ab Januar 2003 ersetzt durch EZB/2001/13) erhoben und aufbereitet.

Statistiken über Geldmarktsätze, Renditen langfristiger Staatsanleihen und Börsenindizes (Tabellen 3.1 bis 3.3) werden von der EZB mithilfe von Daten von Wirtschaftsinformationsdiensten erstellt. Einzelheiten zur Statistik über die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken (Tabelle 3.4) sind der Fußnote am Ende der entsprechenden Seite zu entnehmen.

Statistiken über Wertpapieremissionen sind in den Tabellen 3.5 und 3.6 ausgewiesen. Sie werden nach kurzfristigen und langfristigen Wertpapieren aufgegliedert. Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von einem Jahr oder weniger (entsprechend dem ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Laufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere klassifiziert. Der Erfassungsgrad der Daten über Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Wertpapieremissionen. Tabelle 3.5 enthält Angaben über Absatz, Tilgung und Umlauf von Wertpapieren, aufgegliedert in kurzfristige und langfristige Wertpapiere. Abweichungen zwischen den Angaben zum Nettoabsatz und den Veränderungen im Umlauf haben ihre Ursache in Bewertungsunterschieden, Umgruppierungen und sonstigen Bereinigungen. Tabelle 3.6 enthält eine Aufgliederung der auf Euro lautenden Wertpapiere nach (sowohl gebietsansässigen als auch gebietsfremden) Emittenten. Bei den Ansässigen im Euro-Währungsgebiet entspricht die Sektorengliederung dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnun-

gen 1995 (ESVG 95).<sup>3</sup> Bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets bezeichnet der Begriff „Banken (einschließlich Zentralbanken)“ MFI-ähnliche Institutionen (einschließlich des Eurosystems), die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind. Der Begriff „Internationale Organisationen“ umfasst auch die Europäische Investitionsbank. (Die EZB ist dem Eurosystem zuzurechnen.)

Die in Tabelle 3.6 ausgewiesenen Gesamtsummen (Spalten 1, 7 und 14) entsprechen den Angaben zum Umlauf (Spalten 8, 16 und 20), zum Bruttoabsatz (Spalten 5, 13 und 17) und zum Nettoabsatz (Spalten 7, 15 und 19) von auf Euro lautenden Wertpapieren in Tabelle 3.5. Der Umlauf an von MFIs begebenen Wertpapieren (Spalte 2) in Tabelle 3.6 entspricht weitgehend den Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen auf der Passivseite der aggregierten Bilanz der MFIs (Tabelle 2.8 Punkt 3, Spalten 2 und 10), wenngleich der Erfassungsgrad der Wertpapierstatistiken derzeit etwas geringer ist.

### Statistiken über Preise und andere realwirtschaftliche Indikatoren

Von einigen Ausnahmen abgesehen werden die im Monatsbericht veröffentlichten Daten von der Europäischen Kommission (hauptsächlich von Eurostat) sowie von den nationalen Statistikämtern erhoben. Die Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet werden gewonnen, indem die Daten für die einzelnen Länder aggregiert werden. Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Allerdings sind vergleichbare Daten in der Regel für jüngere Zeiträume eher verfügbar als für weiter zurückliegende.

Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet (Tabelle 4.1) liegt für den Zeitraum ab 1995 vor. Der Index beruht auf den nationalen HVPIs, die in allen Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets nach demselben Verfahren ermittelt werden. Die Aufgliederung nach Waren und Dienstleistungen wurde aus der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (Coicop), die

für die Erstellung des HVPI herangezogen wird, abgeleitet. Der HVPI erfasst die monetären Ausgaben für den Konsum der privaten Haushalte im Wirtschaftsgebiet des Euroraums. Die Tabelle enthält auch von der EZB erhobene saisonbereinigte Daten zum HVPI.

Im Hinblick auf die Statistiken über die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Tabellen 4.2 und 5.1) sind durch die Einführung des ESVG 95 ab 1999 vollständig vergleichbare Daten, darunter zusammenfassende Quartalsrechnungen, für das Euro-Währungsgebiet verfügbar geworden. Vor 1999 wurden die Deflatoren des BIP in Tabelle 4.2 Punkt 2 aus den nationalen Statistiken in Landeswährung berechnet. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in dieser Ausgabe basieren auf dem ESVG 95.

Tabelle 5.2 enthält weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren. Durch die Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken wird der Umfang der verfügbaren Daten über das Euro-Währungsgebiet vergrößert. Die Aufschlüsselung nach dem Endverbrauch der Güter in den Tabellen 4.2 Punkt 1 und 5.2 Punkt 1 entspricht der harmonisierten Untergliederung der Industrie ohne Baugewerbe (NACE, Abschnitte C bis E) in die industriellen Hauptgruppen gemäß der Definition der Verordnung (EG) Nr. 586/2001 der Kommission vom 26. März 2001.

Die Daten aus Konjunkturumfragen (Tabelle 5.3) basieren auf den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

Die Arbeitsmarktstatistiken (Tabelle 5.4) beruhen auf dem ESVG 95. Sofern nicht sämtliche

<sup>3</sup> Die Schlüssel für die in den Tabellen des Monatsberichts ausgewiesenen Sektoren nach dem ESVG 95 lauten wie folgt: MFIs (einschließlich Eurosystem), die die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets (S121) sowie Kreditinstitute (S122) umfassen; nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften, die sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125) umfassen; nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaat (Bund) (S1311); sonstige öffentliche Haushalte, die Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314) umfassen.

für das Eurogebiet zu meldenden Daten zur Verfügung stehen, werden einige Zahlen von der EZB auf der Grundlage vorliegender Informationen geschätzt. Die Arbeitslosenquoten werden entsprechend den Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ermittelt. Die Schätzungen für die Gesamtzahl der Erwerbspersonen, auf denen die Arbeitslosenquote basiert, entsprechen nicht der Summe der in Tabelle 5.4 aufgeführten Zahlen zu Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit.

### Finanzierungsrechnung

Tabelle 6.1 enthält vierteljährliche Daten der Finanzierungsrechnungen zu den nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet, die öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15) umfassen. Die (nicht saisonbereinigten) Angaben beziehen sich auf Bestände und finanzielle Transaktionen, gegliedert nach dem ESVG 95, und zeigen die wichtigsten Bereiche der Finanzierung und Geldvermögensbildung bzw. des Geldvermögens der nichtfinanziellen Sektoren. Auf der Finanzierungsseite (Verbindlichkeiten) sind die Daten nach Sektoren und Ursprungslaufzeiten gemäß ESVG 95 aufgeschlüsselt. Die Finanzierung über MFIs wird, soweit möglich, gesondert ausgewiesen. Die Angaben zur Geldvermögensbildung bzw. zum Geldvermögen (Forderungen) sind zurzeit weniger detailliert als die Daten zur Finanzierung, insbesondere weil eine Aufgliederung nach Sektoren nicht möglich ist. Sowohl Bestände als auch Transaktionen können Aufschluss über wirtschaftliche Entwicklungen geben, doch dürfte sich das Interesse eher auf die Angaben zu den Transaktionen konzentrieren.

Die Quartalsangaben beruhen auf den Statistiken über MFIs im Euroraum, den vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen sowie den internationalen Bankenstatistiken der BIZ. Zwar leisten alle Euro-Länder ihren Beitrag zu den Statistiken des Euro-Währungsgebiets, doch haben Irland und Luxemburg bislang noch keine Daten zu den vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen vorgelegt.

Tabelle 6.2 wurde nach der Bereitstellung von Daten der Vermögensbildungskonten und Finanzierungskonten für die Jahre 1995 bis 2001 gemäß der Verordnung zum ESVG 95 (Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996) geändert. In der neuen Tabelle werden Jahresangaben zu Ersparnis, Geld- und Sachvermögensbildung und Finanzierung für alle Sektoren des Euro-Währungsgebiets insgesamt sowie für die nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die privaten Haushalte separat dargestellt. Diese enthalten insbesondere eine detailliertere sektorale Gliederung der Geldvermögensbildung und entsprechen den Quartalsangaben in Tabelle 6.1.

### Finanzlage der öffentlichen Haushalte

Die Tabellen 7.1 bis 7.3 zeigen die Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet. Die Angaben sind größtenteils konsolidiert und beruhen auf der Methodik des ESVG 95. Die aggregierten Daten des Euro-Währungsgebiets werden von der EZB auf der Grundlage der von den NZBen gelieferten harmonisierten Daten berechnet, die regelmäßig aktualisiert werden. Die Angaben zum Defizit und zur Verschuldung der Euro-Länder können daher von den Daten, die die Europäische Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit verwendet, abweichen.

In Tabelle 7.1 werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte (Staat) auf der Grundlage der Definitionen der Verordnung Nr. 1500/2000 der Europäischen Kommission vom 10. Juli 2000, die das ESVG 95 ergänzt, dargestellt. Tabelle 7.2 geht näher auf die konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat) gemäß den Bestimmungen des EG-Vertrags über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit ein. Die Tabellen 7.1 und 7.2 enthalten zusammengefasste Daten für einzelne Länder des Euro-Währungsgebiets aufgrund ihrer Bedeutung im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts. In Tabelle 7.3 werden Veränderungen der öffentlichen Verschuldung analysiert. Der Unterschied zwischen der Veränderung der öffentlichen Verschuldung und dem öffentlichen Defizit, die Differenz Defizit/

Schuldenstandsänderung, erklärt sich hauptsächlich durch staatliche Transaktionen in Finanzaktiva und Wechselkursänderungen in fremder Währung.

### **Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Währungsreserven), Außenhandel und Wechselkurse**

Die Begriffe und Abgrenzungen, die in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 bis 8.6) und beim Auslandsvermögensstatus (Tabellen 8.7 Punkt 1 bis 8.7 Punkt 4) verwendet werden, entsprechen im Allgemeinen der 5. Auflage des „Balance of Payments Manual“ des IWF (Oktober 1993), der EZB-Leitlinie vom Mai 2000 über die statistischen Berichtsanforderungen der Europäischen Zentralbank (EZB/2000/4) sowie den Eurostat-Regelungen.

Die Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet wird von der EZB erstellt. Die Daten bis Dezember 1998 sind in ECU angegeben. Die jeweils jüngsten Monatsangaben zur Zahlungsbilanz sind als vorläufig anzusehen. Sie werden im Zuge der Veröffentlichung der detaillierten Zahlungsbilanzangaben auf Quartalsbasis revidiert. Frühere Angaben werden in regelmäßigen Abständen revidiert.

Einige der früheren Angaben sind geschätzt und möglicherweise nicht vollständig mit jüngeren Daten vergleichbar. Dies gilt für die Kapitalbilanz bis Ende 1998, die Dienstleistungsbilanz bis Ende 1997, die monatlichen Angaben zu den Erwerb- und Vermögenseinkommen für die Jahre 1997 bis 1999 und den Auslandsvermögensstatus zum Jahresende 1997. In Tabelle 8.5 Punkt 2 sind die von Emittenten außerhalb des Euro-Währungsgebiets begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet befinden, nach Instrumenten und Sektoren aufgeschlüsselt. Eine Aufschlüsselung nach Instrumenten und Sektoren der von Emittenten im Euro-Währungsgebiet begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets befinden, ist vorerst nicht möglich.

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (Tabellen 8.7 Punkt 1 bis 8.7 Punkt 4) wird auf der Grundlage der Bestände der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets errechnet (d. h. der Euroraum wird als ein einheitlicher Wirtschaftsraum betrachtet), und zwar beginnend mit dem Jahresendstand 1999. Dabei werden die Aktiva und Passiva des Euro-Währungsgebiets getrennt ausgewiesen (siehe auch den Kasten 9 in diesem Monatsbericht). Für die Jahresendstände 1997 und 1998 erfolgt die Berechnung auf „Netto“-Basis, d. h. durch Aggregation der nationalen Bestände. Die Ergebnisse der Berechnungsverfahren auf „Nettobasis“ bzw. auf Basis der Bestände gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets sind möglicherweise nicht vollständig vergleichbar. Der Auslandsvermögensstatus wird zu jeweiligen Marktpreisen bewertet. Hiervon ausgenommen ist der Bestand an Direktinvestitionen, die größtenteils zum Buchwert ausgewiesen werden.

Die Bestände an Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva des Eurosystems sind in Tabelle 8.7 Punkt 5 zusammen mit den entsprechenden Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva der EZB ausgewiesen. Die Angaben in Tabelle 8.7 Punkt 5 entsprechen den Empfehlungen für das IWF/BIZ-Template zur Veröffentlichung der Reserven und Fremdwährungsliquidität. Frühere Angaben werden laufend revidiert. Die Angaben zu den Währungsreserven für den Zeitraum bis Ende 1999 sind nicht vollständig mit späteren Angaben vergleichbar. Eine Veröffentlichung zur statistischen Behandlung der Währungsreserven des Eurosystems ist auf der Website der EZB („Statistical treatment of the Eurosystem's international reserves“, Oktober 2000) abrufbar.

Tabelle 9 zeigt Angaben zum Außenhandel des Euro-Währungsgebiets. Die Angaben beruhen in erster Linie auf Eurostat-Daten. Die EZB leitet die Volumenindizes von dem von Eurostat zur Verfügung gestellten Wertindex und Durchschnittswertindex ab und führt eine Saisonbereinigung der Durchschnittswertindizes

durch. Die Wertangaben hingegen werden von Eurostat um Saison- und Kalendereinflüsse bereinigt.

Die Warengliederung der Vorleistungsgüter, Investitionsgüter und Konsumgüter entspricht der Klassifizierung nach Hauptgruppen (auf der Grundlage der Abgrenzung nach SITC Rev. 3), die gewerblichen Erzeugnisse und Öl beruhen auf der Definition gemäß SITC Rev. 3. Die geographische Aufschlüsselung weist die wichtigsten Handelspartner aus, und zwar nach einzelnen Ländern oder regional zusammengefasst. Die 13 EU-Beitrittsländer sind Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Zypern.

Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die Außenhandelszahlen, insbesondere die Einfuhren, nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 und 8.2) vergleichbar. Der Unterschied ist teilweise darauf zurückzuführen, dass bei der Erfassung der Einfuhren Versicherungs- und Frachtdienstleistungen berücksichtigt wurden; sie machten 1998 nach Schätzung der EZB ca. 3,8 % des Gesamtwerts der Einfuhren (cif) aus.

In Tabelle 10 sind EZB-Berechnungen der Indizes für den nominalen und realen effektiven Wechselkurs des Euro anhand der gewogenen Durchschnitte der bilateralen Euro-Wechselkurse dargestellt. Die Gewichte beruhen auf dem mit den Handelspartnern getätigten Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1995 bis 1997 und spiegeln auch Drittmarkteffekte wider. Bis Dezember 2000 umfasste der enge Kreis die Länder, deren Währungen in der Tabelle ausge-

wiesen sind, zuzüglich Griechenland. Seit der Einführung des Euro im Januar 2001 zählt Griechenland beim effektiven Wechselkurs des Euro nicht mehr zu den Partnerländern; das Gewichtungsschema wurde entsprechend angepasst. Zum weiten Kreis gehören zusätzlich noch folgende Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, China, Estland, Indien, Indonesien, Israel, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Philippinen, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Zypern. Die realen Wechselkurse werden anhand der Verbraucherpreise (VPI), der Erzeugerpreise im verarbeitenden Gewerbe (EPI) und der Lohnstückkosten im verarbeitenden Gewerbe (LSK/VG) berechnet. Soweit die Deflatoren noch nicht vorlagen, sind die Angaben geschätzt. Die ausgewiesenen bilateralen Wechselkurse beziehen sich auf die zwölf Währungen, die die EZB zur Berechnung des eng gefassten effektiven Euro-Wechselkurses heranzieht. Für diese und andere Währungen veröffentlicht die EZB täglich Referenzkurse. Nähere Einzelheiten sind dem Occasional Paper Nr. 2 der EZB (L. Buldorini, S. Makrydakis und C. Thimann, *The effective exchange rates of the euro*, Februar 2002) zu entnehmen, das von der Website der EZB heruntergeladen werden kann.

### **Sonstige Statistiken**

Statistiken über andere EU-Mitgliedstaaten (Tabelle 11) werden nach denselben Grundsätzen wie die Statistiken zum Euro-Währungsgebiet erstellt. Die Daten über die Vereinigten Staaten und Japan (Tabellen/Abbildungen 12.1 und 12.2) werden aus nationalen Quellen gewonnen.

# Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems<sup>1</sup>

## 4. Januar 2000

Die EZB kündigt an, dass das Eurosystem am 5. Januar 2000 eine liquiditätsabsorbierende Feinsteuerungsoperation mit gleichzeitiger Abwicklung durchführen wird. Diese Maßnahme soll zur Normalisierung der Liquiditätsbedingungen am Geldmarkt nach dem erfolgreichen Übergang zum Jahr 2000 beitragen.

## 5. Januar 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,0 %, 4,0 % bzw. 2,0 % zu belassen.

## 15. Januar 2000

Auf Ersuchen der griechischen Behörden beschließen die Minister der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die EZB und die Minister und Zentralbankpräsidenten von Dänemark und Griechenland in einem gemeinsamen Verfahren, den Leitkurs der griechischen Drachme im Wechselkursmechanismus (WKM II) mit Wirkung vom 17. Januar 2000 um 3 ½ % anzuheben.

## 20. Januar 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,0 %, 4,0 % bzw. 2,0 % zu belassen.

Darüber hinaus kündigt der EZB-Rat an, dass das Eurosystem beabsichtigt, bei den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften, die in der ersten Jahreshälfte 2000 durchgeführt werden, einen Betrag von 20 Mrd € pro Geschäft zuzuteilen. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets in der ersten Jahreshälfte 2000 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil seiner Refinanzierung des Finanz-

sektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

## 3. Februar 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 9. Februar 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 3,25 % anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 4. Februar 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 % bzw. 2,25 % zu erhöhen.

## 17. Februar, 2. März 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

## 16. März 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Wirkung von dem am 22. März 2000 abzuwickelnden Geschäft um 0,25 Prozentpunkte auf 3,5 % anzuheben. Außerdem beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 17. März 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,5 % bzw. 2,5 % anzuheben.

## 30. März, 13. April 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,5 %, 4,5 % bzw. 2,5 % zu belassen.

<sup>1</sup> Die Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems im Jahr 1999 ist im Jahresbericht 1999 der EZB auf Seite 181 ff. zu finden.

### **27. April 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 4. Mai 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 3,75 % anzuheben. Daneben beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 28. April 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % bzw. 2,75 % zu erhöhen.

### **11. Mai 2000**

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

### **25. Mai 2000**

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

### **8. Juni 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems um 0,50 Prozentpunkte auf 4,25 % anzuheben und diesen Zinssatz auf die beiden am 15. Juni und 21. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäfte (die als Mengentender durchgeführt werden) anzuwenden. Außerdem beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 9. Juni 2000 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 5,25 % bzw. 3,25 % zu erhöhen.

Er kündigt ferner an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Beginn des am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäfts als Zinstender nach dem ame-

rikanischen Zuteilungsverfahren (multiple rate auction) durchgeführt werden. Der EZB-Rat beschließt, für diese Geschäfte einen Mindestbietungssatz von 4,25 % festzulegen. Die Umstellung auf einen Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften ist nicht als eine weitere Änderung des geldpolitischen Kurses des Eurosystems zu verstehen, sondern als eine Reaktion auf die massiven Überbietungen, die sich im Rahmen des bisherigen Mengentenderverfahrens ergeben haben.

### **19. Juni 2000**

Gemäß Artikel 122 Abs. 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beschließt der ECOFIN-Rat, dass Griechenland auf der Basis der Kriterien des Artikels 121 Abs. 1 die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, und hebt die Ausnahmeregelung für Griechenland mit Wirkung vom 1. Januar 2001 auf. Der ECOFIN-Rat traf seine Entscheidung unter Berücksichtigung der Berichte der Europäischen Kommission und der EZB, inwieweit Schweden und Griechenland bei der Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion ihren Verpflichtungen bereits nachgekommen sind, nach Anhörung des Europäischen Parlaments und nach Erörterung im EU-Rat in der Zusammensetzung der Staats- und Regierungschefs.

Außerdem legt der ECOFIN-Rat nach einstimmigem Beschluss der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, für die keine Ausnahmeregelung gilt, und des betroffenen Mitgliedstaats, auf Vorschlag der Europäischen Kommission und nach Konsultation der EZB, den unwiderruflichen Umrechnungkurs der griechischen Drachme zum Euro mit Wirkung vom 1. Januar 2001 fest. Nachdem der Euro-Umrechnungkurs der griechischen Drachme (der dem im Wechselkursmechanismus WKM II geltenden Leitkurs der Drachme zum Euro entspricht) festgelegt wurde, kündigen die EZB und die Bank von Griechenland an, dass sie die Annäherung des Marktkurses der griechischen Drachme gegenüber dem Euro an den Euro-Umrech-

nungskurs laufend beobachten werden. Die vollständige Konvergenz sollte spätestens am 29. Dezember 2000 erreicht sein.

#### **21. Juni 2000**

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen. Er weist nochmals darauf hin, dass – wie bereits am 8. Juni 2000 bekannt gegeben – die künftigen Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems als Zinstender mit Zuteilung nach dem amerikanischen Verfahren (multiple rate auction) mit einem Mindestbietungssatz von 4,25 % durchgeführt werden.

Darüber hinaus kündigt der EZB-Rat an, dass das Eurosystem beabsichtigt, bei den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften, die in der zweiten Jahreshälfte 2000 durchgeführt werden, einen Betrag von 15 Mrd € pro Geschäft zuzuteilen. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems im Euro-Währungsgebiet in der zweiten Jahreshälfte 2000 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil seiner Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über seine Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

#### **6. Juli, 20. Juli, 3. August 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,25 %, 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen.

#### **31. August 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Wirkung von dem am 6. September 2000 abzuwickelnden Geschäft um 0,25 Prozentpunkte auf 4,50 %

anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 1. September um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,50 % bzw. 3,50 % zu erhöhen.

#### **14. September 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,50 %, 5,50 % bzw. 3,50 % zu belassen.

#### **5. Oktober 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 11. Oktober 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 6. Oktober um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,75 % bzw. 3,75 % zu erhöhen.

#### **19. Oktober, 2. November, 16. November, 30. November 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

#### **14. Dezember 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Er beschließt ferner, den bestehenden Referenzwert für das Geldmengenwachstum, nämlich eine Jahreswachstumsrate von 4 ½ % für das weit gefasste Geldmengenaggregat M3, erneut zu bestätigen. Dieser Beschluss wurde gefasst, weil die Annahmen, die der erstmaligen Ableitung des Referenzwerts im Dezember 1998 (und seiner Bestätigung im Dezember 1999) zugrunde lagen, nämlich dass auf mittlere Sicht die Einkommensumlaufgeschwindigkeit von M3 trendmäßig um ½ % bis 1 % pro Jahr zurückgeht und das Produktionspotenzial trendmäßig um 2 % bis 2 ½ % pro Jahr wächst, nach wie vor von den vorliegenden Daten gestützt werden. Der EZB-Rat wird die nächste Überprüfung des Referenzwerts im Dezember 2001 vornehmen.

## **2. Januar 2001**

Am 1. Januar 2001 wurde der Euro in Griechenland eingeführt. Damit ist Griechenland der zwölfte EU-Mitgliedstaat, der die Gemeinschaftswährung eingeführt hat und das erste Land, das den Euro seit Beginn der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) am 1. Januar 1999 eingeführt hat. Demzufolge ist die Bank von Griechenland nunmehr ein vollwertiges Mitglied des Eurosystems und hat dieselben Rechte und Pflichten wie die elf nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten, die den Euro zuvor eingeführt haben. Im Einklang mit Artikel 49 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank zahlt die Bank von Griechenland den verbleibenden Teil des von ihr gezeichneten Anteils am Kapital der EZB sowie ihren Anteil an den Rücklagen der EZB ein und überträgt außerdem der EZB ihren Beitrag zu den Währungsreserven der EZB.

Im Nachgang zur Ankündigung der EZB vom 29. Dezember 2000 wird das erste Hauptrefinanzierungsgeschäft des Jahres 2001, an dem die griechischen Geschäftspartner des Eurosystems erstmals teilnehmen, erfolgreich abgewickelt. Das Zuteilungsvolumen von 101 Mrd € berücksichtigt die zusätzlichen Liquiditätserfordernisse des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets, die auf die

Eingliederung der griechischen Monetären Finanzinstitute zurückzuführen sind.

## **4. Januar 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Darüber hinaus bestimmt der EZB-Rat hinsichtlich der 2001 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte einen Zuteilungsbetrag von 20 Mrd € pro Geschäft. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2001 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil der Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Der EZB-Rat kann den Zuteilungsbetrag im Jahresverlauf anpassen, falls beim Liquiditätsbedarf unerwartete Entwicklungen auftreten sollten.

## **18. Januar, 1. Februar, 15. Februar, 1. März, 15. März, 29. März, 11. April, 26. April 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % und 3,75 % zu belassen.

## **10. Mai 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 15. Mai 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,50 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 11. Mai 2001 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,50 % bzw. 3,50 % zu senken.

**23. Mai, 7. Juni, 21. Juni, 5. Juli, 19. Juli,  
2. August 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,50 %, 5,50 % bzw. 3,50 % zu belassen.

**30. August 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 5. September 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 31. August 2001 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,25 % bzw. 3,25 % zu senken.

**13. September 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,25 %, 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen.

**17. September 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 19. September 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 3,75 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 18. September 2001 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 4,75 % bzw. 2,75 % zu senken.

**27. September, 11. Oktober,  
25. Oktober 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

**8. November 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 14. November 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 3,25 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 9. November 2001 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 4,25 % bzw. 2,25 % zu senken.

**6. Dezember 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

Er beschließt ferner, den Referenzwert für die Jahreswachstumsrate des Geldmengenaggregats M3 bei 4½ % zu belassen.

**3. Januar 2002**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

Darüber hinaus bestimmt der EZB-Rat hinsichtlich der 2002 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte einen Zu-

teilungsbetrag von 20 Mrd € pro Geschäft. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2002 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil der Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Der EZB-Rat kann den Zuteilungsbetrag im Jahresverlauf anpassen, falls beim Liquiditätsbedarf unerwartete Entwicklungen auftreten sollten.

**7. Februar, 7. März, 4. April,  
2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August,  
12. September, 10. Oktober,  
7. November 2002**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität

unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

#### **5. Dezember 2002**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 11. Dezember 2002 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 2,75 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 6. Dezember 2002 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 3,75 % bzw. 1,75 % zu senken.

Er beschließt weiterhin, den Referenzwert für die Jahreswachstumsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 bei 4½ % zu belassen.

# TARGET (Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system)

## Über TARGET abgewickelte Zahlungen

Im dritten Quartal 2002 sind die tagesdurchschnittlich insgesamt über TARGET abgewickelten Zahlungen gegenüber dem Vorquartal betrags- und stückzahlmäßig leicht zurückgegangen – angesichts der Sommerferien eine normale Entwicklung.

Die Stückzahl der insgesamt im Tagesdurchschnitt über TARGET abgewickelten Zahlungen (d. h. der grenzüberschreitenden und nationalen Zahlungen) belief sich im Berichtszeitraum auf 247 908; dies entsprach einem Wert von 1 476 Mrd €. Gegenüber dem zweiten Quartal dieses Jahres bedeutet dies betrags- und stückzahlmäßig einen Rückgang von 4,8 % bzw. 1,4 %.

Die Anzahl der über TARGET abgewickelten **nationalen** Transaktionen belief sich im Tagesdurchschnitt auf 193 698 Zahlungen im Wert von 1 017 Mrd €; das entspricht im Vergleich zum Vorquartal einem Rückgang von 1,7 % (Stückzahl) bzw. 4,2 % (Wert). Der Anteil der nationalen Zahlungen an den insgesamt über TARGET abgewickelten Zahlungen betrug 68,9 % (Wert) bzw. 78,1 % (Stückzahl). Das nationale TARGET-Geschäft erreichte betrags- und stückzahlmäßig am 30. September 2002 (dem letzten Tag des Quartals) Spitzenwerte. An diesem Tag wurden insgesamt 262 687 Zahlungen im Wert von 1 366 Mrd € abgewickelt. Der durchschnittliche Wert einer nationalen Zahlung lag bei 5,2 Mio €. 63 % aller nationalen Zahlungen beliefen sich auf einen Wert von bis

**Tabelle I**

## Über TARGET und andere ausgewählte Interbank-Überweisungssysteme abgewickelte Zahlungsaufträge: Transaktionsvolumen

(Stückzahl)

	2001 Q3	2001 Q4	2002 Q1	2002 Q2	2002 Q3
<b>TARGET</b>					
TARGET-Zahlungen insgesamt					
Gesamtanzahl	12 992 738	14 990 244	15 364 299	15 834 392	16 361 900
Tagesdurchschnitt	199 888	237 940	247 811	251 340	247 908
Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen					
Gesamtanzahl	2 854 823	3 045 061	3 188 285	3 419 144	3 577 801
Tagesdurchschnitt	43 920	48 334	51 424	54 272	54 209
Nationale TARGET-Zahlungen					
Gesamtanzahl	10 137 915	11 945 183	12 176 014	12 415 248	12 784 099
Tagesdurchschnitt	155 968	189 606	196 387	197 067	193 698
<b>Andere Überweisungssysteme</b>					
<b>Euro 1 (EBA)</b>					
Gesamtanzahl	6 990 816	7 607 298	7 790 799	8 549 759	8 866 903
Tagesdurchschnitt	107 551	120 751	125 658	135 710	134 347
<b>Euro Access Frankfurt (EAF)<sup>1)</sup></b>					
Gesamtanzahl	3 230 911	1 209 501	-	-	-
Tagesdurchschnitt	49 706	48 380	-	-	-
<b>Paris Net Settlement (PNS)</b>					
Gesamtanzahl	1 959 480	1 998 239	1 900 298	1 901 820	1 860 283
Tagesdurchschnitt	30 146	31 718	30 650	30 188	28 186
<b>Servicio Español de Pagos Interbancarios (SPI)</b>					
Gesamtanzahl	360 296	421 685	409 483	455 080	449 333
Tagesdurchschnitt	5 543	6 693	6 605	7 223	6 808
<b>Pankkien On-line Pikasiirrot ja Sekit-järjestelmä (POPS)</b>					
Gesamtanzahl	180 229	165 329	152 445	212 064	157 864
Tagesdurchschnitt	2 773	2 624	2 459	3 366	2 392

1) Das EAF-System stellte am 2. November 2001 seinen Betrieb ein; seine Funktionen wurden in das RTGS<sup>plus</sup>-System integriert.

zu 50 000 €, 24 % bewegten sich zwischen 50 000 € und 1 Mio € und 13 % lagen bei über 1 Mio €. Der Anteil der nationalen TARGET-Zahlungen mit einem Wert von mehr als 1 Mrd € betrug weniger als 0,1 %.

Die Anzahl der über TARGET abgewickelten nationalen Transaktionen belief sich im dritten Quartal 2001 auf tagesdurchschnittlich 155 968 Zahlungen im Wert von 711 Mrd €. Im Vorjahresvergleich ergibt sich daraus für das dritte Quartal 2002 ein Zuwachs von 24 % (Stückzahl) bzw. 43 % (Wert). Allerdings lassen sich die TARGET-Transaktionen im dritten Quartal 2002 mit denen des entsprechenden Vorjahresquartals aufgrund der Schließung von EAF<sup>1</sup> und der Inbetriebnahme von RTGS<sup>plus</sup> durch die Deutsche Bundesbank am 5. November 2001 nur schwer vergleichen.

Das EAF-Zahlungsvolumen, das in RTGS<sup>plus</sup> integriert wurde, ist nicht in den Angaben zu den nationalen TARGET-Transaktionen des vergangenen Jahres enthalten. Vergleicht<sup>2</sup> man die nationalen Zahlungen des deutschen RTGS<sup>plus</sup>-Systems mit den Zahlungen, die über ELS<sup>3</sup> und EAF im dritten Quartal 2001 abgewickelt wurden, so ergibt sich ein Rückgang von 9 % (Wert) bzw. 13 % (Stückzahl). Bei den übrigen an TARGET beteiligten RTGS-Systemen ergibt sich aus dem Vergleich mit

- 1 Euro Access Frankfurt (ehemaliges Hybrid-System der Deutschen Bundesbank).
- 2 Bei diesem Vergleich wurden die Liquiditätsübertragungen zwischen den bei der Deutschen Bundesbank geführten Heimatkonten der Teilnehmer und ihren RTGS<sup>plus</sup>-Konten nicht berücksichtigt, da diese Art von Transaktionen im ELS-System nicht vorgesehen war und um einen aussagekräftigen Vergleich des vergangenen und des laufenden Jahres zu ermöglichen.
- 3 Euro Link System (ehemaliges RTGS-System der Deutschen Bundesbank).

**Tabelle 2**  
**Über TARGET und andere ausgewählte Interbank-Überweisungssysteme**  
**abgewickelte Zahlungsaufträge: Wert der Transaktionen**

(Mrd €)

	2001 Q3	2001 Q4	2002 Q1	2002 Q2	2002 Q3
<b>TARGET</b>					
TARGET-Zahlungen insgesamt					
Gesamtwert	78 040	92 627	95 440	97 682	97 404
Tagesdurchschnitt	1 201	1 470	1 539	1 551	1 476
Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen					
Gesamtwert	31 818	32 176	29 720	30 794	30 309
Tagesdurchschnitt	490	511	479	489	459
Nationale TARGET-Zahlungen					
Gesamtwert	46 222	60 451	65 720	66 888	67 095
Tagesdurchschnitt	711	960	1 060	1 062	1 017
<b>Andere Überweisungssysteme</b>					
Euro 1 (EBA)					
Gesamtwert	12 533	12 445	11 961	12 045	12 279
Tagesdurchschnitt	193	198	193	191	186
Euro Access Frankfurt (EAF) <sup>1)</sup>					
Gesamtwert	10 082	3 660	-	-	-
Tagesdurchschnitt	155	146	-	-	-
Paris Net Settlement (PNS)					
Gesamtwert	5 393	5 399	5 061	5 079	4 832
Tagesdurchschnitt	83	86	82	81	73
Servicio Español de Pagos Interbancarios (SPI)					
Gesamtwert	98	73	74	80	78
Tagesdurchschnitt	2	1	1	1	1
Pankkien On-line Pikasiirrot ja Sekit-järjestelmä (POPS)					
Gesamtwert	89	92	92	100	98
Tagesdurchschnitt	1	1	1	1	1

1) Das EAF-System stellte am 2. November 2001 seinen Betrieb ein; seine Funktionen wurden in das RTGS<sup>plus</sup>-System integriert.

dem dritten Quartal 2001 ein wertmäßiger Anstieg um 8 % sowie ein stückzahlmäßiger Anstieg um 5 %.

Die Anzahl der **grenzüberschreitenden** Zahlungen blieb gegenüber dem zweiten Quartal 2002 weitgehend unverändert (tagesdurchschnittlich 54 209 Zahlungen), während ihr Wert um 6 % zurückging (im Tagesdurchschnitt 459 Mrd €).

Bei den grenzüberschreitenden TARGET-Zahlungen wurde im dritten Quartal am 30. September (dem letzten Tag des Quartals) der höchste Wert erreicht, und zwar 640 Mrd €; stückzahlmäßig wurden am 5. Juli (dem Tag nach dem amerikanischen Nationalfeiertag) die meisten Transaktionen abgewickelt (78 767 Zahlungen).

Der Anteil der Kundenzahlungen an den tagesdurchschnittlich abgewickelten grenzüberschreitenden Zahlungen verringerte sich stückzahlmäßig leicht auf 44 % und blieb wertmäßig mit 4 % unverändert. Der durchschnittliche Wert der Kundenzahlungen pendelte sich bei 0,8 Mio € ein, während er bei den Interbankzahlungen auf 14,6 Mio € zurückging. Wenngleich der Anteil der Kundenzahlungen an der Anzahl der täglich über TARGET abgewickelten grenzüberschreitenden Zahlungen gegenüber dem Vorquartal leicht rückläufig war, zeigt ein Vergleich mit dem dritten Quartal des vergangenen Jahres einen deutlichen Anstieg von 39 %; dies ist weiterhin eine der bemerkenswertesten Entwicklungen bei den grenzüberschreitenden TARGET-Zahlungen. Der Anteil der grenzüberschreitenden Zahlungen mit einem Wert von bis zu 50 000 € lag bei 52 %; 29 % der Zahlungen beliefen sich auf einen Wert zwischen 50 000 € und 1 Mio € und 19 % lagen bei über 1 Mio €. Der Anteil der grenzüberschreitenden TARGET-Zahlungen mit einem Wert von über 1 Mrd € belief sich auf weniger als 0,1 %.

## Ausgleichsverfahren

Am 28. November 2002 verabschiedete der EZB-Rat einen neuen handlungspolitischen Rahmen für Ausgleichszahlungen an TARGET-Nutzer im Falle einer TARGET-Störung. Das neue Ausgleichsverfahren orientierte sich an bereits bestehenden Marktpraktiken; bestimmte Schäden, für die eine TARGET-Störung ursächlich war, sollen damit schnell und nach einem einheitlichen Verfahren kompensiert werden.

## Langfristige Ausrichtung von TARGET

Am 24. Oktober 2002 fasste der EZB-Rat einen strategischen Beschluss über die Ausrichtung der nächsten TARGET-Generation (**TARGET2**). TARGET2 wird ein System mit mehreren Plattformen sein, das aus nationalen Komponenten und einer gemeinsamen Komponente besteht; bei dieser wird es sich um eine IT-Plattform handeln, die gemeinsam von mehreren Zentralbanken auf freiwilliger Basis genutzt werden kann. Innerhalb von drei Jahren nach Inbetriebnahme von TARGET2 soll sich herausstellen, ob die gemeinsame Komponente den Bedürfnissen aller Zentralbanken einschließlich ihrer Bankensektoren, die keine nationale Plattform betreiben wollen, gerecht wird. Schließlich besteht auch die Möglichkeit, in einer späteren Phase von TARGET2 weitere gemeinsame Komponenten aufzubauen. Wie das bisherige TARGET-System wird auch TARGET2 ein System sein, das Euro-Großbetragszahlungen in Zentralbankgeld abwickelt. Allerdings wird es wie bisher auch keine Beschränkungen für Zahlungen geben, die Nutzer in Echtzeit in Zentralbankgeld abwickeln wollen. TARGET2 wird über ein bedeutend stärker harmonisiertes Leistungsspektrum verfügen als das jetzige System und eine einheitliche euroraumweite Preisstruktur für seine Kernleistung anbieten, die alle Leistungen und Funktionen umfasst, die von sämtlichen TARGET2-Komponenten angeboten werden. Vier Jahre nach Aufnahme des TARGET2-Betriebs müssen Subventionen, die über einen

akzeptablen Gemeinwohlfaktor hinausgehen, verbindlich abgebaut worden sein.<sup>4</sup>

Ferner beschloss der EZB-Rat am 24. Oktober, dass für die Zentralbanken der **Beitrittsländer** die Möglichkeit, aber nicht die Verpflichtung besteht, nach ihrem EU-Beitritt an TARGET teilzunehmen.

Weitere Informationen zum TARGET-System sowie die Pressemitteilung zur langfristigen Ausrichtung von TARGET sind auf der Website der EZB unter „TARGET“ abrufbar.

<sup>4</sup> Plattformen, die dieser Anforderung nicht entsprechen, dürfen nicht weiter verwendet werden.

# Publikationen der Europäischen Zentralbank

Dieses Verzeichnis soll den Leser über ausgewählte Publikationen der Europäischen Zentralbank informieren. Die Publikationen werden von der Presse- und Informationsabteilung kostenlos an Interessenten abgegeben. Anfragen sind schriftlich an die im Impressum angegebene Postanschrift zu richten.

Eine vollständige Liste der Publikationen des Europäischen Währungsinstituts kann auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) abgerufen werden.

## Jahresbericht

„Jahresbericht 1998“, April 1999.

„Jahresbericht 1999“, April 2000.

„Jahresbericht 2000“, Mai 2001.

„Jahresbericht 2001“, April 2002.

---

## Konvergenzbericht

„Konvergenzbericht 2000“, Mai 2000.

„Konvergenzbericht 2002“, Mai 2002.

---

## Monatsbericht

Ab Januar 1999 veröffentlichte Artikel:

„Das Euro-Währungsgebiet zu Beginn der dritten Stufe“, Januar 1999.

„Die stabilitätsorientierte geldpolitische Strategie des Eurosystems“, Januar 1999.

„Monetäre Aggregate im Euro-Währungsgebiet und ihre Rolle in der geldpolitischen Strategie des Eurosystems“, Februar 1999.

„Die Rolle kurzfristiger Konjunkturindikatoren bei der Analyse der Preisentwicklung im Euro-Währungsgebiet“, April 1999.

„Der Bankensektor im Euroraum: strukturelle Merkmale und Entwicklungen“, April 1999.

„Der Handlungsrahmen des Eurosystems: Beschreibung und erste Beurteilung“, Mai 1999.

„Die Umsetzung des Stabilitäts- und Wachstumspakts“, Mai 1999.

„Längerfristige Entwicklungen und konjunkturelle Schwankungen der wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren der Länder des Euro-Währungsgebiets“, Juli 1999.

„Der institutionelle Rahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken“, Juli 1999.

„Die internationale Rolle des Euro“, August 1999.

„Die Bilanzen der Monetären Finanzinstitute des Euro-Währungsgebiets zu Beginn des Jahres 1999“, August 1999.

„Inflationsunterschiede in einer Währungsunion“, Oktober 1999.

„Die Jahr-2000-Vorbereitungen des ESZB“, Oktober 1999.

„Auf Preisstabilität ausgerichtete Politik und die Entwicklung der langfristigen Realzinsen in den neunziger Jahren“, November 1999.

„TARGET und der Euro-Zahlungsverkehr“, November 1999.

„Die Rechtsinstrumente der Europäischen Zentralbank“, November 1999.

„Das Euro-Währungsgebiet ein Jahr nach Einführung des Euro: Wesentliche Merkmale und Veränderungen in der Finanzstruktur“, Januar 2000.

„Währungsreserven und Devisengeschäfte des Eurosystems“, Januar 2000.

„Das Eurosystem und die EU-Erweiterung“, Februar 2000.

„Konsolidierung im Bereich der Wertpapierabwicklung“, Februar 2000.

„Der nominale und reale effektive Wechselkurs des Euro“, April 2000.

„WWU und Bankenaufsicht“, April 2000.

„Der Informationsgehalt von Zinssätzen und ihren Derivaten für die Geld- und Währungspolitik“, Mai 2000.

„Entwicklung und Struktur der Arbeitsmärkte im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2000.

„Die Umstellung auf Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften“, Juli 2000.

„Geldpolitische Transmission im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2000.

„Die Finanzpolitik im Euro-Währungsgebiet unter den Bedingungen einer alternden Bevölkerung“, Juli 2000.

„Preis- und Kostenindikatoren für das Euro-Währungsgebiet: ein Überblick“, August 2000.

„Der Außenhandel des Euro-Währungsgebiets: Strukturen und Tendenzen“, August 2000.

„Potenzialwachstum und Produktionslücke: Begriffsabgrenzung, Anwendungsbereiche und Schätzergebnisse“, Oktober 2000.

„Die Beziehungen der EZB zu den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union“, Oktober 2000.

„Die zwei Säulen der geldpolitischen Strategie der EZB“, November 2000.

„Fragen rund um den Einsatz von elektronischem Geld“, November 2000.

„Das Euro-Währungsgebiet nach dem Beitritt Griechenlands“, Januar 2001.

„Geldpolitik bei Unsicherheit“, Januar 2001.

„Die Beziehungen der EZB zu internationalen Organisationen und Foren“, Januar 2001.

„Charakteristika der Unternehmensfinanzierung im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.

„Auf dem Weg zu einem einheitlichen Leistungsniveau für Massenzahlungen im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.

„Die externe Kommunikation der Europäischen Zentralbank“, Februar 2001.

„Beurteilung der allgemeinen Wirtschaftsstatistik für den Euroraum“, April 2001.

„Die Rahmenregelungen für Sicherheiten des Eurosystems“, April 2001.

„Die Einführung der Euro-Banknoten und -Münzen“, April 2001.

„Gestaltungsrahmen und Instrumentarium der monetären Analyse“, Mai 2001.

„Die neue Basler Eigenkapitalvereinbarung aus Sicht der EZB“, Mai 2001.

„Finanzierung und Geldvermögen(sbildung) der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2001.

„Neue Technologien und Produktivität im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2001.

„Indizes zur Messung der Kerninflation im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2001.

„Finanzpolitik und Wirtschaftswachstum“, August 2001.

„Gütermarktreformen im Euro-Währungsgebiet“, August 2001.

„Die Rolle zentraler Kontrahenten bei der Konsolidierung der Wertpapierabwicklung im Euro-Währungsgebiet“, August 2001.

„Fragen im Zusammenhang mit geldpolitischen Regeln“, Oktober 2001.

„Bietungsverhalten der Geschäftspartner bei Offenmarktgeschäften des Eurosystems“, Oktober 2001.

„Die Euro-Bargeldumstellung außerhalb des Euro-Währungsgebiets“, Oktober 2001.

„Der Informationsgehalt von Gesamtindikatoren des Konjunkturzyklus im Euro-Währungsgebiet“, November 2001.

„Der wirtschaftspolitische Rahmen der WWU“, November 2001.

„Wirtschaftliche Fundamentalfaktoren und der Wechselkurs des Euro“, Januar 2002.

„Die Euro-Banknoten: die Bargeldumstellung und Maßnahmen im Anschluss daran“, Januar 2002.

„Aktienmarkt und Geldpolitik“, Februar 2002.

„Jüngste Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit“, Februar 2002.

„Die Wirkungsweise automatischer fiskalischer Stabilisatoren im Euro-Währungsgebiet“, April 2002.

„Die Rolle des Eurosystems bei Zahlungs- und Verrechnungssystemen“, April 2002.

„Neuerungen im Bereich der MFI-Bilanzstatistik sowie der MFI-Zinsstatistik“, April 2002.

„Die Liquiditätssteuerung der EZB“, Mai 2002.

„Internationale Zusammenarbeit im Bereich der Finanzmarktaufsicht“, Mai 2002.

„Auswirkungen der Euro-Bargeldumstellung auf den Bargeldumlauf“, Mai 2002.

„Merkmale des Konjunkturzyklus im Euro-Währungsgebiet in den Neunzigerjahren“, Juli 2002.

„Dialog des Eurosystems mit EU-Beitrittsländern“, Juli 2002.

„Entwicklung der Direktinvestitions- und Wertpapierströme zwischen dem Euro-Währungsgebiet und Drittländern“, Juli 2002.

„Preisniveaukonvergenz und Wettbewerb im Euro-Währungsgebiet“, August 2002.

„Jüngste Entwicklungen und Risiken im Bankensektor des Euro-Währungsgebiets“, August 2002.

„Ersparnis, Finanzierung und Investitionen im Euro-Währungsgebiet“, August 2002.

„Jüngste Erkenntnisse über die geldpolitische Transmission im Euro-Währungsgebiet“, Oktober 2002.

„Hauptmerkmale des Repomarkts im Euro-Währungsgebiet“, Oktober 2002.

„Die Rechenschaftspflicht der EZB“, November 2002.

„Transparenz in der Geldpolitik der EZB“, November 2002.

„Zusammensetzung des Beschäftigungswachstums im Euro-Währungsgebiet in den letzten Jahren“, November 2002.

---

### **Occasional Papers**

1. „The impact of the euro on money and bond markets“ von J. Santillán, M. Bayle und C. Thygesen, Juli 2000.
  2. „The effective exchange rates of the euro“ von L. Buldorini, S. Makrydakis und C. Thimann, Februar 2002.
  3. „Estimating the trend of M3 income velocity underlying the reference value for monetary growth“ von C. Brand, D. Gerdesmeier und B. Roffia, Mai 2002.
  4. „Labour force developments in the euro area since the 1980s“ von V. Genre und R. Gómez-Salvador, Juli 2002.
  5. „The evolution of clearing and central counterparty services for exchange-traded derivatives in the United States and Europe: a comparison“ von D. Russo, T. L. Hart und A. Schönenberger, September 2002.
  6. „Banking integration in the euro area“ von I. Cabral, F. Dierick und J. Vesala, Dezember 2002.
- 

### **Working Papers**

1. „A global hazard index for the world foreign exchange markets“ von V. Brousseau und F. Scacciavillani, Mai 1999.
2. „What does the single monetary policy do? A SVAR benchmark for the European Central Bank“ von C. Monticelli und O. Tristani, Mai 1999.

3. „Fiscal policy effectiveness and neutrality results in a non-Ricardian world“ von C. Detken, Mai 1999.
4. „From the ERM to the euro: new evidence on economic and policy convergence among EU countries“ von I. Angeloni und L. Dedola, Mai 1999.
5. „Core inflation: a review of some conceptual issues“ von M. Wynne, Mai 1999.
6. „The demand for M3 in the euro area“ von G. Coenen und J.-L. Vega, September 1999.
7. „A cross-country comparison of market structures in European banking“ von O. De Bandt und E. P. Davis, September 1999.
8. „Inflation zone targeting“ von A. Orphanides und V. Wieland, Oktober 1999.
9. „Asymptotic confidence bands for the estimated autocovariance and autocorrelation functions of vector autoregressive models“ von G. Coenen, Januar 2000.
10. „On the effectiveness of sterilized foreign exchange intervention“ von R. Fatum, Februar 2000.
11. „Is the yield curve a useful information variable for the Eurosystem?“ von J. M. Berk und P. van Bergeijk, Februar 2000.
12. „Indicator variables for optimal policy“ von L. E. O. Svensson und M. Woodford, Februar 2000.
13. „Monetary policy with uncertain parameters“ von U. Söderström, Februar 2000.
14. „Assessing nominal income rules for monetary policy with model and data uncertainty“ von G. D. Rudebusch, Februar 2000.
15. „The quest for prosperity without inflation“ von A. Orphanides, März 2000.
16. „Estimating the implied distribution of the future short-term interest rate using the Longstaff-Schwartz model“ von P. Hördahl, März 2000.
17. „Alternative measures of the NAIRU in the euro area: estimates and assessment“ von S. Fabiani und R. Mestre, März 2000.
18. „House prices and the macroeconomy in Europe: results from a structural VAR analysis“ von M. Iacoviello, April 2000.
19. „The euro and international capital markets“ von C. Detken und P. Hartmann, April 2000.
20. „Convergence of fiscal policies in the euro area“ von O. De Bandt und F. P. Mongelli, Mai 2000.
21. „Firm size and monetary policy transmission: evidence from German business survey data“ von M. Ehrmann, Mai 2000.

22. „Regulating access to international large-value payment systems“ von C. Holthausen und T. Rønde, Juni 2000.
23. „Escaping Nash inflation“ von In-Koo Cho und T. J. Sargent, Juni 2000.
24. „What horizon for price stability“ von F. Smets, Juli 2000.
25. „Caution and conservatism in the making of monetary policy“ von P. Schellekens, Juli 2000.
26. „Which kind of transparency? On the need for clarity in monetary policy-making“ von B. Winkler, August 2000.
27. „This is what the US leading indicators lead“ von M. Camacho und G. Pérez-Quirós, August 2000.
28. „Learning, uncertainty and central bank activism in an economy with strategic interactions“ von M. Ellison und N. Valla, August 2000.
29. „The sources of unemployment fluctuations: an empirical application to the Italian case“ von S. Fabiani, A. Locarno, G. Oneto und P. Sestito, September 2000.
30. „A small estimated euro area model with rational expectations and nominal rigidities“ von G. Coenen und V. Wieland, September 2000.
31. „The disappearing tax base: Is foreign direct investment eroding corporate income taxes?“ von R. Gropp und K. Kostial, September 2000.
32. „Can indeterminacy explain the short-run non-neutrality of money?“ von F. De Fiore, September 2000.
33. „The information content of M3 for future inflation in the euro area“ von C. Trecroci und J. L. Vega, Oktober 2000.
34. „Capital market development, corporate governance and the credibility of exchange rate pegs“ von O. Castrén und T. Takalo, Oktober 2000.
35. „Systemic Risk: A survey“ von O. De Bandt und P. Hartmann, November 2000.
36. „Measuring core inflation in the euro area“ von C. Morana, November 2000.
37. „Business fixed investment: evidence of a financial accelerator in Europe“ von P. Vermeulen, November 2000.
38. „The optimal inflation tax when taxes are costly to collect“ von F. De Fiore, November 2000.
39. „A money demand system for euro area M3“ von C. Brand und N. Cassola, November 2000.
40. „Financial structure and the interest rate channel of ECB monetary policy“ von B. Mojon, November 2000.

41. „Why adopt transparency? The publication of central bank forecasts“ von P. M. Geraats, Januar 2001.
42. „An area-wide model (AWM) for the euro area“ von G. Fagan, J. Henry und R. Mestre, Januar 2001.
43. „Sources of economic renewal: from the traditional firm to the knowledge firm“ von D. Rodriguez Palenzuela, Februar 2001.
44. „The supply and demand for Eurosystem deposits – The first 18 months“ von U. Bindseil und F. Seitz, Februar 2001.
45. „Testing the rank of the Hankel Matrix: A statistical approach“ von G. Camba-Méndez und C. Kapetanios, März 2001.
46. „A two-factor model of the German term structure of interest rates“ von N. Cassola und J. B. Luís, März 2001.
47. „Deposit insurance and moral hazard: does the counterfactual matter?“ von R. Gropp und J. Vesala, März 2001.
48. „Financial market integration in Europe: on the effects of EMU on stock markets“ von M. Fratzscher, März 2001.
49. „Business cycle and monetary policy analysis in a structural sticky-price model of the euro area“ von M. Casares, März 2001.
50. „Employment and productivity growth in service and manufacturing sectors in France, Germany and the US“ von T. von Wachter, März 2001.
51. „The functional form of the demand for euro area M1“ von L. Stracca, März 2001.
52. „Are the effects of monetary policy in the euro area greater in recessions than in booms?“ von G. Peersman und F. Smets, März 2001.
53. „An evaluation of some measures of core inflation for the euro area“ von J.-L. Vega und M. A. Wynne, April 2001.
54. „Assessment criteria for output gap estimates“ von G. Camba-Méndez und D. Rodriguez Palenzuela, April 2001.
55. „Modelling the demand for loans to the private sector in the euro area“ von A. Calza, G. Gartner und J. Sousa, April 2001.
56. „Stabilization policy in a two country model and the role of financial frictions“ von E. Faia, April 2001.
57. „Model-based indicators of labour market rigidity“ von S. Fabiani und D. Rodriguez Palenzuela, April 2001.
58. „Business cycle asymmetries in stock returns: evidence from higher order moments and conditional densities“ von G. Pérez-Quirós und A. Timmermann, April 2001.

59. „Uncertain potential output: implications for monetary policy“ von M. Ehrmann und F. Smets, April 2001.
60. „A multi-country trend indicator for euro area inflation: computation and properties“ von E. Angelini, J. Henry und R. Mestre, April 2001.
61. „Diffusion index-based inflation forecasts for the euro area“ von E. Angelini, J. Henry und R. Mestre, April 2001.
62. „Spectral based methods to identify common trends and common cycles“ von G. C. Mendez und G. Kapetanios, April 2001.
63. „Does money lead inflation in the euro area?“ von S. Nicoletti Altimari, Mai 2001.
64. „Exchange rate volatility and euro area imports“ von R. Anderton und F. Skudelny, Mai 2001.
65. „A system approach for measuring the euro area NAIRU“ von S. Fabiani und R. Mestre, Mai 2001.
66. „Can short-term foreign exchange volatility be predicted by the Global Hazard Index?“ von V. Brousseau und F. Scacciavillani, Juni 2001.
67. „The daily market for funds in Europe: Has something changed with the EMU?“ von G. Pérez-Quirós und H. Rodríguez Mendizábal, Juni 2001.
68. „The performance of forecast-based monetary policy rules under model uncertainty“ von A. Levin, V. Wieland und J. C. Williams, Juli 2001.
69. „The ECB monetary policy strategy and the money market“ von V. Gaspar, G. Pérez-Quirós und J. Sicilia, Juli 2001.
70. „Central bank forecasts of liquidity factors: Quality, publication and the control of the overnight rate“ von U. Bindseil, Juli 2001.
71. „Asset market linkages in crisis periods“ von P. Hartmann, S. Straetmans und C. G. de Vries, Juli 2001.
72. „Bank concentration and retail interest rates“ von S. Corvoisier und R. Gropp, Juli 2001.
73. „Interbank lending and monetary policy transmission – evidence for Germany“ von M. Ehrmann und A. Worms, Juli 2001.
74. „Interbank market integration under asymmetric information“ von X. Freixas und C. Holthausen, August 2001.
75. „Value at risk models in finance“ von S. Manganelli und R. F. Engle, August 2001.
76. „Rating agency actions and the pricing of debt and equity of European banks: What can we infer about private sector monitoring of bank soundness?“ von R. Gropp und A. J. Richards, August 2001.

77. „Cyclically adjusted budget balances: An alternative approach“ von C. Bouthevillain, P. Cour-Thimann, G. van den Dool, P. Hernández de Cos, G. Langenus, M. Mohr, S. Momigliano und M. Tujula, September 2001.
78. „Investment and monetary policy in the euro area“ von B. Mojon, F. Smets und P. Vermeulen, September 2001.
79. „Does liquidity matter? Properties of a synthetic divisia monetary aggregate in the euro area“ von L. Stracca, Oktober 2001.
80. „The microstructure of the euro money market“ von P. Hartmann, M. Manna und A. Manzanares, Oktober 2001.
81. „What can changes in structural factors tell us about unemployment in Europe?“ von J. Morgan und A. Mourougane, Oktober 2001.
82. „Economic forecasting: some lessons from recent research“ von D. Hendry und M. P. Clements, Oktober 2001.
83. „Chi-squared tests of interval and density forecasts, and the Bank of England’s fan charts“ von K. F. Wallis, November 2001.
84. „Data uncertainty and the role of money as an information variable for monetary policy“ von G. Coenen, A. Levin und V. Wieland, November 2001.
85. „Determinants of the euro real effective exchange rate: a BEER/PEER approach“ von F. Maeso-Fernandez, C. Osbat und B. Schnatz, November 2001.
86. „Rational expectations and near rational alternatives: how best to form expectations“ von M. Beeby, S. G. Hall und S. B. Henry, November 2001.
87. „Credit rationing, output gap and business cycles“ von F. Boissay, November 2001.
88. „Why is it so difficult to beat the random walk forecast of exchange rates?“ von L. Kilian und M. P. Taylor, November 2001.
89. „Monetary policy and fears of financial instability“ von V. Brousseau und C. Detken, November 2001.
90. „Public pensions and growth“ von S. Lambrecht, P. Michel und J.-P. Vidal, November 2001.
91. „The monetary transmission mechanism in the euro area: more evidence from VAR analysis“ von G. Peersman und F. Smets, Dezember 2001.
92. „A VAR description of the effects of the monetary policy in the individual countries of the euro area“ von B. Mojon und G. Peersman, Dezember 2001.
93. „The monetary transmission mechanism at the euro-area level: issues and results using structural macroeconomic models“ von P. McAdam und J. Morgan, Dezember 2001.

94. „Monetary policy transmission in the euro area: what do aggregate and national structural models tell us?“ von P. van Els, A. Locarno, J. Morgan und J.-P. Villetelle, Dezember 2001.
95. „Some stylised facts on the euro area business cycle“ von A.-M. Agresti und B. Mojon, Dezember 2001.
96. „The reaction of bank lending to monetary policy measures in Germany“ von A. Worms, Dezember 2001.
97. „Asymmetries in bank lending behaviour. Austria during the 1990s“ von S. Kaufmann, Dezember 2001.
98. „The credit channel in the Netherlands: evidence from bank balance sheets“ von L. De Haan, Dezember 2001.
99. „Is there a bank lending channel of monetary policy in Spain?“ von I. Hernando und J. Martínez-Pagés, Dezember 2001.
100. „Transmission of monetary policy shocks in Finland: evidence from bank level data on loans“ von J. Topi und J. Vilmunen, Dezember 2001.
101. „Monetary policy and bank lending in France: are there asymmetries?“ von C. Loupias, F. Savignac und P. Sevestre, Dezember 2001.
102. „The bank lending channel of monetary policy: identification and estimation using Portuguese micro bank data“ von L. Farinha und C. Robalo Marques, Dezember 2001.
103. „Bank-specific characteristics and monetary policy transmission: the case of Italy“ von L. Gambacorta, Dezember 2001.
104. „Is there a bank lending channel of monetary policy in Greece? Evidence from bank level data“ von S. N. Brissimis, N. C. Kamberoglou und G. T. Simigiannis, Dezember 2001.
105. „Financial systems and the role of banks in monetary policy transmission in the euro area“ von M. Ehrmann, L. Gambacorta, J. Martínez-Pagés, P. Sevestre und A. Worms, Dezember 2001.
106. „Investment, the cost of capital, and monetary policy in the nineties in France: a panel data investigation“ von J.-B. Chatelain und A. Tiomo, Dezember 2001.
107. „The interest rate and credit channel in Belgium: an investigation with micro-level firm data“ von P. Butzen, C. Fuss und P. Vermeulen, Dezember 2001.
108. „Credit channel and investment behaviour in Austria: a micro-econometric approach“ von M. Valderrama, Dezember 2001.
109. „Monetary transmission in Germany: new perspectives on financial constraints and investment spending“ von U. von Kalckreuth, Dezember 2001.
110. „Does monetary policy have asymmetric effects? A look at the investment decisions of Italian firms“ von E. Gaiotti und A. Generale, Dezember 2001.

111. „Monetary transmission: empirical evidence from Luxembourg firm level data“ von P. Lünnemann und T. Mathä, Dezember 2001.
112. „Firm investment and monetary transmission in the euro area“ von J.-B. Chatelain, A. Generale, I. Hernando, U. von Kalckreuth und P. Vermeulen, Dezember 2001.
113. „Financial frictions and the monetary transmission mechanism: theory, evidence and policy implications“ von C. Bean, J. Larsen und K. Nikolov, Januar 2002.
114. „Monetary transmission in the euro area: where do we stand?“ von I. Angeloni, A. Kashyap, B. Mojon und D. Terlizzese, Januar 2002.
115. „Monetary policy rules, macroeconomic stability and inflation: a view from the trenches“ von A. Orphanides, Dezember 2001.
116. „Rent indices for housing in west Germany 1985 to 1998“ von J. Hoffmann und C. Kurz, Januar 2002.
117. „Hedonic house prices without characteristics: the case of new multiunit housing“ von O. Bover und P. Velilla, Januar 2002.
118. „Durable goods, price indexes and quality change: an application to automobile prices in Italy, 1988-1998“ von G. M. Tomat, Januar 2002.
119. „Monetary policy and the stock market in the euro area“ von N. Cassola und C. Morana, Januar 2002.
120. „Learning stability in economics with heterogenous agents“ von S. Honkapohja und K. Mitra, Januar 2002.
121. „Natural rate doubts“ von A. Beyer und R. E. A. Farmer, Februar 2002.
122. „New technologies and productivity growth in the euro area“ von F. Vijselaar und R. Albers, Februar 2002.
123. „Analysing and combining multiple credit assessments of financial institutions“ von E. Tabakis und A. Vinci, Februar 2002.
124. „Monetary policy, expectations and commitment“ von G. W. Evans und S. Honkapohja, Februar 2002.
125. „Duration, volume and volatility impact of trades“ von S. Manganelli, Februar 2002.
126. „Optimal contracts in a dynamic costly state verification model“ von C. Monnet und E. Quintin, Februar 2002.
127. „Performance of monetary policy with internal central bank forecasting“ von S. Honkapohja und K. Mitra, Februar 2002.
128. „Openness, imperfect exchange rate pass-through and monetary policy“ von F. Smets und R. Wouters, März 2002.

129. „Non-standard central bank loss functions, skewed risks, and certainty equivalence“ von A. al-Nowaihi und L. Stracca, März 2002.
130. „Harmonized indexes of consumer prices; their conceptual foundations“ von E. Diewert, März 2002.
131. „Measurement bias in the HICP: what do we know, and what do we need to know?“ von M. A. Wynne und D. Rodríguez-Palenzuela, März 2002.
132. „Inflation dynamics and dual inflation in accession countries: a ‘new Keynesian’ perspective“ von O. Arratibel, D. Rodríguez-Palenzuela und C. Thimann, März 2002.
133. „Can confidence indicators be useful to predict short term real GDP growth?“ von A. Mourougane und M. Roma, März 2002.
134. „The cost of private transportation in the Netherlands, 1992-1999“ von B. Bode und J. Van Dalen, März 2002.
135. „The optimal mix of taxes on money, consumption and income“ von F. De Fiore und P. Teles, April 2002.
136. „Retail bank interest rate pass-through: new evidence at the euro area level“ von G. de Bondt, April 2002.
137. „Equilibrium bidding in the Eurosystem’s open market operations“ von U. Bindseil, April 2002.
138. „‘New’ views on the optimum currency area theory: what is EMU telling us?“ von F. P. Mongelli, April 2002.
139. „On currency crises and contagion“ von M. Fratzscher, April 2002.
140. „Price setting and the steady-state effects of inflation“ von M. Casares, Mai 2002.
141. „Asset prices and fiscal balances“ von F. Eschenbach und L. Schuknecht, Mai 2002.
142. „Modelling the daily banknotes in circulation in the context of the liquidity management of the European Central Bank“ von A. Cabrero, G. Camba-Mendez, A. Hirsch und F. Nieto, Mai 2002.
143. „A non-parametric method for valuing new goods“ von L. Blow und I. Crawford, Mai 2002.
144. „A failure in the measurement of inflation: results from a hedonic and matched experiment using scanner data“ von M. Silver und S. Heravi, Mai 2002.
145. „Towards a new early warning system of financial crises“ von M. Bussiere und M. Fratzscher, Mai 2002.
146. „Competition and stability – what’s special about banking?“ von E. Carletti und P. Hartmann, Mai 2002.

147. „Time-to-build approach in a sticky price, sticky wage optimizing monetary model“ von M. Casares, Mai 2002.
148. „The functional form of yield curves“ von V. Brousseau, Mai 2002.
149. „The Spanish block of the ESCB-multi-country model“ von A. Willman und A. Estrada, Mai 2002.
150. „Equity and bond market signals as leading indicators of bank fragility“ von R. Gropp, J. Vesala und G. Vulpes, Juni 2002.
151. „G-7 inflation forecasts“ von F. Canova, Juni 2002.
152. „Short-term monitoring of fiscal policy discipline“ von G. Camba-Mendez und A. Lamo, Juni 2002.
153. „Euro area production function and potential output: a supply side system approach“ von A. Willman, Juni 2002.
154. „The euro bloc, the dollar bloc and the yen bloc: how much monetary policy independence can exchange rate flexibility buy in an interdependent world?“ von M. Fratzscher, Juni 2002.
155. „Youth unemployment in the OECD: demographic shifts, labour market institutions, and macroeconomic shocks“ von J. F. Jimeno und D. Rodriguez-Palenzuela, Juni 2002.
156. „Identifying endogenous fiscal policy rules for macroeconomic models“ von J. J. Perez und P. Hiebert, Juli 2002.
157. „Bidding and performance in repo auctions: evidence from ECB open market operations“ von Kjell G. Nyborg, U. Bindseil und I. A. Strebulaev, Juli 2002.
158. „Quantifying embodied Technological Change“ von P. Sakellars und D. J. Wilson, Juli 2002.
159. „Optimal public money“ von C. Monnet, Juli 2002.
160. „Model uncertainty and the equilibrium value of the real effective euro exchange rate“ von C. Detken, A. Dieppe, J. Henry, C. Marin und F. Smets, Juli 2002.
161. „The optimal allocation of risks under prospect theory“ von L. Stracca, Juli 2002.
162. „Public debt asymmetries: the effect on taxes and spending in the European Union“ von S. Krogstrup, August 2002.
163. „The rationality of consumers' inflation expectations: survey-based evidence for the euro area“ von M. Forsells und G. Kenny, August 2002.
164. „Euro area corporate debt securities market: first empirical evidence“ von G. de Bondt, August 2002.
165. „The industry effects of monetary policy in the euro area“ von G. Peersman und F. Smets, August 2002.

166. „Monetary and fiscal policy interactions in a micro-founded model of a monetary union“ von R. M. W. J. Beetsma und H. Jensen, August 2002.
167. „Identifying the effects of monetary policy shocks on exchange rates using high frequency data“ von J. Faust, J. H. Rogers, E. Swanson und J. H. Wright, August 2002.
168. „Estimating the effects of fiscal policy in OECD countries“ von R. Perotti, August 2002.
169. „Modeling model uncertainty“ von A. Onatski und N. Williams, August 2002.
170. „What measure of inflation should a central bank target?“ von G. Mankiw und R. Reis, August 2002.
171. „An estimated stochastic dynamic general equilibrium model of the euro area“ von F. Smets und R. Wouters, August 2002.
172. „Constructing quality-adjusted price indices: a comparison of hedonic and discrete choice models“ von N. Jonker, September 2002.
173. „Openness and equilibrium determinacy under interest rate rules“ von F. de Fiore und Z. Liu, September 2002.
174. „International monetary policy coordination and financial market integration“ von A. Sutherland, September 2002.
175. „Monetary policy and the financial accelerator in a monetary union“ von S. Gilchrist, J. O. Hairault und H. Kempf, September 2002.
176. „Macroeconomics of international price discrimination“ von G. Corsetti und L. Dedola, September 2002.
177. „A theory of the currency denomination of international trade“ von P. Bacchetta und E. van Wincoop, September 2002.
178. „Inflation persistence and optimal monetary policy in the euro area“ von P. Benigno und J. D. López-Salido, September 2002.
179. „Optimal monetary policy with durable and non-durable goods“ von C. J. Erceg und A. T. Levin, September 2002.
180. „Regional inflation in a currency union: fiscal policy vs. fundamentals“ von M. Duarte und A. L. Wolman, September 2002.
181. „Inflation dynamics and international linkages: a model of the United States, the euro area and Japan“ von G. Coenen und V. Wieland, September 2002.
182. „The information content of real-time output gap estimates, an application to the euro area“ von G. Rünstler, September 2002.
183. „Monetary policy in a world with different financial systems“ von E. Faia, Oktober 2002.

184. „Efficient pricing of large value interbank payment systems“ von C. Holthausen und J.-C. Rochet, Oktober 2002.
185. „European integration: what lessons for other regions? The case of Latin America“ von E. Dorrucchi, S. Firpo, M. Fratzscher und F. P. Mongelli, Oktober 2002.
186. „Using money market rates to assess the alternatives of fixed vs. variable rate tenders: the lesson from 1989-1998 data for Germany“ von M. Manna, Oktober 2002.
187. „A fiscal theory of sovereign risk“ von M. Uribe, Oktober 2002.
188. „Should central banks really be flexible?“ von H. P. Grüner, Oktober 2002.
189. „Debt reduction and automatic stabilisation“ von P. Hiebert, J. J. Pérez und M. Rostagno, Oktober 2002.
190. „Monetary policy and the zero bound to interest rates: a review“ von T. Yates, Oktober 2002.
191. „The fiscal costs of financial instability revisited“ von L. Schuknecht und F. Eschenbach, November 2002.
192. „Is the European Central Bank (and the United States Federal Reserve) predictable?“ von G. Pérez-Quirós und J. Sicilia, November 2002.
193. „Sustainability of public finances and automatic stabilisation under a rule of budgetary discipline“ von J. Marín, November 2002.
194. „Sensitivity analysis of volatility: a new tool for risk management“ von S. Manganelli, V. Ceci und W. Vecchiato, November 2002.
195. „In-sample or out-of-sample tests of predictability: which one should we use?“ von A. Inoue und L. Kilian, November 2002.
196. „Bootstrapping autoregressions with conditional heteroskedasticity of unknown form“ von S. Gonçalves und L. Kilian, November 2002.
197. „A model of the Eurosystem’s operational framework for monetary policy implementation“ von C. Ewerhart, November 2002.
198. „Extracting risk neutral probability densities by fitting implied volatility smiles: some methodological points and an application to the 3M Euribor futures option prices“ von A. B. Andersen und T. Wagener, Dezember 2002.

---

### **Sonstige Publikationen**

„The TARGET service level“, Juli 1998.

„Bericht über elektronisches Geld“, August 1998.

„Assessment of EU securities settlement systems against the standards for their use in ESCB credit operations“, September 1998.

„Money and banking statistics compilation guide“, September 1998.

„Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3 – Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des ESZB“, September 1998.

„Third progress report on the TARGET project“, November 1998.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, Dezember 1998.

„Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1997 figures“, Januar 1999.

„Possible effects of EMU on the EU banking systems in the medium to long term“, Februar 1999.

„Euro area monetary aggregates: conceptual reconciliation exercise“, Juli 1999.

„The effects of technology on the EU banking systems“, Juli 1999.

„Payment systems in countries that have applied for membership of the European Union“, August 1999.

„Improving cross-border retail payment services: the Eurosystem’s view“, September 1999.

„Compendium: Sammlung von Rechtsinstrumenten, Juni 1998 – Mai 1999“, Oktober 1999.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 1999.

„Money and banking statistics compilation guide, addendum I: money market paper“, November 1999.

„Money and banking statistics sector manual“, zweite Auflage, November 1999.

„Report on the legal protection of banknotes in the European Union Member States“, November 1999.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, November 1999.

„Cross-border payments in TARGET: A users’ survey“, November 1999.

„Money and banking statistics: Series keys for the exchange of balance sheet items time series“, November 1999.

„Money and banking statistics: Handbook for the compilation of flow statistics“, Dezember 1999.

„Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1998 figures“, Februar 2000.

„Interlinking: Data dictionary“, Version 2.02, März 2000.

„Asset prices and banking stability“, April 2000.

„EU banks’ income structure“, April 2000.

„Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten durch das ESZB“, Mai 2000.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, Juli 2000.

„Anforderungen im Bereich der allgemeinen Wirtschaftsstatistik“, August 2000.

„Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area“, August 2000.

„Improving cross-border retail payment services“, September 2000.

„Statistical treatment of the Eurosystem’s international reserves“, Oktober 2000.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2000.

„TARGET – Leitfaden für Kreditinstitute“, November 2000.

„Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3: Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des Eurosystems“, November 2000.

„EU banks’ margins and credit standards“, Dezember 2000.

„Mergers and acquisitions involving the EU banking industry: facts and implications“, Dezember 2000.

„Jahresbericht über die Tätigkeiten des Ausschusses für die Betrugsbekämpfung der Europäischen Zentralbank“, Januar 2001.

„Cross-border use of collateral: A users’ survey“, Februar 2001.

„Price effects of regulatory reform in selected network industries“, März 2001.

„Die Rolle der Zentralbanken in der Aufsicht über Finanzdienstleister“, März 2001.

„Money and banking statistics in the accession countries: Methodological manual“, April 2001.

„TARGET: Annual Report“, Mai 2001.

„A guide to Eurosystem staff macroeconomic projection exercises“, Juni 2001.

„Payment and securities settlement systems in the European Union“, Juni 2001.

„Why price stability?“, Juni 2001.

„The euro bond market“, Juli 2001.

„The euro money market“, Juli 2001.

„The euro equity markets“, August 2001.

„Die Geldpolitik der EZB“, August 2001.

„Monetary analysis: tools and applications“, August 2001.

„Review of the international role of the euro“, September 2001.

„The Eurosystem’s policy line with regard to consolidation in central counterparty clearing“, September 2001.

„Provisional list of MFIs of the accession countries (as at the end of December 2000)“, Oktober 2001.

„TARGET: the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system – update 2001“, November 2001.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2001.

„Fair value accounting in the banking sector“, November 2001.

„Towards an integrated infrastructure for credit transfers in euro“, November 2001.

„Accession countries: Balance of payments, international investment position statistical methods“, Februar 2002.

„List of Monetary Financial Institutions and institutions subject to minimum reserves“, Februar 2002.

„Mismatches am Arbeitsmarkt der Länder des Euro-Währungsgebiets“, März 2002.

„Compendium: Sammlung von Rechtsinstrumenten, Juni 1998 – Dezember 2001“, März 2002.

„Bewertung der Bargeldumstellung im Jahr 2002“, April 2002.

„TARGET Annual Report 2001“, April 2002.

„Die einheitliche Geldpolitik im Euro-Währungsgebiet: Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des Eurosystems“, April 2002.

„Annual report on the activities of the Anti-Fraud Committee of the European Central Bank, covering the period from January 2001 to January 2002“, Mai 2002.

„Developments in banks' liquidity profile and management“, Mai 2002.

„The Eurosystem's terms of reference for the use of cash-recycling machines by credit institutions and other euro area institutions engaged in the sorting and distribution of banknotes to the public as a professional activity“, Mai 2002.

„Bond markets and long-term interest rates in European Union accession countries“, Juni 2002.

„TARGET minimum common performance features of RTGS systems within TARGET as at November 2001“, Juni 2002.

„TARGET Interlinking data dictionary as at November 2001“, Juni 2002.

„TARGET Interlinking specification as at November 2001“, Juni 2002.

„TARGET Interlinking user requirement as at November 2001“, Juni 2002.

„Task force on portfolio investment collection systems, Final Report“, Juni 2002.

„Measurement issues in European consumer price indices and the conceptual framework of the HICP“, Juli 2002.

„Payment and securities settlement systems in the European Union: Addendum incorporating 2000 figures“, Juli 2002

„Financial sectors in EU accession countries“, August 2002.

„Payment and securities settlement systems in accession countries“, August 2002.

„TARGET Interlinking specification“, November 2002.

„TARGET Interlinking data dictionary“, November 2002.

„Guidance Notes Regulation ECB/2001/13 on the MFI balance sheet statistics“, November 2002.

„Structural analysis of the EU banking sector“, November 2002.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2002.

„Review of the international role of the euro“, Dezember 2002.

### **Informationsbroschüren**

„TARGET: facts, figures, future“, September 1999.

„The ECB payment mechanism“, August 2000.

„The euro: integrating financial services“, August 2000.

„TARGET“, August 2000.

„The European Central Bank“, April 2001.

„Die Euro-Banknoten und -Münzen“, Mai 2001.

„TARGET – update 2001“, Juli 2001.

„The euro and the integration of financial services“, September 2001.

„The euro banknotes and coins“, August 2002.

